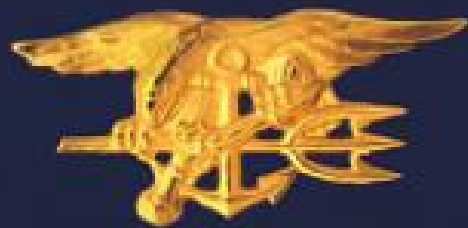


CLINT EMERSON



WIE NAVY SEALS DEM TOD ENTRINNEN

DIE 100 WICHTIGSTEN
STRATEGIEN DER ELITEEINHEIT



riva

Clint Emerson

Wie Navy SEALs dem Tod entrinnen



Clint Emerson

Wie Navy SEALS dem Tod entrinnen

Die 100 wichtigsten Strategien der Eliteeinheit

riva

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen:

info@rivaverlag.de

1. Auflage 2016

© 2016 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Nymphenburger Straße 86

D-80636 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

© 2015 by Escape the Wolf, LLC

Die englische Originalausgabe erschien 2015 bei Touchstone unter dem Titel *100 Deadly Skills*. Published by arrangement with the original publisher, Touchstone, a Division of Simon&Schuster, Inc.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Übersetzung: Christian Gonsa

Illustrationen: Ted Slampyak

Umschlaggestaltung: Laura Osswald

Satz: Carsten Klein, München

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN Print: 978-3-86883-916-6

ISBN E-Book (PDF): 978-3-95971-247-7

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-95971-248-4

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.rivaverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter

www.muenchner-verlagsgruppe.de

eBook by ePubMATIC.com

Anmerkungen für den Leser

Es gibt einen guten Grund, warum die auf den folgenden Seiten beschriebenen Tricks »tödlich« sind – abgesehen davon, dass sie eine Gefahr für andere darstellen: Von hochqualifizierten Einsatzkräften entwickelt, die regelmäßig mit lebensgefährlichen Situationen konfrontiert sind, versetzen sie uns in die Lage, die Grenzen unseres Leistungsvermögens, unserer Konzentration und unserer Erfindungsgabe zu überwinden.

Und häufig auch, die Gesetze zu übertreten.

Das Buch, das Sie in Ihren Händen halten (oder auf Ihrem Gerät lesen), enthält Informationen aus der Welt der Spezialoperationen, deren Anwendung strafbar ist. Ein großer Teil dieser Informationen – hier mit Zivilisten zum Zweck der Selbstverteidigung geteilt – kann daher nur im äußersten Notfall verwendet werden.

Wenn Sie mit einer plötzlichen Gefahr konfrontiert sind, ist in vielen Fällen die beste Reaktion die Flucht. Wenn Sie mit einem Amokläufer oder Terroristen konfrontiert sind (siehe Seite 178), ist die erste Wahl (wenn es die Umstände zulassen), wegzurennen – erst die letzte Option darf der Kampf sein. Wenn ein Dieb Ihre Wertsachen fordert, händigen Sie sie aus. Aber wenn wirklich das Ende der Welt gekommen ist ... nun, dann haben Sie nichts mehr zu verlieren.

Autor und Verlag lehnen jegliche Verantwortung für eventuelle Verletzungen ab, die durch angemessene oder unangemessene Anwendung der Informationen, die in diesem Buch enthalten sind, hervorgerufen werden. Das erklärte Ziel dieses Buchs ist es nicht, eine neue Klasse von Mitbürgern zu schaffen, die eine tödliche Gefahr darstellen. Es soll unterhalten und gleichzeitig ein Wissen vermitteln, das sich im äußersten Notfall als nützlich erweisen könnte.

Sie sollten über einen scharfen Verstand verfügen anstatt über scharfe Waffen. Respektieren Sie die Rechte der anderen und die Gesetze Ihres Landes.

»Unser Schicksal hängt davon ab, wie weit wir zu gehen bereit sind, um am Leben zu bleiben – von den Entscheidungen, die wir treffen, um zu überleben. Wir müssen alles tun, was notwendig ist, um durchzuhalten und lebend durchzukommen.«

— BEAR GRYLLS

Inhalt

Einleitung

TEIL I: VORBEREITUNG DER MISSION

- 001 Das Profil des gewaltbereiten Nomaden
- 002 Bereiten Sie ein Körper-Set für den Alltag vor
- 003 Stellen Sie eine Auto-Werkzeugtasche zusammen
- 004 Bauen Sie einen versteckbaren Kompass
- 005 Ein improvisiertes verborgenes Pistolenhalter
- 006 Wie Sie Fluchtwerkzeuge verstecken
- 007 Wie Sie ein Analversteck anlegen
- 008 Eine improvisierte kugelsichere Weste
- 009 Die richtige Deckung vor Geschossen
- 010 Das Training des gewaltbereiten Nomaden

TEIL II: INFILTRATION

- 011 Eindringen in feindliches Gebiet auf dem Wasserweg
- 012 Eindringen in feindliches Gebiet auf dem Luftweg
- 013 Überqueren Sie Grenzen auf dem Landweg
- 014 Wie Sie Ausrüstung verstecken
- 015 Wie Sie auf ein Zielobjekt klettern können
- 016 Das Erklimmen einer hohen Wand
- 017 Wie Sie sich an Ihre Umgebung anpassen

TEIL III: AUFBAU DER INFRASTRUKTUR

- 018 Sicherheit im Hotel und Sicherheitsbewusstsein
- 019 Wie Sie das Eindringen in Ihr Hotelzimmer verhindern
- 020 Wie Sie Ihr Eigentum im Zimmer verstecken
- 021 Wie Sie einen Beobachtungsposten einrichten
- 022 Wie Sie ein Auto stehlen
- 023 Vorbereitung eines operativen Fahrzeugs
- 024 Vorbereitung des Fahrzeugs auf Fluchtmanöver
- 025 Im Auto einen Beobachtungsposten einrichten
- 026 Wie Sie ein Flugzeug stehlen
- 027 Eine Wasserflasche in einen Schalldämpfer verwandeln
- 028 Bauen Sie einen Regenschirm zu einem Bleiknüppel um

- 029 Verwandeln Sie einen Kugelschreiber in eine Waffe
- 030 Ein Angelgewicht als improvisierter Knüppel
- 031 Setzen Sie eine schwenkbare Kettenwaffe ein
- 032 Schlagstock aus einem Nagel und einer Zeitung anfertigen
- 033 Setzen Sie eine Münzrolle ein

TEIL IV: ÜBERWACHUNG

- 034 Überwachung zu Fuß
- 035 Mobile Überwachung
- 036 Wie Sie ein improvisiertes Infrarotlicht herstellen
- 037 Bauen Sie einen Peilsender für nächtliche Überwachungen
- 038 Die Durchsuchung Ihrer persönlichen Gegenstände
- 039 Spüren Sie Ihre Verfolger auf
- 040 Wie Sie eine Überwachung diskret abschütteln
- 041 Spüren Sie Peilsender auf
- 042 Wie Sie Überwachungskameras umgehen können

TEIL V: ZUGANG

- 043 Wie Sie improvisierte Nachschlüssel herstellen
- 044 Wie Sie ein Schloss knacken
- 045 Fertigen Sie einen Schlüsselabdruck an
- 046 Fertigen Sie einen Klon des Schlüssels an
- 047 Die Impressionstechnik
- 048 Auf Umwegen durch die Hotelzimmertür
- 049 Die unbemerkte Entriegelung von Türen
- 050 Knacken Sie ein Vorhängeschloss
- 051 Öffnen Sie unbemerkt verriegeltes Gepäck
- 052 Wie Sie eine Autotür mit einem Stück Schnur öffnen
- 053 Wie Sie unbemerkt das Garagentor knacken

TEIL VI: INFORMATIONSBESCHAFFUNG

- 054 Wie Sie eine Abhöranlage installieren
- 055 Wie Sie einen Lautsprecher in ein Mikrofon umwandeln
- 056 Bauen und installieren Sie eine Lochkamera
- 057 Wie Sie hausgemachten Kunststoff anfertigen
- 058 Wie Sie anonyme E-Mails versenden
- 059 Wie Sie Informationen in Dateien verstecken

060 Wie Sie Nachrichten in Alltagsfotos verstecken

TEIL VII: OPERATIVE AKTIONEN

061 Das Ziehen einer versteckten Pistole

062 Aus einem Fahrzeug schießen

063 Wie Sie einen Messerkampf gewinnen

064 Wie Sie Ihren Gegner k. o. schlagen

065 Landen Sie einen vernichtenden Ellbogenstoß

066 Bauen Sie einen improvisierten Taser

067 Wie Sie einen improvisierten Sprengkörper bauen

068 Erzeugen Sie eine Stichflamme als Ablenkungsmanöver

069 Bauen Sie einen Molotow-Cocktail

070 PIT: Wie Sie ein Auto zum Überschlagen bringen

071 Gegner entwaffnen: Pistole auf die Brust gerichtet

072 Gegner entwaffnen: Pistole im Rücken

073 Wie Sie einen Amoklauf überleben

074 Fertigen Sie eine improvisierte Gasmaske an

075 Wie Sie einen Granatenangriff überleben

076 Setzen Sie psychologische Kriegsführung ein

TEIL VIII: SÄUBERUNG DES TATORTS

077 Wie Sie DNA-Rückstände beseitigen

078 Wie Sie Fingerabdrücke vermeiden

079 Wie Sie digitale Spuren vermeiden

080 Überlisten Sie Gesichtserkennungs-Software

081 Überlisten Sie Fingerabdruckscanner

082 Schnelle Tarnung

083 Wie Sie Wachhunde überlisten

084 Das Entleeren einer überfluteten Tauchermaske

085 Wie Sie eine Leiche verschwinden lassen

TEIL IX: ABSETZBEWEGUNG UND FLUCHT

086 Herstellung eines Abseilgeschirrs

087 Flucht aus einem mehrstöckigen Gebäude

088 Wie Sie sich vor dem Ertrinken retten

089 Wie Sie sich aus einem Kofferraum befreien

090 Bereiten Sie eine Fluchtroute vor

- 091 180-Grad-Drehung vorwärts
- 092 180-Grad-Drehung rückwärts
- 093 Wie Sie einen Autounfall überleben
- 094 Eine Blockade aus zwei Autos durchbrechen
- 095 Einem Hinterhalt entgehen
- 096 Die richtige Körperhaltung zum Lösen von Fesseln
- 097 Die Position der gefesselten Arme ändern
- 098 Handschellen öffnen
- 099 Die Lösung von Kabelbindern
- 100 Klebebänder lösen

Fazit

Danksagungen

Glossar

Quellen und Literaturhinweise

Über den Autor

Einleitung

Gefahren können in unserer Zeit buchstäblich überall lauern. Katastrophen fanden früher in vor Kriegen erschütterten Regionen statt, auf fernen Kontinenten – aber immer häufiger ereignen sie sich direkt vor unserer Haustür. Von Terrorakten über Amokläufe bis hin zu den versteckten (manchmal virtuellen) Netzwerken der gewöhnlichen Kriminellen – die Gefahr lässt sich nicht auf dunkle Seitengassen, instabile Staaten oder abgelegene Regionen eingrenzen.

Die Menschen malen sich für gewöhnlich höchst fantasievolle Katastrophenszenarios aus, aber in der Realität begegnet uns die Apokalypse in Form von Chaos und Kriminalität. Wir stellen uns Außerirdische, vereiste Tundras und Kriege im Weltall vor, doch die Katastrophe, auf die wir warten, begegnet uns im Normalfall viel eher in den Abendnachrichten in Form alltäglicher Berichte über Vandalismus – oder den Schlagzeilen über einen allgemeinen Internetabsturz in den Morgenschlagzeilen. Oder sie begegnet uns in dem Kriminellen, der im Schatten einer desolater Parkgarage lauert. Angesichts dieser realen Katastrophen ist ein Keller voll mit Erbsenkonserven und abgekochtem Wasser keine große Hilfe.

Mit Aussicht auf eine Zukunft, in der jeder Fremde eine potenzielle Bedrohung darstellt, kann nur die Kenntnis der Psyche des Räubers Sicherheit geben. Welche Tricks verwenden die heimtückischsten, gefährlichsten Individuen, die unter uns leben? Sie könnten sich beim Krimineller selbst erkundigen. Oder Sie können sich Tipps von einem der am besten ausgebildeten Spezialisten weltweit holen.

Die 100 tödlichen Tricks, die Sie kennenlernen werden, stammen aus der Welt der Spezialoperationen, einem verzweigten Netzwerk aus Einsatzkräften, die eine natürliche Neigung zu Geheimoperationen und Gefahr haben. Diese Elite von überaus fähigen Kriegern setzt ihr Leben unter den gefährlichsten und widrigsten Umständen aufs Spiel. Als Kommandos, die in den gefährlichsten und instabilsten Regionen der Welt zum Einsatz kommen, müssen sie gleichzeitig Agenten, Soldaten, aber auch Gesetzesbrecher sein.

Sie sind die Action-Helden der modernen Welt, ein Teil von ihnen ist James Bond, ein anderer Rambo. Manche bezeichnen diese fähigen Einsatzkräfte als »gewaltbereite Nomaden«, ein Name, der auf ihre Missachtung von Grenzen und ihre Neigung zu schneller, brutaler Aktion hinweist.

Viele der Techniken, die das Waffenarsenal des gewaltbereiten Nomaden ausmachen, könnten nicht preisgegeben werden, ohne die öffentliche Sicherheit zu gefährden, aber es gibt genügend potenziell lebensrettende Informationen, die geteilt werden können. Jeder Trick wird in seine Bestandteile zerlegt – die sogenannten Durchführungsschritte (CONOP/ Course of Action) – und zusammengefasst durch einen Schlüsselsatz oder BLUF (Bottom Line Up Front), der die wesentlichen Lehren aus der Sicht der Einsatzkraft formuliert; »zivile« BLUFs bringen die notwendigen Fähigkeiten auf den Punkt und fassen die vorbeugenden Maßnahmen zusammen, die ein Zivilist durch die Anwendung dieser konkreten Techniken treffen kann, um sich gegen Kriminelle zu schützen.

Als Navy SEAL im Ruhestand mit jahrelanger Erfahrung bei der National Security Agency (NSA) kann ich auf vielfältige Erfahrungen zurückgreifen, die ich im Lauf von 20 Jahren in Sonderkommandos oder auch auf mich alleine gestellt bei internationalen Spezialoperationen auf der ganzen Welt gesammelt habe – Erfahrungen, die sowohl Kampfeinsätze als auch Überwachungsoperationen beinhalten. Die Tricks dieses Buchs können das Überleben angesichts von Bedrohungen aller Art ermöglichen – angefangen bei der Täuschung von Verfolgern über die Flucht

aus den Händen von Entführern bis hin zur Selbstverteidigung. Und sie könnten Ihnen sogar das Überleben des Weltuntergangs ermöglichen.

Die Welt ist nicht sicher, aber Sie können gewappnet sein. Ob Sie nun einer Invasion vor Außerirdischen begegnen müssen oder einem Angreifer mit auf den ersten Blick harmlosen Gegenständen wie einer Wasserflasche* oder einem Regenschirm – wenn Sie lernen, wie ein gewaltbereiter Nomade zu denken, werden sich Ihre Chancen, der Herausforderung siegreich zu begegnen, radikal verbessern.

TEIL I

VORBEREITUNG DER MISSION

001 Das Profil des gewaltbereiten Nomaden

Ganz abgesehen von den vielen Tricks zur Selbstverteidigung ist es vor allem die geistige Haltung eines Agenten, von der der durchschnittliche Zivilist lernen kann. Die Einstellung ist vor allem vor ständiger Bereitschaft und Aufmerksamkeit geprägt. Ob in vertrautem Gelände oder in verdeckter Mission, die Agenten müssen ihre Umgebung ständig nach möglichen Bedrohungen absuchen, auch wenn sie nicht im Einsatz sind. Auch Zivilisten können derartige Abläufe trainieren, wenn sie etwa Fluchtwege in einem Restaurant auskundschaften oder spontan Fluchtpläne entwerfen. Diese Art vor Wachsamkeit erlaubt es dem Agenten, der mit einer plötzlichen Gefahr konfrontiert ist, sofort zu reagieren.

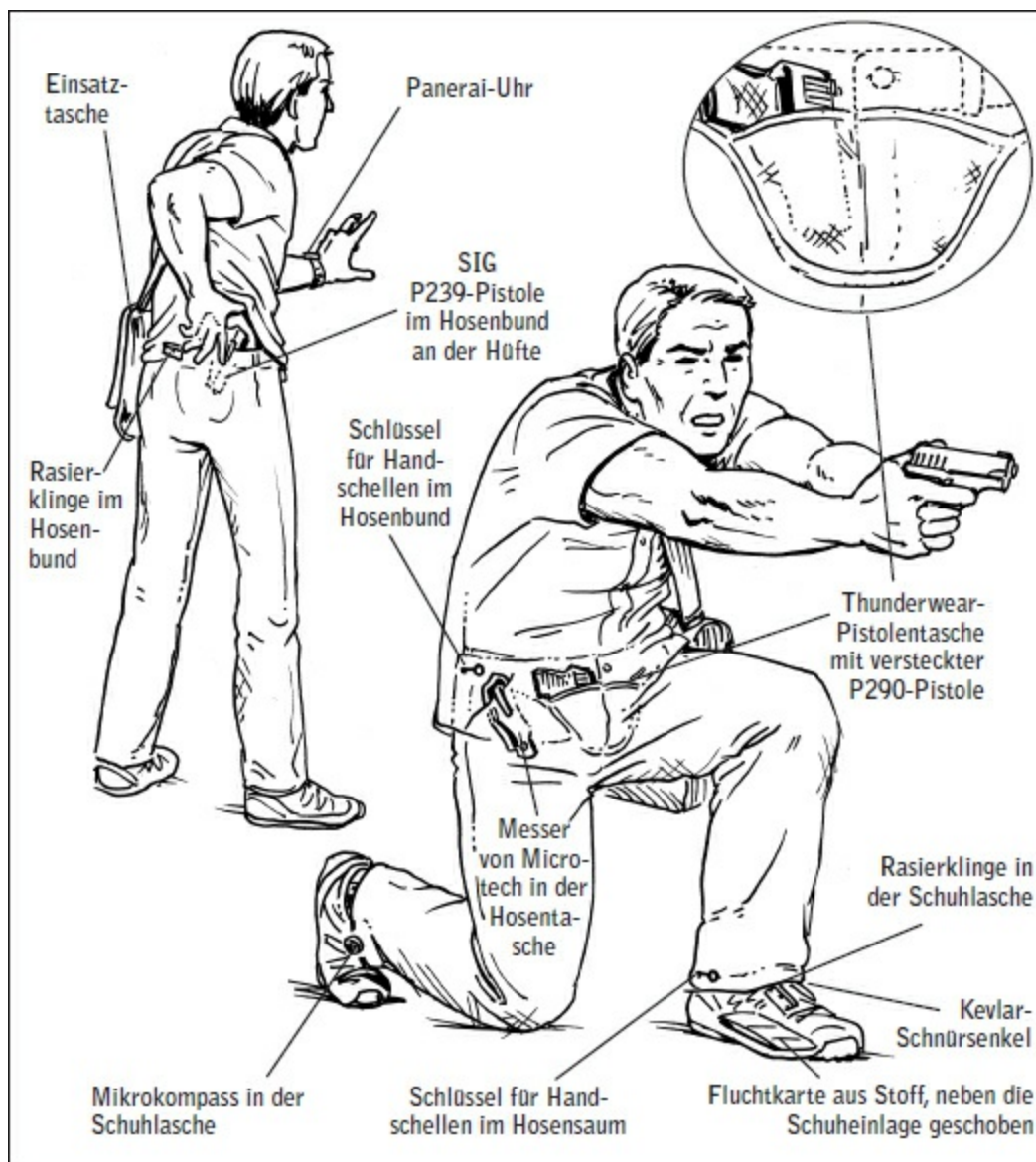
Ein Geheimagent arbeitet häufig alleine, egal, ob er Grenzen überschreitet, eine Überwachungsoperation durchführt oder gefährliche Ziele eliminiert und danach verschwindet, ohne Spuren zu hinterlassen. Angesichts der Tatsache, dass er so häufig hinter den feindlichen Linien arbeitet, ohne mit Verstärkung rechnen zu können, müssen die Fähigkeiten des Agenten in Kampfeinsätzen und bei der Spionageabwehr durch ebenso ausgeprägte Fähigkeiten in der Risikoanalyse ergänzt werden. In einer zunehmend gefährlichen Welt werden Zivilisten, die auf potenzielle Risiken vorbereitet sind (vor allem bei Reisen, aber nicht nur), der Durchschnittsbevölkerung weit voraus sein.

Der Agent bevorzugt grundsätzlich die Anonymität. Jeder verdeckte Agent ist darauf vorbereitet »unterzutauchen«, das heißt, lange Zeiträume hindurch mit stark eingeschränkter Kommunikation zu seinen Verbindungsleuten zu operieren. Wenn er inkognito operiert, kann er sich die Identität eines Studenten, eines Geschäftsmanns oder eines Reisenden zulegen. Schließlich weiß er, dass Terrororganisationen oder deren Gastregierungen ihn bei seinen Reisen ins Visier nehmen und dass er, wenn er als Agent identifiziert und festgenommen wird, mit Haft und scharfem Verhör rechnen muss. Als Reisender im Ausland ist er aber auch ein Ziel für Kleinkriminelle und für Entführer. Um diesem Risiko zu entgehen nimmt der Agent ein Aussehen an, das so neutral wie möglich ist. Die allgemeine Regel: Je unauffälliger der Nomade ist, desto besser.

Nr. 001:

Das Profil des gewalt-bereiten Nomaden

Aufgabe (Aufgabe/Concept of Operation): Verstecken Sie Werkzeuge, die Sie für Ihr Überleben und Ihre Flucht benötigen, um die Risiken zu verkleinern.



BLUF:

Mischen Sie sich unter die Menschen, aber führen Sie immer eine Pistole und Bargeld mit sich. Wenn das eine versagt, hilft das andere, zu bekommen, was Sie brauchen.

Aufgrund des geheimen Charakters ihrer Missionen nehmen die Agenten große Anstrengungen auf sich, um sich an ihre Umgebung anzupassen. Eine sorgfältig geplante äußere Erscheinung erlaubt ihnen, so zu arbeiten, dass sie weder die Aufmerksamkeit von potenziellen Zeugen noch von Polizisten und Sicherheitskräften des Aufenthaltslandes erregen. Allerdings müssen Kleidung und Zubehör es über ihr unscheinbares Äußeres hinaus zulassen, die Ausrüstung zu verstecken, die für einen Einsatz und die anschließende Flucht notwendig ist. (Der Hosenbund, die Hosensäume und die Schuhlaschen sind beispielsweise ideale Verstecke für Handschellen, Schlüssel und Rasierklingen.)

Agenten bevorzugen Marken wie Panerai, die strapazierfähig und sorgfältig verarbeitet sind, aber

trotzdem alltäglich aussehen. Da sie immer für einen Kampf oder eine Flucht bereit sein müssen, tragen sie geschlossene Schuhe mit Kevlar-Schnürsenkeln sowie verborgene Waffen und verteilen Fluchtausrüstung innerhalb ihrer Kleidung. Sie führen stets Feuerzeug und Zigaretten mit sich, auch wenn sie Nichtraucher sind, da diese als Fluchtwerkzeug und für Ablenkungsmanöver oder das Legen falscher Spuren eingesetzt werden können. (Siehe Seiten 166–169.) LED-Taschenlampen sind wesentlich, um im Dunkeln zu sehen und Hilfssignale zu geben.

Die Ausrüstung entspricht nicht ganz den Erwartungen, die man als regelmäßiger Besucher von Kinofilmen hat. Da verdeckt operierende Agenten mit versteckten Waffen oder Hightech-Spionage-Ausrüstung im Gepäck keine Flugzeuge besteigen können, ziehen sie eine Ausrüstung vor, die ganz ohne oder mit einfacher Technologie auskommt – ein Ansatz, der viel Raum für Improvisation lässt. Obwohl Agenten auf der Leinwand glanzvolle, komplexe Fallen verwenden, erhöhen solche Hightech-Spielereien im wirklichen Leben das Risiko des Agenten, entdeckt und festgenommen zu werden. Sie müssen daher lernen, sich anzupassen, zu improvisieren und technische Schwierigkeiten durch den Einsatz von im Einsatzland leicht erhältlichen Werkzeugen zu überwinden. Ein Beispiel: In jedem Hotelzimmer findet sich in der Schublade des Nachtkästchens eine Bibel oder ein Koran – wenn man mehrere Bücher zusammenklebt, erhält man eine improvisierte Rüstung, die einen guten Schutz gegen Geschosse abgibt.

Bei der Kommunikation greift der Agent üblicherweise nicht auf einfache Technologien zurück, dennoch hat er wenig Vertrauen in die Netzsicherheit. Der Agent vermeidet unter allen Umständen digitale Spuren, weil er weiß, dass Netzkommunikation prinzipiell unsicher ist. In einem Zeitalter, in dem die Sparkonten und die Aufenthaltsorte von Freunden und Familie für jede dritte Partei mit einem Wi-Fi-Anschluss und dem Willen, Unheil anzustiften, zugänglich sind, kann man niemals vorsichtig genug sein.

BLUF für Zivilisten: Vor allem wenn sie reisen, sind Zivilisten gut beraten, die Vorliebe der Agenten für Anonymität zu übernehmen. Wählen Sie Kleidung und Zubehör, die nützlich und neutral sind. In einer unkontrollierbaren urbanen Krisensituation können leuchtende Farben und auffällige Logos ein dankbares Ziel für das Visier eines Gewehrs abgeben.

002 Bereiten Sie ein Körper-Set für den Alltag vor

Während der Durchschnittsbürger unter Vorbereitung auf einen lebensbedrohenden Notfall das Anlegen von Nahrungsmittel- und Wasservorräten versteht (tief unten im Keller des Hauses gelagert), aber Waffen und Fluchtwerkzeug ignoriert, erkennt eine realistische Vorbereitung die Gewalt, die in der heutigen Welt existiert, an und setzt sich mit ihr auseinander. Um ständig bereit zu sein, führt der gewaltbereite Nomade bis zu drei verschiedene Körper-Sets, sogenannte EDC-Kits (englisch EDC für »Every Day Carry«) mit sich, die alle dazu da sind, seine Mission zu unterstützen und Krisen zu vermeiden. Ob nun der Telefonanruf mit dem Einsatzbefehl kommt oder nicht, EDC-Sets können ein Entkommen aus allen möglichen Bedrohungssituationen ermöglichen, von einer Umweltkatastrophe über eine Terrorattacke bis zu einem Amoklauf.

Das grundlegende Set, das sogenannte Taschen-Set, sollte sich auf die wesentlichen Waffen, die wesentliche Flucht- und Vermeidungsausrüstung sowie ein abhörsicheres »Blackphone« beschränken. Anstatt sie in einem einzigen Behälter oder einem einzigen Versteck aufzubewahren, sollten diese Geräte auf die gesamte Kleidung verteilt werden. Eine Handfeuerwaffe sollte in einer Pistolentasche im Hosenbund verborgen werden, um sie schnell ziehen zu können. (Siehe Seite 152 für das Ziehen von Waffen aus Taschen.) Ein Kommunikationsmittel für den Notfall ist wesentlich, die restlichen Bestandteile hängen von der jeweiligen Umgebung ab. Zebra-Kugelschreiber aus rostfreiem Stahl können verwendet werden, um Notizen für potenzielle Retter zurückzulassen – oder um einen Angreifer damit zu attackieren. Bei einer Entführung oder Gefangennahme können Handschellen, Schlüssel und LED-Taschenlampen, im Auto- oder Hotelschlüssel versteckt, Leben retten; falls die Taschen der Kleidung durchsucht werden, kann ein Handschellen-Schlüssel, der in einer Manschette oder in einem Reißverschluss versteckt ist, eine Reserve darstellen. Manche Agenten tragen einen Mundschutz mit sich, der bei Nahkämpfen lebenswichtig sein kann.

Das »Container-Set« – im Allgemeinen in einer Jacke oder einer Einsatztasche (siehe unten) untergebracht – bildet eine Reserve für den Fall, dass ein Agent ohne seine Hauptausrüstung oder ohne seine Einsatztasche auskommen muss. Dieses stark reduzierte Set besteht aus kleinen, improvisierten Waffen (etwa Münzen, die in einem Taschentuch zusammengebunden werden) oder Navigationshilfen (eine Kopflampe und ein Hand-GPS-Gerät), die verhindern, dass Sie der Umgebung ausgeliefert sind, genauso wie aus einer Ausrüstung zum Schlösserknacken, die Zugang zu Informationen, Nahrung oder einer Unterkunft verschaffen kann. Wenn Sie sich im Operationsgebiet mit Schlüssrohlingen versorgen können, so verschafft Ihnen das einen Vorteil bei Szenarios, in denen Sie irgendwo eindringen oder einbrechen müssen. So strapazierfähig und verlässlich dezent, wie sie sind, stellen Sonnenbrillen-Etuis einen optimalen »Container« für dieses Set dar.

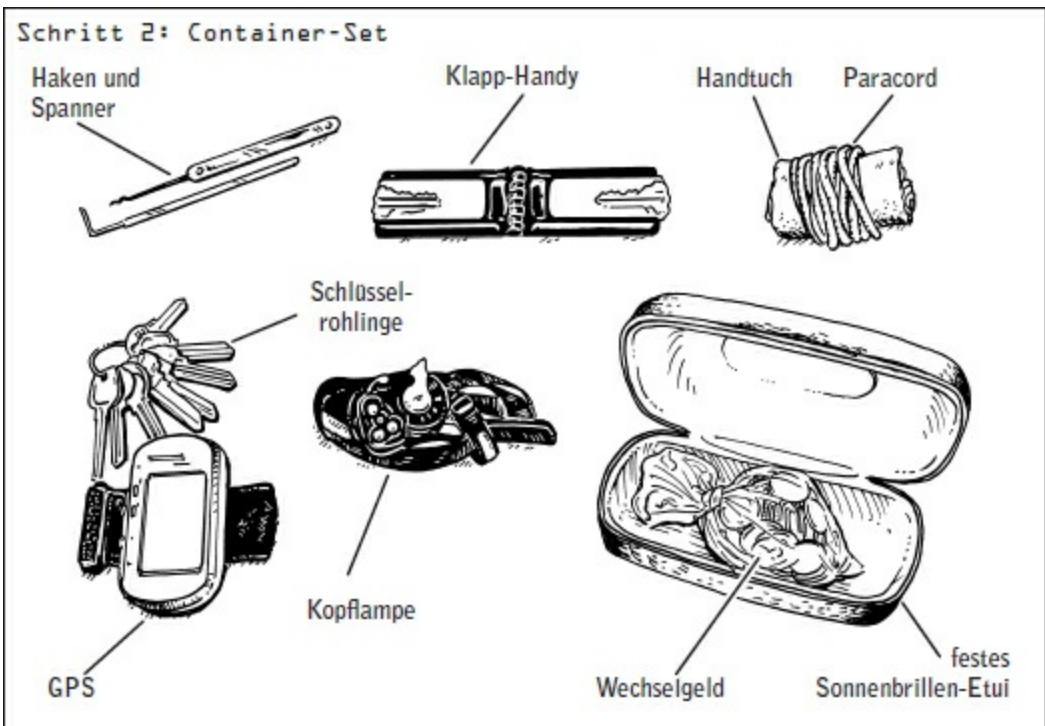
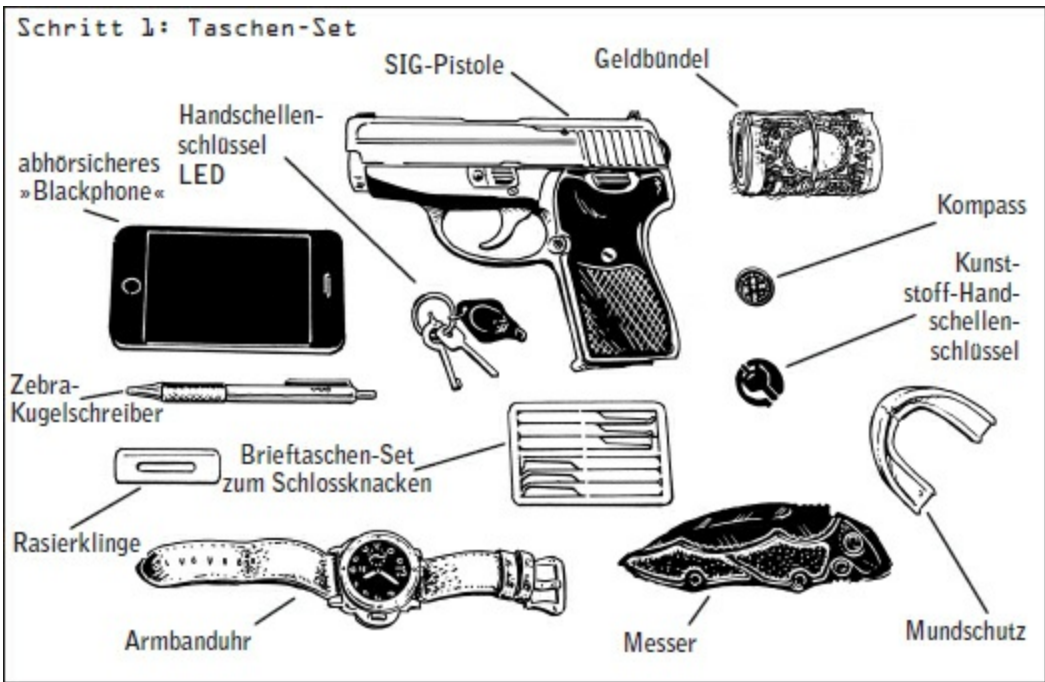
Das letzte Teil des Puzzles ist die Einsatztasche. Um auf eine mögliche Flucht vor Beschattung oder vor einer Attacke vorbereitet zu sein, sollte sie einen leeren, faltbaren Rucksack enthalten und eine Garnitur Wechselkleidung, die das genaue Gegenteil derjenigen Kleidung ist, die der Agent trägt – wenn er Turnschuhe trägt, sollte er Strandsandalen einpacken. In einer versteckten Tasche werden sensible Daten auf USB-Sticks und SD-Karten aufbewahrt, ein Kevlar-Klemmbrett dient als harmlos aussehende, improvisierte Kugelweste, und ein Geldbündel erlaubt es dem Nomaden unterzutauchen, solange es die Umstände erforderlich erscheinen lassen.

Verwandte Tricks: Stellen Sie eine Auto-Werkzeugtasche zusammen, Seite 10; Schnelle Tarnung, Seite 200; Setzen Sie eine improvisierte kugelsichere Weste ein, Seite 20, Die richtige Deckung vor Geschossen, Seite 22.

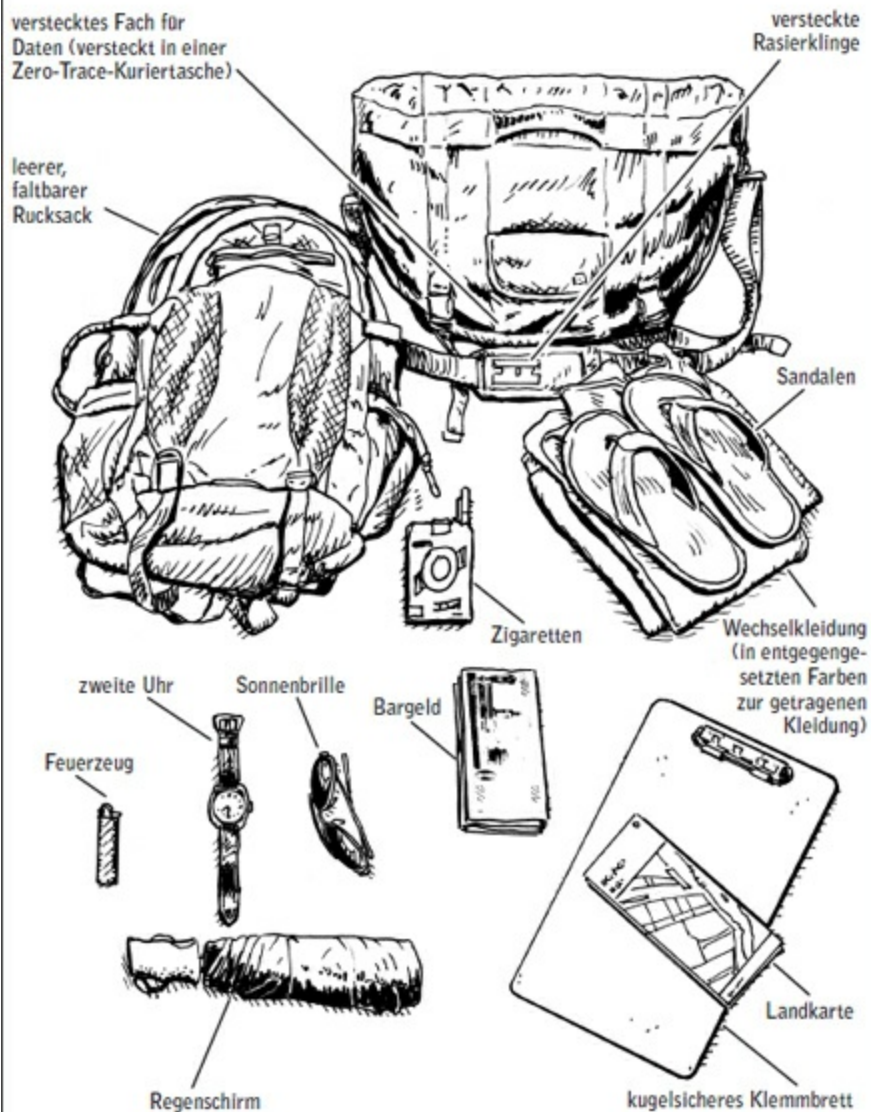
Nr. 002:

Bereiten Sie ein Körper-Set für den Alltag vor

Aufgabe: Erwerben und sammeln Sie spezielle Gegenstände, um das Körper-Set für den Alltag (EDC-Set) zusammenzustellen.



Schritt 3: Einsatztasche (Männertasche) – Zero-Trace-Kuriertasche



BLUF: Das Leben ist voller Überraschungen. EDC-Sets schützen Sie vor ihnen.

003 Stellen Sie eine Auto-Werkzeugtasche zusammen

Agenten können sich den Luxus nicht leisten, in ihre Basis zurückzukehren, um sich mit Nahrung oder Munition zu versorgen; ihre Effektivität als Agenten, die auf sich selbst gestellt sind, hängt daher von der entsprechenden Vorbereitung ab – was bedeutet, immer auf das Schlimmste gefasst zu sein. Wenn ein Agent eine Auslandsmission übernommen hat, gehört es zu seinen ersten Aufgaben vor dem Einsatz, eine Werkzeugtasche aufzubauen. Im Notfall stellt diese Tasche (auch »Flucht-Set« genannt) eine Lebensversicherung dar. Sie enthält alles, was der Agent zum Überleben benötigt, falls er untertauchen muss, um aus dem Blickfeld zu verschwinden, oder bis er seine Mission durchführen oder seine sichere Flucht aus dem Operationsgebiet organisieren kann.

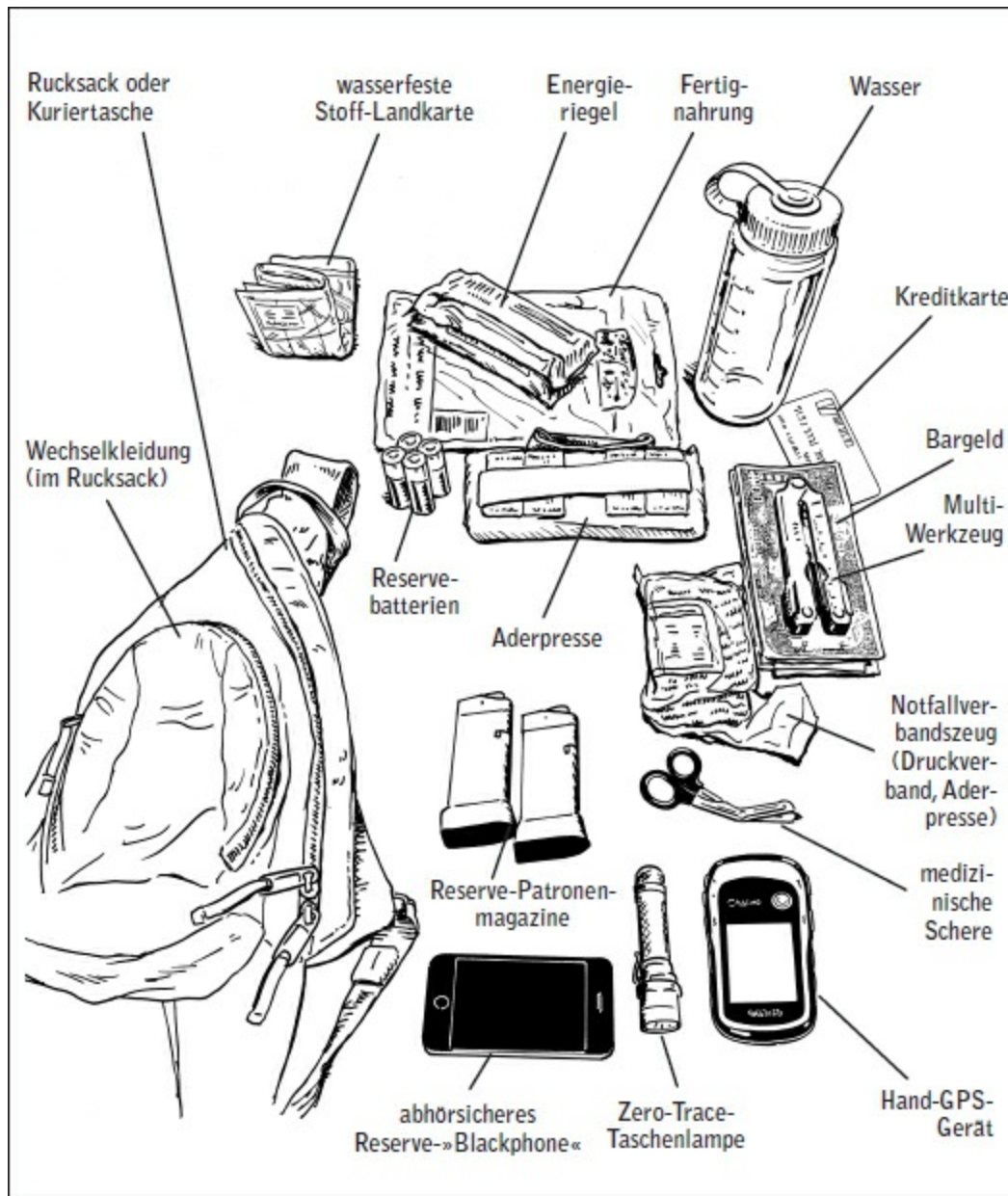
Eine Werkzeugtasche enthält normalerweise alles, um ein oder zwei Tage zu überleben: Wasser, Nahrung, Bargeld, Erste-Hilfe-Ausrüstung, Navigationshilfen sowie ein verschlüsseltes »Blackphone«, ähnlich denen, die in der Unterwelt als »Burner« bekannt sind. Die Tasche sollte im Einsatzfahrzeug des Agenten versteckt sein, an einem Punkt platziert, der vom Fahrersitz aus leicht zugänglich ist, etwa in der Mittelkonsole (zwischen den Sitzen) oder unter dem Sitz. (Das Set sollte in Reichweite sein, wenn das Auto wegen eines Zusammenstoßes mit einem Angreifer auf dem Dach liegt.) Wie der Name sagt, muss die Werkzeugtasche leicht genug sein, um getragen werden zu können. Dosenahrung oder andere schwere Ausrüstung ist nicht hilfreich.

BLUF für Zivilisten: Im Alltagsleben können Werkzeugtaschen als Katastrophenvorsorge zum Einsatz kommen – nicht nur für Bürger, die in Regionen leben, die von Naturkatastrophen bedroht sind, sondern für jeden, der sich von Katastrophen in Ballungsräumen oder von Terrorismus bedroht fühlt.

Nr. 003:

Stellen Sie eine Auto-Werkzeugtasche zusammen

Aufgabe: Seien Sie bereit zu flüchten, wenn eine Krise ausbricht.



BLUF:

Eine sorgfältig zusammengestellte Werkzeugtasche sollte das Überleben für einen Tag sichern.

004 Bauen Sie einen versteckbaren Kompass

Verdeckte Operationen machen oft leicht versteckbare, verlässliche, aber einfache Alternativgeräte erforderlich, und im Fall eines Kompasses genügt dabei ein einfaches Magnetpaar. Ein Agent hat möglicherweise seine GPS-Ausrüstung verloren oder arbeitet in einem Umfeld, in dem die Verwendung eines Hand-GPS-Geräts zu viel Aufmerksamkeit erregen würde. Ein leicht versteckbarer Kompass stellt sicher, dass der Nomade immer in der Lage ist, sich auf unbekannten Territorium effizient zu bewegen, egal, wie abgelegen es sein mag.

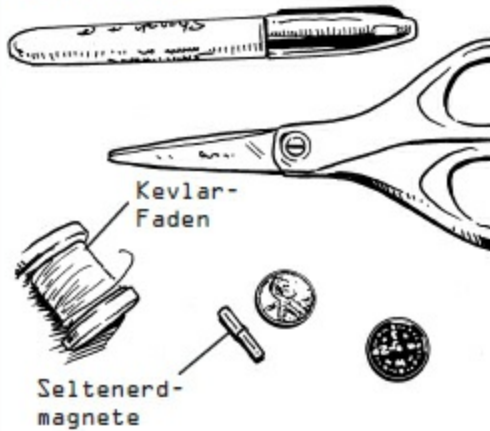
Mikrokompass finden Sie in den Industriestaaten in jedem Trekkingladen, in anderen Ländern sind sie aber möglicherweise nicht immer erhältlich. Improvisierte Kompassse können außerdem leicht unter Verwendung von Ressourcen angefertigt werden, die fast überall zu bekommen sind. Das Gerät nutzt die Kraft der Seltenerdmagnete, den Basismechanismus, um Kompassse anzutreiben. An den Erdmagnetfeldern orientiert, werden die Magnete – verbunden und an einem Faden befestigt – zu natürlichen Kompassen. Ein Magnet deutet Richtung Süden, der andere Richtung Norden.

Da der Kauf von Seltenerdmagneten Verdacht erregen könnte, ist es ratsam, weniger auffällige Produkte wie Kühlschrankmagnete, Whiteboardmagnete oder magnetische Handtaschenverschlüsse auszuwählen, immer im Paar. Jeder provisorische Kompass muss gründlich geprüft werden, damit der Nomade nicht während der Flucht mit einem ungenauen provisorischen Kompass konfrontiert ist.

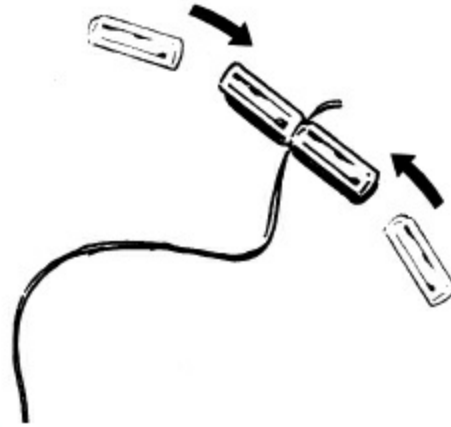
BLUF für Zivilisten: Die Standardanleitung für den Bau eines Kompasses (siehe Bild unten) arbeitet mit einem Paar Seltenerdmagneten und einem Stück Kevlar-Faden (wegen seiner Haltbarkeit), eine ähnliche Wirkung kann jedoch auch erreicht werden, indem man einen Korken mit einer magnetisierten Nadel durchlöchert und diese Vorrichtung auf Wasser schwimmen lässt.

Aufgabe: Bauen und verbergen Sie einen verlässlichen Reserve-Kompass.

Schritt 1: Improvisierte Kompassse sind diskreter als ihre industriell gefertigten Gegenstücke und leicht mit einfachen Werkzeugen herzustellen.



Schritt 2: Schneiden Sie 20 cm oder mehr Kevlar-Faden ab. Klemmen Sie den Faden zwischen die beiden Seltenerdmagnete.



Schritt 3: Lassen Sie die Magnete hängen. Verwenden Sie einen Kompass, um festzustellen, welcher Magnet Richtung Norden zeigt. Markieren Sie den Nord-Magneten mit einem Filzstift.



Schritt 4: Klein genug, um im Hosensaum Platz zu finden, kann der fertige Kompass an vielen Stellen versteckt werden.



BLUF: Schlechte Navigation ist der Hauptgrund für gescheiterte Fluchten.

005 Ein improvisiertes verborgenes Pistolenhalfter

Agenten haben Erfahrung darin, in ihrem Operationsgebiet auf dem Schwarzmarkt Waffen zu erwerben, da Schusswaffen und Munition nicht ohne Erlaubnis des Ursprungs- und des Ziellandes transportiert werden dürfen. Spezialausrüstungen wie verborgene Pistolentaschen sind jedoch oft schwieriger erhältlich, und jeder Versuch, sie zu schmuggeln, hätte für den Nomaden an der Grenze eine ungewünschte Festnahme zur Folge.

Um unauffällig zu bleiben, reisen die Agenten mit so wenig Ausrüstung wie möglich und verwenden Massenware, um die Ausrüstung für ihre Mission zu vervollständigen. Dieser Hang zum Minimalismus stellt sie vor Herausforderungen, bringt sie aber normalerweise in keine ungünstige Lage, da viele improvisierte Werkzeuge – inklusive Pistolentasche – potenziell besser sind als ihre Standardversionen.

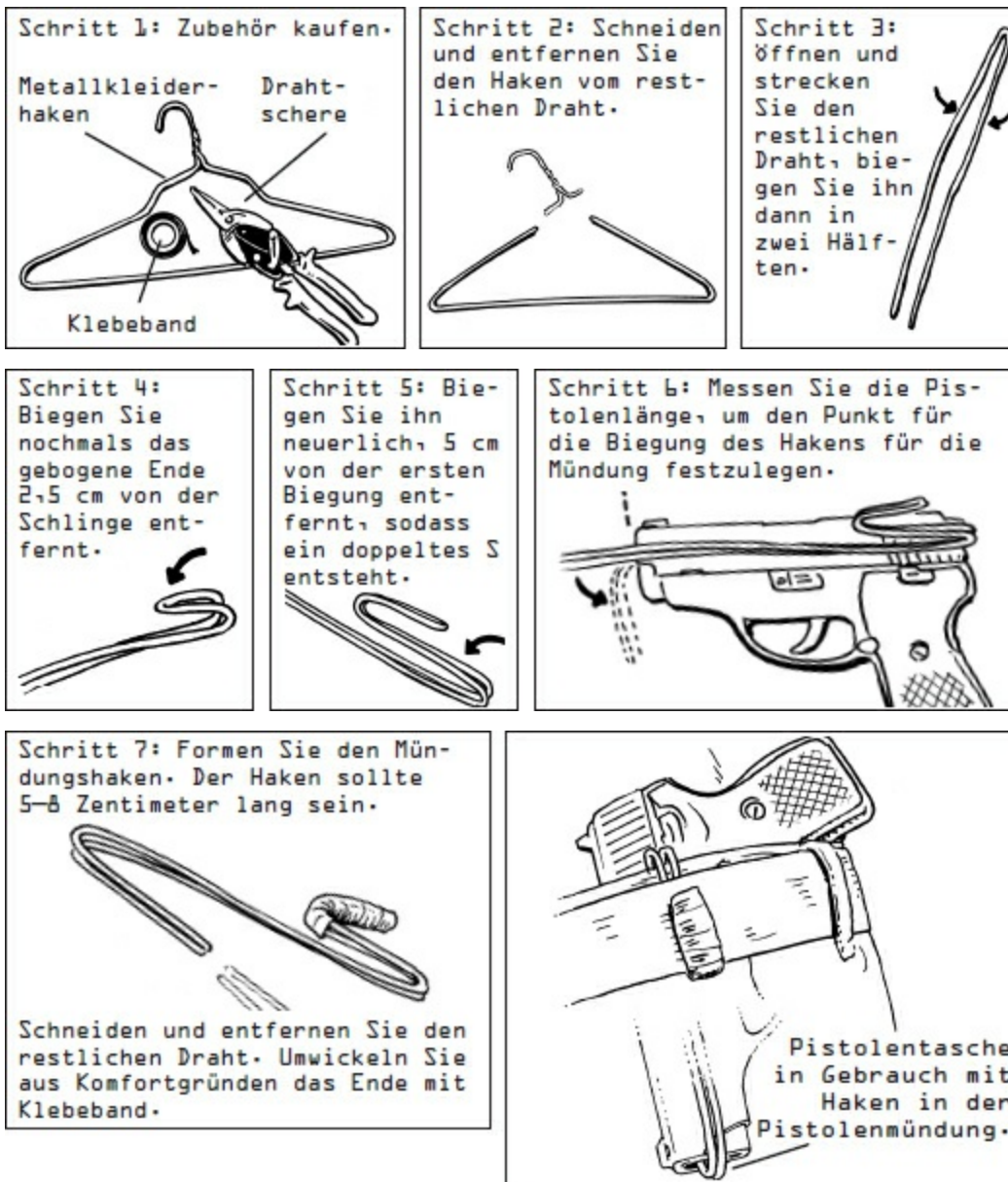
Im Handel erhältliche Halfter erschweren das Verstecken. Sperrig und unflexibel, wie sie sind, machen sie die Waffe an der Taille des Agenten sichtbar und das Ziehen zu einer Herausforderung. Eine Pistole, die nicht schnell und nahtlos gezogen werden kann, wird zu einem lebensgefährlichen Risiko, daher ist die Wahl des Halfters entscheidend. Das improvisierte Modell, das aus einem Metallkleiderhaken und Tape hergestellt wird, hat so gut wie keine zusätzliche Masse und stellt ein schnelles und pannenfreies Ziehen sicher.

Verwandte Tricks: Ziehen einer versteckten Pistole, Seite 152.

Nr. 005:

Ein improvisiertes verbor- genes Pistolenhalter

Aufgabe: Stellen Sie aus einem Metallkleiderhaken ein verborgenes Pistolenhalter her.



BLUF: Ein gut verborgenes Halfter sollte die Pistole auch stützen und sichern.

006 Wie Sie Fluchtwerkzeuge verstecken

Bei jedem Reisenden besteht die Gefahr, verhaftet, entführt oder als Geisel genommen zu werden, aber besonders groß ist sie für Agenten, die nicht damit rechnen können, dass sie von ihrer Heimatnation freigekauft werden.

Wenn sie gefangen genommen werden, müssen Agenten damit rechnen, dass sie sofort auf versteckte Waffen durchsucht werden. Das bedeutet, dass der größte Teil der Ausrüstung von der Gegenseite konfisziert wird. Fluchthilfen, die in der Kleidung versteckt sind, bleiben möglicherweise eine Zeit lang unentdeckt, aber die Agenten wissen, dass sie an irgendeinem Punkt der Gefangenschaft entkleidet werden und in der Folge allein auf die Fluchtwerkzeuge angewiesen sind, die sie in ihrem Körper versteckt haben. Wenn Hilfe von außen fehlt, ist die Selbsthilfe bei der Flucht wesentlich für den Einsatzplan des Nomaden.

Die Abscheu des Menschen gegenüber Blut macht es wahrscheinlich, dass die Wächter Wunder oder Narben nicht näher untersuchen. Das bedeutet aber, dass ein Nomade medizinische Klebstoffe nutzen kann, um bestimmte Werkzeuge unter fingierten Wunden auf den Körper zu kleben.

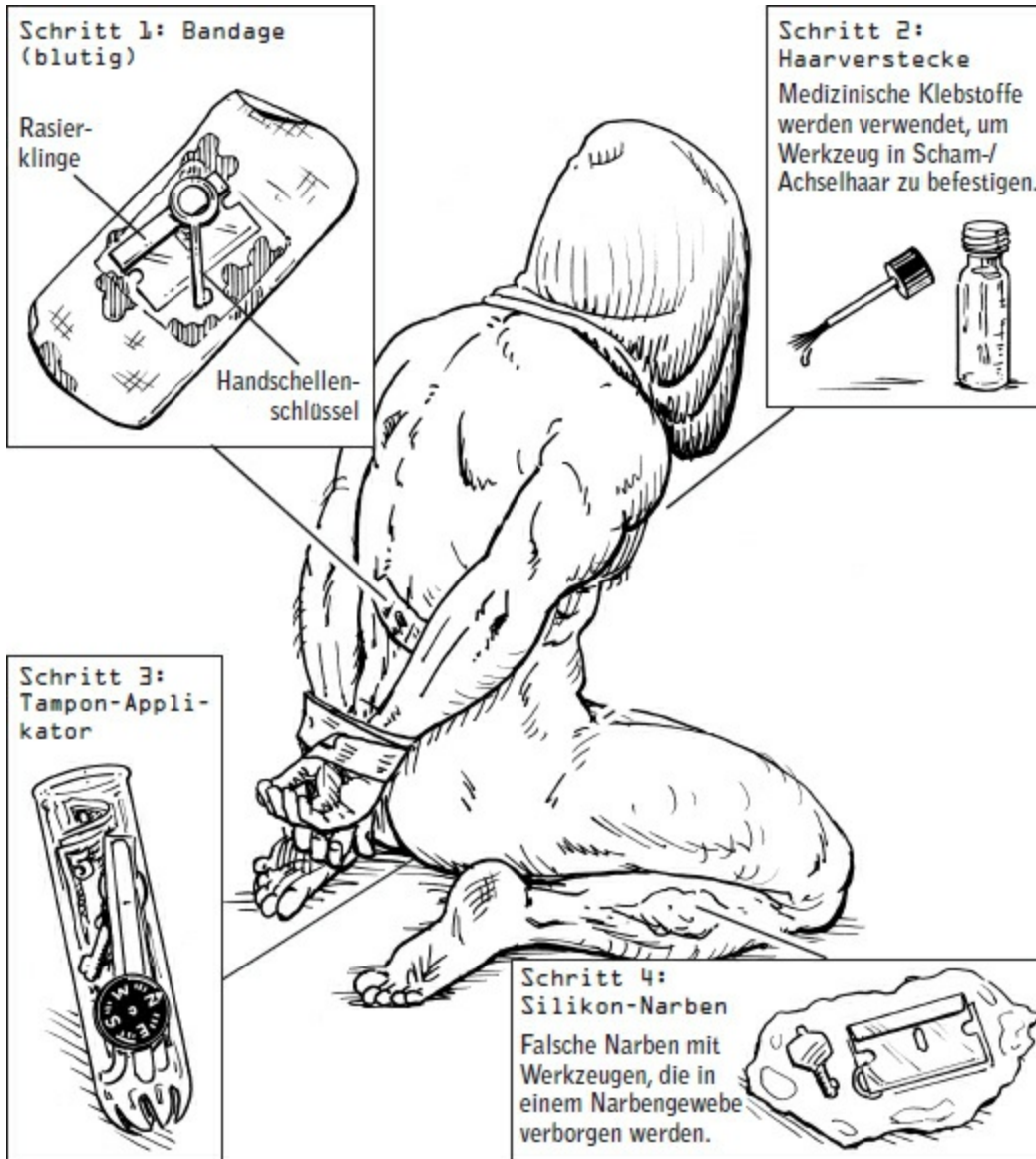
Fast alle Menschen zögern außerdem, den Genitalbereich ihrer Gefangenen zu durchsuchen, zu betasten oder zu penetrieren, und dieses Unbehagen bietet den Agenten die Möglichkeit, Fluchtwerkzeug im Achsel- und Schamhaar zu verbergen. Körperverstecke können so ausgeklügelt sein wie Zäpfchen, die im Penis (Harnleiter und Vorhaut) oder in der Vagina, im Anus, in den Nasenlöchern, in den Ohren, im Mund oder im Bauchnabel platziert werden. Und sie können dabei so einfach wie etwa kaum sichtbare Kondome sein. Beachten Sie: Das Versteck kann dem Nomader einen Vorteil verschaffen, aber je höher die Internierungs- und Sicherheitsstufe in der Folge wird, desto kleiner wird dieser Vorteil.

Verwandte Tricks: Wie Sie ein Analversteck anlegen, Seite 18.

Nr. 006:

Wie Sie Fluchtwerkzeuge verstecken

Aufgabe: Verstecken Sie Fluchtwerkzeuge am und im Körper.



BLUF: Richtig versteckte Werkzeuge erhöhen die Chancen auf eine erfolgreiche Flucht.

007 Wie Sie ein Analversteck anlegen

Wenn auf einer Mission ein hohes Risiko der Gefangennahme besteht, müssen sich Agenten darauf vorbereiten, dass sie festgenommen, durchsucht und ihrer sichtbaren Waffen beraubt werden. So bleibt ihnen nur ein Ausweg: das Verstecken von Waffen und Fluchtausrüstung in ihren Körperöffnungen. Navigationshilfen, Geld, Fluchtwerkzeuge und sogar Notbewaffnung wie improvisierte Eispickel (siehe Abbildung) können in einem Tampon-Applikator oder in einer Zigarrenhülse aus Aluminium versteckt werden, die in die Analöffnung eingeführt werden.

Die Verwendung des Analkanals als Versteck ist in der Welt des Drogenschmuggels und des Terrorismus weitverbreitet. Allerdings ist diese Technik auch Agenten als extremes Mittel der Selbsterhaltung geläufig, falls sie auf einer gefährlichen Missionen verhaftet werden.

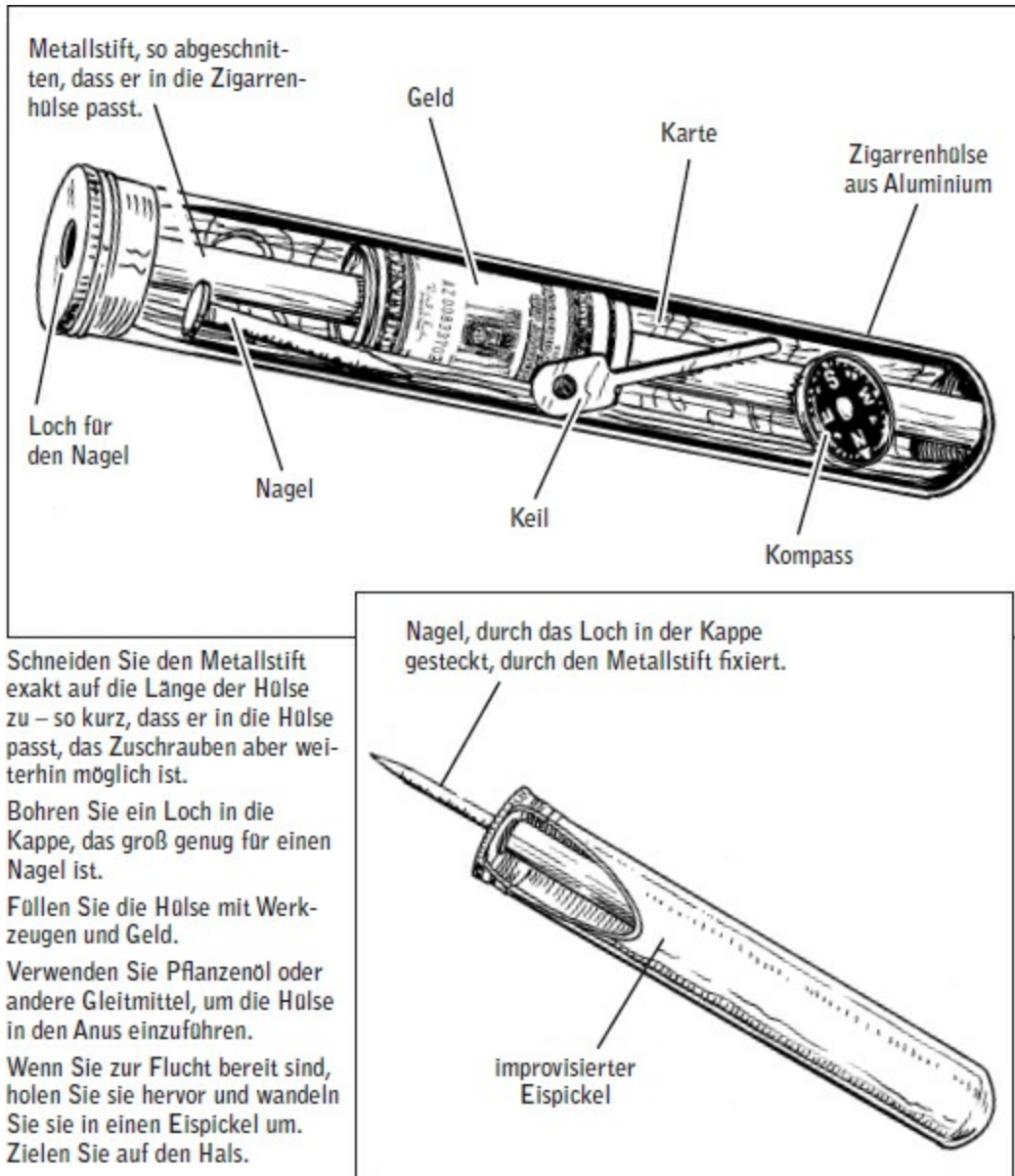
Dieses Versteck ist überraschend immun gegen Hightech-Suchgeräte. Ganzkörperscanner lokalisieren auf der Suche nach Metallobjekten und anderer Schmugglerware elektromagnetische Wellen, die sich außerhalb des Körpers befinden. Der Radar kann zwar mit niedriger Frequenz Waffen aufspüren, die vom Körper abstehen, aber durch Haut und Knochen dringen kann er nicht. Sogar Röntgengeräte leisten keine gute Arbeit, wenn Gegenstände in Tüchern versteckt werden, und selbst Magnetresonanztomografen, die in der Medizin eingesetzt werden, könnten das Versteck nur als Schatten wahrnehmen, der angesichts seiner Lage mit Fäkalien verwechselt werden könnte.

Beachten Sie: Alle improvisierten Behälter müssen wasserbeständig, ungiftig, glatt und an ihrem Ende verschlossen sein.

Nr. 007:

Wie Sie ein Analversteck anlegen

Aufgabe: Verstecken Sie lebensrettendes Werkzeug in den Körperöffnungen.



BLUF:

Nutzen Sie die Tatsache, dass Ihre Gegner möglicherweise zimperlich sind, wenn es darum geht, Körperöffnungen zu durchsuchen.

008 Eine improvisierte kugelsichere Weste

Egal, ob sie ein bewaffnetes Ziel attackieren oder während sozialer Unruhen ins Kreuzfeuer geraten, Agenten benötigen häufig einen Körperschutz. Vom Staat zur Verfügung gestellte Schutzausrüstung bietet die größte Sicherheit. Da sie aber leicht aufzuspüren ist, sind Agenten auf einer verdeckten Mission nicht berechtigt, sie zu tragen. Um zu überleben, müssen sie sich improvisierte Schutzwester basteln, indem sie alltägliche Gebrauchsgegenstände und Materialien verwenden.

In Paaren fest zusammengeklebt werden gebundene Bücher, wie etwa Lexika und Wörterbücher, zu festen Bündeln oder »Platten«, die die Wucht eines Projektils neutralisieren können. Das Aufkleben von überall erhältlichen Keramikfliesen an der Außenseite der Platte bietet eine zusätzliche Schutzschicht, und die fertige Ausrüstung kann unter einer Jacke oder einem Mantel versteckt oder in einer Kuriertasche beziehungsweise einem Rucksack getragen werden.

Eine andere Schutzfläche stellt das im Handel erhältliche Kevlar-Klemmbrett dar, das für 9-mm-Pistolen geeignet ist. Leicht und tragbar, ist das Klemmbrett unauffällig, wenn es erst einmal mit matter brauner Farbe überzogen ist, und kann so die Sicherheitskontrolle an der Grenze oder auf einem Flughafen passieren.

Improvisierte Schutzwester müssen dick genug sein, um ein Projektil zu stoppen, aber auch leicht genug, um getragen werden zu können. Abhängig vom erhältlichen Material sind gewaltbereite Nomaden in der Lage, eine improvisierte Schutzausrüstung anzufertigen, die dick genug ist, um ein Projektil aufzuhalten. Pistolenpatronen sind langsamer (9-mm-Projektile haben eine Geschwindigkeit von 335 Metern pro Sekunde). Gewehrpatronen sind schneller (5,56-mm-Projektile haben eine Geschwindigkeit von 914 Metern pro Sekunde) und benötigen daher mehr Schutzmaterial. Doch ein Agent weiß nie mit Sicherheit, was ihn erwartet, und bereitet sich daher auf die schlimmste Möglichkeit vor.

Nr. 008:

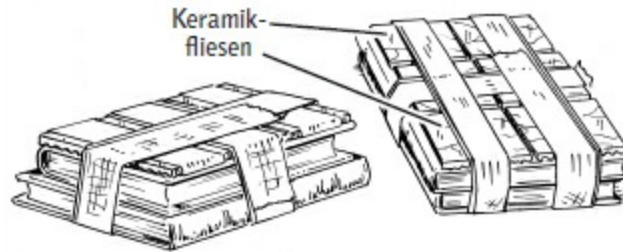
Eine improvisierte kugelsichere Weste

Aufgabe: Fertigen Sie aus Alltagsgegenständen eine zweckmäßige Schutzausrüstung an.

Schritt 1: Kaufen Sie gebundene Bücher, ein Klebeband und Keramikfliesen.



Schritt 2: Kleben Sie zwei oder mehr Bücher zusammen, um eine Platte zu erzeugen. Machen Sie zwei Platten. Kleben Sie eine Schicht Keramikfliesen auf.



Schritt 3: Fügen Sie nun unter Verwendung des Klebebands Schulterriemen hinzu, um eine kugelsichere Weste zu schaffen.

Fixieren Sie die Weste am Körper, indem Sie mit dem Klebeband horizontale Streifen um den Körper wickeln.

Kleben Sie zwei Klebebänder zusammen, um ein Festkleben an der Schulter zu verhindern.



Schritt 4: Machen Sie einen Sprungtest und fügen Sie je nach Notwendigkeit Klebeband hinzu, um die Festigkeit zu erhöhen.



BLUF: Als letzten Ausweg können Agenten gebundene Bücher verwenden, um Projektile abzulenken.

009 Die richtige Deckung vor Geschossen

Wenn Kugeln fliegen, hängt das Überleben von Entscheidungen ab, die in Sekundenbruchteilen getroffen werden müssen. Ob diese Entscheidungen eher eingeübt sind oder eher auf unbewussten Bewegungen beruhen, die im kritischen Moment des Kampfes oder der Flucht entstehen, kann der Unterschied zwischen Überleben und einer schweren Verletzung oder gar dem Tod ausmachen.

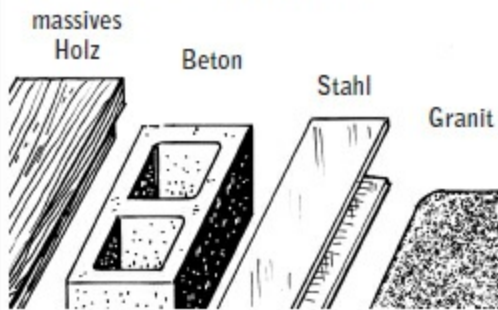
Der Fluchttrieb ist universal, aber er muss mit dem Wissen über die Einwirkung von Geschossen auf unsere Umwelt und uns selbst in Verbindung gebracht werden. Massives Holz, Beton, Stahl und Granit sind bei offenem Feuer die sichersten Materialien. Diese dicken, schweren Stoffe können Kugeln stoppen und Leben retten. Aber sogar ein .22-Kleinkaliber kann Gipsplattenwände durchdringen. Beton- oder Stahlsäulen bieten einen besseren Schutz vor Geschossen, trotz ihres relativ kleinen Umfangs.

Im Notfall können diese Regeln auf eine Vielzahl von Objekten im zivilen Umfeld angewendet werden. Tische mit Granitplatten, Betongefäße und Stahlkonstruktionen sind allesamt geeignet. Arbeitsflächen, Schreibtische und Hotelzimmertische sind häufig aus Granit oder Stahl gefertigt. Einige Alltagsobjekte sehen zwar solide aus, sind aber aus leichten Materialien gemacht, die Geschossen nicht standhalten. Die sperrigen Getränkeautomaten sind meist aus Glas und Kunststoff gefertigt. Autos sind zwar teilweise aus Stahl, der jedoch so leicht ist, dass er keinen geeigneten Schutz bietet. Wenn Sie keine andere Wahl haben, dann suchen Sie auf der Seite der Motorhaube Schutz, nicht auf der des leeren Kofferraums. Das bringt eine zusätzliche Schicht von massiven Material zwischen Sie und den Schützen.

Verwandte Tricks: Setzen Sie eine improvisierte kugelsichere Weste ein, Seite 20; Wie Sie einen Amoklauf überleben, Seite 178.

Aufgabe: Lernen Sie, wo Sie Schutz suchen müssen, wenn Sie ins Kreuzfeuer geraten.

Schritt 1: Kugeldämpfende und kugelsichere Materialien



Schritt 2: Erkennen Sie den Unterschied zwischen Deckung und Versteck. Deckung stoppt die Geschosse, Verstecke tun das nicht.



Beton und Stahl:
Deckung

Gipsplattenwand:
Versteck

Schritt 3: Identifizieren und gebrauchen Sie eine improvisierte Deckung, wenn Sie zu Hause oder in öffentlichen Räumen sind.



Schritt 4: Kaufen Sie kugelsicheres Material und tarnen Sie es als Gegenstände des täglichen Gebrauchs.



BLUF:

Ziehen Sie eine Deckung immer einem Versteck vor; bewegen Sie sich blitzschnell von einer Deckung zur nächsten.

010 Das Training des gewaltbereiten Nomaden

Brutale Hindernisbahnen und ein Drill, der Schlafentzug und den Einsatz von echten Sprengmitteln kombiniert, um die Härten des realen Kampfes zu simulieren: Die Einsatzkräfte durchlaufen das härteste Training der Welt. Wenn sie einmal das Basistraining überstanden haben, bleiben sie einsatzbereit, indem sie den Leitsatz »Flüchten – Kämpfen – Flüchten« in ihr Trainingsprogramm einbinden.

Regelmäßiges Hanteltraining alleine verleiht uns nicht die Fähigkeit, einen Gegner nach einer gnadenlosen Jagd über unebenes Gelände im Kampf Mann gegen Mann zu besiegen. Daher gibt das Training der gewaltbereiten Nomaden realen Kampfsituationen und Selbstverteidigungstechniken gegenüber Muskeltraining den Vorzug. Traditionelles Kraft- und Kreislauftraining hat natürlich seinen Platz, aber erst die Einbindung der Flucht-Kampf-Flucht-Philosophie in das Training hilft beim Aufbau der nötigen Ausdauer, um einem Gegner in einem Kampf und/ oder bei einer Flucht überlegen zu sein.

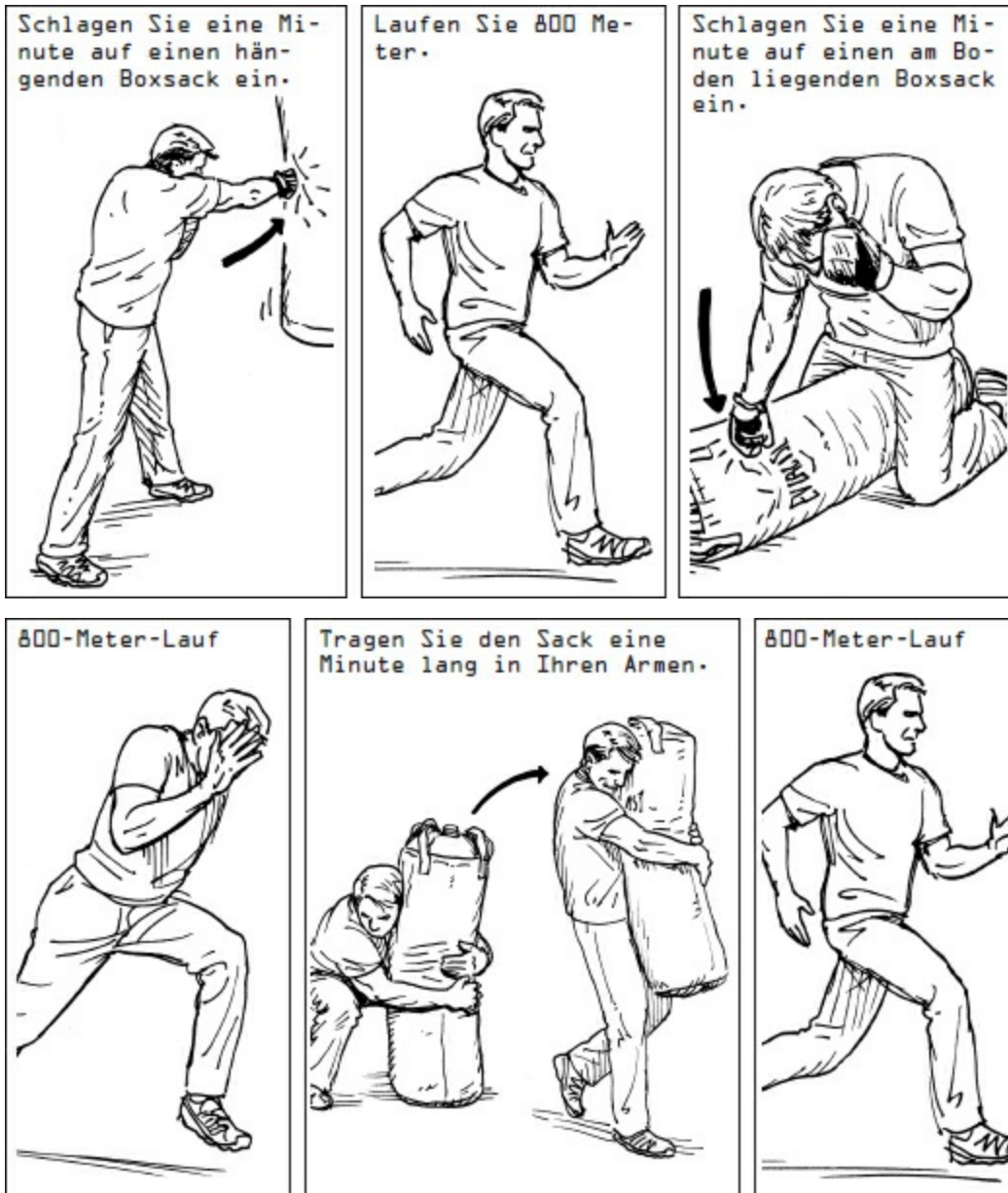
Da es aus einem Zirkeltraining besteht, in dem sich Schlagbewegungen mit Sprints abwechseln, ist das Flucht-Kampf-Flucht-Training nicht auf einen Trainingsraum oder Spezialgeräte angewiesen. Alles, was man braucht, ist ein Ort, an dem Sprints möglich sind, und ein Objekt, das man tragen und auf das man einschlagen kann, vorzugsweise ein schwerer Boxsack. Obwohl eigentlich dafür vorgesehen, Schläge einzustecken, ist er vielseitig genug, um auch für Kniebeugen, Kreuzheben, Tragen und Armdrücken verwendet zu werden. Ein schwerer Sack kann auch auf den Boden geworfen werden, wo letztlich die meisten Kämpfe enden.

BLUF für Zivilisten: Verwenden Sie einen schweren Sack, um ein Zirkeltraining durchzuführen, in dem sich Sprints mit Kraftübungen abwechseln. Steigern Sie die Dauer und das Gewicht, wenn Sie in Lauf der Zeit die Intensität erhöhen wollen. Ein gutes Trainingsziel ist es, wenn Sie sich vornehmen drei Schlageinheiten von jeweils drei Minuten Dauer durchzuführen und anschließend 1500 Meter in sechseinhalb Minuten oder weniger zu laufen.

Nr. 010:

Das Training des gewaltbereiten Nomaden

Aufgabe: Setzen Sie Zirkeltraining ein, um die Kampfsituation zu simulieren.



BLUF: Eine Flucht-Kampf-Flucht-Philosophie verschafft Ihnen die Ausdauer für den Nahkampf.

TEIL II

INFILTRATION: DAS EINDRINGEN IN FEINDLICHES TERRITORIUM

011 Eindringen in feindliches Gebiet auf dem Wasserweg

Schmuggler und Flüchtlinge auf der ganzen Erde wissen Bescheid: Seegrenzen sind auch in den sichersten Ländern in hohem Maße durchlässig. Für einen Agenten, der auf Verschwiegenheit und Tarnung angewiesen ist, sind in einem geeigneten lokalen Umfeld Operationen, bei denen er vom Hubschrauber im Wasser abgesetzt wird, ideal, um eine Grenze zu überqueren.

Das Abspringen von einem langsam fliegenden Hubschrauber in eiskaltes Wasser ist eine komplexe, gefährliche Technik. Auch im Schwebeflug können Hubschrauber starke Windstöße erzeugen, die das Wasser aufwirbeln und dadurch zeitweise geblendete Augen oder schmerzhaft Schläge gegen den Körper zur Folge haben. Training ist wesentlich, darüber hinaus erfordert das Abspringen von einem Hubschrauber in die dunkle See die richtige Höhe und das richtige Tempo. Nur wenn sie ganz spezifischen Abläufen folgen, können Einsatzkräfte diesen Sprung überleben. In einer Höhe von sechs Metern sollte das Tempo des Hubschraubers nicht mehr als 20 km/h betragen; bei einer Höhe von drei Metern sollte das Tempo 40 km/h nicht überschreiten.

Die richtige Körperhaltung (siehe Skizze) beugt Verletzungen vor, stellt sicher, dass die Wucht des Aufpralls von der Tauchausrüstung abgefangen wird (und nicht von vorstehenden Körperteilen), und verhindert das Verrutschen der Tauchermaske. Obwohl ein Sprung es nicht zulässt, dass schwere Tauchausrüstung verwendet wird, sind ein Taucheranzug, eine Maske oder Brille, Flossen und eine aufblasbare Schwimmweste notwendig. Alle anderen Ausrüstungsgegenstände müssen in einem wasserdichten Rucksack oder »Trockensack« verstaut werden und am Agenten mit einem Trägerband befestigt werden, um das Versinken im Ozean zu verhindern. Der Inhalt sollte Material enthalten, das an die Anforderungen der Mission angepasst ist – zum Beispiel eine Wechselgarderobe, die dem Agenten erlaubt, sich in seinem Operationsgebiet an die Umgebung anzupassen, oder eine zusätzliche Waffe, aber auch eine Handschaufel. Die Hauptwaffe des Agenten, eine MP7-Maschinenpistole, sollte geladen und mit dem Verschluss nach vorne getragen werden. Ein Gummischutz über der Mündung verhindert das Eindringen von Wasser in den Lauf, ohne die Kugel am Austreten zu hindern.

Der Trockensack wird über einer Schulter getragen, sodass der Agent ihn leicht abstreifen kann, wenn er im Wasser in Schwierigkeiten gerät. Wenn ein Sack zu fest angebunden wird, könnte das den Agenten beim Schwimmen behindern und ihn in Gefahr bringen zu ertrinken.

Um an Land zu schwimmen, verwenden die Agenten einen speziellen Kampfschwimmer-Zug – ein Schwimmstil in Seitenlage, bei dem nur eine minimierte Körperfläche über das Wasser ragt, während die Arme unter Wasser bleiben. Wenn sie das Wasser verlassen haben, wechseln sie ihre Kleidung und verwenden die Handschaufel zum Vergraben der Ausrüstung.

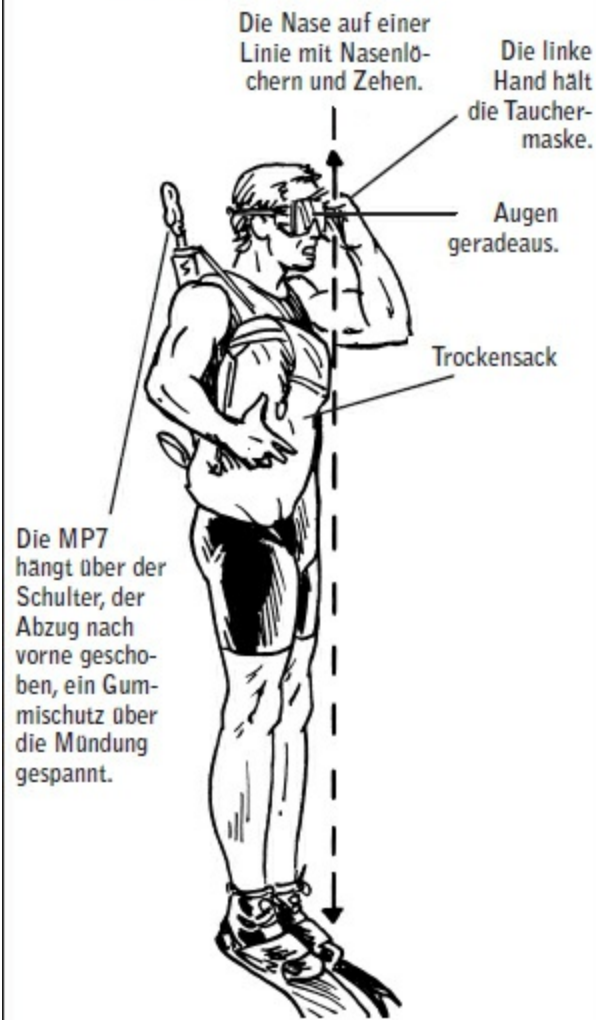
Nr. 011:

Eindringen in feindliches Gebiet auf dem Wasserweg

Aufgabe: Überqueren Sie die Grenze auf dem Wasser, ohne entdeckt zu werden.



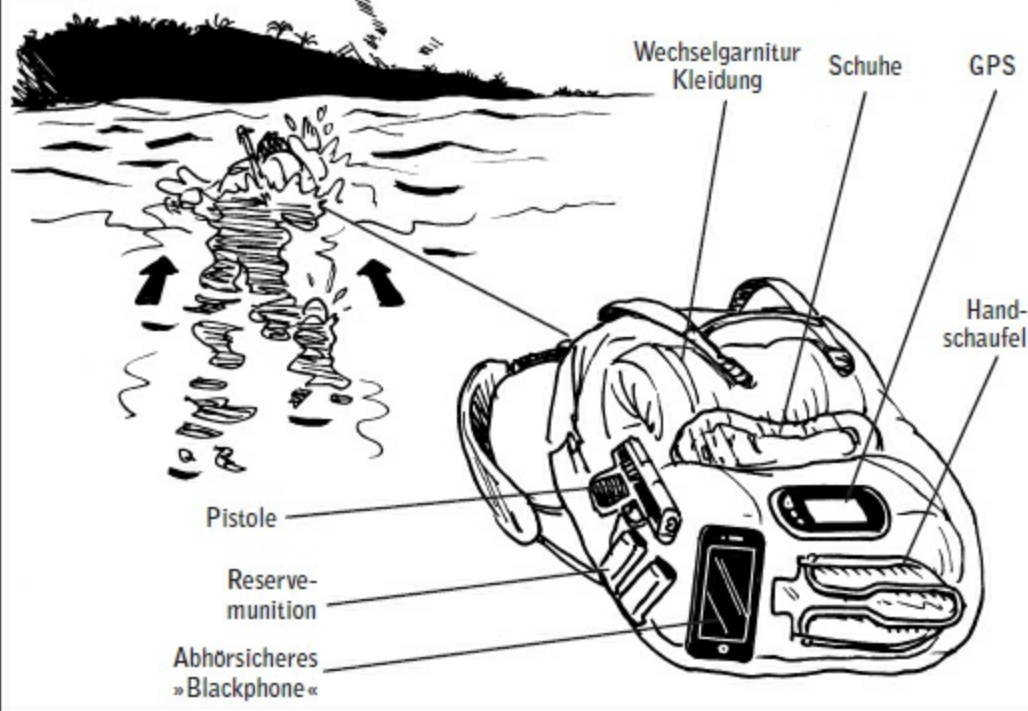
Schritt 2: Straffen Sie Ihren Körper, während alle Ausrüstungsgeräte am richtigen Platz festgebunden sind.



Schritt 3: Aufprall auf dem Wasser mit durchgestrecktem Rücken, Füße voran.



Schritt 4: Schwimmen Sie mit dem Kampfschwimmer-Seitenzug an die Küste.



Wechseln Sie die Kleidung und vergraben Sie die Schwimmausrüstung. Die Kleidung sollte zu Ihrer Umgebung passen.



BLUF: Unbewachte Strände verschaffen Ihnen einen leichten Zugang zu Ihrem Operationsgebiet.

012 Eindringen in feindliches Gebiet auf dem Luftweg

Wenn es um illegale Grenzübertritte geht, denken die meisten Zivilisten an tief unter der Erde angelegte Tunnel, an Geldzahlungen an windige Schmuggler und an Karawanenzüge zu weit entfernter Übergangspunkten. Für gewaltbereite Nomaden sind Grenzüberschreitungen indes eine Angelegenheit, bei der sie völlig auf sich alleine gestellt sind und die am besten in unkontrollierten, unbewachten Gegenden zu bewerkstelligen ist: auf dem Wasserweg (Seite 28), dem Landweg (Seite 34) oder dem Luftweg. Wenn sie im Schutz der Dunkelheit in den einsamsten Regionen eines Landes erfolgen, können diese Infiltrationen völlig unbemerkt bleiben.

Für trainierte Agenten basiert das Eindringen auf dem Luftweg auf zwei Säulen: die Verwendung eines unbemannten Privatflugzeugs (Seite 66) und dem Absprung mittels Sprunganzug und Fallschirm.

Nach internationalem Recht beträgt der nationale Luftraum über dem Meer 12 Seemeilen ab der Küstenlinie – diese Grenze muss bei jedem Infiltrationsversuch berücksichtigt werden. Wenn es einmal im feindlichen Luftraum ist, muss das Flugzeug »verschwinden«, das heißt Transponder, Funkgerät und Lichter abgeschaltet werden, um die feindliche Luftraum-überwachung nicht auf sich aufmerksam zu machen.

Eine Kombination aus Gleitsprung und Fallschirmsprung über ländlichen Gebieten stellt die leiseste und am wenigsten sichtbare Methode des Eindringens dar. Wenn ein Landepunkt lokalisiert wurde, wird die Kalkulation des Absprungpunkts mithilfe einer allgemeingültigen Gleichung durchgeführt: Wenn man mit einem Sprunganzug aus nicht durchlässigem Nylon abspringt, dann wird für 75 cm Fall eine gleichzeitige Vorwärtsbewegung von 30 cm berechnet – wenn in Windrichtung, dann mehr. Diese Anzüge verwandeln einen Agenten in ein menschliches Fluggerät, da er seine Arme und Beine zur Steuerung verwenden kann wie ein Flugkörper. Der Flug mit geöffnetem Fallschirm ist ein langsamer und weithin sichtbarer Vorgang, deshalb sollte ein Nomade bis zum letzten Augenblick warten, bevor er den Fallschirm aktiviert.

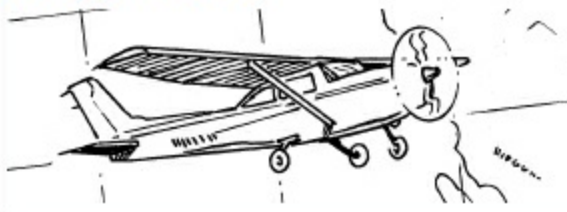
Am Boden angelangt, können der Nylonanzug und der Fallschirm zu einem handlichen Pake zusammengefaltet werden.

Nr. 012:

Eindringen in feindliches Gebiet auf dem Luftweg

Aufgabe: Dringen Sie über den unkontrollierten Luftraum in ein Territorium ein.

Schritt 1: Nähern Sie sich dem Ziel-land mit einer Cessna 152, dem am weitesten verbreiteten Flugzeugtyp auf der Welt, in 3000 Metern Höhe bis auf 20 Kilometer.



Schritt 2: Schalten Sie alle Funkgeräte, Lichter und Transponder ab.



Schritt 3: Bringen Sie das Flugzeug in die Waagrechte und richten Sie es auf einen Absprung auf See oder in unbewohntes Terrain aus. Springen Sie und setzen Sie den Nylonanzug ein, um eine grüne Grenze anzusteuern.



Schritt 4: Öffnen Sie den Fallschirm und landen Sie im feindlichen Territorium.



Schritt 5: Legen Sie Sprunganzug und Fallschirm zusammen und vergraben Sie sie. Passen Sie sich an das Umfeld an.



BLUF:

Der Luftweg macht Ihnen eine Reihe unkontrollierter Übergänge in viele Länder zugänglich.

013 Überqueren Sie Grenzen auf dem Landweg

Jeder Staat hat Schwachpunkte an seinen Grenzen, besonders in unbewohnten Gebieten, und Agenten versuchen, diese Blößen zu nutzen. Doch je wilder die Grenze, desto häufiger wird ihre Überquerung zur Herausforderung. Ein erfahrener Agent, der die feindlichen Grenzen zu Fuß überschreitet, muss sich vielleicht tagelang durch glühende Wüsten, über eisige Bergspitzen und dichten Dschungel auf sein Operationsgebiet heranarbeiten. Trotz der Langsamkeit und der körperlichen Herausforderungen ist die schwierigste Route wahrscheinlich die beste – je unwegsamer das Territorium, desto weniger Kontrolle und Überwachung gibt es. Wenn der Luftraum überwacht wird, ist das Eindringen über Land oft der einzige Weg für den Agenten.

Ausrüstung und Transport: Es ist fast unvermeidlich, dass ein Teil der Strecke zu Fuß zurückgelegt werden muss. Idealerweise jedoch kann der Agent eine Strecke mit einer geländetauglichen Maschine zurücklegen, die genügend PS hat, um eine Last von 100 bis 150 kg zu tragen, und die genügend strapazierfähig für extrem unebenes Gelände ist. In vielen Teilen der Welt sind Motorräder gebräuchlicher als Autos, daher ist davon auszugehen, dass der Kauf oder der Diebstahl eines Motorrads in einem Nachbarland im Aktionsrahmen eines Agenten liegt.

Zusätzlich zum Körper-Set und zur Werkzeugtasche (siehe Seiten 6 und 10) muss der Agent genügend Treibstoff, Nahrung und Wasser mit sich führen, um die Reise zu überstehen und benötigte Kleidung und Ausrüstung unversehrt bis zur Grenze zu bringen. So kann er sich tarnen, nachdem er die Grenze passiert hat. Selbst wenn er kein Wasser mit sich führt, weil es genügend Wasser-Ressourcen im Gebiet gibt, ist die benötigte Ausrüstung umfangreich. Jede Phase der Infiltration erfordert spezifisches Werkzeug und eine den Wetterbedingungen angepasste Kleidung.

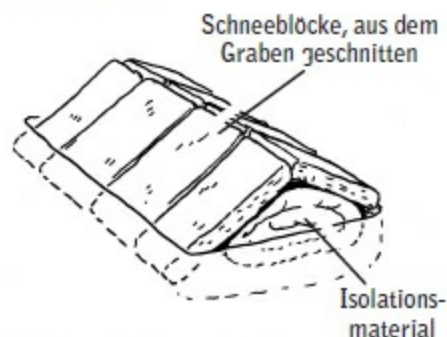
Schutz: Obwohl Einsatzkräfte darin trainiert sind, selbst unter extremem Schlafentzug zu überleben, macht ein Marsch, der mehrere Tage dauert, Pausen notwendig.

Aufgabe: Überschreiten Sie gesperrte Landgrenzen in schwierigem Terrain.

Schritt 1: Motocross-Motorräder geben Ihnen die Möglichkeit, Treibstoff und Ausrüstung über schwieriges Terrain zu transportieren.



Schritt 2: Mehrere Tage in Anspruch nehmende Routen machen Reisen bei Nacht und Pausen bei Tag notwendig. Improvisierte Unterstände sind von höchster Wichtigkeit.



Unterstand in einem Schneegraben

Schritt 3: Sollte das GPS versagen, so messen Sie die Entfernung, indem Sie die Schritte zählen.



Schritt 4: Gehen Sie auf trockenem Grund oder gehen Sie im Regen und in Schneestürmen, damit keine kontinuierlichen Spuren zurückbleiben.



BLUF:

Je schwieriger das Terrain ist, desto besser stehen die Chancen für eine geheime Infiltration.

Improvisierte Unterkünfte sind im Normalfall vorzuziehen. Statt mit Nylon-Zelten werden die Unterkünfte aus Materialien wie Zweigen oder gepresstem Schnee gebaut, die sich in die Umgebung einfügen und als Tarnung dienen. In schneebedeckten Landschaften können Iglu-ähnliche Unterstände aus gepressten Schneeblocken gebaut werden. Trotz ihrer Temperatur können diese Blöcke als undurchlässiges Schild gegen das Wetter dienen, während sie im Inneren die Wärme speichern. Das ermöglicht dem Agenten, die Unterkunft durch seine Körperwärme und zusätzlich mit ein oder zwei angezündeten Kerzen zu wärmen. Wenn die Schneeplatten zurück in die Schneebank platziert werden, sorgen wenige Stunden Sonne, Regen oder Schnee dafür, die Spuren des Agenten zu verwischen.

Navigation: Wenn es das Terrain erfordert, dass der Agent zu Fuß weitermarschiert, hat der härteste Teil des mehrphasigen Infiltrations-Prozesses begonnen. Die Agenten müssen mitunter tagelang unter extremen Wetterbedingungen marschieren, um an ihr Ziel zu kommen. (Tatsächlich kann schlechtes Wetter optimal sein, um die Spuren der Agenten zu verwischen.) Und sie müssen darauf vorbereitet sein, allein mit einem Kompass und einer Karte zu navigieren, falls ihr GPS-System versagt.

Dies ist relativ leicht, wenn es sich um gebirgige Gegenden oder Seelandschaften handelt, wo Berggipfel und andere topografische Punkte Orientierungspunkte liefern. In einer landschaftlich gleichförmigen Wüste, die sich Hunderte Kilometer weit erstreckt, ist die Gefahr groß, dass man vom Weg abkommt oder sogar im Kreis geht.

Unter solchen Umständen kann das Schrittezählen – die Technik, jeden kommenden Schritt als Maßstab für die Entfernung zu nehmen – lebensrettend sein. Ein Schritt eines Erwachsenen macht ungefähr einen Meter aus, daher sind 100 Doppelschritte ungefähr 200 Meter. Das Zählen kann ein effektiver Entfernungsmesser sein in einer Umgebung, in der wenige andere Mittel zur Verfügung stehen.

Spuren verwischen: Allgemein reisen Agenten im Schutz der Nacht, schlafen kurze Zeit während des Tages und stimmen ihre Bewegungen mit dem Mondzyklus ab, wenn sie können. Ein Halbmond bietet Licht in einem Ausmaß, das in unebenem Gelände höchst willkommen ist, während Vollmond den Agenten zu leicht sichtbar macht. Reisen in der Nacht nimmt signifikant mehr Zeit in Anspruch als Bewegungen bei Tag, aber es birgt weniger Gefahren als die Reise bei Tageslicht.

Darüber hinaus planen Agenten ihre Routen durch ein Terrain, in dem sie nur schwer entdeckt werden können, und sorgen dafür, dass sie keine Zeichen zurücklassen. Sie urinieren abseits des Wegs, wenn möglich in Wasser, verpacken und tragen ihre Fäkalien mit sich. Wo es das Gelände zulässt, vermeiden sie Erde, Sand und Schlamm und gehen auf Oberflächen, die keine Spuren hinterlassen, wie Felsen, Wurzeln, Gras, Blättern und Rinde. Fußspuren sind unvermeidlich, aber soweit möglich versuchen die Einsatzkräfte, kontinuierliche Spuren über weitere Distanzen auf diese Art zu verhindern.

014 Wie Sie Ausrüstung verstecken

Die Mission eines gewaltbereiten Nomaden ist erst zu Ende, wenn er sich erfolgreich aus dem Operationsgebiet abgesetzt hat. Deshalb wird er niemals in ein Territorium eindringen, ohne eine wohldurchdachte Exit-Strategie zur Hand zu haben, die alle nach einer erfolgreichen Mission erforderlichen Notwendigkeiten befriedigt. Wesentlich dabei ist eine Reise mit leichtem Gepäck. Also wird der Nomade, vor allem wenn er zu Fuß in das Territorium eindringt, seine Ausrüstung in zwei Kategorien einteilen: Gegenstände, die er für die erste Phase seiner Reise benötigt – und Gegenstände, die er nach Abschluss der Mission und/oder für eine Notfall-Evakuierung benötigt. Sein zweites Versteck dient seinem Überleben auf der Flucht. Es wird daher eine gut durchdachte Reserve an Nahrung, Treibstoff, Kommunikationsmitteln, Geld und Waffen enthalten und an einer im Voraus geplanten Route außerhalb der Stadt liegen.

Es gibt viele Methoden, um operationelle Ausrüstung zu verstecken, die für spätere Nutzung gedacht ist. Sie wird vor den Elementen geschützt, indem sie in langlebige Behälter wie Wasserflaschen oder PVC-Röhren gepackt wird. In der Folge kann sie nahezu überall, angefangen von Höhlen über hohle Baumstümpfe bis zum Grund eines Sees, verborgen werden. Je abgelegener das Versteck, desto besser, denn das Letzte, was der Agent sich wünscht, ist ein Versteck, das mit einer Sprengfalle versehen wurde oder überwacht wird. Das Vergraben seiner Ausrüstung an einem abgelegenen Ort schützt vor zufälliger Entdeckung. Wenn der Agent den Ort auf einem GPS-Gerät markiert, kann er ihn wiederfinden, auch wenn keine sichtbaren Orientierungspunkte in der Landschaft vorhanden sind.

Nr. 014:

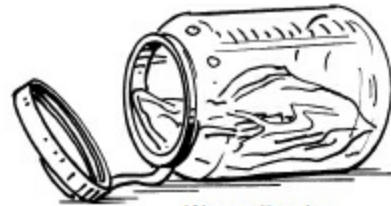
Wie Sie Ausrüstung verstecken

Aufgabe: Verstecken Sie die Ausrüstung für eine Operation oder die künftige Überlebenshilfe richtig.

Schritt 1: Verpackung



PVC-Rohr



Wasserflasche

Schritt 2: Versteck



Angelschnur, an einem schwimmenden Holzstück oder Baum befestigt

Auf dem Grund eines Sees, eines Flusses oder des Meers



Vergraben und Markierung auf GPS.



Versteck in einem Tierkadaver.



Versteck in einem hohlen Baumstamm.

Schritt 3: Ort. Markieren Sie den Platz oder verwenden Sie einen fixen Bezugspunkt ohne direkten Zusammenhang mit dem Versteck: Das Versteck ist x Schritte von einem Felsblock oder einer Wegkreuzung entfernt.

Schritt 4: Inhalt

- Unterkunft – Rettungsdecke, Plastikmüllsäcke, Thermoausrüstung.
- Feuer – Zündhölzer, Feuerzeug, Vergrößerungsglas, Baumwolle.
- Wasser – Sterilisierungstabletten, Filter, faltbare Feldflasche und Verschluss.
- Nahrung – Angelhaken und Leine, Drahtschlinge, Gummischleuder, Fertignahrung wie etwa Feld- und Gefechtsverpflegung.
- Kochen – ein Blatt Aluminiumfolie, kleiner Kochtopf und Zubehör.
- Erste Hilfe – Erste-Hilfe-Set und dazugehörige Ausrüstung.
- Werkzeuge – Mora-Messer, Schweizer-Messer, Multiwerkzeug, KA-BAR-Kukri-Machete.
- Navigation – Kompass, topografische Karte der Umgebung.
- Licht – LED-Taschenlampe, Stirnlampe und Batterien.
- Seile und Schnüre – Angelschnur, Zahnseidenrolle, Fallschirmleine.
- Reparaturen – Nähzeug, Klebeband, Superkleber.

BLUF: Ein gutes Versteck findet nur derjenige, der es angelegt hat.

015 Wie Sie auf ein Zielobjekt klettern können

Oft spazieren Nomaden einfach in die Empfangshalle von Mehrzweckgebäuden oder brechen Hintertüren auf, die lediglich mit im Handel erhältlichen Schlössern einfachsten Typs (siehe Seite 110) verschlossen sind. In stark gesicherten Gebäuden, die über Überwachungskameras verfügen und/oder von patrouillierenden Wächtern geschützt werden, ist der Zugang über die Vorder- und Hintertür jedoch keine Option.

Glücklicherweise eröffnet sich bei Gebäuden mit einer Reihe von rückseitigen Balkonen eine zweite Möglichkeit: das Hinaufklettern von Balkon zu Balkon. Mit einer Malerstange, einem extralangen Schlauch oder Seil und einem Haken kann der Nomade ein leichtes Leitersystem bauen, das sein Körpergewicht sicher trägt. Das wiederum ermöglicht ihm, die einfache Enter-Technik einzusetzen, mit der sich Piraten jahrhundertlang an Bord von feindlichen Schiffen stahlen.

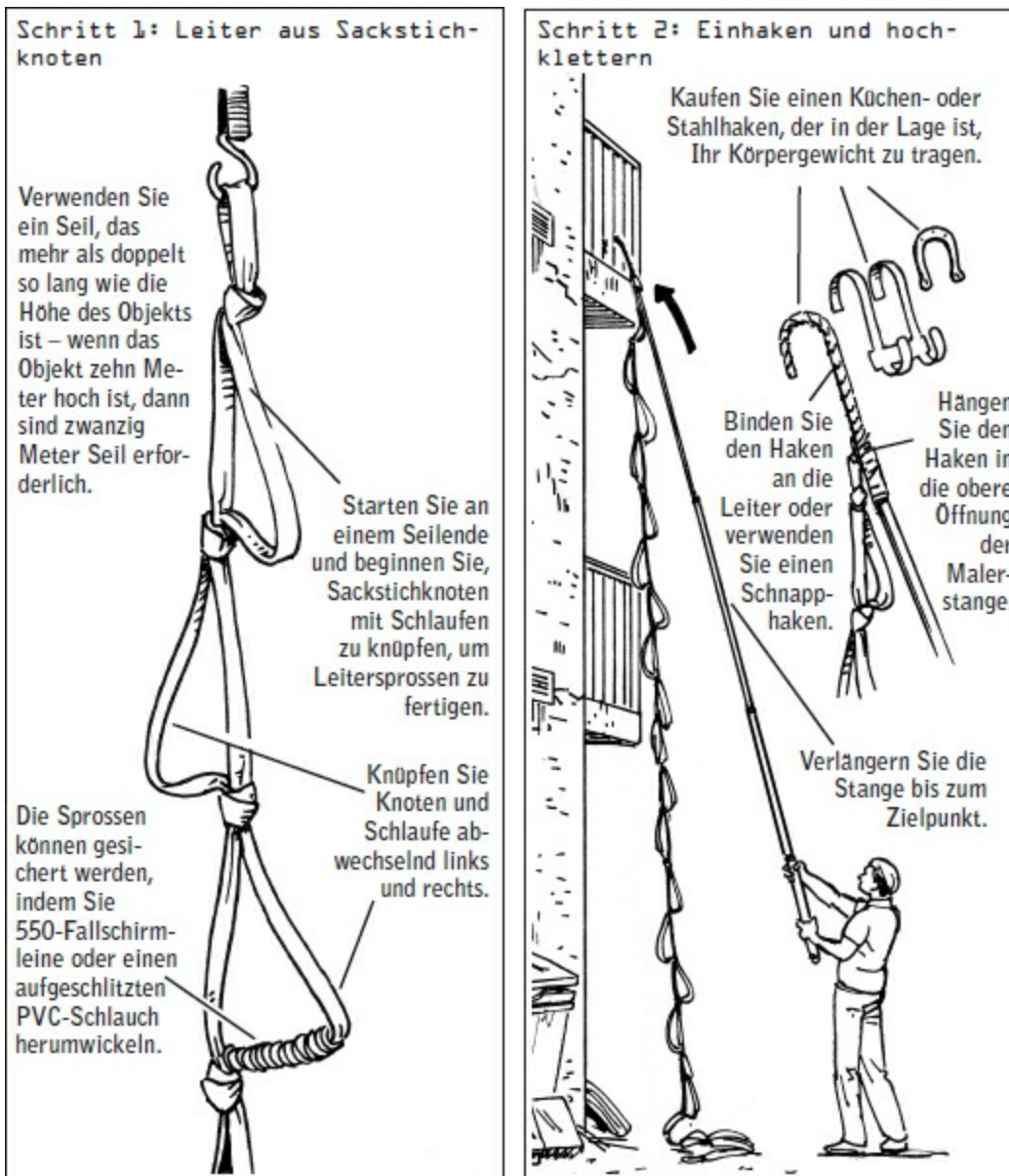
Knüpfen Sie eine Reihe von Sackstichknoten in einen der Länge nach gedoppelten Nylonschlauch (die Enden werden mit einem Überhandknoten zusammengeknüpft), um eine belastbare Trittleiter zu erhalten (siehe Skizze); die Länge des Seils sollte mehr als doppelt so lang wie die Höhe des Zielobjekts sein. Nachdem ein schwerer Küchenhaken in die Malerstange eingeführt und an die Leiter gebunden oder festgehakt wurde, kann das Gestell an einem Punkt am Objekt befestigt werden, der haltbar genug ist, um das Gewicht des Agenten zu tragen. In der Folge klettert er zum nächsten Stockwerk und wiederholt den Vorgang, bis das Ziel erreicht ist.

Selbst wenn sie spät in der Nacht gewagt wird, birgt diese Letzter-Ausweg-Methode ein hohes Entdeckungsrisiko. Und doch kann sie sich als beste Lösung erweisen, um unentdeckt zu bleiben, denn Überwachungskameras sind im Normalfall nicht positioniert, um Fassadenkletterer an einem Gebäude zu lokalisieren, das durch Hochsicherheitssysteme geschützt wird. Hausbesitzer installieren Kameras im Normalfall nur bis zum ersten Stock und richten sie gegen Türen – in der Annahme, dass ein Eindringling das Gebäude im Erdgeschoss betritt.

Nr. 015:

Wie Sie auf ein Zielobjekt klettern können

Aufgabe: Fertigen Sie eine improvisierte Leiter für ein mehrstöckiges Gebäude an.



BLUF:

Versuchen Sie immer zuerst, das Sicherheitssystem auszu-schalten, bevor Sie sich für die Klettermethode entscheiden.

016 Das Erklimmen einer hohen Wand

Obwohl glatte Hausfassaden oder hohe Mauern dem Agenten keine Möglichkeit geben, von Balkon zu Balkon zu klettern (siehe Seite 40), macht die Verwendung eines Klemmknotens trotzdem das Hochklettern mit einem Seil oder über ein Regenrohr möglich – solange das Kletterseil gespannt und sicher am oberen und unteren Ende verankert ist.

Der Prusikknoten ist ein Klemmknoten, der von Bergsteigern als lebensrettender Sicherheitsknoten eingesetzt wird; durch ihn kann ein Seil oder eine Leine aufwärts, aber nicht abwärts bewegt werden, da er bei Abwärtsdruck klemmt. An einen Klettergurt geknüpft, fungiert der Knoten als Fallsicherung, die den Kletterer auffängt, wenn andere Sicherungen versagen. In einem Infiltrations- und Fluchtszenario kann der Knoten gut eingesetzt werden, weil er eine Leine hinaufgeschoben und erst dann fixiert wird, wenn ihn das Körpergewicht des Agenten belastet.

Um einen Prusikknoten zu knüpfen, binden Sie zunächst einen Schnürsenkel, ein schmales Nylon von entsprechender Länge oder eine Fallschirmleine mit einem Kreuzknoten zusammen (siehe Seite 211). Wickeln Sie in der Folge die Leine um das Kletterseil oder um das Regenrohr und ziehen Sie die Leine nochmals durch ihre eigene Schlinge (siehe Seite 43). Ziehen Sie dann die Leine noch zweimal durch die Schlinge. Ziehen Sie fest zu.

Ideal beim Klettern ist die Verwendung von vier Prusikknoten als Fuß- und Handhalterung. Wenn jedoch nicht genug Material vorhanden ist (beispielsweise wenn Sie im Fluchtfall Schnürsenkel verwenden), sind zwei Knoten genug, um von einem einzigen Handhalter zu einem einzigen Fußhalter zu wechseln.

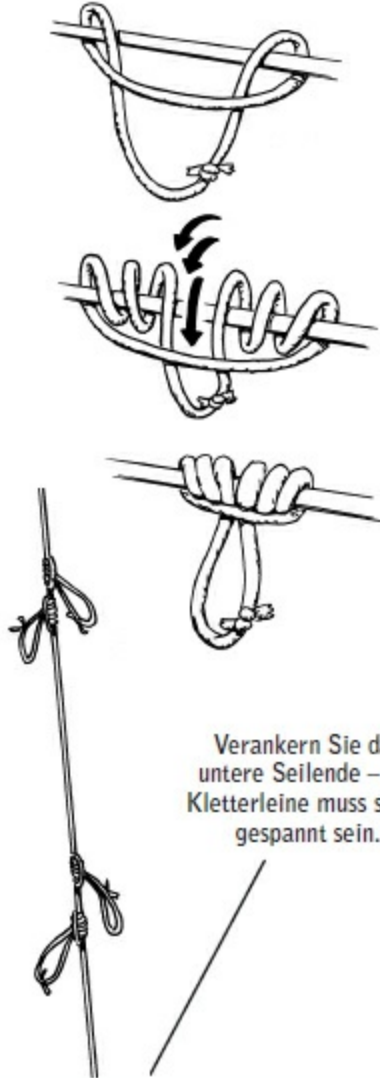
Wenn Sie ein Regenrohr emporklettern, wird es notwendig sein, die Knoten zu lösen und wieder zuzuknüpfen, wenn Sie die Querverankerungen übersteigen. Um Zeit zu sparen, sollten Sie vorgeknüpfte Schlaufen mitführen.

Nr. 016:

Das Erklimmen einer hohen Wand

Aufgabe: Klettern Sie mehrgeschossige Strukturen mit improvisierter Ausrüstung empor.

Schritt 1: Knüpfen Sie vier Prusikknoten: zwei für die Hände und zwei für die Füße. Der Klemmknoten kann aufwärts, aber nicht abwärts gezogen werden.



Verankern Sie das untere Seilende – die Kletterleine muss straff gespannt sein.

Schritt 2: Schieben Sie die Hände auf Augenhöhe vor, ziehen Sie die Knie Richtung Brustkorb hoch und richten Sie sich in den Schlaufen auf. Schieben Sie die Hände auf Augenhöhe und wiederholen Sie den Vorgang.



Schritt 3: Prusikknoten können auch auf Regenrohren verwendet werden, müssen jedoch bei Querverankerungen gelöst und in der Folge wieder zugeknüpft werden.



BLUF: Prusikknoten aus Schnürsenkeln ermöglichen eine schnelle Flucht.

017 Wie Sie sich an Ihre Umgebung anpassen

Der Nomade, der sich an die Umgebung anpassen will, arbeitet sich durch eine Checkliste; die erste Dimension ist **individuell**. Passen sein Aussehen und sein Verhalten zu seiner Umgebung? Reisende, die wie Fische auf dem Trockenen aussehen und sich auch so benehmen, sind bevorzugte Ziele für Kriminelle aller Art, und Agenten, die sich verdächtig machen, riskieren ihre Enttarnung.

Bei der zweiten Dimension im Anpassungsprozess geht es um **kulturelle** Aufmerksamkeit: Dabei geht es darum, seine Handlungen und Gewohnheiten ständig vor dem kulturellen Kontext des Aufenthaltsorts abzuwägen. Wenn die Bevölkerung im Allgemeinen auf Ketchup im Sandwich oder Eis in ihren Drinks verzichtet, dann sollte der Agent ihrem Beispiel folgen.

In der Folge ist das **Situationsbewusstsein** zu stärken: Der Agent sucht seine Umgebung fortwährend auf potenzielle Gefahren ab und spielt Worst-Case-Szenarien durch, um seine Aktionen zu planen, bevor er zum Handeln gezwungen ist. Ein Agent hat 30 Sekunden nach Betreten eines Restaurants alle Ausgänge geortet und mögliche improvisierte Waffen in seiner Umgebung erkannt. Darüber hinaus hat er seine »unsichtbare rote Linie« identifiziert, nach deren Übertretung er schnell und entschieden handeln wird. Wenn er etwa einen mit einer automatischen Waffe ausgerüsteten Wächter sieht, wird er sofort seine »rote Linie« für eine Flucht oder eine andere Aktion definieren. Sollte der Wächter beispielsweise mehrmals in seine Richtung blicken, so wird der Agent durch die Hintertür verschwinden.

Die letzte Dimension für eine vollständige Wahrnehmung der Umgebung ist die Wahrnehmung **Dritter**. Der Agent achtet immer intensiv auf andere, die *ihn* beobachten könnten – ob er sich nun in einem anderen Land aufhält oder im Internet surft. Sein Ziel ist es stets, von Dritten, wie zum Beispiel Polizei, Bürgern, Kriminellen und auch Hackern, unerkannt zu bleiben.

Aufgabe: Verstehen Sie die Bedeutung der Selbstbeobachtung und halten Sie sie ständig aufrecht, um sich an jede Umgebung anpassen zu können.



Individuelle Erscheinung



Kulturelle Aufmerksamkeit



Situationsbewusstsein



Wahrnehmung Dritter

BLUF: Kleidung, Verhalten und Handlungen sollten immer der Umgebung angepasst werden.

TEIL III

AUFBAU DER INFRASTRUKTUR: AUFENTHALT, TRANSPORT, BEWAFFNUNG

018 Sicherheit im Hotel und Sicherheitsbewusstsein

Hotelzimmer sind berüchtigt für ihre Unsicherheit. Vor allem in Entwicklungsländern sind sogar im Allgemeinen vertrauenswürdige, bekannte Ketten der Bestechung und Überwachung verdächtig – oft offiziell sanktioniert. In einer Zeit globaler Unsicherheit nehmen aggressive Regierungen viele Mühen auf sich, um Informationen über Personen aus Industriestaaten einzuholen, ob es sich nun um hochrangige Diplomaten oder ganz normale Geschäftsleute handelt. Viele ignorieren diese Gefahren und nehmen an, dass sie sicher sind, wenn sie sich in ihrem Hotelzimmer oder in ihrem Mietauto befinden. Doch jeder Besitz, der von einer unbekannten Größe kontrolliert wird, ist für eine Reihe von Gefahren anfällig.

In einigen Hotels werden Personen aus der westlichen Welt sogar Zimmer gegeben, die bereits in Vorhinein verwandt wurden. Ein Weg, um die Pläne zu durchkreuzen, ist es, Hotelzimmer und Hotels häufig zu wechseln. Da diese Gebäudekategorie auch für Notsituationen anfällig ist, befinden sich die sichersten Zimmer im zweiten oder dritten Stock. Die Feuerwehren der meisten Länder haben keine Leitern, die über den dritten Stock hinausreichen. Aber der Nomade vermeidet auch das Erdgeschoss, da es im Fall eines feindlichen Eindringens in das Hotel wesentlich ist, sich in einiger Entfernung vor der Empfangshalle aufzuhalten. (Terroristen werden sich in den meisten Fällen vom Erdgeschoss aus vorarbeiten.)

Ein Agent wird einen Raum bevorzugen, der gleich weit vom Treppenhaus und vom Aufzug entfernt ist. Ein Zimmer, das zu nahe am Notausgang ist, birgt die Gefahr, dass er gefasst und in das Treppenhaus geschoben wird. Ist er wiederum zu weit entfernt, hat er einen Nachteil, wenn er versucht, sich möglichst schnell abzusetzen.

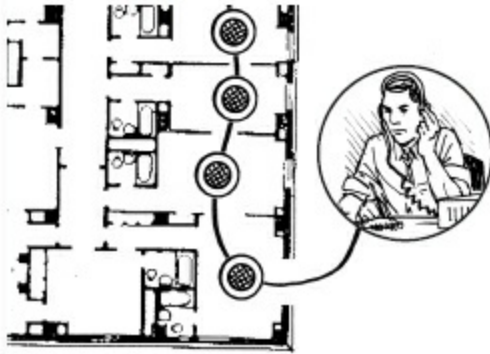
BLUF für Zivilisten: Hotels sind Ziele für gewöhnliche Kriminelle und für professionelle Betrüger, vor allem Empfangshallen bieten Kriminellen eine großartige Gelegenheit, ihre Opfer ohne Risiko auszukundschaften. Die Wahrscheinlichkeit, dass sie vom Hotelpersonal kontrolliert werden, ist gering. Glücklicherweise verfügen Hotels über viele Aus- und Eingänge. Nutzen Sie diese immer spontan, um keine routinemäßigen Gewohnheiten an den Tag zu legen, die beobachtet und registriert werden.

Nr. 018:

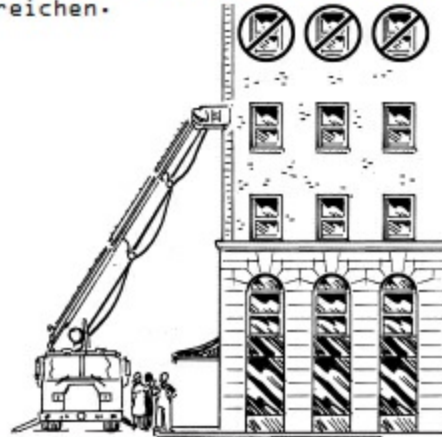
Sicherheit im Hotel und Sicherheitsbewusstsein

Aufgabe: Bekommen Sie ein Bewusstsein für Sicherheit im Hotel und allgemein für Sicherheit im Ausland.

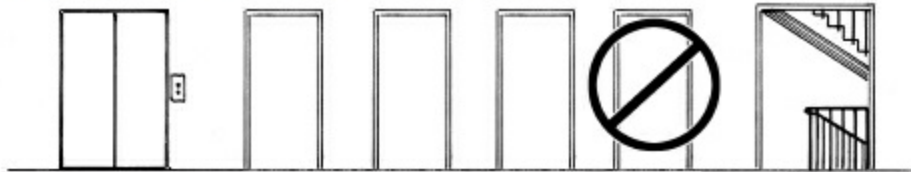
Schritt 1: Eine Zimmerreihe oder auch ein ganzes Stockwerk kann mit versteckten Audio- und Videoüberwachungssystemen verdrahtet sein. Personen aus der westlichen Welt werden oft in Zimmer gesteckt, die im Vorhinein für Sicht- und Hörkontakt präpariert wurden.



Schritt 2: Fragen Sie nach Zimmern im zweiten oder dritten Stock: Die Feuerwehren der meisten Länder haben kein Autoleitern, die in höhere Stockwerke reichen.



Schritt 3: Fragen Sie nach Zimmern, die zwischen Feuerausgängen und Aufzügen liegen, im gleichen Abstand zu den jeweiligen Fluchtrouten. Zimmer in der Nähe zu Treppenhäusern sollten vermieden werden, weil sie einem Entführer Vorteile verschaffen.



Schritt 4: Verwenden Sie alle Ausgänge. Benutzen Sie gleichermaßen Treppen und Aufzüge. Betreten Sie das Hotel durch verschiedene Eingänge ohne sichtliches Muster. Die Gewohnheiten des Nomaden im Hotel sollten genauso unvorhersehbar sein wie seine Bewegungen innerhalb der Stadt.



BLUF: Wechseln Sie häufig Hotels und Hotelzimmer, um ihren Gegnern Schwierigkeiten zu bereiten.

019 Wie Sie das Eindringen in Ihr Hotelzimmer verhindern

Hotelgäste können Risiken verkleinern, indem sie wohlüberlegte Entscheidungen bei der Auswahl von Zimmer und Stockwerk treffen (siehe Seite 48). Doch Hotelzimmerschlösser sind bekanntermaßen unsolide, und auch das beste Zimmer ist nur so sicher wie sein Türrahmen – oft nur eine dünne Holzstruktur ohne jegliche Verstärkung. So werden auch Normalbürger, die in Ländern mit hohem Sicherheitsrisiko reisen, den Wunsch haben, die Ausstattung ihres Zimmers zu überprüfen und zusätzliche Schutzelemente einzubauen.

Solide Schlösser können einen Schutz gegen »Lockpicking« darstellen, aber nur ein Sicherheitstürrahmen kann einen Angreifer daran hindern, eine Tür einzutreten. Bereits einige wenige, starke Hammerschläge genügen, um einen Türriegel in einen Holzrahmen zu treiben. Ein improvisiertes Türreck verteilt den Druck der Schläge auf die Tür entlang der Stange, entlastet damit die Riegel und verhindert das Herausbrechen der Riegel aus dem Türrahmen. Da dieser Entlastungsmechanismus lediglich mit kleinen Augenschrauben befestigt ist, lässt er nach seiner Entfernung nur minimale Spuren zurück.

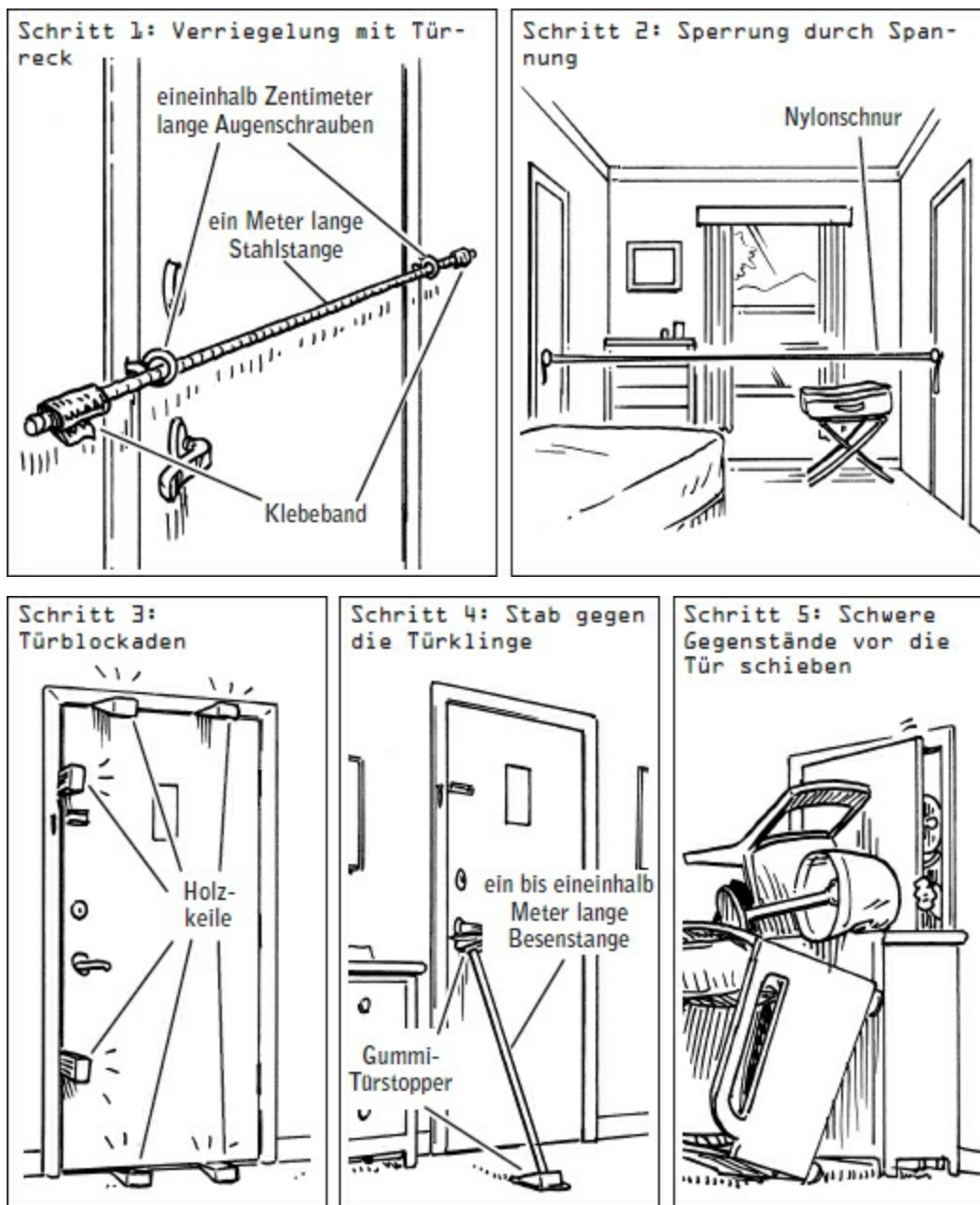
In Zimmern, in denen die Türen zum Gang hin öffnen (außerhalb Amerikas ist das gebräuchlicher) müssen Eindringlinge die Türen aufziehen, anstatt sie einzutreten, um sich Eintritt zu verschaffen – ein schwierigeres Unterfangen. Ein einfacher Trick macht ihnen die Arbeit noch schwieriger: Indem Sie eine Nylonschnur von der Türklinke zu einem fixen Punkt oder bis zu einer anderen, verschlossener Tür spannen.

In Zimmern, in denen die Tür nach innen öffnet, kann die Verkeilung oder die Verbarrikadierung eine kurzfristige Verstärkung bieten. Das gibt dem Agenten Zeit, seine Flucht zu planen oder eine improvisierte Waffe herzustellen, während die Eindringlinge mit den Hindernissen ringen – von Holzkeilen, wie sie normalerweise verwendet werden, um Türen offen zu halten, bis zu einer Schlossverstärkung aus einer Besenstange. Auch eine Barrikade der Tür mit Möbeln kann als letzter Ausweg eine praktikable Lösung bieten.

Nr. 019:

Wie Sie das Eindringen in Ihr Hotelzimmer verhindern

Aufgabe: Kontrollieren Sie Eingangspunkte durch improvisierte Barrikaden.



BLUF: Die Tür bleibt der häufigste Weg für Einbrecher, um sich Eintritt zu verschaffen.

020 Wie Sie Ihr Eigentum im Zimmer verstecken

Wenn sie sich in ihrem Operationsgebiet bewegen, quartieren sich Agenten manchmal (unter falschem Namen) in Hotels ein, aber sie sind dabei immer auf der Hut. Eine einzige Kontrolle des Zimmers kann zu ihrer Entdeckung und damit zum Scheitern der Mission führen.

Waffen werden am besten am Körper ihres Besitzers oder in Hohlräumen des operativen Fahrzeugs getragen. Sensibles Gerät, Werkzeuge oder Daten müssen jedoch sicher im angemieteten Raum versteckt werden können. Hotelsafes bieten keinerlei Schutz, da sie häufig vom Hotelpersonal überprüft werden. Die Agenten verlassen sich stattdessen auf ausgeklügelte Verstecke, die auch Gefängnisinsassen auf der ganzen Welt gut bekannt sind.

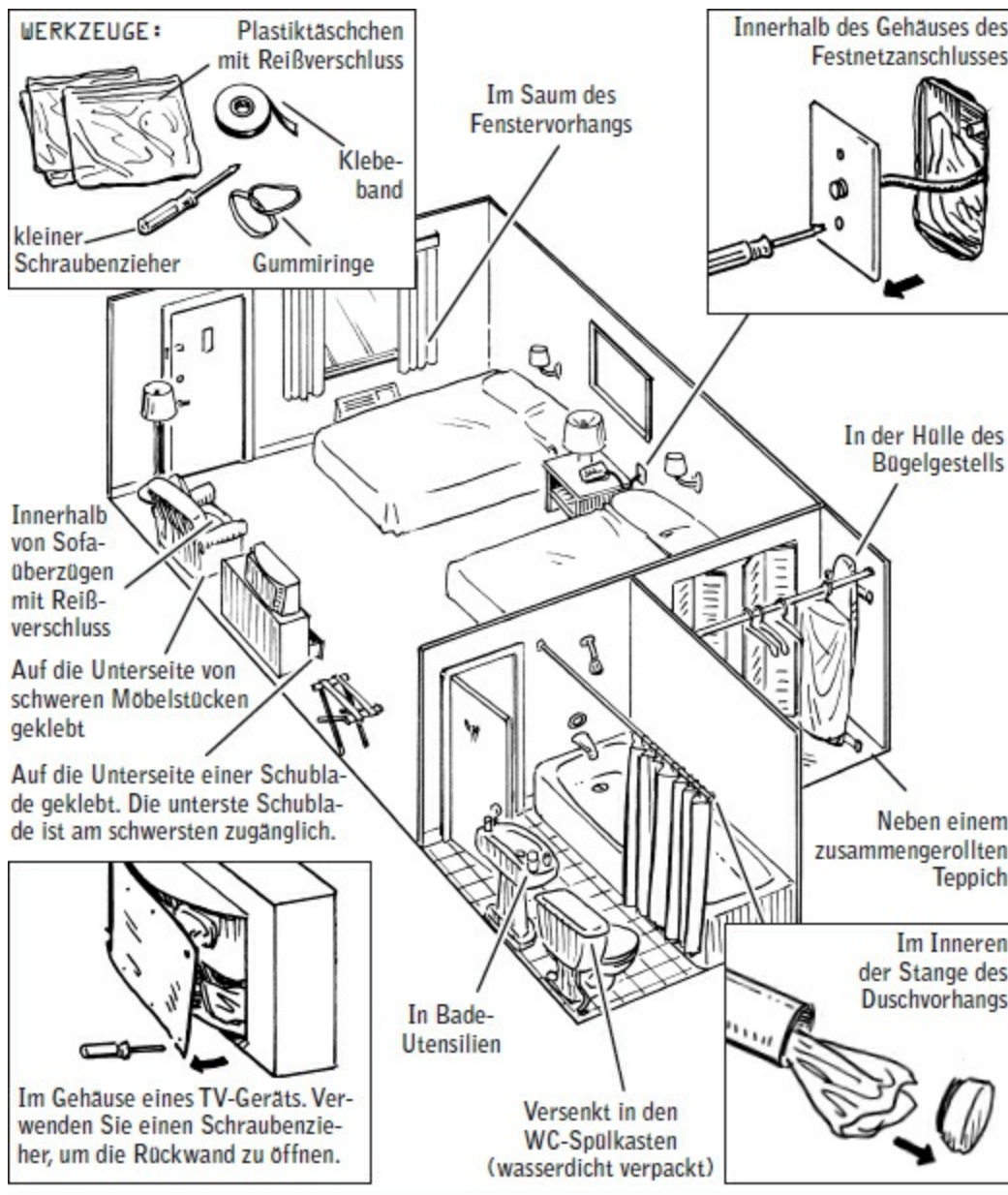
Gute Verstecke kosten die Einbrecher viel Zeit. Einbrecher (und auch Hotelpersonal) gehen immer schnell vor, wenn sie einen Raum durchsuchen, da sie fürchten, gestört zu werden. Verstecke, die Schraubenzieher nötig machen (die Rückplatte des TV-Geräts, Steckdosen), sind zu zeitaufwändig für Diebe. Außerdem geben diese Stellen die Aktivitäten des Eindringlings preis – sei es durch absichtlich gerade gestellte Schrauben an einer Steckdose oder die Anordnung der Ringe an Duschvorhang.

Entlüftungsöffnungen haben die perfekte Größe, um Laptops oder Tablets zu verstecken, die wertvolle Informationen enthalten. Schrauben Sie einfach das Gitter ab und platzieren Sie die Gegenstände im Lüftungsschacht. Alles, was flach ist, kann an die Unterseite einer Schublade geklebt werden.

Nr. 020:

Wie Sie Ihr Eigentum im Zimmer verstecken

Aufgabe: Verstecken Sie wichtige Dokumente, Geld und digitale Medien.



BLUF:

Je zeitaufwändiger es ist, ein Versteck einzurichten, desto mehr Zeit wird seine Entdeckung in Anspruch nehmen.

021 Wie Sie einen Beobachtungsposten einrichten

Die Sammlung von verlässlichen Informationen über die Zielperson ist ein Prozess, der Tage und Wochen in Anspruch nehmen kann. Die Erfassung einer täglichen Routine und das allmähliche Erkennen von verwundbaren Punkten sind der Schlüssel einer erfolgreichen Beschattung. Doch weil tagelang in einem geparkten Auto sitzt, wird sich am Ende sogar in der Anonymität der Großstadt verdächtig machen. Für langfristige Observierungen muss der Agent einen Raum in einer »Hochstand« verwandeln, also eine Basis in einem geschlossenen Raum finden, von der aus er unbeobachtet Informationen sammeln kann.

Die besten Räume sind diejenigen, die einen freien Blick auf die Zielperson ermöglichen. Ein höheres Stockwerk gibt dem Agenten ein ideales Blickfeld und beschränkt seine Sichtbarkeit auf ein Minimum (die meisten Normalbürger heben den Blick im Alltag nicht über Augenhöhe). Bevor er sein Versteck einrichtet, muss der Agent die Fassade des Gebäudes, in dem er sich befindet, beobachten, sowohl tagsüber als auch in der Nacht. Wenn die Vorhänge der Zimmer vom Zimmerservice geöffnet oder geschlossen werden, dann passt er das Aussehen seines Raums entsprechend an.

Die Beobachtung bei Nacht gibt ein gewisses Maß an Sicherheit, dass man nicht bemerkt wird, doch die Beobachtung bei Tag gibt wertvollere Informationen. Um unbeobachtet Material zu sammeln, schirmt der Agent den Raum von Blicken ab, indem er einen virtuellen Tarnumhang baut. Eine temporäre Dunkelkammer ermöglicht es ihm, am helllichten Tag hinter dem Fenster zu verschwinden. Dunkle Vorhänge, die das Licht absorbieren, anstatt es zu reflektieren, wie es weiße Wände tun, reduzieren die Sichtbarkeit im Raum, ohne die Aussicht aus dem Fenster einzuschränken, das von einem Blickwinkel im Erdgeschoss aus keinen Unterschied zu anderen Fenstern aufweist. Wenn Sie die Verhüllung in doppelter Anordnung an der Zimmerdecke festmachen, wird beim Verlassen des Zimmers oder beim Eintreten kein Licht in die Dunkelkammer eindringen.

Nr. 021:

Wie Sie einen Beobachtungsposten einrichten

Aufgabe: Bauen Sie einen Beobachtungsposten in städtischem Umfeld für statische Observationen.



BLUF: Bei richtiger Kontrolle des Lichts und Tarnung ist Unsichtbarkeit möglich.

022 Wie Sie ein Auto stehlen

Im Gegensatz zu ihren Kollegen auf der Filmleinwand fahren gewaltbereite Nomaden keinen Aston Martin, Porsche oder andere Modelle, die eines James Bond würdig wären. Das beste Auto für die Durchführung einer Mission ist das Auto, das am wenigsten auffällt – ein Fahrzeug, das dem Agenten erlaubt, die Zielperson stundenlang zu beschatten, ohne eine Entdeckung zu riskieren; ein Auto, das sich nach einer schnellen Flucht unauffällig in den Verkehr einordnet.

Häufig mieten gewaltbereite Nomaden Fahrzeuge, kaufen sie mit Bargeld oder »requirieren« sie. Sie präparieren und ändern sie für ihre Mission. Und sie lassen sie zurück, wenn sie sie nicht mehr brauchen. Gestohlene Autos hinterlassen keine Spuren in Form von Dokumenten. Obwohl der Nomade immer falsche Personalausweise oder Kreditkarten verwendet, zieht er es vor, alles zu vermeiden, was eine potenzielle Spur darstellt. Das Auto kann bei der Operation genutzt und danach verlassen oder verbrannt werden, lange bevor sein Diebstahl gemeldet wurde.

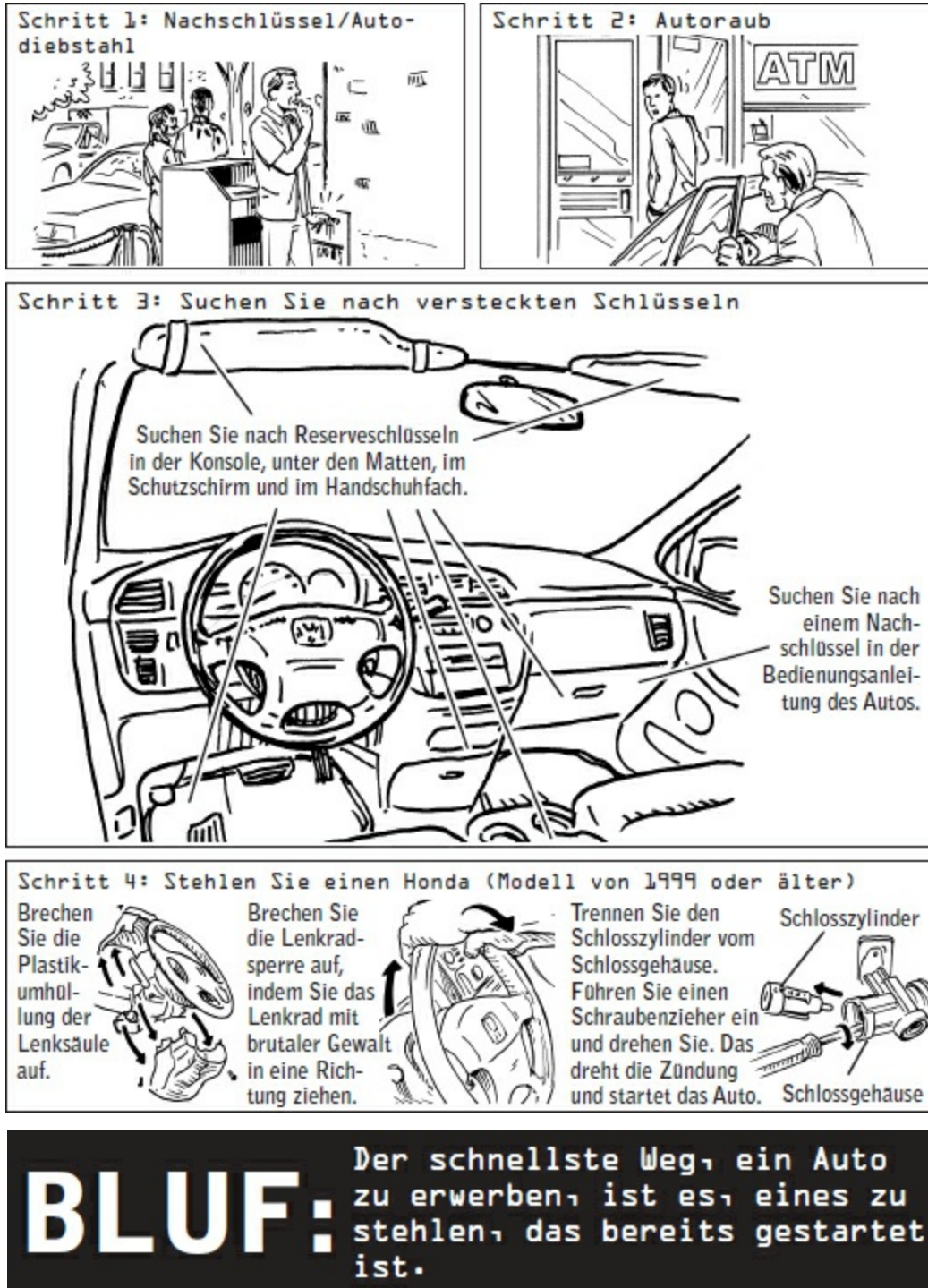
Die Auswahl des Fahrzeugs

Das optimale Fahrzeug für eine Mission ist ein Auto, das in jeder Hinsicht unauffällig ist. Weil dies vom Umfeld abhängt, in dem die Mission ausgeführt wird, beobachtet der Agent die Umgebung des Operationsgebiets genau, um zu entscheiden, welches Auto am besten geeignet ist. Er wählt immer Marken, Modelle und Farben, die die populärsten Autos im Gebiet widerspiegeln. Abgesehen vom Auto-Typ zählen die Details. Wenn die lokale Bevölkerung Wimpel mit ihrer Nationalflagge vom Rückspiegel hängen lässt, dann wird der Nomade diesem Vorbild folgen.

Weitere Kriterien für die Auswahl des operativen Fahrzeugs sind die:

Hohl- und Leerräume: Das Umfeld und/oder die Besonderheiten der Mission machen es möglicherweise notwendig, ein Auto mit vielen Leerräumen, in denen Geräte und Waffen versteckt werden können, zu benutzen. Eine Beobachtungsmission erfordert vielleicht Fotoapparate, und eine Mission in der Wüste oder anderen abgelegenen Gebieten möglicherweise Nahrung und Wasser für mehrere Tage. Fahrzeuge mit den größten Nutzräumen sind Limousinen, SUVs und Nutzfahrzeuge.

Aufgabe: Requirieren Sie ein Fahrzeug für die operative Verwendung.



Zustand: Flecken, Dellen und Kratzer sind verdächtige Merkmale, die von Außenstehenden registrieren und den Behörden gemeldet werden könnten. Aber auch Autos, die zu sauber sind, ziehen Aufmerksamkeit auf sich. Außerhalb von reichen Enklaven passen verschmutzte Autos am besten zu den Autos, die auf der Straße zu sehen sind.

Das Stehlen eines Autos

Hochentwickelte Autoausschalter, Funkschlüssel und andere Sicherheitsvorkehrungen, die heute bei fast allen modernen Fahrzeugen verwendet werden, machen den Autodiebstahl zu einer komplexeren

Aufgabe als früher. Um ein Auto zu starten, muss ein Schlüssel in die Zündung passen, aber auch in den richtigen Transponder eingebettet werden. Deshalb suchen Nomaden ebenso wie normale Autodiebe nach Gelegenheiten, Schlüssel zu stehlen, laufende Autos zu rauben und ältere Modelle mit weniger anspruchsvollen Sicherheitssystemen zu öffnen.

Parkplätze und Parkhäuser haben normalerweise extrem nachlässige Sicherheitsvorkehrungen. Schlüssel werden häufig einfach markiert und in unversperrte und oft unbeaufsichtigte Schränke der Parkwächtertische gehängt. Das gibt dem Nomaden die Möglichkeit, schnell und einfach einen Schlüssel zu einem Modell seiner Wahl zu klauen.

Nomaden können auch die Straßen beobachten, um Gelegenheiten zu nutzen, fahrende Autos zu rauben. Zu oft sind Bürger nachlässig und lassen ihre Schlüssel in der Zündung, wenn sie Geld an Bankomaten abheben oder die Benzinrechnung an der Kasse der Tankstelle bezahlen.

Für Autodiebstähle im klassischen Sinn suchen sich Nomaden ältere Fahrzeugmodelle aus, die nachgewiesene Sicherheitsdefizite aufweisen – in dieser Hinsicht ist Honda ein verlässliches Beispiel. Wenn einmal der Schlosszylinder überwunden ist, kann die Zündung leicht mit einer Drehung des Schraubenziehers eingeschaltet werden.

Erstes Gebot im Geschäft des Autodiebstahls ist die Suche nach Ersatz- oder Nachschlüsseln. Dabei handelt es sich um die dünnen Schlüssel, die Autohersteller in die Gebrauchsanweisung einlegen. Mit ihnen können die Tür geöffnet und die Zündung aktiviert, nicht aber der Kofferraum und das Handschuhfach geöffnet werden. Auch anspruchsvolle Autos haben ihre verwundbaren Stellen, und Nomaden sind eifrige Schüler in diesem Bereich. Einige BMW-Modelle haben Kabelstränge im Kofferraum, die gekürzt und zur Entsperrung des gesamten Autos genutzt werden können.

Um den Schlosszylinder eines älteren Modells herauszunehmen (siehe Skizze), brechen Sie mit einigen harten Schlägen mit dem Griff des Schraubenziehers die Plastikummhüllung der Lenkstange. Dann verwenden Sie dieselbe Technik, um den Schlosszylinder vom Gehäuse zu lösen.

Bevor der Agent den Motor startet, muss er auch die Lenkstangensperre überwinden – ein sehr einfacher Sperrmechanismus, der durch das Herumreißen des Lenkrads mit brutaler Gewalt in eine Richtung gebrochen werden kann. Um den Motor zu starten, muss man lediglich die Spitze des Schraubenziehers in das Schlossgehäuse einführen und nach rechts drehen.

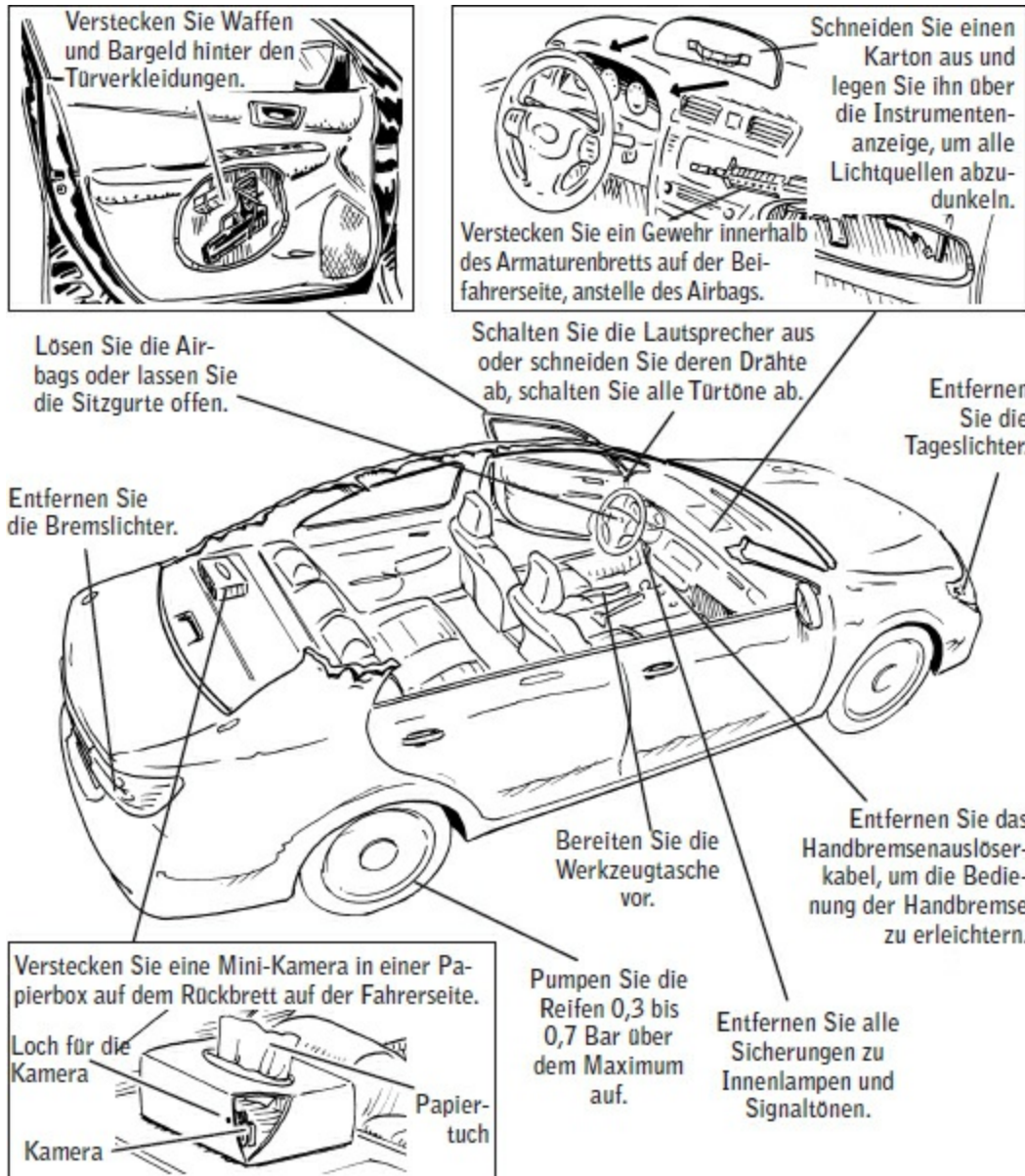
BLUF für Zivilisten: Lassen Sie nie ein laufendes Auto unbeaufsichtigt zurück, nicht einmal für einen einzigen Moment. Lassen Sie nie Ihren Autoschlüssel im Auto, auch nicht in einer versperrten Garage. Suchen Sie den Nachschlüssel in der Bedienungsanleitung und lagern Sie ihn an einem sicheren Ort.

023 Vorbereitung eines operativen Fahrzeugs

Wenn das Auto requiriert worden ist, das in der Operation zum Einsatz kommen soll, können Veränderungen die Leistung erhöhen sowie Sichtbarkeit und Nachverfolgbarkeit vermindern. Einige Anregungen:

- Hohl- und Leerräume wie das Armaturenbrett auf der Seite des Beifahrers, das Airbag-Fach, die Türverkleidung und die Sitzüberzüge in Beschlag nehmen. All das sind Verstecke, die Drogenschugglern oder Drogenkurieren bestens bekannt sind. Im Zusammenhang mit Überwachungen oder Kampfeinsätzen können sie alles, von einem Gewehr bis zu einer Überlebensausrüstung inklusive Wasser, Nahrung, Geld, Laptops und anderen Kommunikationsgeräten, enthalten.
- Das Auto mit falschen Nummernschildern und Autopapieren ausstatten. Abgelaufene Kontrollaufkleber können die Tarnung des Agenten auffliegen lassen, wenn er angehalten wird.
- Eine Mini-Kamera, verborgen in einer Papiertuchbox am Rückbrett, als zweites Augenpaar nutzen. Abhängig von der Richtung, in die sie gerichtet ist, kann sie für Überwachungen eingesetzt werden oder herausfinden, ob man von einem Fahrzeug beschattet wird.
- Tageslichter, Bremslichter und Innenbeleuchtung sowie Töne ausschalten, um unauffällig zu reisen. Innenlampen teilweise aus ihren Halterungen schrauben – weit genug, um sie am Einschalten zu hindern, aber nicht so weit, dass sie heraushängen und Aufmerksamkeit auf sich ziehen, wenn der Agent aufgehalten wird.
- Mehr Luft als vorgeschrieben in die Reifen pumpen, um eine optimale Leistung zu erzeugen.

Aufgabe: Präparieren Sie ein Auto für den Gebrauch in einer Operation.



BLUF: Das operative Fahrzeug sollte verlässlich, unauffällig und immer einsatzbereit sein.

024 Vorbereitung des Fahrzeugs auf Fluchtmanöver

Wegen des hohen Risikos wenden Agenten Flucht- und Ausweichmanöver nur im Extremfall an, und nur in Autos, die speziell ausgewählt und umgebaut wurden, um Manöver wie die 180-Grad-Drehung vorwärts und rückwärts (siehe Seite 220 und Seite 222) durchführen zu können. Fahrzeuge mit hohem Schwerpunkt wie Geländelimousinen tendieren zum Umkippen, während kleinere Autos bei Kollisionen im Nachteil sind. Beispiele für Umbauten am Auto:

Reifenwahl: Die Reifen sollten mit Qualitätsmodellen ersetzt werden und mit Druckluft nach Anleitung gefüllt werden.

Notlösung für den Sicherheitsgurt: In einem Auto, das dachüber auf dem Boden liegt, kann das Blockiersystem der Gurtrolle eine tödliche Gefahr darstellen. Wenn das Körpergewicht des Agenten das Pendel im Blockiermechanismus gegen die Wagentür drückt, ist es möglich, dass der Gurt blockiert und unter Umständen nicht mehr geöffnet werden kann. Daher kann eine gut platzierte Rasierklinge eine lebensrettende Maßnahme sein.

Entfernen des Airbags: Das Letzte, was der Nomade bei einer Verfolgung mit Höchstgeschwindigkeit nötig hat, ist ein Airbag, der sich öffnet, denn das hat automatisch das Abschalten des Motors zur Folge.

Bremsen mit dem linken Fuß: Das menschliche Nervensystem funktioniert schneller, wenn beide Körperseiten zusammenarbeiten. Deshalb verwenden Rennfahrer und Agenten den linken Fuß zum Bremsen und den rechten zum Gasgeben.

Nachbremsen: Wenn man ein Auto präzise steuern will, muss man lernen, das Bremspedal zu drücken, ohne die Reifen zum Blockieren zu bringen. Wenn der Agent bei hoher Geschwindigkeit auf diese Art bremst, kann er ein kontrolliertes Bremsmanöver durchführen, bei dem er mit minimalem Rutschen und Gleiten zum Stillstand kommt.

Nr. 024:

Vorbereitung des Fahrzeugs auf Fluchtmanöver

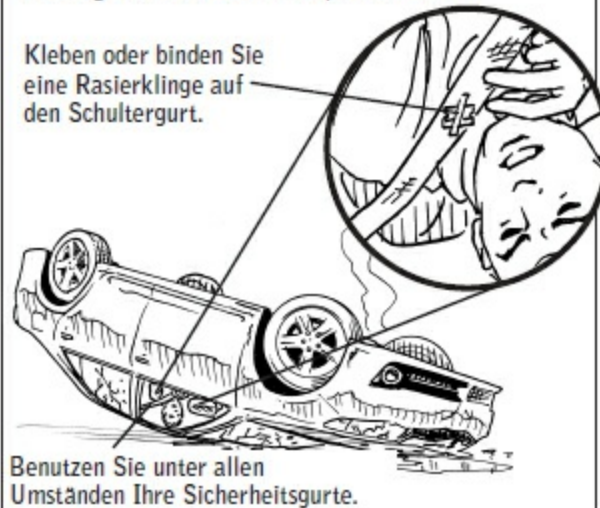
Aufgabe: Bereiten Sie Ihr Auto auf Verfolgungsjagden mit Höchstgeschwindigkeit vor.

Schritt 1: Bereiten Sie die Reifen auf ein Ausweichmanöver vor.

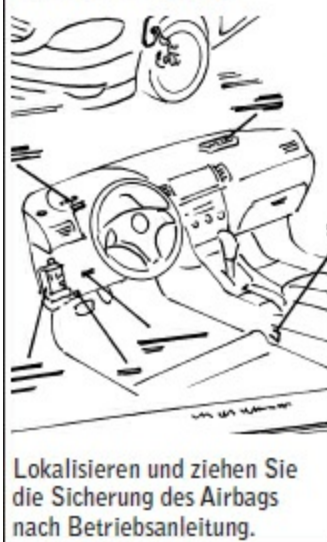


Schritt 2: Bereiten Sie den Sicherheitsgurt auf den Aufprall vor.

Kleben oder binden Sie eine Rasierklinge auf den Schultergurt.



Schritt 3: Entfernen Sie den Airbag.



Schritt 4: Üben Sie das Bremsen mit dem linken Fuß.



Schritt 5: Üben Sie das Nachbremsen.



BLUF:

Die Vorbereitung des Fahrzeugs auf Flucht- und Ausweichmanöver kann Ihnen Ihre Freiheit sichern.

025 Im Auto einen Beobachtungsposten einrichten

Der optimale Beobachtungsposten bei einer statischen Überwachung ist ein Zimmer mit Ausblick aber manchmal sind Nomaden auch gezwungen, provisorische Beobachtungsposten in ihrem Auto einzurichten. Dieses Szenario birgt eine Reihe von Gefahren und Unannehmlichkeiten in sich, aber die Sichtbarkeit kann durch die Einrichtung einer Dunkelkammer mit Laken ähnlich der in einem Gebäude (siehe Seite 54) verringert werden. Diese Dunkelkammer erlaubt ihm, wie hinter schwarz getöntem Glas zu verschwinden. Im Gegensatz zu Glas ist er allerdings weder dem offenen Sonnenlicht noch den Blicken neugieriger Beobachter ausgesetzt.

Eine große Limousine oder ein SUV mit getönten Scheiben und umklappbaren Sitzen gibt den Agenten die Möglichkeit, einen voll ausgerüsteten Beobachtungsstand in seiner mit einfachster technischen Mitteln gebauten Dunkelkammer einzurichten. Mit einem Dreifuß, einer SLR-Kamera und einem Verschlussauslösekabel können dabei bessere Nachtfotos als mit einer speziellen Nachtsichtausrüstung produziert werden.

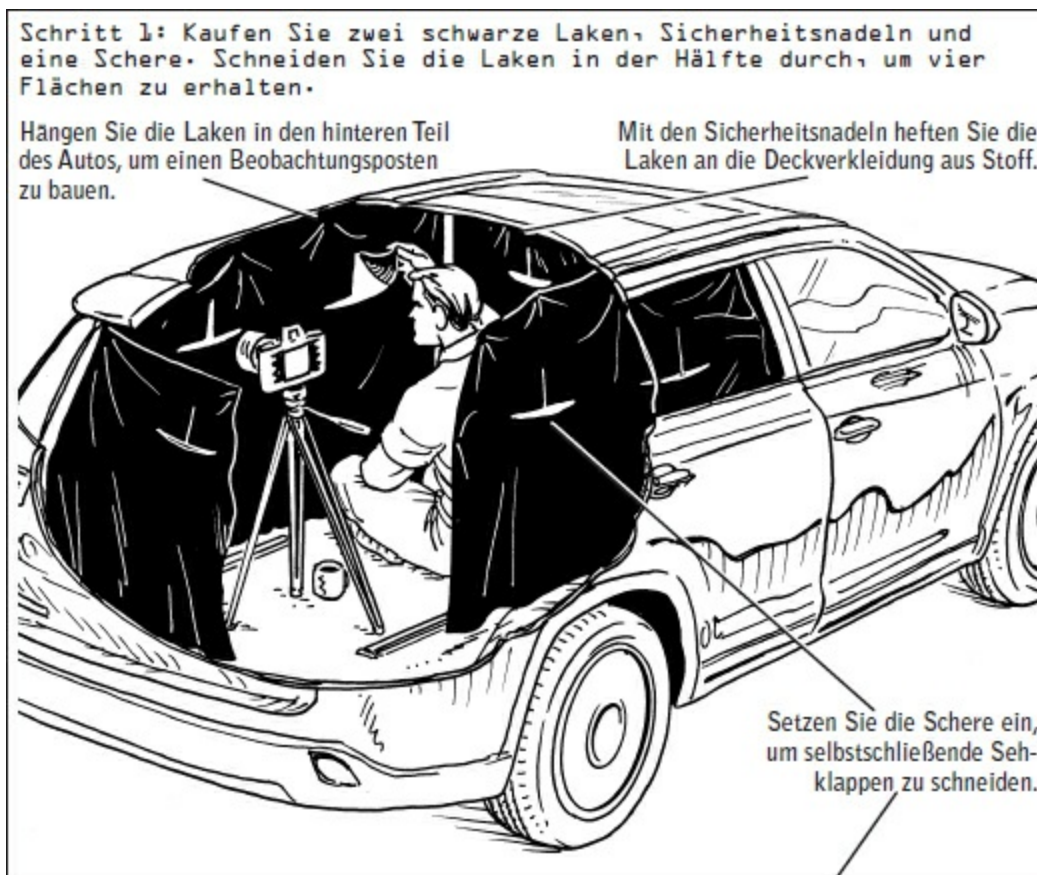
Um nicht von Motorengeräuschen, Lichtern oder Auspuffgasen verraten zu werden, stellt der Agent den Motor immer ab. Bei schlechtem Wetter versiegelt er mit Rain-X die Innenscheibe und legt eine undurchlässige Jacke an, die die Körperwärme zurückhält, um das Anlaufen der Fensterscheiben zu verhindern. Er verwendet leere Flaschen und Behälter zum Urinieren; gefüllt und mit Decke versehen, können sie auf die vorderen und hinteren Armaturenbretter platziert werden, wo sie als Frostschutz dienen.

Um unauffällig in die Dunkelkammer zu gelangen, wird der Agent einen Vorwand für ein kurzes Aussteigen aus dem Auto suchen. Er wird zum Beispiel aussteigen, um einen Kaffee zu kaufen. Wenn er zum Auto zurückkehrt, besteigt er beiläufig und schnell das Auto durch die Hintertür auf der Fahrerseite. Die meisten Beobachter werden den Eindruck haben, dass er sich auf dem Fahrersitz niedergelassen hat.

Nr. 025:

Im Auto einen Beobachtungsposten einrichten

Aufgabe: Bauen Sie in Ihrem Fahrzeug einen Beobachtungsposten für mobile Überwachungen.



BLUF: Je unauffälliger das Fahrzeug ist, desto sicherer ist der Beobachtungsposten.

026 Wie Sie ein Flugzeug stehlen

Viele Bürger wären überrascht, wenn sie wüssten, dass es für Menschen mit Pilotenschein nicht schwieriger ist, das am weitesten verbreitete Flugzeug – eine Cessna 152 oder 172 – zu stehlen, als das instabile Schloss einer Schreibtischschublade zu knacken. Für den Nomaden, der eine Luftüberwachung durchführen oder unerkannt die Grenzen überqueren will (siehe Seite 32), ist ein gestohlenes kleines Privatflugzeug nur eine von vielen geheimen Transportmethoden.

Die relativ leisen, benzinsparenden, verlässlichen, einmotorigen Kleinflugzeuge haben viele Vorteile für Nomaden. Es sind Schulterdeckerflugzeuge (im Gegensatz zu Tiefdeckern), was bedeutet, dass die Flügel nicht im Weg sind, wenn der Agent schnell abspringen muss. Ein anderer bedeutender Vorteil besteht darin, dass es sich um ein Kurzstartflugzeug handelt: Ein kleines Flugzeug braucht nicht viel Platz zum Starten und zum Landen, was es dem Nomaden möglich macht, Landebahnen zu vermeiden und stattdessen auf offenen Feldern oder in der Wüste zu landen.

Noch wichtiger ist, dass kleine Flugzeuge meist mit schwachen, leicht zu öffnenden Scheibenschlössern ausgestattet sind. Das macht es für einen Agenten extrem leicht, sie mit Nachschlüsseltechniken wie bei normalen Türschlössern (siehe Seite 110) zu öffnen und zu stehlen.

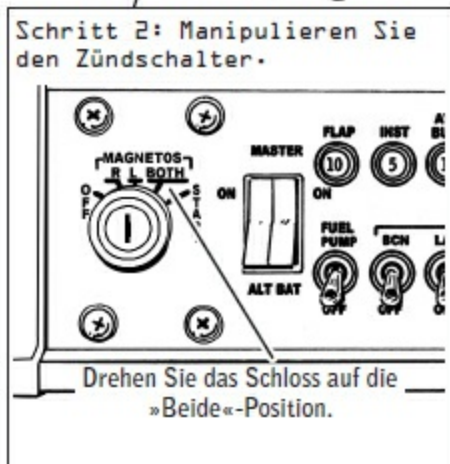
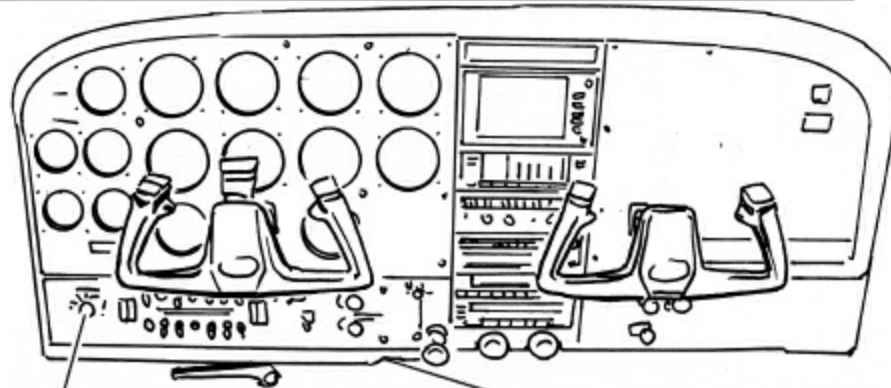
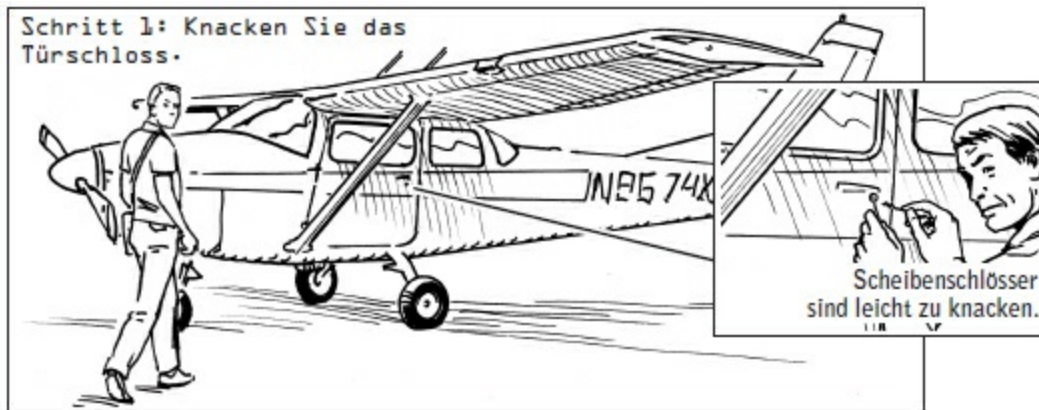
Kleine Flugzeuge stehen normalerweise auf Flugplätzen mit einer einzigen Start- und Landebahn, wo Sicherheitsmaßnahmen so gut wie nicht existent sind und der Luftraum von Luftfahrts- und Zollbehörden nicht überwacht wird. Wenn der Agent erst einmal in das Flugzeug eingebrochen ist, so kann er wahrscheinlich abfliegen und verschwinden, ohne dass davon Notiz genommen wird.

BLUF für Zivilisten: Besitzer von Privatflugzeugen sind gut beraten, ihre Flugzeuge in einem Hangar abzustellen und/oder wie Fahrräder anzuketten.

Nr. 026:

Wie Sie ein Flugzeug stehlen

Aufgabe: Requirieren Sie ein Flugzeug für Ihre operativen Bedürfnisse.



Schritt 3: Wenn das keinen Erfolg hat, starten Sie durch Kurzschließen der Zündung.

1. Verkabeln Sie den linken und rechten Zündmagneten mit der Batterie, verkabeln Sie den Starter getrennt.

2. Bringen Sie den Starter mit den anderen Kabeln in Verbindung, um zu starten.



BLUF: Kleine Flugzeuge auf Privatflughäfen sind ein leichtes Ziel.



IMPROVISIERTE WAFFEN

Gewaltbereite Nomaden müssen immer darauf gefasst sein, dass sie gefasst und ihrer Waffen beraubt werden. Oder sie müssen feststellen, dass auch das beste Waffenversteck unter gegebenen Umständen ein zu großes Risiko darstellt. Da sie aber Experten darin sind, Alltagsgegenstände in improvisierte Waffen zu verwandeln, haben sie immer eine Alternative.

So etwas wie eine ideale improvisierte Waffe gibt es nicht, da die beste Waffe immer die ist, die verfügbar ist, wenn man sie braucht. Wenn sie innerhalb des Operationsgebiets leicht erhältlich ist und getragen werden kann, ohne Verdacht zu erregen, umso besser.

Obwohl also Improvisation angesagt ist, benötigen einige höchst effektive Selbstverteidigungswaffen eine minimale Vorausplanung für ihren Bau.

Für Normalbürger hat es viele Vorteile, wenn sie lernen, die Gefahr, die von Alltagsgegenständen ausgeht, zu verstehen. Ein Mann, der eine eng zusammengerollte Zeitung hält, ist möglicherweise ein Übeltäter, der sich gerade bereit macht zuzuschlagen. Aber nur, wer so umsichtig ist, die Waffe zu erkennen, ist darauf vorbereitet, seinen Angriff abzuwehren. Und im Fall einer Attacke werden diejenigen Zivilisten einen Schritt voraus sein, die in der Lage sind, das Selbstverteidigungspotenzial von leicht zugänglichen Gebrauchsgegenständen zu erkennen.

BLUF für Zivilisten: Die Beispiele auf den folgenden Seiten beschreiben, wie Agenten Alltagsgegenstände im Lauf einer Mission in Waffen umwandeln, aber es gibt noch viele andere harmlose Gegenstände, die als improvisierte Selbstverteidigungswaffen verwendet werden können, wenn die Situation es erfordert. Sogar Salz- und Pfefferstreuer, zu finden auf allen Restauranttischen der Welt, können dazu benutzt werden, einen Angreifer vorübergehend zu blenden. Wenn sie einem Angreifer in die Augen gestreut werden, verursachen sie einen Brenn- und/oder Blend-Effekt, der Ihnen möglicherweise die Zeit gibt, zu entkommen oder die Oberhand zu gewinnen.

027 Eine Wasserflasche in einen Schalldämpfer verwandeln

Die auffälligsten Eigenschaften von Schusswaffen sind Licht und Klang: ein extrem lauter Knall wenn das Schießpulver in der Patrone gezündet wird, und das dadurch verursachte Mündungsfeuer. Unterschallmunition mit Kaliber 5,6 mm oder 11,43 mm in Verbindung mit einem improvisierten Schalldämpfer kann beides eliminieren. Da manche Staaten den Kauf von Schalldämpfern beziehungsweise Schallreduzierern einschränken oder völlig verbieten, kann eine brauchbare Alternative aus einer Plastikwasserflasche, einer Lage Maschendraht und einem Scheuerschwamm für rostfreien Stahl angefertigt werden. Der einzige Laut, der zu vernehmen sein wird, ist ein Klick-Laut wenn der Pistolenhahn durch den Schlag auf die Zündkapsel den Schuss auslöst.

In Nachahmung des Standard-Schalldämpfers – ein gelöchertes Stahlrohr ummantelt von einem kompakten Stahlrohr – hat die improvisierte Version eine doppelte Dämpfvorrichtung. Eingerollt in eine Zylinderform, bleibt die feste Fläche aus Maschendraht an ihrem Platz und steuert die Kugel in gerader Linie durch die Flasche und aus ihr hinaus. Der Scheuerschwamm wird auseinandergezogen und mit ihm der Rest der Flasche gefüllt, wodurch ein Metallpolster erzeugt wird, das Geräusche einfängt und dämpft. Als eine Art provisorische Stahlkiste schwächt der Apparat Klang- und Lichtwellen mit erstaunlicher Effektivität ab.

BLUF für Zivilisten: Für unseren imaginären Räuber sind Tötungswerkzeuge überall greifbar. Scheuerschwämme gibt es in jedem Lebensmittelgeschäft oder jeder Eisenhandlung, und bestens geeigneter Maschendraht kann von jedem Fenster- oder Türnetz genommen werden. Man muss nur aufmerksam sein.

Nr. 027:

Eine Wasserflasche in einen Schalldämpfer verwandeln

Aufgabe: Machen Sie einen Einweg-Schalldämpfer aus einer Wasserflasche.

Schritt 1: Kaufen Sie das Material.

Wasserflasche

Stahlscheuerschwamm

Feiner Maschendraht (rostfreier Stahl oder Aluminium)

Schritt 2: Bereiten Sie die Flasche vor.

Schneiden Sie den Flaschenboden aus; bohren Sie ein Loch in sein Zentrum.

Schritt 3: Rollen Sie den Maschendraht in einen Zylinder, der genau in den Flaschenhals passt.

Pappe oder Klebeband benutzen, um den Maschendraht in Form zu bringen

Schritt 4: Bauen Sie den Schalldämpfer zusammen.

Kleben Sie den Flaschenboden wieder an.

Füllen Sie die Flasche mit Scheuerdraht.

Schritt 5: Setzen Sie die Waffe an.

BLUF:

Die Dämpfung des Knalls und des Lichtblitzes eines Schusses senkt die Aufmerksamkeit Dritter erheblich.

028 Bauen Sie einen Regenschirm zu einem Bleiknüttel um

Da Kugeln und Kugeleinschläge forensische Spuren hinterlassen, ist das weltweit häufigste Tötungswerkzeug nicht ein Gewehr oder eine Faustfeuerwaffe, sondern ein einfaches Bleirohr, verborgen mit Zeitungspapier. Ein solider, schwerer Knüttel lässt nur das zurück, was sein Zweck ist: zerschlagene Knochen und – im Fall, dass er den Kopf trifft – ein fatales Ergebnis.

Ein mit Blei gefüllter, zusammenfaltbarer Regenschirm wird von Kriminellen für denselben Zweck verwendet. Um ihn in eine Selbstverteidigungswaffe umzuwandeln, sind drei oder vier schwere Schraubenschlüssel notwendig. Schieben Sie die Schraubenschlüssel unter den Schirm. Und den Griff binden Sie einen Kabelbinder, bevor Sie die Außenseite mit weiteren Kabelbindern sichern. Schwarze Binder auf einem schwarzen Schirm werden nicht zu sehen sein – was bedeutet, dass der Schirm sich nicht von einem gewöhnlichen Regenschirm unterscheidet (obwohl er um einiges schwerer ist und sich wirklich nicht für den Alltagsgebrauch eignet).

Nr. 028:

Bauen Sie einen Regenschirm zu einem Bleiknüppel um

Aufgabe: Füllen Sie einen Standardregenschirm mit Schraubenschlüsseln, um eine tödliche Waffe zu erhalten.

Schritt 1: Kaufen Sie einen Regenschirm, Kabelbinder und drei oder vier Schraubenschlüssel.



Schritt 2: Schieben Sie die Schraubenschlüssel in den Regenschirm.



Schritt 3: Stellen Sie sicher, dass die Schraubenschlüssel nicht zu sehen sind. Binden Sie Regenschirm und Schraubenschlüssel mit Kabelbindern zusammen.



Schritt 4: Holen Sie aus, um Wirkung zu erzielen.



BLUF: Nicht alles, was harmlos aussieht, ist tatsächlich ungefährlich.

029 Verwandeln Sie einen Kugelschreiber in eine Waffe

Der smarteste Kugelschreiber ist letztlich nicht ein Computer-Grafikstift, sondern einer, der in eine tödliche, aber völlig harmlos aussehende Waffe zur Selbstverteidigung umgewandelt wird. In einer Notsituation kann jeder beliebige Stift, der aus der Handtasche oder Aktentasche geholt wird, einen Angreifer Schaden zufügen, aber besonders der folgende ist außerordentlich effektiv: Mit einem Stiel aus 100-prozentigem rostfreiem Stahl sind die Original-Stahlkugelschreiber von Zebra nebenbei ein außerordentliches provisorisches Stechinstrument, das sogar stark genug ist, Sperrholz zu durchdringen.

Für den Stich halten Sie den Kugelschreiber fest in der Faust. Benutzen Sie den Obergriff, wenn Sie den Kopf des Angreifers treffen wollen, und den Untergriff, wenn Sie aus kurzer Distanz auf die Kehle oder das Knie einstechen.

Nr. 029:

Verwandeln Sie einen Kugelschreiber in eine Waffe

Aufgabe: Kaufen Sie Kugelschreiber und verwenden Sie sie zur Abwehr von Gegnern.

Schritt 1: Tragen Sie einen Kugelschreiber Zebra F-400 oder F-700 mit Stahlstiel in Ihren Taschen und lagern Sie ihn in Fahrzeugen und Räumen.



Schritt 2: Der Obergriff erlaubt die Durchdringung von Sperrholz oder das Einstechen auf den Kopf.



Schritt 3: Der Untergriff für Stiche auf die Kehle oder das Knie.



BLUF: Die Feder ist mächtiger als das Schwert.

030 Ein Angelgewicht als improvisierter Knüppel

Unschuldige Utensilien eines Angeltrips im Rucksack des Reisenden, wie ein 230-Gramm-Angelgewicht und ein Halstuch, werden sicherlich kein Aufsehen erregen. Für sich gesehen, sind diese Gegenstände nicht als Bedrohung wahrnehmbar. Doch bei Gefahr können sie in einen kleinen, aber massiven provisorischen Knüppel verwandelt werden.

Falten Sie das Gewicht in das Tuch und rollen Sie es zu einem Zylinder zusammen. Binden Sie die beiden Enden zusammen und schlagen Sie Ihren Gegner, wobei Sie auf das Knie zielen (um ihn zu Fall zu bringen) oder auf seinen Kopf (damit der Angreifer sein Bewusstsein verliert). Die Waffe ist stark genug, um eine Kokosnuss zu zerschlagen, und kann auch einem menschlichen Schädel den gleichen Schaden zufügen.

Nr. 030:

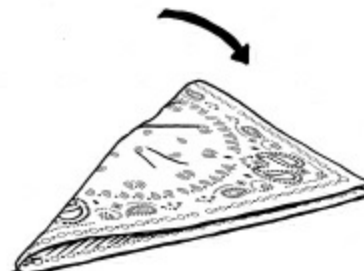
Ein Angelgewicht als improvisierter Knüppel

Aufgabe: Kombinieren Sie ein Halstuch mit einem 200-Gramm-Angelgewicht, um einen tödlichen Knüppel daraus zu machen.

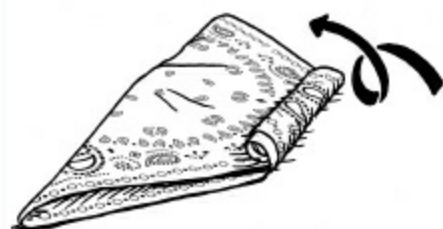
Schritt 1: Breiten Sie das Handtuch aus und legen Sie das Angelgewicht in die Mitte.



Schritt 2: Falten Sie das Tuch diagonal zusammen.



Schritt 3: Rollen Sie das Tuch von der Spitze Richtung Basis.



Schritt 4: Falten Sie die Enden zusammen und schwingen Sie das Gerät, um größere Wirkung zu erzielen.



BLUF: Zusammen verwendet, können zwei unschuldige Gegenstände zu einer fatalen Waffe werden.

031 Setzen Sie eine schwenkbare Kettenwaffe ein

Obwohl sie heute vor allem in der Welt der Motorrad-Gangs vorkommen, sind Kettenwaffen schon sehr lange in Gebrauch. Einer Variante des mittelalterlichen Morgensterns nachgebaut, kann eine einfache, schwingbare Kettenwaffe durch die Verbindung von zwei Gegenständen, die üblicherweise zusammengehören (und daher keinen Verdacht erregen), hergestellt werden: eine Kette und ein Vorhangschloss. Die Waffe, die dabei herauskommt, ist stark genug, menschliche Knochen zu zertrümmern.

Obwohl jeder Radfahrer Kette und Schloss als improvisierte Waffen zur Selbstverteidigung nutzen könnte, ist die ideale Kettenlänge – etwas länger als ein durchschnittlicher Unterarm – kürzer als diejenige, die zum Abschließen eines Fahrrads verwendet wird. Eine überlange Kette schwingt zu langsam und gibt dadurch dem Angreifer genügend Zeit, zu reagieren.

Nr. 031:

Setzen Sie eine schwenkbare Kettenwaffe ein

Aufgabe: Bauen Sie eine schwere Waffe für den Kampf Mann gegen Mann.

Schritt 1: Kaufen Sie Kette und Vorhängeschloss.



Schritt 2: Schneiden Sie die Kette auf Armlänge ab. Schließen Sie das Vorhängeschloss an eines der Kettenenden an.



Schritt 3: Verwenden Sie Kette und Schloss, um die Zielperson zu schlagen.



BLUF: Ketten und Schlösser passieren Kontrollen ohne Probleme.

032 Schlagstock aus einem Nagel und einer Zeitung anfertigen

Der Anblick von Menschen, die mit der Zeitung in der Hand über die Straße spazieren, ist so alltäglich und unauffällig, dass die Zeitung in der Welt der Überwachungen oft zur Täuschung eingesetzt wird; wie Mobiltelefone oder Zigaretten gibt sie dem Agenten einen Vorwand, um sich unauffällig auf Parkbänken aufzuhalten, während er ein Ziel beobachtet. Im Notfall können Zeitungen jedoch auch als Waffe verwendet werden.

Eng zusammengerollt, der Länge nach zusammengelegt und in der Folge festgeklebt, wird aus einigen Zeitungsblättern ein erstaunlich stabiler Schlagstock. Die Befeuchtung des Papiers gibt den Stock zusätzliches Gewicht, während ihn ein sechs Zentimeter langer Holznagel zu einer potenziell verheerenden Waffe macht.

BLUF für Zivilisten: In einer instabilen, unsicheren Umgebung kann sich sogar ein harmloses Requisit in eine Waffe verwandeln.

Nr. 032:

Schlagstock aus einem Nagel und einer Zeitung anfertigen

Aufgabe: Rollen Sie eine Zeitung zusammen und machen Sie sie zu einer Schlagwaffe.

Schritt 1: Kaufen Sie das Material (Zeitung, Nägel, Klebeband).



Schritt 2: Befeuchten Sie die Zeitung, um sie schwerer zu machen. Rollen Sie die Blätter eng zusammen.



Schritt 3: Legen Sie die Rolle der Länge nach zusammen. Öffnen Sie die Rolle wieder und stecken Sie den Nagel nahe an der Faltstelle durch das Papier. Legen Sie die Zeitungsrolle wieder zusammen, sodass der Nagel herausragt.



Schritt 4: Kleben Sie Ober- und Unterseite des genagelten Schlagstocks zu.



BLUF: Zeitungspapier und Nägel gibt es überall auf der Welt.

033 Setzen Sie eine Münzrolle ein

Um im Fall eines Nahkampfs einen Vorteil zu haben, führt ein Agent immer eine Rolle mit Münzen in seiner Tasche mit sich (Fremdwährung in der Größe von fünfzig Cent oder einem Euro ergibt ein optimales Gewicht). In der Mitte der Handfläche liegend, erhöhen die Münzen Masse und Gewicht der Faust – ein Trick für Straßenkämpfe, der die Geschwindigkeit und Stärke eines Faustschlags, wie etwa einer rechten oder linken Geraden, einem Haken oder Aufwärtshaken, vergrößert.

In einen Strumpf, einen Kissenüberzug oder ein Taschentuch gesteckt, kann dieselbe Rolle auch als Knüttel verwendet werden. Aufgrund der Masse, die mit Tempo eingesetzt wird, haben diese Waffen eine erstaunliche Durchschlagskraft. Wenn sie mit Kraft geschwungen wird, kann sie Knochen brechen; gegen den Kopf geführt, kann sie den Gegner k. o. schlagen.

In ihrer gefährlichsten Ausführung kann die Münzrolle mit Nägeln bespickt werden, um eine scharfe und tödliche Version eines Schlagrings herzustellen. Ein Schlag mit diesen bespickten Schlagringen (ein weiteres Kennzeichen des Straßenkampfs) wird dem Gegner unerwartet ernsthafte Verletzungen zufügen, wo immer er auch landet.

Getrennt am Körper getragen sind eine Münzrolle, einige verstreute Nägel und ein Paar Strümpfe nicht auffällig. Wenn der Nomade jedoch Gefahr im Verzug sieht, können diese Gegenstände in weniger als einer Minute zu einer effektiven Selbstverteidigungswaffe zusammengesetzt werden.

Nr. 033:

Setzen Sie ein Münzrolle ein

Aufgabe: Machen Sie eine harmlose Münzrolle zu einer effektiven Selbstverteidigungswaffe.

Schritt 1: Erhöhen Sie die Masse der Faust: Umklammern Sie eine Rolle Münzen in Ihrer Schlaghand.



Schritt 2: Erstellen Sie einen improvisierten Knüppel: Platzieren Sie eine Münzrolle in einem Strumpf und schwingen Sie ihn gegen den Kopf des Gegners.



Schritt 3: Erstellen Sie einen mit Nägeln gespickten Schlagring: Drücken Sie drei Nägel in fingerbreiten Abstand durch die Rolle.

Einige Münzen werden dabei wieder entfernt werden müssen; die restlichen Münzen müssen die Nägel dicht umschließen.



BLUF:

Mit Münzen können Sie Gebühren, Parkuhren, Verkehrsmittel bezahlen – und ein Gesicht zerstören.

TEIL IV

**ÜBERWACHUNG: BESCHATTUNGEN,
AUFSPÜREN, GEGEN-ÜBERWACHUNG**

034 Überwachung zu Fuß

Einer Person zu Fuß nachzustellen erfordert keine technische Ausrüstung, ist aber dennoch ein komplexes Unterfangen mit hohem Entdeckungsrisiko. Die Überwachung alleine durchzuführen ist besonders schwierig, die Angst »aufzufliegen« größer, da Ausdauer und Geduld stunden- und tagelang getestet werden. Da der Agent sich nicht mit anderen Mitgliedern eines Teams abwechseln kann, ist es wahrscheinlicher, dass er von der Zielperson entdeckt wird.

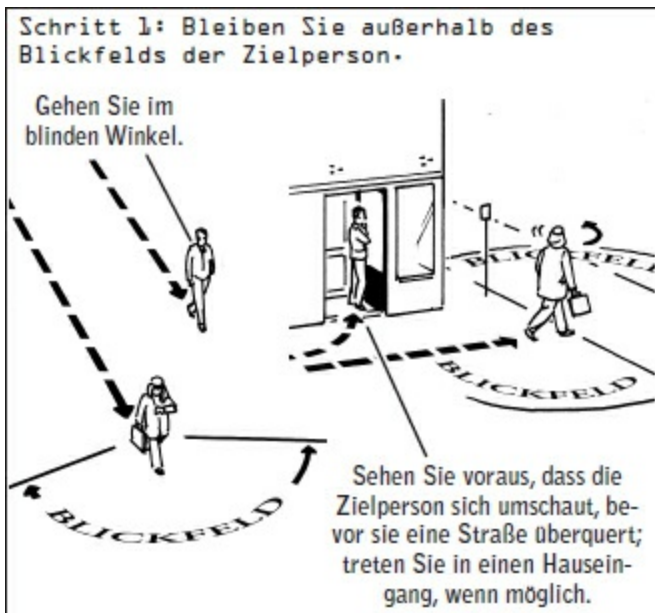
Es gibt aber einige Faustregeln, um dieses Risiko zu verringern. Wenn Sie zu Fuß unterwegs sind, sollten Sie immer im toten Winkel der Zielperson bleiben. Wenn die Zielperson isst, schläft oder arbeitet, nutzen Sie die Gelegenheit, um Kleidung zu wechseln. Ziehen Sie sich so oft wie möglich um. Ab einer gewissen Entfernung werden Menschen nicht aufgrund ihrer Gesichtszüge erkannt, sondern anhand der Farbe und des Stils ihrer Kleidung. Tragen Sie niemals dieselbe Kleidung zweimal.

Nutzen Sie die Umgebung, um sich Vorteile zu verschaffen. Glasflächen bieten Spiegeleffekte und erlauben einem Agenten, die Straße aus einer für ihn günstigen Position zu beobachten.

Wechseln Sie die Tageszeiten, zu denen Sie die Zielperson beschatten, um ihre Verhaltensmuster kennenzulernen und mögliche Gegen-Beschattung zu vermeiden. Versuchen Sie nicht, sie den ganzen Tag lang oder jeden Tag zu verfolgen. Das ist ein todsicherer Weg, um Verdacht zu erregen. Überwachung rund um die Uhr wird besser von großen Teams durchgeführt, denen viel Personal für Schichtwechsel zur Verfügung steht.

85 Prozent der Beschattungsteams werden nicht von der Zielperson selbst, sondern von Dritten entdeckt – was die Wichtigkeit einer guten Anpassung an die Umwelt unterstreicht. Beobachten Sie die Umgebung und tragen Sie Bücher, Stadtpläne, Zigaretten und jeglichen anderen »Kleinkram« mit sich, um einen unauffälligen Grund zum Herumtrödeln zu haben.

Aufgabe: Wie Sie eine Überwachung zu Fuß durchführen, ohne entdeckt zu werden.



BLUF: Benehmen Sie sich wie alle anderen und vertrödeln Sie dabei unauffällig Zeit.

035 Mobile Überwachung

Abwechslungsreiche, rasante Verfolgungsjagden im Auto machen sich gut auf der Filmleinwand, im Gegensatz dazu wird die viel behäbigere Realität der Beschattung im Auto durch Geduld und Beharrungsvermögen definiert. Man wird schnell unaufmerksam, wenn man im Stau steckt oder zwei Stunden außerhalb des Kinos wartet – und verliert dann das Fahrzeug des Gejagten aus den Augen wenn es eine schnelle Rechtskurve macht oder aus einer Parklücke schlüpft. Wachsamkeit ist der Schlüssel zum Erfolg.

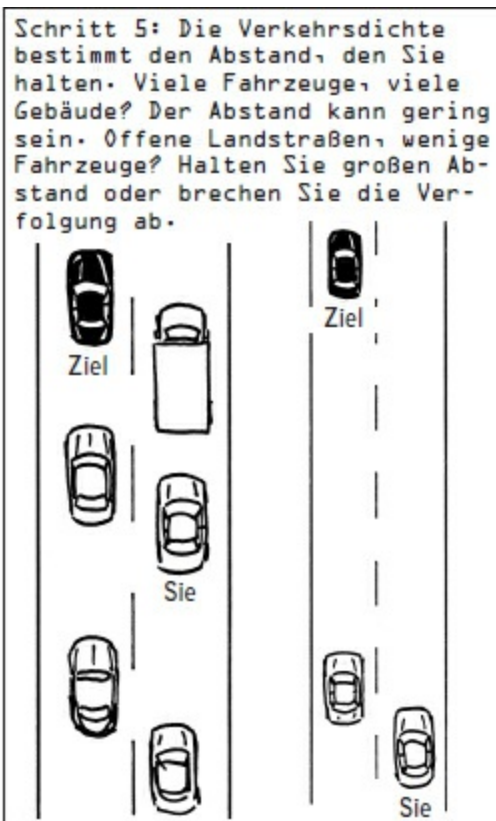
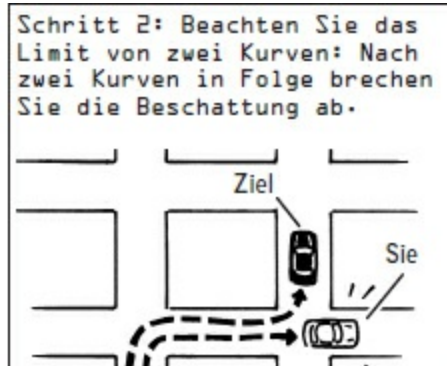
Es ist darüber hinaus überraschend einfach, entdeckt zu werden, wenn man dem Auto einer Zielperson zu nahe auf den Fersen ist. Halten Sie sich fern vom Rückspiegel des Verfolgten und lassen Sie immer zumindest ein Auto zwischen sich und der Zielperson, um Entdeckung zu vermeiden. Beachten Sie immer den Grundsatz des »Zwei-Kurven-Limits«. Das Zielfahrzeug länger als zwei aufeinanderfolgende Kurven zu beschatten birgt die ernste Gefahr der Entdeckung. Deshalb, und aus vielen anderen Gründen, sind mobile Überwachungen besser von Teams durchzuführen, wo ein Mitglied nach einer Kurve dem nächsten Mitglied des Überwachungsteams den Vorrang lässt und ihn so zum »Auge« der Mannschaft macht.

Vermeiden Sie es, die Manöver der Zielperson nachzumachen. Wenn die Zielperson ein Wendemanöver durchführt, fahren Sie zum folgenden Wendepunkt und drehen Sie erst dann um. Verfolgen Sie eine Zielperson, die unsinnige Manöver macht, nicht durch enge Gassen oder in Sackgassen; der Beobachtete führt diese Manöver wahrscheinlich nur durch, um festzustellen, ob er tatsächlich verfolgt wird.

Die Verkehrsdichte bestimmt den Abstand. In dichtem Verkehr oder/ und in städtischem Umfeld mit vielen Stoppschildern sollten Sie nahe dranbleiben. Zwei oder drei Autos zwischen dem Agenten und dem Zielobjekt können das Aus der Beschattung bedeuten, wenn der Agent eine oder zwei grüne Ampeln verpasst, weil ein Auto vor ihm auf das Abbiegen wartet. Im ländlichen Bereich mit geringer Verkehrsdichte können Sie sich zurückfallen lassen; wenige Fahrer auf der Strecke bedeuten weniger Deckung.

BLUF für Zivilisten: Achten Sie auf Autos, die Ihre Manöver nachzumachen scheinen (vor allem jene, die Ihnen mehrere Kurven hindurch folgen), und Ihre Anfälligkeit für Entführungen oder Raubüberfälle im Auto wird sinken.

Aufgabe: Führen Sie eine mobile Beschattung durch, ohne entdeckt zu werden.



BLUF: Die Verfolgung ist schwierig, die Enttarnung ist einfach – vor allem, wenn der Agent alleine arbeitet.

036 Wie Sie ein improvisiertes Infrarotlicht herstellen

Ein Agent, der in der Wohnung der Zielperson nach Informationen sucht, muss oft Tage warten, bis das Feld frei ist. Und wenn der Moment dann da ist, muss die Informationsaufnahme so schnell und unbemerkt wie möglich abgewickelt werden. In der Dunkelheit der Nacht, wenn auch der kleinste Lichtschein eine Mission gefährden kann, ist ein Infrarotlicht ein idealer Ausweg. Unsichtbar für das nackte Auge, erlaubt es dem Nomaden, einen Raum in völliger Dunkelheit zu untersuchen.

Obwohl Infrarotbirnen und Infrarotfilter im Handel erhältlich sind, könnte ihr Kauf ungewollter Verdacht auf Sie lenken; eine improvisierte Lösung unter Verwendung eines Stück Films oder der Kunststoffstreifen in einer Diskette und einem Mobiltelefon mit Kamera erledigen dieselbe Arbeit.

Obwohl Filme und Disketten in der entwickelten Welt im Aussterben begriffen sind, kann man sie in vielen anderen Ländern immer noch leicht finden. Vor dem Licht einer Taschenlampe platziert, wirkt der Film als Filter, der das sichtbare Licht der Lampe auf ein Niveau reduziert, das nicht aufzufühlen ist. Ein Standardhandy mit Kamera (Ausnahmen: siehe weiter unten) erlaubt den Agenten, die Objekte zu sehen, die vom Infrarotlicht, das von der bearbeiteten Taschenlampe ausgeht, angeleuchtet werden. Obwohl er in völliger Dunkelheit arbeitet, kann er jedes Objekt, das beleuchtet wird, auf dem Kameramonitor sehen.

Beachten Sie: Einige der neuesten Mobiltelefonmodelle mit Kamera haben einen Infrarotfilter, der sie unbrauchbar macht. Um herauszufinden, ob das konkrete Modell funktioniert, legen Sie sich eine Fernsteuerung zu. Schalten Sie die Kamera ein und richten Sie das vordere Ende der Steuerung (die Seite, in die die LED-Birnen eingebaut sind) auf den Bildschirm des Telefons. Drücken Sie eine beliebige Taste und beobachten Sie sie durch den Bildschirm. *Falls* die Kamera Infrarotlicht erkennt, dann wird der Schein der Birne sichtbar sein. Wenn nicht, dann ist ein billiges Telefon, das im Operationsgebiet gekauft wird, höchstwahrscheinlich geeigneter.

Nr. 036:

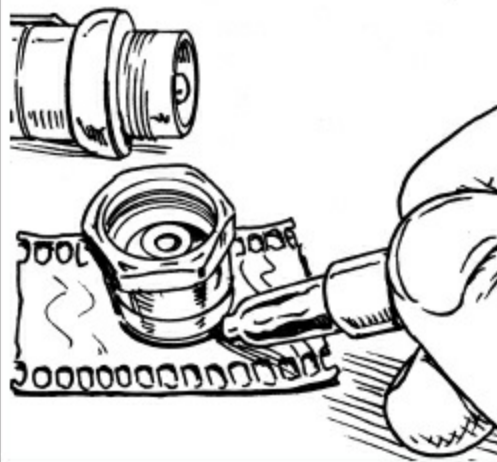
Wie Sie ein improvisiertes Infrarotlicht herstellen

Aufgabe: Durchsuchen Sie einen Raum in völliger Dunkelheit.

Schritt 1: Kaufen Sie eine Taschenlampe und eine Filmrolle.



Schritt 2: Legen Sie die Lampenlinse auf den Film und schneiden Sie den Film aus.



Schritt 3: Legen Sie den Film zwischen Linse und Birne.



BLUF:

Improvisiertes Infrarotlicht kann verwendet werden, um Flugzeuge zu landen, Feinde zu entdecken und um Hilfe zu rufen.

037 Bauen Sie einen Peilsender für nächtliche Überwachungen

Die mobile Überwachung ist eine Kunst, die im Bereich der Informationsbeschaffung höchste Anforderungen an den Agenten stellt. Schon bei Tageslicht muss er eine Unmenge von Informationen richtig einschätzen – von der Verkehrsdichte über plötzliche Kehrtwendungen der Zielperson bis zu einer möglichen Enttarnung. Noch schwieriger aber wird seine Arbeit bei Nacht, wenn die Charakteristika eines Autos aufgrund der Dunkelheit nicht erkennbar sind und die Unterscheidung von Bauweise und Modell kaum mehr möglich ist. Ähnliche Probleme hat der Nomade, wenn er ein Ziel im dichten Stadtverkehr orten muss oder wenn die Zielperson eine weitverbreitete Marke in einem Land fährt, in dem Nummernschilder mehr oder weniger freiwillig sind.

Wenn durch diese Faktoren die Wahrscheinlichkeit, dass das Zielobjekt aus den Augen gerät, vervielfacht wird, kann ein einfacher Infrarot-Peilsender dazu dienen, das angepeilte Fahrzeug zu beleuchten. Aus Fotofilm oder Diskettenmaterial und einer weißen LED-Lampe eines Schlüsselanhängers hergestellt, funktioniert er wie das improvisierte Infrarotlicht (siehe Seite 90). Die Vorrichtung wird dabei nicht in der Hand gehalten, sondern nach Fertigstellung am Fahrgestell des Zielfahrzeugs befestigt.

Film oder Diskettenmaterial unterdrücken die sichtbaren Strahlen jedes Mechanismus, der weißes Licht ausstrahlt, und wirken wie eine Barriere, die nur Infrarotstrahlen (die für das nackte Auge unsichtbar sind) durchlässt. Das verräterische Schimmern dieses improvisierten Senders ist nur für den Nomaden sichtbar, der die Straße durch seine Digitalkamera oder sein Smartphone betrachtet. Der Sender bietet eine Peilsicherheit auch auf kurze Distanz, die ein Satellit (siehe Seite 100) möglicherweise nicht aufweist (für langfristige Überwachungen sind GPS-Peilgeräte besser geeignet, um langfristige Verhaltensmuster des Ziels zu erkennen).

Nr. 037:

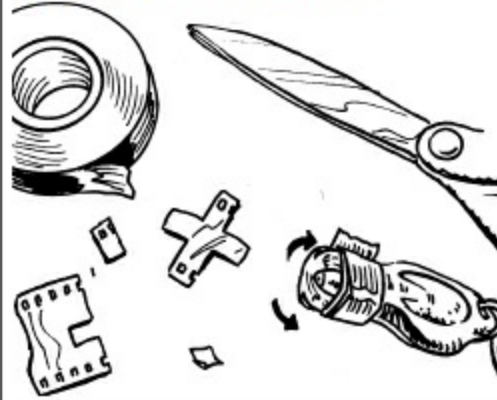
Bauen Sie einen Peilsender für nächtliche Überwachungen

Aufgabe: Konstruieren Sie Infrarotleuchten, die nur durch Kameras sichtbar sind, um das Zielauto in der Nacht zu finden.

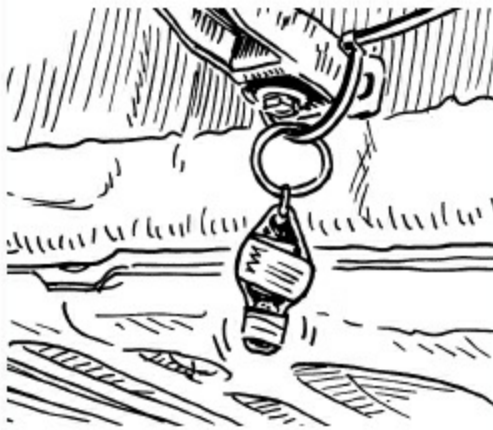
Schritt 1: Kaufen Sie einen Film oder eine Diskette, eine weiße LED-Lampe, Schere, Kabelbinder.



Schritt 2: Schneiden Sie den Film aus und kleben Sie ihn über die LED-Lampe. Drücken Sie die Lichttaste und kleben Sie sie fest, damit konstant Infrarotlicht ausgestrahlt wird.



Schritt 3: Befestigen Sie den Infrarotsender diskret am hinteren Fahrgestell des Zielautos.



Schritt 4: Verwenden Sie ältere iPhone-Modelle oder eine tragbare Videokamera, um über den Bildschirm den Schein des Infrarotlichts unter dem Zielfahrzeug zu verfolgen.



BLUF:

Der Schutz der Nacht hat Vorteile und Nachteile – versuchen Sie, die Vorteile zu nutzen und die Nachteile zu meiden.

038 Die Durchsuchung Ihrer persönlichen Gegenstände

Die Überprüfung von Besuchern aus der westlichen Welt in Entwicklungsländern ist ein immer häufigeres Phänomen. Egal, ob sie kommerzielle oder staatliche Geheimnisse suchen oder versuchen, der Ursache für eine Reise auf die Spur zu kommen – in vielen Ländern arbeiten Hotelsicherheitsdienste und Regierungsbeamte zusammen.

Um herauszufinden, ob ihr Eigentum manipuliert wurde, und um zu erkennen, in welchem Stadium der Überwachung sie sich befinden, ordnen die Agenten ihre elektronischen Geräte oder Wertsachen in einer bestimmten Weise an, um festzustellen, ob ihre Lage verändert wurde.

Die oberste Priorität für den Agenten dabei ist *Diskretion*. Wenn Sie dem Sicherheitsdienst eines Gastlandes Anlass zu dem Glauben geben, dass Sie ihm auf die Schliche gekommen sind, könnte es sein, dass Sie verhaftet werden – oder schlimmer.

Ausrichtung nach den Himmelsrichtungen: Verwenden Sie einen Kompass oder eine Kompass-Anwendung, um die Gegenstände nach den Himmelsrichtungen auszurichten. Positionieren Sie Barrieren an den USB-Anschlüssen Ihres Laptops, um herauszufinden, ob Eindringlinge USB-Sticks verwendet haben, um Daten herunterzuladen.

Raum und Tiefe: Erfahrene Hacker werden Betriebssysteme umgehen, indem sie den Laptop umdrehen und die Festplatte ausschrauben, um den Inhalt des Computers herunterzuladen. Um zu sehen, ob ein Computer bewegt wurde, setzen Sie Ihren Daumen zur Messung des Abstands ein.

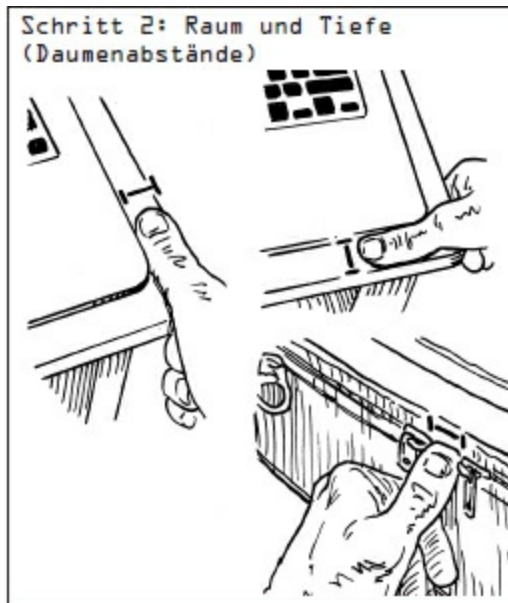
Fallen: Das »Bitte nicht stören«-Schild an der Hotelzimmertür kann gut als Kontrollinstanz genutzt werden, die anzeigt, ob tatsächlich jemand in Ihre Privatsphäre eingedrungen ist.

Foto-Falle: Verwenden Sie eine Foto-Falle oder eine entsprechende Anwendung (siehe Seite 127), um Aufnahmen Ihrer Habseligkeiten vor dem Verlassen des Raums oder danach zu machen. Derartige Apps vergleichen Fotos aus derselben Position und stellen alle Gegenstände, die nicht genau passen grafisch dar.

Nr. 038:

Die Durchsuchung Ihrer persönlichen Gegenstände

Aufgabe: Setzen Sie diskret die Ausrichtung der Gegenstände auf die Himmelsrichtungen ein, um zu erkennen, ob sie manipuliert wurden.



BLUF: Diskrete Positionierungstechniken sollten unauffällig und leicht zu behalten sein.

039 Spüren Sie Ihre Verfolger auf

Beinahe jeder kriminelle Akt – vom Taschendiebstahl und anderen Vergehen bis zu Sexualverbrechen und Terrorakten – setzt bis zu einem gewissen Grad eine Überwachung vor der Operation voraus. Während Kriminelle sich auf die Beobachtung des Ziels konzentrieren, sind sie selbst überaus anfällig für eine Enttarnung, besonders dann, wenn ihre Zielperson (im Gegensatz zum Durchschnittsbürger) aufmerksam bleibt und den Kontakt zu ihrer Umgebung nie verliert.

Um sicherzugehen, dass sie überwacht werden, suchen gewaltbereite Nomaden nach »Zufällen«, die sich im Lauf der Zeit und an verschiedenen Orten wiederholen, auf der Grundlage eines multidimensionalen Konzepts, das durch das Akronym TEDD (Time, Environment, Distance und Demeanor) beschrieben wird. Aber gehen Sie umsichtig vor – es ist besser, die Kriminellen glauben zu machen, dass sie ihre Zielperson zufällig verloren haben, als ihnen den Eindruck zu geben, dass sie ihnen ausweicht.

Zeit: Wird dieselbe Person – oder werden mehrere Personen – im Lauf der Zeit immer wieder in verschiedener Umgebung beobachtet? Um festzustellen, ob dies der Fall ist, achten Sie im Lauf des Tages auf die Uhrzeit.

Umgebung: Fallen Ihnen Personen auf, deren Kleidung und Körpersprache nicht zu ihrer Umgebung passen?

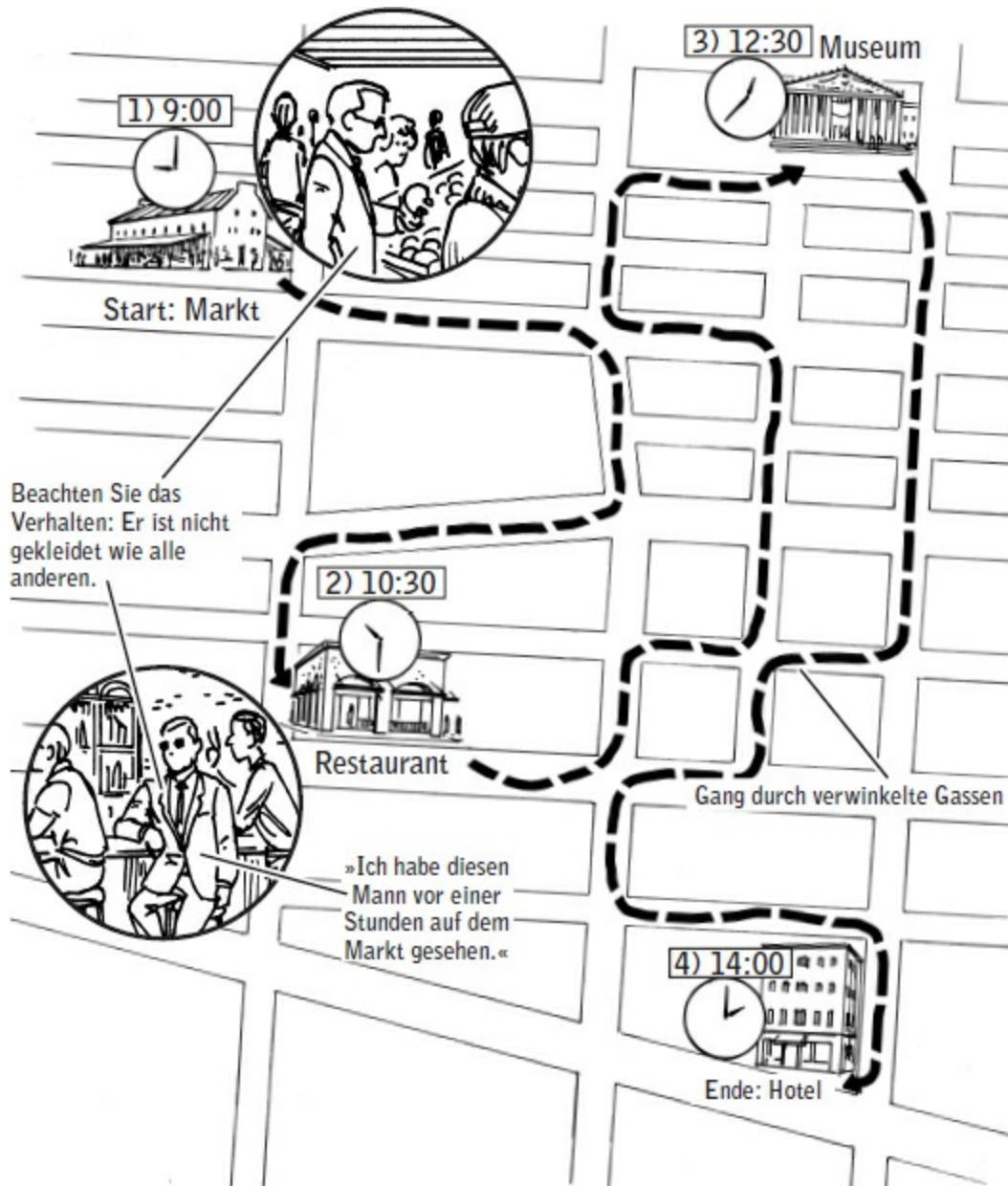
Entfernung: Kommen dieselben Personen in einem Umfeld wieder zum Vorschein, das vom Ort ihres ersten Auftauchens weit entfernt ist? War zum Beispiel derselbe Mann mit dunkler Sonnenbrille vor zehn Minuten im Laden um die Ecke (weniger verdächtig) oder vor zwei Stunden im Supermarkt 15 Kilometer entfernt (stärker verdächtig)? Schließen Sie Zufälle aus, um sich sicher zu sein, dass Sie überwacht werden. Testen Sie Ihre Theorien, indem Sie anhand der Postleitzahlen vergleichen, wo Sie Ihre Einkäufe gemacht haben.

Verhalten: Im Kontext der Überwachung steht das »Verhalten« sowohl für das Benehmen als auch für die äußere Erscheinung. Halten Sie nach Menschen Ausschau, deren Kleidung oder Benehmen nicht zu den Umständen passt.

Nr. 039:

Spüren Sie Ihre Verfolger auf

Aufgabe: Setzen Sie TEDD ein, um Überwachung oder Beschattung zu bestätigen.



BLUF:

Stellen Sie fest, ob Sie beobachtet werden, indem Sie Ihre Verhaltensmuster und Routen ändern.

040 Wie Sie eine Überwachung diskret abschütteln

Um ein Überwachungsteam loszuwerden, ohne eine hitzige Verfolgungsjagd zu provozieren, ist es wesentlich, die Beschatter glauben zu lassen, dass sie ihr Ziel selbst verloren haben – und nicht umgekehrt. Um ein mobiles Überwachungsteam abzuschütteln, sollten Sie offene Ausweichmanöver unterlassen – und das folgende Protokoll beachten:

Erzeugen Sie einen Ziehharmonika-Effekt: Zerstreuen Sie ein Verfolgerteam, indem Sie es durch ein Gebiet führen, in dem es viele Ampeln und/oder Stoppschilder gibt. Eine lange Strecke mit vieler erzwungenen Stopps wird das Team ausdünnen, ohne dass sich der Nomade verdächtig macht. Der Wagen, der ihm am nächsten ist, wird dranbleiben, aber die anderen im Team werden einige Ampeln zurückfallen. Wenn der einsame Verfolger nicht mit anderen Teammitgliedern tauschen kann, wird er möglicherweise Angst vor Entdeckung bekommen und die Verfolgung abbrechen.

Häufige Zwischenstopps: Überwachungsteams verlieren ihr Ziel normalerweise am Beginn oder an Ende der Fahrt – halten Sie daher häufiger an. Ein Agent, der in der Nähe des Ausgangs geparkt hat kann einen Parkplatz mit zwei Rechtskurven verlassen, ohne dass das Team erkannt hat, dass es Zeit ist loszufahren.

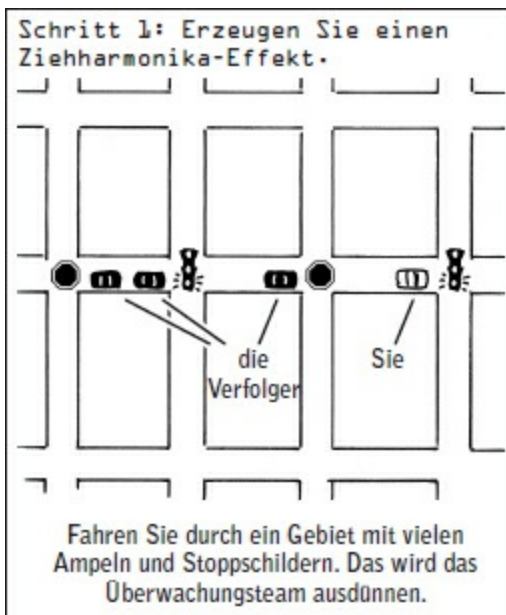
Benützen Sie öffentliche Verkehrsmittel: Sie können Verfolger abschütteln, indem Sie schnell in öffentliche Verkehrsmittel einsteigen. Planen Sie im Voraus: Nähern Sie sich erst dann, wenn der Bus oder der Zug bereit zum Losfahren ist, und steigen Sie ein, bevor das Team reagieren kann.

Passieren Sie dicht bevölkerte Plätze: Große Menschenmengen und Staus machen es einer Verfolgergruppe schwierig, die Zielperson im Auge zu behalten. Wenn Sie zu Fuß unterwegs sind, durchqueren Sie stark belebte Orte wie Einkaufszentren, Vergnügungsparks und Touristenfallen, um Ihre Chance zu erhöhen zu entweichen.

Nr. 040:

Wie Sie eine Überwachung diskret abschütteln

Aufgabe: Lassen Sie die Überwachungsteams glauben, dass sie Sie aus Fahrlässigkeit verloren haben – und nicht durch Ihren Plan.



BLUF: Die Überwacher dürfen niemals erkennen, dass ihre Anwesenheit bemerkt wurde.

041 Spüren Sie Peilsender auf

In einer Zeit, in der Technologie in immer kleinerer Form angeboten wird, ist das Anbringen eines magnetischen Peilsenders auf einem Fahrzeug keine Herausforderung mehr. Leicht erhältlich für besorgte Eltern und zum Zweck der Überwachung sind Peilsender in Größe eines USB-Sticks zu haben. In vielen Zusammenhängen sind sie sogar bereits vorinstalliert, zum Beispiel, wenn sie die Position von Mobiltelefonen und Mietautos anzeigen. Für Agenten, die im Ausland unterwegs sind, ist davon auszugehen, dass alle Mietautos mit eingebauten Peilsendern ausgestattet sind, um Diebstähle zu verhindern. Doch in den Händen einer feindlichen Gastnation kann man nicht voraussehen, wie diese Informationen genutzt werden.

Peilsender, die über Satelliten, Mobilfunkantennen und zentrale Server verbunden sind, können dauerhaft in einem Auto versteckt oder provisorisch mit einem Magneten angebracht werden. Da ihre Signale Metall nicht durchdringen können, ist es nicht möglich, sie hinter dem Fahrgestell oder der Metallteilen des Fahrzeugs zu verstecken – was bedeutet, dass es bestimmte Stellen gibt, an denen sie gefunden werden können.

Um nicht bei der Kontrolle des Autos gesehen zu werden, achten Sie auf ein verräterisches Rauschen. Schalten Sie Mobiltelefone ab und stellen Sie das Radio auf einen Mittelwellensender, der knistert und außer Reichweite ist. Wenn innerhalb des Rauschens bisweilen ein Ticken ausgemacht werden kann, dann ist im Inneren des Autos ein Mobilfunkgerät in Betrieb (das Geräusch entsteht infolge der Interaktion des Mobilfunksignals mit Draht und Spule des Radiolautsprechers).

Versuchen Sie nicht, den Peilsender zu entfernen, wenn Sie den Verdacht haben, dass es sich nicht um ein Standardgerät, sondern um ein Gerät handelt, das aus anderen Gründen verwendet wird; verkaufen Sie stattdessen unter einem Vorwand das Auto.

Nr. 041:

Spüren Sie Peilsender auf

Aufgabe: Spüren Sie einen Peilsender durch persönliche und/oder technische Kontrolle auf.

Schritt 1: Anatomie und Funktion des Peilsenders.

Satellit
GPS-Position
Peilsender
Computer des Auftraggebers
DSL/Breitband/Wi-Fi
Server des Peilsenders
Lokale Mobilfunkantenne
GSM/GPRS-Verbindung

Schritt 2: Wahrscheinliche Position eines Peilsenders.

Zwischen Scheibe und Motorhaube
Unter dem Armaturenbrett
Im Lautsprecher
Auf dem Dach
Unter dem dritten Bremslicht
Unter dem Kühlergrill
Unter der Rückbrettverkleidung
Unter der hinteren Stoßstange
Im Handschuhfach
Unter dem Vorder- oder Rücksitz
In der Kunststoffstoßstange
Unter dem Fliegenschutz

Schritt 3: Nutzen Sie die Fahrzeuglautsprecher, um den Peilsender zu orten.

BLUF: Gehen Sie immer davon aus, dass jede Bewegung geortet werden kann.

042 Wie Sie Überwachungskameras umgehen können

Überwachungskameras säumen in allen größeren Städten die Straßen und liefern an Bankomaten, vor Geschäften, vom Juwelier bis zum Pizza-Service, Bildmaterial von unseren Gesichtern. Sie sind nun so billig geworden, dass sie auch in abgelegenen Weltteilen zu finden sind. Um auf Nummer sicher zu gehen, geht der gewaltbereite Nomade immer davon aus, dass er gefilmt wird, und wendet verschiedene Tarnungs- und Täuschungsmanöver an, um das Risiko zu verringern, identifiziert zu werden.

Verkleidung: Agenten meiden Masken oder auffällige Verkleidungen – das sind Utensilien für Hollywoodfilme, die dazu führen würden, dass Sie von Dritten schnell lokalisiert würden. Tragen Sie stattdessen Hüte oder andere Kopfbedeckungen.

Licht: Der automatische Belichtungsmesser an Kameras führt zum Schließen der Blende bei hellem Tageslicht. Wenn der Agent ein Blitzlicht oder eine LED-Lampe direkt in die Kamera leuchtet, wird das Bild eine schlechtere Qualität haben. Dasselbe Resultat erreicht der Agent, wenn er sich beim Entdecken einer Kamera ständig bewegt und dafür sorgt, dass sich die Sonne dabei immer in seinem Rücken befindet.

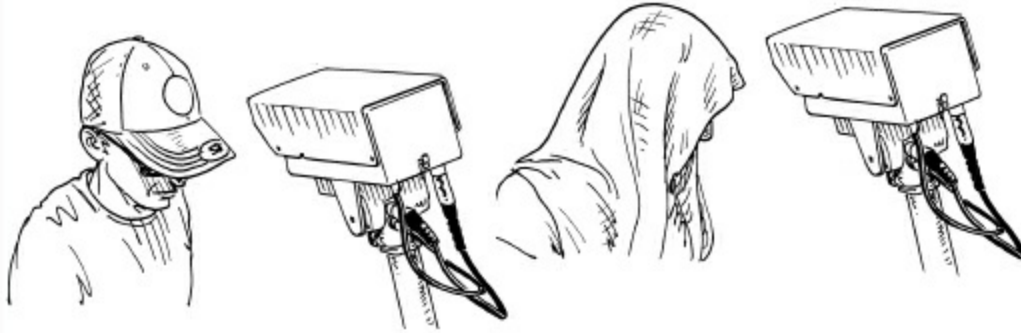
Bildrauschen: Das Hauptsignal einer Kamera verläuft an einem Kupferleiter abwärts, eingekleidet in Schichten aus geflochtenem Metall und Gummi. Wenn Sie eine Stahlrasierklinge mit dem Kupferleiter in Kontakt bringen, wird die Verbindung kurzschließen und den Videostrom der Kamera eine Zeit lang unterbrechen. Nachdem die Klinge den Gummimantel durchdringt, wird Sie durch das Metallgeflecht geführt und trifft auf den Hartmetallkern. Wenn die Klinge in dieser Position bleibt, führt das dazu, dass am Monitor Bildrauschen zu sehen ist. Sobald die Klinge entfernt wird, normalisiert sich das Signal.

Nr. 042:

Wie Sie Überwachungskameras umgehen können

Aufgabe: Stören oder verhindern Sie qualitätsvolle Videoaufnahmen.

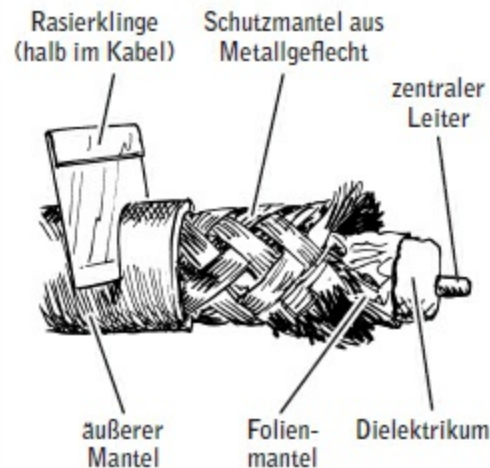
Schritt 1: Abschirmung gegen Licht. Verdecken Sie Ihr Gesicht mit allem, was in der Umgebung unauffällig ist.



Schritt 2: Grelles Licht. Infrarotlicht oder auch sichtbares Licht bewirkt ein Schließen der Blende.



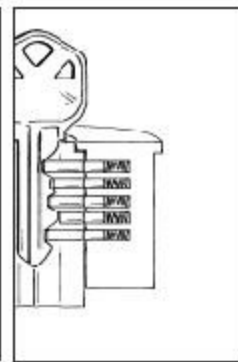
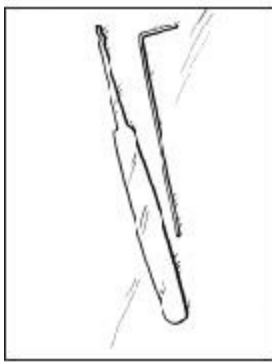
Schritt 3: Störung der Videoaufnahme. Die Rasierklinge wird zur Hälfte in das Kabel gesteckt und dort belassen, um mit dem Schutzmantel und dem zentralen Leiter eine Brücke zu bilden, was Bildrauschen am Monitor hervorruft. Wenn die Klinge entfernt wird, läuft der Monitor wieder normal.



BLUF: Gehen Sie immer davon aus, dass Überwachungskameras auf Sie gerichtet sind.

TEIL V

ZUGANG: UNBEMERKTES EINBRECHEN UND EINDRINGEN



Lockpicking

Ein Agent bevorzugt Methoden verborgenen Eindringens in den Wohnort oder in das Büro der Zielperson, die erlauben, sich wiederholt Zugang zu verschaffen. Die engen Zeitgrenzen einer Mission zwingen ihn jedoch manchmal zu schnellem Handeln. In diesen Fällen wird der Agent auf das bewährte »Lockpicking« zurückgreifen.

Obwohl populäre Abbildungen häufig Diebe zeigen, die das Schloss durch rasche Manipulation mit dem Schraubenzieher öffnen, sind in der Realität beide Hände und zwei Werkzeuge notwendig, um ein Schloss zu öffnen – eines, um die Schlossstifte zu heben, und das zweite, um den Zylinder zu drehen.

Dennoch ist es – wie die folgenden Seiten zeigen werden – bemerkenswert einfach für Eindringlinge, gewöhnliche Türschlösser zu knacken. Die beste Vorkehrung ist der Kauf eines qualitativ hochwertigen Schlosses, aber es gibt Maßnahmen, die es Bürgern ermöglichen, selbst die schwächsten Hotelzimmerschlösser zu schützen.

043 Wie Sie improvisierte Nachschlüssel herstellen

Obwohl theoretisch alle Schlösser geknackt werden können, sind Hochsicherheitsschlösser, deren Stifte gedrückt *und* gedreht werden müssen, durch improvisiertes Werkzeug nicht nachzuschließen. Die meisten Stift- und Scheibenschlösser können jedoch mit einem Paar Heftklammern und viel, viel Übung besiegt werden.

Mit zwei Heftklammern, einer Kombizange und Flachfeile oder harten Oberfläche kann ein Agent improvisierte Werkzeuge herstellen, die die Aufgaben eines Hakens und eines Spanners beziehungsweise Drehwerkzeugs imitieren können.

Große, dicke Heftklammern sind vorzuziehen, da sie Druck standhalten; Haarklemmen oder dicke Metalldrähte, die für Transportkisten verwendet werden, können alternativ eingesetzt werden.

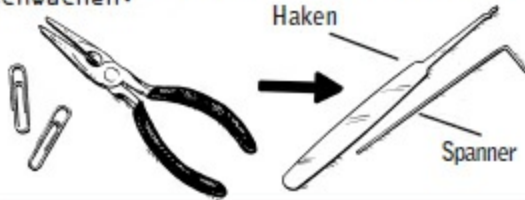
Die Abflachung der Instrumente gibt mehr Bewegungsspielraum und stellt sicher, dass beide Werkzeuge im Schloss gleichzeitig Platz haben. Wenn keine Feile vorhanden ist, können Sie den Boden oder eine Wand verwenden, um die Instrumente abzufilen.

Nr. 043:

Wie Sie improvisierte Nachschlüssel herstellen

Aufgabe: Stellen Sie Nachschlüssel aus Heftklammern her.

Schritt 1: Verwenden Sie Zangen, um den Heftklammern Schritt für Schritt die Form zu geben, wie unten gezeigt. Strecken Sie eine Klammer nur in eine Richtung. Ein Zurückbiegen wird die Belastbarkeit des Metalls empfindlich schwächen.



Schritt 2: Formen Sie vorsichtig die Erhöhungen des Hakens, indem Sie die Spitze der Heftklammer in Wellenform beugen.



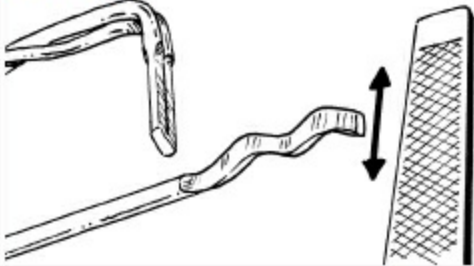
Schritt 3: Schieben Sie das Ende der Heftklammer über und unter den Griff, um ihn zu stärken.



Schritt 4: Beugen Sie vorsichtig die Spitze der zweiten Klammer, um den Spanner herzustellen.



Schritt 5: Schleifen Sie die Enden der beiden Werkzeuge ab, um sie im Schloss leichter bewegen zu können.



Schritt 6: Machen Sie sich auf zeitaufwändige Arbeit gefasst.



BLUF:

Das am weitesten verbreitete Schloss der Welt ist das Stiftschloss mit fünf Stiften – mit entsprechender Übung leicht zu knacken.

044 Wie Sie ein Schloss knacken

Der Querschnitt eines Schlosses legt seine Funktionsweise offen – und seine Schwächen. In Schließzylinder befinden sich zwei Reihen von jeweils fünf Stiften, oben und unten, deren Länge der Vertiefungen der Schlüssel entspricht (bekannt als Stiftschloss mit fünf Stiften, enthält dieses Schloss in Wahrheit zehn verschiedene Stifte).

Wenn kein Schlüssel im Schloss steckt, drücken Sprungfedern im Gehäuse die Stifte oben und unten, sodass sie die Scherlinie des Schlosses überragen. Wenn der richtige Schlüssel in das Schloss gesteckt wird, werden die Stifte auf ein Niveau zurückgeschoben, das die Scherlinie frei macht. Der Schlosszylinder kann rotieren und den Verriegelungsmechanismus bewegen.

Der Trick, der es möglich macht, das Schloss zu besiegen, besteht darin, gleichzeitig Druck auf den Zylinder auszuüben und die Stifte aus der Scherlinie zu bewegen; wenn kein Schlüssel vorhanden ist, wird der Rotationsdruck die Stifte in Position halten.

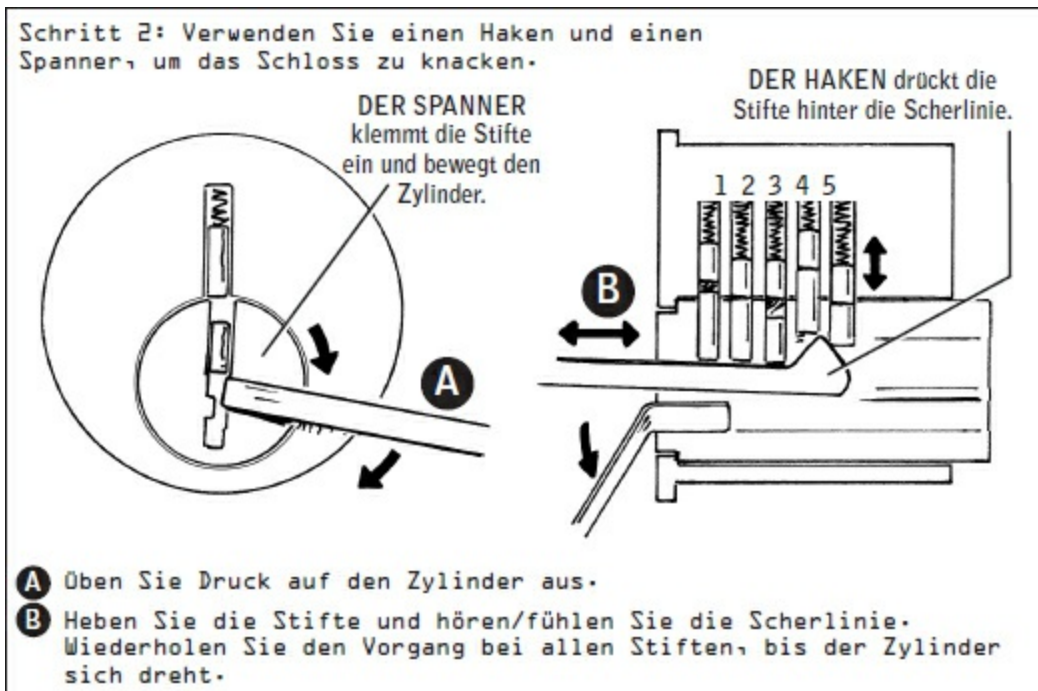
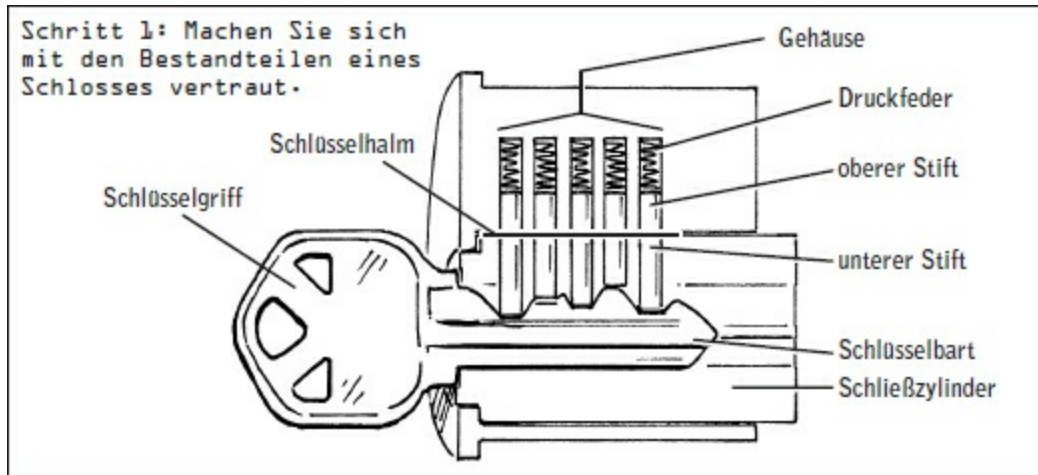
Führen Sie zunächst mit Ihrer schwächeren Hand den Spanner oder das Drehwerkzeug in den Schlüsselkanal ein und üben Sie Rotationsdruck aus. Führen Sie mit der anderen Hand den Haken ein und benutzen Sie ihn dazu, die Stifte der Reihe nach zu bewegen, bis sie in die Öffnungsposition springen. Benutzen Sie die Spitze des Hakens, um die einzelnen Stifte zu finden, wobei Sie eine Schaukelbewegung durchführen, um sie zu heben und in die Scherlinie zu drücken.

Ein gewöhnliches Stiftschloss kann also mit improvisierten oder gekauften Lockpicking-Werkzeugen in einer Kombination aus Geduld, Geschicklichkeit und Übung geknackt werden.

Nr. 044:

Wie Sie ein Schloss knacken

Aufgabe: Öffnen Sie ein Schloss, indem Sie die Stifte in die Scherlinie drücken.



BLUF:

Lockpicking ist immer die letzte Option; ein Schloss, das geöffnet wurde, muss auch wieder geschlossen werden.



WIE SIE EIN DUPLIKAT EINES SCHLÜSSELS ANFERTIGEN

Da jedes Schloss, das geknackt wird, auch wieder verschlossen werden muss, ist Lockpicking nur eine Notlösung. Stattdessen versuchen Agenten, wann immer es möglich ist, den Schlüssel ihres Ziels für kurze Zeit in die Hände zu bekommen, um ein Duplikat anzufertigen. Wenn sie einen Weg gefunden haben, den Wohnraum oder das Büro öfter zu betreten, können sie die Überwachung in kleinen, nicht wahrnehmbaren Einheiten über Tage oder Wochen ausdehnen.

045 Fertigen Sie einen Schlüsselabdruck an

Gewöhnliche und weitverbreitete Unterlagen wie ein Stück Seife, Haut oder Styropor können benutzt werden, um eine »Form« des Objekts anzufertigen. Dazu wird ein Abdruck genommen, der den ersten Schritt des Duplikats darstellt.

Wenn die Agenten keine Chance haben, einen Abdruck des Schlüssels selbst zu nehmen, bietet eine Fotografie die einfachste und effizienteste Lösung für die Anfertigung eines Duplikats. Alles, was dazu nötig ist, ist der Sekundenbruchteil, in dem die Zielperson ihren Schlüssel auf der Restauranttisch oder Bartresen legt.

Ein direkter physischer Zugriff wird einen exakteren Abdruck des Schlüssels der Zielperson zur Folge haben, aber es kann schwierig sein, ihn zu nehmen. Die Chance kann sich jederzeit bieten, und diese Chance muss der Agent nutzen. Wenn kein Material zur Hand ist, um den Abdruck zu nehmen, kann er den Schlüssel auf ein weiches Stück Haut an seinem eigenen Körper pressen; der Abdruck wird einige Minuten lang auf seiner Haut zu sehen sein. Sobald der Agent den Schauplatz verlassen hat, kann er durch Nachziehen des Umrisses ein Bild erhalten, das auf einem Foto oder einer Kopie klar zu sehen ist. Verlässlichere Ergebnisse erhält man, wenn man den Schlüssel in eine formbare Oberfläche drückt – etwa ein Stück Seife, Becher sowie Platten aus Styropor oder klassische Schlüsselschalungen, die mit Knetgummi gefüllt sind.

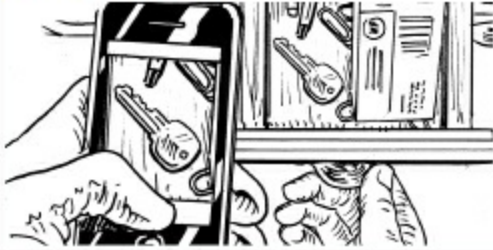
Nr. 045:

Fertigen Sie einen Schlüsselabdruck an

Aufgabe: Fertigen Sie einen Schlüsselabdruck an, um in der Folge ein Duplikat herzustellen.



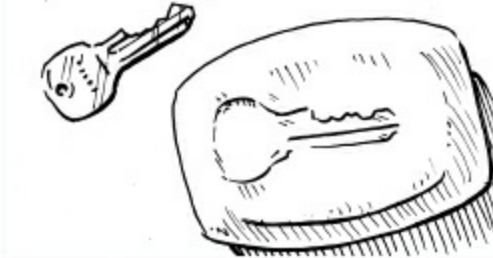
Schritt 1: Machen Sie ein Foto des Schlüssels.



Schritt 2: Pressen Sie den Schlüssel gegen die Haut und ziehen Sie den Abdruck nach.



Schritt 3: Machen Sie einen Abdruck auf einem Stück Seife.



Schritt 4: Machen Sie einen Eindruck mit einem Becher oder einer Platte aus Styropor.



Schritt 5: Machen Sie einen Abdruck aus Knetgummi in einer Schlüsselform.



BLUF: Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals frei oder für Dritte sichtbar liegen.

046 Fertigen Sie einen Klon des Schlüssels an

Bewaffnet alleine mit einer Aluminiumdose, einem Kugelschreiber oder Bleistift, einer Schere und einer Büroklammer kann ein gewaltbereiter Nomade einen Schlüsselabdruck in ein Schlüssel-Duplikat verwandeln, das ihm direkten Zugang zur Wohnung und zum Büro des Ziels bietet.

Ein Kopierapparat kann eine zweidimensionale Kopie des Schlüsselabdrucks in Originalgröße liefern. Wenn eine Fotografie als Vorlage dient, dann verändern Sie die Größe oder machen Sie Kopien von ausgedruckten Fotos, um die Schlüsselgröße richtig wiederzugeben.

Fertigen Sie mit der Schere vorsichtig einen Papierumriss des Schlüssels an. Legen Sie ihn zu Seite. Schneiden Sie den Deckel und den Boden der Aluminiumdose ab, schneiden Sie dann den verbleibenden Zylinder in die Hälfte. Legen Sie den Schlüsselumriss aus Papier auf die rechteckige Aluminiumfläche, ziehen Sie die Linie nach und schneiden Sie die Form aus. Das ist das Schlüssel-Duplikat. Da es aber leicht verformbar ist, brauchen Sie einen separaten Spanner.

Um einen Spanner anzufertigen, öffnen Sie eine Büroklammer und biegen Sie ein Ende zu einer L-Form.

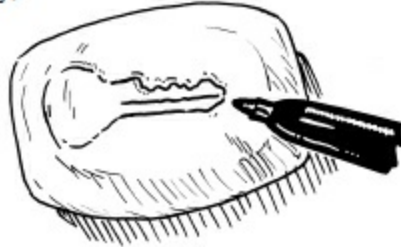
Schieben Sie den Schlüssel-Klon in das Schloss, das er teilweise entsperrt, indem er die Stiftchen hinter die Scherlinie hebt. Der Klon ist zu schwach, um den Zylinder zu drehen, führen Sie daher das kurze Ende der Büroklammer neben ihm in das Schloss. Verwenden Sie die Büroklammer zum Drehen des Schließzylinders.

Nr. 046:

Fertigen Sie einen Klon des Schlüssels an

Aufgabe: Klonen Sie den Schlüssel der Zielperson.

Schritt 1: Machen Sie einen Abdruck des Schlüssels (siehe 114) und markieren Sie die eingepprägten Ränder mit einem Markierstift.



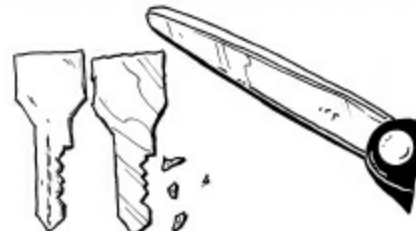
Schritt 2: Machen Sie eine Fotokopie des Abdrucks, um eine Eins-zu-eins-Abbildung des Schlüssels zu erhalten.



Schritt 3: Schneiden Sie einen groben Umriss der Fotokopie des Schlüssels aus. Übertragen Sie den Papierschlüssel auf die Aluminiumdose. Schneiden Sie die Form grob aus.



Schritt 4: Schneiden Sie den Schlüsselbart aus dem Papierschlüssel aus; übertragen Sie die Umrissse auf das Aluminium und schneiden Sie den Schlüssel aus.



Schritt 5: Entfernen Sie den Papierschlüssel. Der Aluminiumschlüssel hebt die Schloßstifte aufgrund des passenden Schlüsselbarts, und die Büroklammer dreht den Zylinder, um das Schloß zu entriegeln.



BLUF:

Schlüssel können viele Formen haben, aber Schlösser öffnen sich nur mit Schlüsseln, die über den richtigen Schlüsselbart verfügen.

047 Die Impressionstechnik

Entscheidend für einen Erfolg beim Schlossknacken ist, dass es dem Agenten gelingt, den Schlüssel für einen Moment zu klauen, um einen Klon anzufertigen (siehe Seite 116). In vielen Fällen können sie jedoch nicht nahe genug an die Zielperson herankommen, ohne die Mission aufs Spiel zu setzen, und müssen ohne Klon auskommen. Wenn Agenten lediglich einmal in die Wohnung der Zielperson einsteigen wollen, können Sie das Lockpicking wählen (Seite 107). Im Allgemeinen aber ziehen sie es vor, einen Weg zu finden, der ihnen mehrmaligen sicheren Zutritt ermöglicht. Die Agenten wollen die Wohnung ungestört betreten und wieder verlassen, um ihre Mission abzuschließen. Ein Schlüssel gibt ihnen die Möglichkeit, eine Aufgabe, die Stunden in Anspruch nimmt, in mehrere fünf bis zehn Minuten lange Abschnitte zu zerlegen, die sich bis zu einem Monat hinziehen können. Möglicherweise wollen sie auch anderen Behörden Schlüssel-Duplikate zukommen lassen, um bestimmte Teilaufgaben wahrzunehmen.

Wenn kein Klon vorhanden ist, bietet die Öffnung des Schlosses mit der Impressionstechnik der letzten Ausweg. Es handelt sich um eine zeitaufwändige Aufgabe, die von Meisterschlossern rund um die Welt beherrscht wird; sie erfordert Übung und viele riskante Minuten vor der Tür der Zielperson. Aber für jeden, der Zugang zu wertvollen Dokumenten und Beweismaterialien haben will, ist diese Zeit gut investiert.

Um die Ausgabe auszuführen, schauen Sie sich das Schloss bei einem ersten Besuch an und fotografieren Sie es, um zu entscheiden, welchen Schlüsselrohling Sie kaufen werden. Oder nehmen Sie ein Set von Test-Rohlingen, das Sie im Operationsgebiet gekauft haben; die Wahrscheinlichkeit, dass sie passen, ist dann am größten.

Mit Schlüsselrohling, Flach- und Rundfeile sowie einer Zange in der Hand beginnt das mühevollen Abnehmen eines manuellen Schlossabdrucks. Feilen Sie zunächst den Schlüsselrohling mit einer Flachfeile zurecht. Stecken Sie den Rohling in das Schloss und machen Sie Auf- und Abwärtsbewegungen. Die Stifte werden, in einer Reihe angeordnet, verräterische Markierungen zurücklassen – das sind Ihre Ansatzpunkte für Einschnitte. Machen Sie vorsichtig mit der Rundfeile nur dort Einschnitte, wo Markierungen erkenntlich sind. Führen Sie den Rohling wieder ein und wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie Stück für Stück abwärts feilen, bis das Schloss endlich einklickt und dreht.

Aufgabe: Fertigen Sie mit der Impressionstechnik einen Schlüssel an.

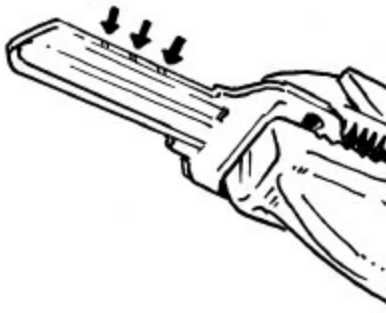
Schritt 1: Entscheiden Sie, welche Machart und welchen Typ das Zielschloss hat. Präparieren Sie den Rohling für die Impression.



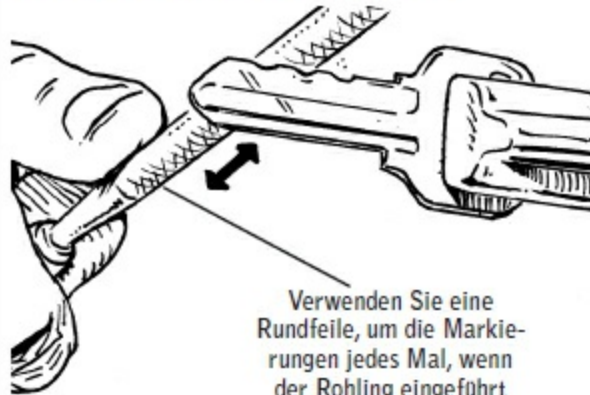
Schritt 2: Führen Sie den Schlüsselrohling mit der Feststellzange in den Schlüsselkanal ein. Machen Sie eine Drehbewegung nach rechts, bewegen Sie ihn hinauf und hinunter, dann drehen Sie nach links und wiederum auf- und abwärts.



Schritt 3: Entfernen Sie den Schlüssel und untersuchen Sie die Schlüsseloberfläche nach Markierungen, die die Stifte zurückgelassen haben.



Schritt 4: Feilen Sie die Markierungen mit zwei bis drei leichten Feilbewegungen ab, wiederholen Sie den Prozess, bis der Schließzylinder sich dreht.



BLUF: Ein Schlüssel ist ein verlässliches Mittel, um sich wiederholten Zugang zu verschaffen.

048 Auf Umwegen durch die Hotelzimmertür

In vielen Geschäfts- oder Bürogebäuden und Hotels ist es aufgrund der Feuerschutzvorschriften und der Vorkehrungen zum Schutz von Behinderten leicht möglich, mit einem schnellen Griff nach oben die Klinke hinunterziehen, um den Türriegel zu öffnen – zum Beispiel für den theoretischen Fall einer Person, die wegen eines Feuers am Boden kriecht. Vorsicht: Der leichte Zugang macht die Schlösser auch anfällig für Einbrecher. Wenn Gäste sich beispielsweise aussperren oder Türklinken versagen, benutzt das Hotelpersonal eine Türklinkenangel, die das Schloss vom Hotelgang aus öffnet, und ein derartiges Gerät ist mit einem Kleiderhaken und einer Schnur leicht zu kopieren. Mit einiger einfachen Manövern können Diebe und Agenten das Schloss leicht knacken.

Bauen Sie eine Türklinkenangel: Schneiden Sie den Kleiderhaken an zwei Stellen mit der Zange ab, das Resultat ist ein L-förmiger Haken und ein größerer, J-förmiger Griff. Biegen Sie einen zusätzlichen Haken in das L-förmige Gerät und binden Sie eine eineinhalb Meter lange Schnur auf den Haken.

Durch den Türspalt: Schieben Sie das L-förmige Ende der Angel unter die Tür, während Sie das freie Ende der Schnur festhalten, und schieben Sie die Angel vorwärts, bis das J-förmige Ende des Werkzeugs etwa zweieinhalb Zentimeter von der Tür entfernt ist.

Die Umschlingung der Türklinke: Kippen Sie die Türklinkenangel in Richtung des J-förmigen Endes, bis ein hörbares Klopfen an der Tür signalisiert, dass die Angel in aufrechter Position ist. Schieben Sie die Angel Richtung Türklinke, bis sie den Türgriff umfasst.

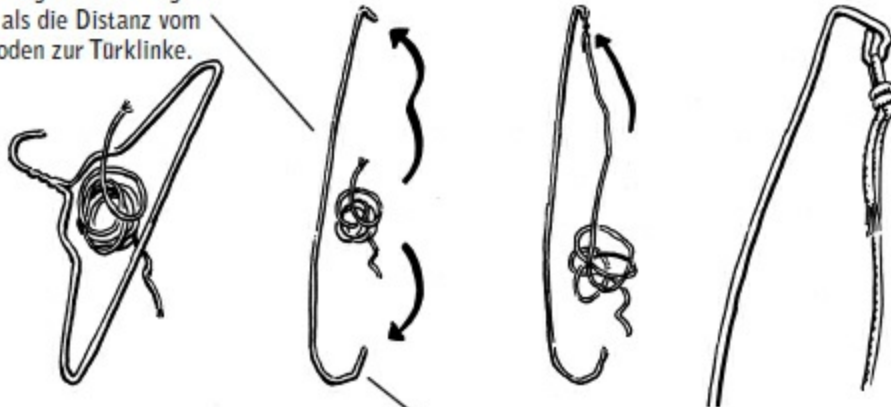
Entriegelung der Tür: Ziehen Sie am Kleiderhaken und an der Schnur, um den Griff hinunterzuziehen und das Schloss zu entriegeln.

BLUF für Zivilisten: Türklinken können einfach geknackt werden, aber Sie können sich zusätzlich schützen, wenn Sie ein Handtuch in den Türspalt schieben (so fest wie möglich in den Türspalt gestopft).

Aufgabe: Öffnen Sie Türklinken in Hotelzimmern vom Gang aus.

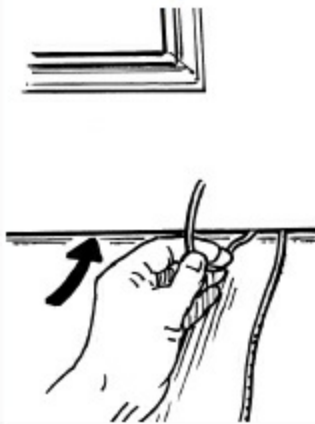
Schritt 1: Bauen Sie eine Türklinkenangel mit einem gerade gebogenen Kleiderhaken und einer Schnur.

Achten Sie darauf, dass die Angel etwas länger ist als die Distanz vom Boden zur Türklinke.



Der J-förmige Griff dient als Hebel.

Schritt 2: Halten Sie die Angel am J-förmigen Ende und schieben Sie das Werkzeug durch den Türspalt; das Schnurende bleibt auf der Gangseite.



Schritt 3: Richten Sie die Angel im Inneren des Zimmers auf. Schieben Sie die Angel Richtung Türklinke und umschlingen Sie den Türgriff.



Richten Sie die Angel auf, bis sie hörbar an der Tür antippt, schieben Sie sie in der Folge Richtung Türklinke.

Schritt 4: Ziehen Sie am Kleiderhaken und an der Schnur, um die Türklinke hinunterzuziehen und das Schloss freizugeben.



BLUF: 90 Prozent der Hotelzimmertüren sind mit Türklinken ausgestattet.

049 Die unbemerkte Entriegelung von Türen

Türkette und Türriegel sind sowohl in Hotels als auch in Wohnungen sehr verbreitet – und der schwächste Bestandteil des Verriegelungsmechanismus. Für Agenten, die in das Zimmer einer Zielperson eindringen wollen, ohne Spuren zu hinterlassen, ist ein Aufbrechen der Tür, das einen zersplitterten Türrahmen und einen gebrochenen Riegel zurücklässt, nur eine Notlösung. Sie verwenden stattdessen eine Methode, die es zulässt, dass der Riegel beim Verlassen des Zimmers wieder geschlossen werden kann.

Eine Tür, die nur durch eine Kette oder einen Riegel gesichert ist, kann etwa sieben Zentimeter geöffnet werden – das ist gerade genug Platz für den Agenten oder Dieb, um den Unterarm durchzuzwängen und einen Selbstöffnungsmechanismus anzubringen, der aus einem Gummiband, einem Reißnagel und einer Bahn Seidenfaden besteht.

Bei einer Türkette schlingen Sie das Ende des Gummibandes über das Kettenende, dehnen in der Folge das Gummiband Richtung Türinneres und befestigen das gespannte Band mit dem Reißnagel an der Tür. Wenn die Tür schließt, führt die erzeugte Spannung dazu, dass die Kette aus dem Riegel springt (siehe Skizze).

Bei Türriegeln sind die technischen Anforderungen komplexer. Fixieren Sie zunächst das Gummiband mit einem Ankerstichknoten auf dem Sperrbügel. Strecken Sie dann das andere Gummie Ende Richtung Türrahmen (weg vom Türinneren) und befestigen Sie das Gummi mit dem Reißnagel an der Wand neben der Tür (siehe Skizze).

Um die Tür zu verriegeln, wenn sie schließt, schlingen Sie eine doppelte Bahn Zahnseide um einen der beiden Arme des Sperrbügels in der Nähe der Halterung; halten Sie die Fadenenden fest während Sie die Tür schließen, in der Folge ziehen Sie den Sperrbügel zu. Um den Faden zu entfernen, ziehen Sie ihn an einem Ende durch den Türspalt.

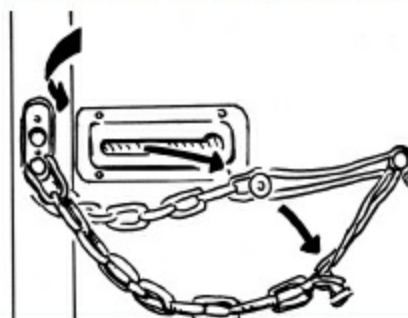
BLUF für Zivilisten: Verlassen Sie sich niemals auf Türkette und Riegel zur Sicherung der Tür. Verriegeln Sie immer das Schloss.

Aufgabe: Öffnen Sie Türketten und -riegel.

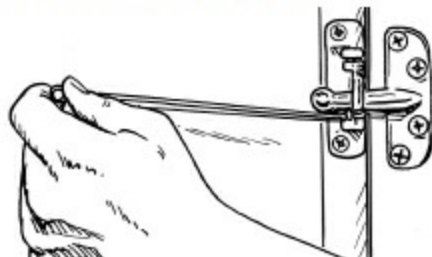
Schritt 1: TORKETTE: Schlingen Sie das Gummiband um den Kettenkopf. Befestigen Sie das gespannte Band parallel zum Schloss.



Schritt 2: Schließen Sie die Tür – das gespannte Band bewirkt Verschiebung und Öffnung der Kette.

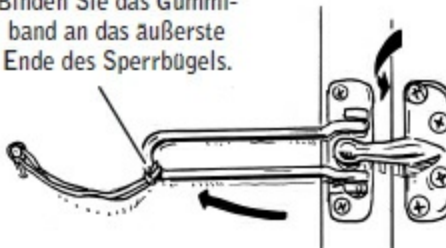


Schritt 3: TORRIEGEL: Schlingen Sie das Gummiband nahe dem oberen Ende um den Sperrbügel. Befestigen Sie das Gummiband an der Wand parallel zum Sperrbügel.



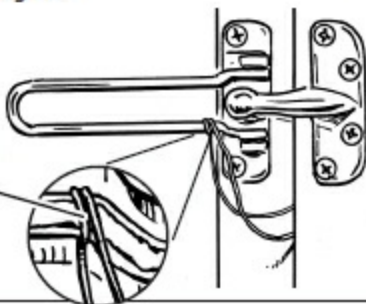
Schritt 4: Schließen Sie die Tür – das gespannte Band bewirkt Verschiebung und Öffnung des Sperrbügels.

Binden Sie das Gummiband an das äußerste Ende des Sperrbügels.

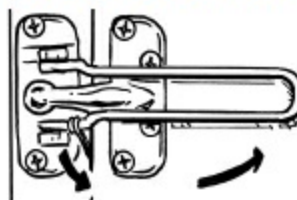


Schritt 5: SCHLIESSEN EINES SPERRBÜGELS: Schlingen Sie das Gummiband nahe der Verankerung um den Bügel.

Nicht schnüren – ziehen Sie das andere Ende durch die Tür, wenn Sie den Raum verlassen.



Schritt 6: Nachdem Sie die Tür geschlossen haben, ziehen Sie an der Zahnseide, um den Sperrbügel zu schließen. Wenn Sie ihn geschlossen haben, ziehen Sie die Zahnseide an einem Ende aus der Tür, um keine Spuren zu hinterlassen.



BLUF: Jeder Riegel kann geöffnet werden.

050 Knacken Sie ein Vorhängeschloss

Obwohl Vorhängeschlösser ein Gewicht haben, das Unzerstörbarkeit suggeriert, wiegen sie den Besitzer in falscher Sicherheit. In Wirklichkeit suchen Agenten bevorzugt Eingänge, die mit Vorhängeschlössern gesichert sind, weil sie leicht zu knacken sind. Viele sind aufgrund ihrer losen Toleranz extrem anfällig auf das Einführen von Gegenständen. In vielen Fällen können sie auch völlig umgangen werden. Die Basis, an der sie befestigt sind, ist zu oft selbst verwundbar, wie etwa Schlossbänder, die einfach abgeschraubt werden können.

Um ein Vorhängeschloss direkt zu knacken, kann ein Set von Zwischenscheiben aus leichtem, biegsamem Dosen-Aluminium und mithilfe einer Zange hergestellt werden. Wenn Sie zwei rechteckige Stücke mit halbrunden Ausbuchtungen (siehe Skizze) ausschneiden, erhalten Sie Werkzeuge, die stark genug sind, es mit den meisten Vorhängeschlössern aufzunehmen.

Die Scheiben werden zwischen Bügel und Schlossgehäuse geschoben und gedreht, sodass ihre Zähne sich auf die Innenseite der Bügel bewegen und die Kugellager beiseitedrücken. Wenn die Lager aus der Einkerbung im Bügel gedrückt werden, kann das Vorhängeschloss mit Aufwärtsdruck geöffnet werden.

BLUF für Zivilisten: Wenn Sie einen Eingang mit einem Vorhängeschloss sichern, sollten Sie sich vergewissern, dass es sich um ein Modell auf dem letzten Stand der Technik handelt, und Schwachstellen an der Oberfläche, auf der es angebracht wird, ausmerzen.

Nr. 050:

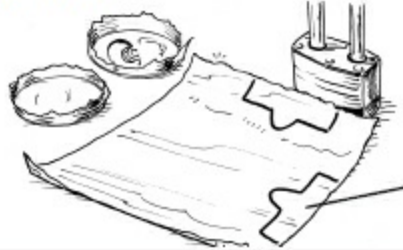
Knacken Sie ein Vorhängeschloss

Aufgabe: Bauen Sie aus einer Aluminiumdose einen Vorhängeschloss-öffner.

Schritt 1: Besorgen Sie sich eine Aluminiumdose und eine Handzange.



Schritt 2: Schneiden Sie Ober- und Unterteil der Dose ab; schneiden Sie den Zylinder in die Hälfte, um eine rechteckige Fläche zu erhalten. Zeichnen Sie zwei Scheiben auf das Aluminium.

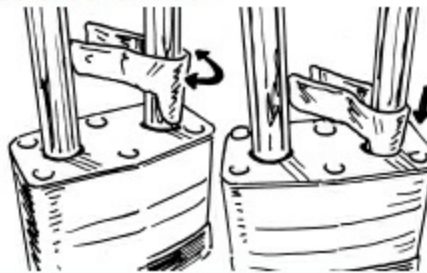


Die Muster unterscheiden sich, abhängig von der Größe der Bügel, in ihrem Umfang.

Schritt 3: Schneiden Sie zungenförmige Ausbuchtungen aus und falten Sie die Basis, um im Schloss besser hebeln zu können.



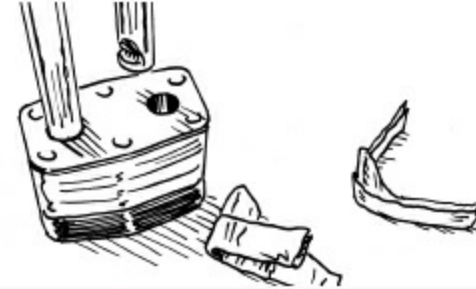
Schritt 4: Um den Bügel zu öffnen, schieben Sie die Zwischenscheiben zwischen Bügel und Schlossgehäuse.



Schritt 5: Drehen Sie die Scheibengriffe Richtung Außenseite der Bügelarme.



Schritt 6: Wenn beide Scheiben in Position sind, ziehen Sie am Bügel, um ihn zu entsperren.



BLUF:

Die meisten Vorhängeschlösser sind Billigversionen, was sie anfällig für eine Öffnung mit Hilfe von Zwischenscheiben macht.

051 Öffnen Sie unbemerkt verriegeltes Gepäck

Ein versperrrter Koffer ist kein ernsthaftes Hindernis für einen geübten Agenten. Kofferschlösser können leicht geknackt oder durch die Öffnung des Reißverschlusses mit einem Kugelschreiber umgangen werden. Aber ein Agent auf der Suche nach auswertbarem Material versucht immer, seine Spuren zu verwischen. Wer wiederholten Zugang zu wertvoller Information haben will (oder ein Abhörgerät beziehungsweise einen Peilsender einbaut, um die Zielperson noch verletzlicher zu machen), für den ist die Öffnung versperrrten Gepäcks ohne Entdeckung wesentlich.

Der gewaltbereite Nomade muss damit rechnen, dass die Zielperson diskrete Fallen durch entsprechende Positionierung ihrer Wertgegenstände aufgebaut hat (siehe Seite 94), um Manipulationen auf die Spur zu kommen. Daher kann der Nomade niemals vorsichtig genug sein. In Kombination mit der Reißverschlusstechnik kann er durch die Verwendung von Apps wie »Photo Trap« sicherstellen, dass die Habseligkeiten der Zielperson exakt dieselbe Position behalten, in der er sie vorgefunden hat.

Wenn der Koffer geöffnet wurde, können Standard-Peilsender in seinem Futter versteckt werden – die Stelle zwischen Rollen und Stoff bietet oft ein geeignetes Versteck.

BLUF für Zivilisten: Jedes Objekt mit Reißverschluss kann niemals wirklich sicher verschlossener werden, und jeder Koffer aus Stoff kann letztlich mit einem scharfen Instrument aufgeschlitzt werden. Ein Hartschalenkoffer mit Klapp- oder Klippschloss sorgt für zusätzliche Sicherheit.

Nr. 051:

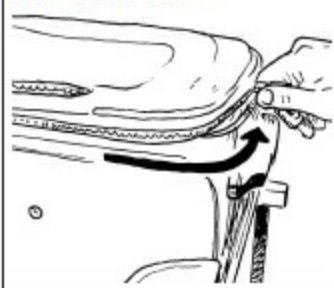
Öffnen Sie unbemerkt verriegeltes Gepäck

Aufgabe: Brechen Sie in ein verriegeltes Gepäckstück ein, ohne Spuren zu hinterlassen.

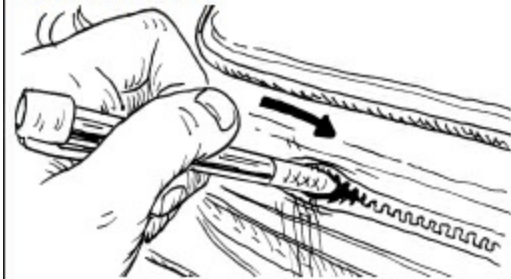
Schritt 1: Machen Sie mit Photo-Trap-App eine Aufnahme von der Position des Reißverschlusses. Der Verschluss muss nach dem Öffnen exakt in die alte Position zurückgebracht werden.



Schritt 2: Ziehen Sie das versperre Schieberpaar bis zum Ende der Laufbahn.



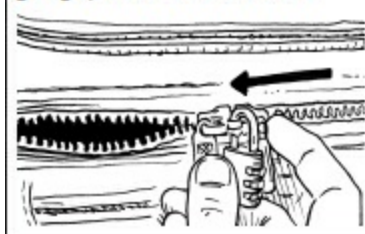
Schritt 3: Öffnen Sie den verzahnten Reißverschluss mit einem Kugelschreiber.



Schritt 4: Öffnen Sie das Gepäck.



Schritt 5: Schließen Sie mit den versperren Schiebern den geöffneten Reißverschluss und bringen Sie sie in die Ausgangsposition zurück.



Schritt 6: Kontrollieren Sie die Position anhand der Photo-Trap-App.



BLUF: Schlösser sind nur so sicher wie das Objekt, auf dem sie angebracht sind.

052 Wie Sie eine Autotür mit einem Stück Schnur öffnen

Ältere Automodelle mit Türknopf sind anfällig für das ungewöhnlichste aller Einbruchswerkzeuge: ein einfaches Stück Schnur, das durch die Öffnung zwischen Fenster und Rahmen in das Auto gezwängt wird. Der schwierigste Teil des Vorgangs ist das Durchzwängen der Schnur durch die Gummitürdichtung am oberen Ende des Türrahmens. Je älter das Auto ist, desto lockerer sitzt die Dichtung.

Binden Sie einen Slipstek: Machen Sie eine Schlinge in der Mitte einer zwei Meter langen Schnur oder Fallschirmleine. Ziehen Sie ein Ende der Schnur über und unter der Schlaufe hindurch und bilden Sie auf diese Art eine zweite Schlaufe. Schlingen Sie die Schnur zurück durch die zweite Schlaufe und ziehen Sie sie zu – die obere Schlaufe bleibt erhalten.

Schieben Sie den Knoten in den Wagen: Vom oberen Türeck in gerader Linie über dem Riegel beginnend ziehen Sie Knoten und Schnur in das Auto, die beiden Enden bleiben außerhalb des Autos. Ziehen Sie die Ecke des Fensterrahmens nach außen, um Platz für die Schnur zu bekommen. Bei Modellen, die keinen Fensterrahmen haben, achten Sie darauf, nicht zu viel Druck auf das Fenster auszuüben, damit keine Sprünge im Glas entstehen.

Umschlingen Sie den Türknopf: Führen Sie den Knoten hinunter zum Türverriegler und umschlingen Sie ihn mit dem Knoten.

Ziehen Sie den Knoten zu: Ziehen Sie an beiden Enden der Schnur in entgegengesetzte Richtung, um den Slipstek um den Türknopf schlingen.

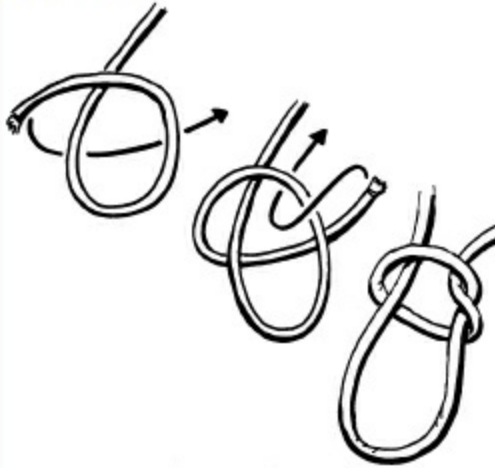
Entsperren Sie die Tür: Wenn der Knoten so fest wie möglich sitzt, ziehen Sie beide Schnurenden in die Höhe, um die Tür zu entsperren.

Nr. 052:

Wie Sie eine Autotür mit einem Stück Schnur öffnen

Aufgabe: Entsperren Sie den Autotürknoopf mit einem Slipstek.

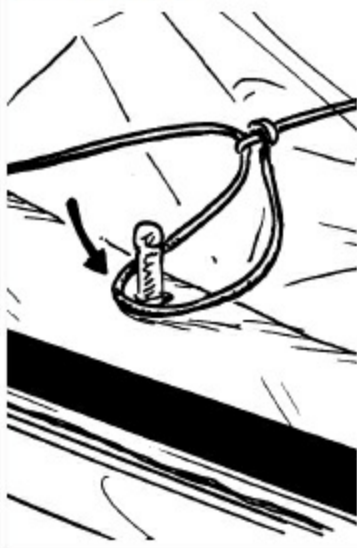
Schritt 1: Kaufen Sie zwei Meter Schnur oder Fallschirmleine. Knoten Sie einen Slipstek in ihrer Mitte.



Schritt 2: Ziehen Sie den Knoten und die Schnur in die Autotür.



Schritt 3: Umfassen Sie den Türknoopf.



Schritt 4: Ziehen Sie an den Schnurenden, um den Knoten um den Türknoopf zu schließen.



Schritt 5: Wenn die Schlinge fest sitzt, ziehen Sie sie in die Höhe, um die Tür zu entsperren.



BLUF:

Alte Automodelle sind überaus anfällig für Diebstähle.

053 Wie Sie unbemerkt das Garagentor knacken

Schlossknacken ist nicht nur mühselig, sondern auch zeitaufwändig, deshalb suchen die Agenten alternative Lösungen, indem sie einen Schlüsselabdruck anfertigen (Seite 114) oder das Schloss gleich komplett umgehen (Seite 120). Für einen Nomaden, der in ein Haus einbrechen will, stellen in das Haus eingebaute Garagen mit automatischen Garagentoren einen Schwachpunkt dar, den es auszunutzen gilt.

Da Garagentore auf der Gleitbahn nach vorne und nach hinten geschoben werden, bleibt meist ein Freiraum zwischen ihrem oberen Rand und der Mauer. Wenn ein gerade gebogener Kleiderhaken mit einem Haken an seinem Ende zwischen das Garagentor und den oberen Torrahmen geschoben wird, kann das Kabel, welches den automatischen Türöffner ausschaltet, eingefangen werden. Da die meisten Bürger den automatischen Schließmechanismus auch als ferngesteuerte Verriegelung verwenden, ist das alles, was nötig ist, um das Tor zu »entriegeln«, bevor es händisch geöffnet wird.

Wenn der Agent das Tor einige Zentimeter in die Höhe gezogen hat, schiebt er sich schnell darunter hindurch und schließt es sofort von innen. Nun ist der Zugang zum Haus möglich – viele Eigentümer verschließen die Tür zwischen Garage und Haus nicht. Und selbst wenn die Tür versperrt ist, ist nun genug Zeit und vor Blicken geschützter Raum vorhanden, um solange wie nötig an Knacken der Tür zu arbeiten.

BLUF für Zivilisten: Schneiden Sie das Kabel für die manuelle Öffnung Ihres Garagentors ab oder binden Sie es hoch, damit es unerreichbar für ein Werkzeug ist, das über dem Tor hinweg eingeführt wird. Lassen Sie auch in gesicherten Garagen niemals den Autoschlüssel im Auto. Versperren Sie die Tür zwischen dem Haus und der Garage, um eine weitere Sicherheitsbarriere einzubauen.

Nr. 053:

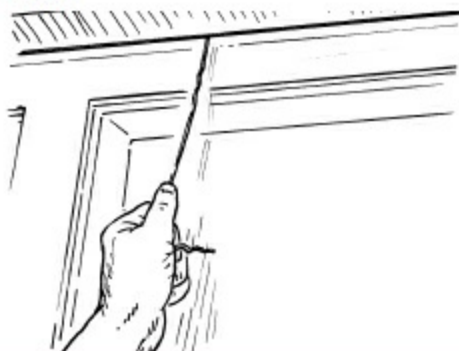
Wie Sie unbemerkt das Garagentor knacken

Aufgabe: Umgehen Sie das Garagentor diskret mit einem Kleiderhaken.

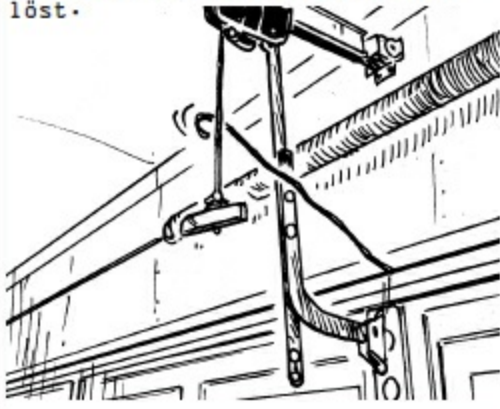
Schritt 1: Strecken Sie einen Kleiderhaken und biegen Sie die Spitze zu einem Haken.



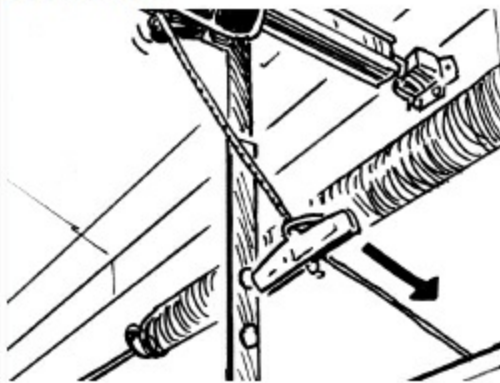
Schritt 2: Positionieren Sie den Kleiderhaken in der Mitte des Garagentors zwischen Tor und Torrahmen.



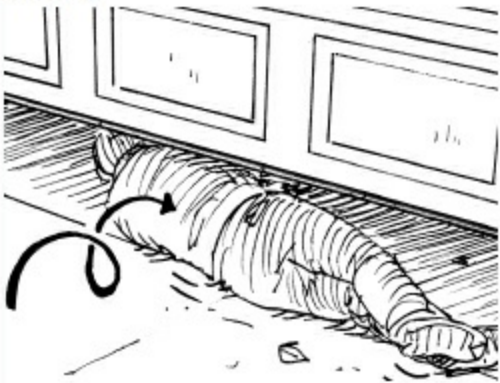
Schritt 3: Fangen Sie das Kabel ein, das den Garagenöffner auslöst.



Schritt 4: Ziehen Sie das Kabel stark genug, um den Öffner auszuschnallen.



Schritt 5: Öffnen Sie das Tor manuell und rollen Sie in das Innere.



BLUF: Garagentore werden oft nicht abgeschlossen.

TEIL VI

INFORMATIONSBESCHAFFUNG: AUDIO- UND VIDEO-ÜBERWACHUNG

054 Wie Sie eine Abhöranlage installieren

Wo ist das ideale Versteck für ein Abhörgerät? Die Antwort hängt von vielen Faktoren ab: von den verfügbaren Möglichkeiten, von der zur Verfügung stehenden Installationszeit und von der möglichen Tonqualität. Oft genügt schon ein Mobiltelefon mit Kopfhörern, um ein funktionierendes Abhörgerät zu fabrizieren (siehe Seite 136), wenn jedoch dessen Installation schiefgeht, dann liefert es kaum verwertbares Material.

Um den idealen Ort für die Installation zu finden, versuchen die Agenten zunächst zu erraten, wo am ehesten ohne Vorsichtsmaßnahmen gesprochen wird (öfter im Schlafzimmer oder in der Küche als im Wohnzimmer), um dann Plätze zu finden, die »im Zentrum des Geschehens« liegen.

Die Tonqualität hängt auch von den Eigenheiten des Verstecks ab. In einem Auto sind die Mittelkonsole und die Deckenbeleuchtung Verstecke, die Gespräche in gut verwertbarer Tonqualität sowohl von den Vorder- als auch von den Hintersitzen wiedergeben, wogegen eine Wanze nahe dem Vorderteil des Autos durch Motorengeräusche oder die Stereoanlage beeinträchtigt wird. Die Hohlräume von Fernsehern sind ein sehr gutes Versteck, befinden sich aber hinter einer Kunststoffbarriere, die die Tonqualität beeinträchtigen könnte.

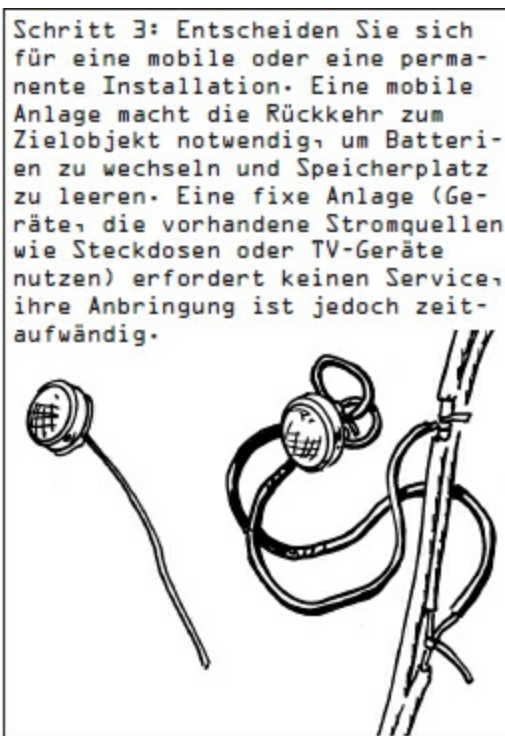
Schließlich müssen Agenten entscheiden, ob sie eine mehr oder weniger fixe Anlage verwenden, die Strom von einer Quelle wie dem Fernseher oder den Steckdosen abzapft, oder eine provisorische Anlage, die beispielsweise aus einem in einer Papierschachtel versteckten Aufnahmegerät bestehen kann. Die erste Möglichkeit erfordert viel Zeitaufwand in der Zielwohnung, doch der Agent muss nicht mehr zurückkehren, um das Gerät zu warten. Eine provisorische Anlage erzwingt möglicherweise eine gefährliche Rückkehr an den Zielort, wenn die Batterie des Geräts zu Ende oder der Speicher voll ist.

BLUF für Zivilisten: Software zur Rauschunterdrückung kann die Geräusche von Fernsehen und Radio verarbeiten, nicht aber den Klang von rauschendem Wasser. Das macht das Badezimmer von möglicherweise verwanzten Gebäuden zum idealen Ort für ein ungestörtes Gespräch.

Nr. 054:

Wie Sie eine Abhöranlage installieren

Aufgabe: Installieren Sie Audiogeräte richtig, um hochqualitative Aufnahmen zu bekommen.



BLUF: Sprechen Sie in fremder Umgebung niemals über sensible Themen.

055 Wie Sie einen Lautsprecher in ein Mikrofon umwandeln

Ein sprachaktiviertes Aufnahmegerät im Raum oder im Auto des Ziels zu verstecken ist relativ einfach, aber ohne Schallverstärkung kann die Anlage keine verständlichen Informationen liefern – ein geeignetes Abhörsystem benötigt zur Schallverstärkung ein Mikrofon. Wenn die passende Ausrüstung fehlt, kann der Nomade allerdings ein Mobiltelefon, einen Klinkenstecker und ein Paar Kopfhörer zu einem effektiven Hörgerät umfunktionieren.

Da Mikrofone und Lautsprecher im Grunde auf demselben Prinzip basieren, kann jeder Lautsprecher – von den Ohrstöpseln bis zum Stereosystem des Fernsehers – innerhalb von Minuten in ein Mikrofon umgewandelt werden. Der einzige Unterschied ist, dass der Lautsprecher das genaue Gegenteil des Mikrofons ist. Während ein Lautsprecher elektronische Signale in Töne verwandelt, wandelt ein Mikrofon Töne in elektronische Signale um, die bearbeitet und verstärkt werden können.

Der Unterschied liegt in zwei Kabeln, einem positiven (rot) und einem negativen (schwarz). Wenn man die beiden Kabel austauscht, wird die Polung und damit auch die Funktionsweise des Geräts umgedreht (siehe Skizze).

Um die Anlage zu aktivieren, schneiden Sie die vom Lautsprecher wegführenden Kabel ab und verbinden Sie sie mit dem Klinkerstecker. Stecken Sie ihn in das Aufnahmegerät.

Jedes Aufnahmegerät kann verwendet werden, aber ein Telefon zu verwenden, das auf »lautlos« geschaltet ist und im Anrufbeantworterstatus läuft, hat zwei Vorteile: Es ermöglicht das Abhören der Information in Echtzeit, der Agent muss daher nicht in den Raum zurückkehren, um das Gerät mitzunehmen.

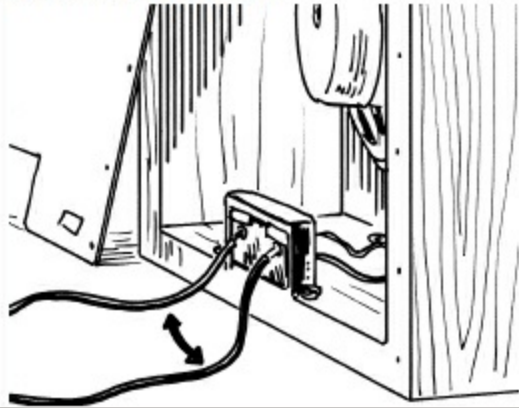
Diese Audio-Installationstechnik ist sehr flexibel in verschiedenen Umgebungen einsetzbar. Um die Zielperson in einem Auto abzuhören, setzen Sie einen der hinteren Autolautsprecher außer Funktion und stecken seine Kabel in ein Aufnahmegerät oder Telefon; verstecken Sie das Aufnahmegerät im Hohlraum der hinteren Autotür oder unter der Verkleidung des Kofferraums. Kopfhörer, die aus der Manteltasche hängen, sind in öffentlichen Räumen eine höchst diskrete Abhöranlage.

Nr. 055:

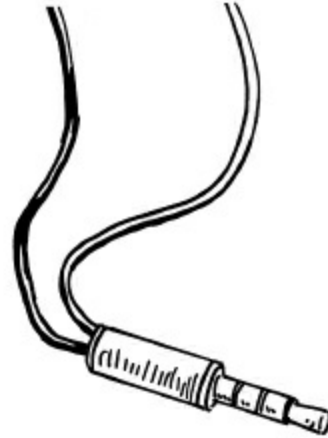
Wie Sie einen Lautsprecher in ein Mikrofon umwandeln

Aufgabe: Polen Sie die Lautsprecher der Stereoanlage um, um sie in Mikrofone zu verwandeln.

Schritt 1: Entfernen Sie das Lautsprechergehäuse. Suchen Sie das positive und das negative (das rote und das schwarze) Kabel. Schließen Sie das rote Kabel an den schwarzen Anschluss und das schwarze an den roten Anschluss an.



Schritt 2: Schneiden Sie die vom Gerät wegführenden Lautsprecherkabel zu und stecken Sie sie in eine Klinkenklemme.



Schritt 3: Stellen Sie das Mobiltelefon auf die Funktion >lautlos< und >Mailbox<. Schließen Sie die Klinkenklemme am Telefon an und verstecken Sie es im Lautsprecher.



Schritt 4: Rufen Sie das Aufnahmegerät an und hören Sie die Zielperson ab.



BLUF: Ein Gerät mit Lautsprecher kann in ein Mikrofon umgebaut werden.



EINE ÜBERWACHUNGSKAMERA EINRICHTEN UND VERSTECKEN

Die optimale Überwachungskamera für einen Nomaden ist ein Massenprodukt aus dem Regal eines lokalen Elektronik-Großmarkts. Man kann es in ein Objekt verwandeln, das sich so gut in die Umgebung integrieren lässt, dass es praktisch unsichtbar ist. Was für ein Produkt ist das? Es handelt sich um ein ganz normales Babyphone mit integrierter Kamera.

Die heutigen Kameras sind so klein geworden, dass sie in einer Kleenex-Box, im ausgehöhlten Umschlag eines gebundenen Buchs oder in den Hohlräumen von Büromaschinen wie etwa Druckern Platz haben. Um aber Außenansichten von der Wohnung oder vom Büro der Zielperson zu erhalten und Inhaber von Schlüsseln und Besucher zu identifizieren, können Nomaden hausgemachter Kunststoff einsetzen, um die Kamera wie ein harmloses Stück Stein oder einen Klumpen Erde aussehen zu lassen.

056 Bauen und installieren Sie eine Lochkamera

Ausgangspunkt Ihrer Lochkamera ist ein drahtloses Video-Babyphone vom Elektronik-Großmarkt. Brechen Sie in der Folge das Gehäuse der Baby-Kamera auf, um Zugriff auf die Bestandteile zu haben (siehe Skizze). Nehmen Sie die Komponenten – den Sender, das Batteriepack und die Kameralinse – heraus, aber lassen Sie die Verdrahtung unverändert. Entsorgen Sie die Kamerahülle. Fertigen Sie hausgemachten Kunststoff nach Anleitung an (siehe Seite 142), platzieren Sie einen Zahnstocher am Auge der Kameralinse und modellieren Sie den Kunststoff rundum in Form eines Steins; der Zahnstocher sorgt für ein nicht wahrnehmbares Loch für das Kameraauge.

Bemalen Sie den Stein in einer neutralen Farbe oder in einer Farbe, die der Umgebung der Wohnung des Ziels angepasst ist. Verpacken Sie Sender und Batteriepack in eine wasserfeste Tasche mit Reißverschluss oder in einen Tupperware-Behälter. Vergraben Sie den Behälter in einem flachen Loch (wenn das Loch zu tief ist, kommt das Sendersignal nicht durch) und richten Sie die Kamera ein, um damit die Gesichter der Personen, die das Gebäude betreten oder verlassen, zu erfassen. Um sicherzustellen, dass der Kamerawinkel richtig ist, lassen Sie den Zahnstocher bis zur letzten Minute in Position, um ihn zur Festlegung des Bildausschnitts zu verwenden.

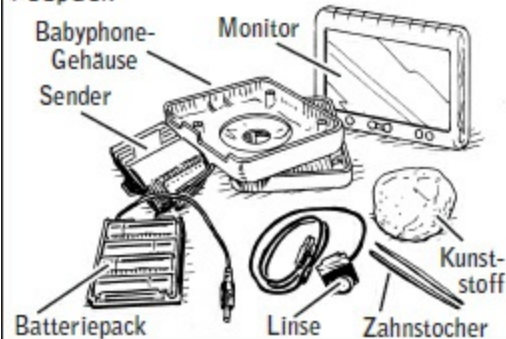
Zur besseren Tarnung können Sie einen Sprühkleber auftragen und den Felsbrocken mit rundum gesammelter Erde bedecken. Mit einer Fernbedienung sind Sie nun in der Lage, aus einem Auto, das bis zu 180 Meter entfernt sein kann, mit kleinerem Entdeckungsrisiko das Kommen und Gehen auf einem Monitor zu verfolgen.

Nr. 056:

Bauen und installieren Sie eine Lochkamera

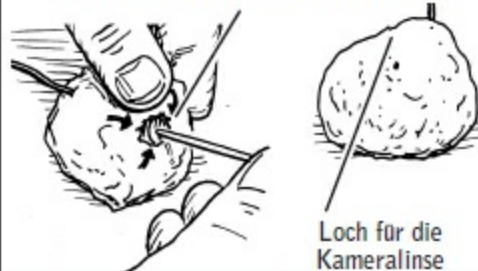
Aufgabe: Machen Sie aus einem schnurlosen Video-Babyphone eine gut versteckbare Videokamera.

Schritt 1: Trennen Sie das Gehäuse von Kamera, Sender und Batteriepack.



Schritt 2: Verstecken Sie die Kamera in Kunststoff, der einem Felsstück ähnelt.

Platzieren Sie den Zahnstocher auf der Linse; formen Sie den Kunststoff rundherum.



Schritt 3: Bemalen Sie den Fels mit einer neutralen Farbe oder mit Farben, die für die Umgebung typisch sind. Verbinden Sie die Kamera. Verpacken Sie den Sender und das Batteriepack in einen wasserdichten Behälter oder in eine Tasche mit Reißverschluss.



Schritt 4: Vergraben Sie den Sender/das Batteriepack in einem flachen Loch, bedecken und tarnen Sie es, die Kamera auf die Zielperson gerichtet.

Kamera



Schritt 5: Platzieren Sie den Monitor in einem Auto, um die Feinde aus der Entfernung zu beobachten.



BLUF: Schnurlose Kameras sind billig, überall erhältlich und leicht zu verstecken.

057 Wie Sie hausgemachten Kunststoff anfertigen

Alles, was Sie zum Verstecken von wertvollen Daten, Schlüsseln oder Überwachungsgeräten (zum Beispiel Kameras und Mikrofone) brauchen, sind zwei Substanzen, die in jeder Küche zu finden sind: Milch und Essig. Erhitzt und gesiebt, wodurch das Casein in der Milch zu einer klebrigen kunststoffähnlichen Masse gerinnt, kann das Gemisch in jede beliebige Form gebracht werden, die nach dem Trocknen eine Konsistenz ähnlich wie Ton annimmt.

Im Gegensatz zu Verstecken in Körperöffnungen, die bei einer Flucht helfen, oder Hochtechnologielösungen, die darauf angelegt sind, die digitale Signatur des Nomaden zu eliminieren (Seite 144), sind Kunststoffverstecke besonders dazu geeignet, Überwachungsgeräte in einer bestimmten Umgebung zu tarnen. Die formbare Substanz kann die Gestalt von Felsen, Ziegeln, Holz oder welcher anderer Objekte auch immer annehmen. Das macht sie für die Nomaden zu einem heißen Kandidaten für einen sogenannten toten Briefkasten, um wichtige Daten geheim weiterzugeben.

Beachten Sie: Die Erhitzungszeit ist je nach Leistungsfähigkeit und Einstellung des Mikrowellengeräts unterschiedlich.

Nr. 057:

Wie Sie hausgemachten Kunststoff anfertigen

Aufgabe: Fertigen Sie aus Milch und Essig hausgemachten Kunststoff an.

Schritt 1: Kaufen Sie Milch, Essig, einen Behälter und ein Sieb.

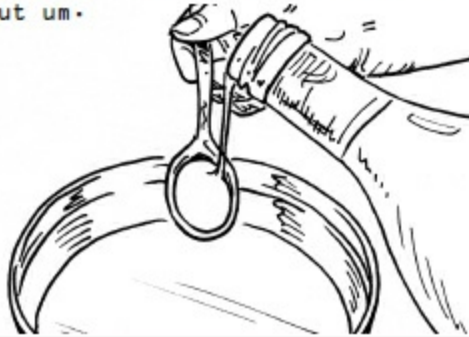


Gießen Sie einen halben Liter Milch in den Behälter.

Schritt 2: Erhitzen Sie die Milch vier Minuten lang. BRINGEN SIE DIE MILCH NICHT ZUM KOCHEN.



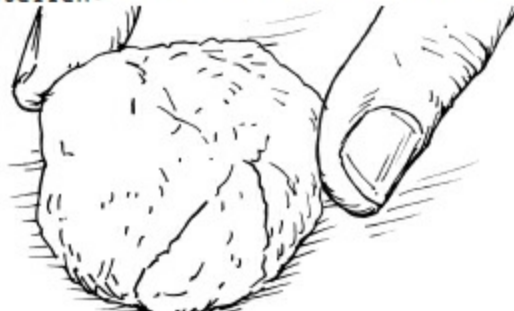
Schritt 3: Mischen Sie acht Esslöffel Essig unter. Rühren Sie gut um.



Schritt 4: Lassen Sie das Gemisch durch ein Sieb laufen.



Schritt 5: Mit einem halben Liter Milch können Sie einen eiergroßen Kunststoffball herstellen.



BLUF: Verstecken Sie Überwachungsgeräte oder Wertgegenstände in einer hausgemachten Paste.

058 Wie Sie anonyme E-Mails versenden

Das Knacken von mit Passwort geschützten E-Mail-Accounts und von Wi-Fi-Verbindungen ist für moderne Hacker ein Kinderspiel. In die Kategorie der Hacker gehören Nachrichtenspezialisten - etwa Diebe von persönlichen Daten, Betrüger, aber auch erfahrene Terroristen. Um ihnen die Arbeit schwer zu machen, wenden Nomaden ein Netzwerk zur Anonymisierung von Nachrichten an, das ursprünglich von Mitgliedern des U. S. Naval Resarch Centers als Werkzeug für sichere Kommunikation entwickelt wurde (ironischerweise ist es zur bevorzugten Netzwerklösung für Kriminelle und Schwarzgeldgeschäfte aller Art geworden).

Tor, so der Name des Netzwerks, verhindert kriminalistische Rückverfolgung von Nachrichten durch Verschlüsselung und durch die Leitung von Information durch eine Kette von Servern auf der ganzen Welt, die von freiwilligen Helfern eingerichtet wurden. Durch die Verschleierung des Senderursprungs schützt das Netzwerk den Nomaden vor Dritten, die versuchen, seine Geoposition aufzufindig zu machen; ein anonymer E-Mail-Account ohne Zusammenhang mit dem Namen und der Identität des Nomaden stellt ein zusätzliches Sicherheitsnetz dar.

Obwohl freie Wi-Fi-Hotspots bekannt für ihre Unsicherheit und Hacker-Anfälligkeit sind, können sie für einen Nomaden, der Angst hat, dass seine Hotelverbindung angezapft wurde, sehr nützlich sein. Um eine anonyme Sitzung an einem Browser durchzuführen, suchen Sie einen Ort außerhalb Ihrer gewohnten Umgebung auf und greifen auf eine freie Wi-Fi-Verbindung ohne Login und Passwort zu. Laden Sie Tails, ein nutzerfreundliches Betriebssystem, das durch das Tor-Netzwerk geht und keine Browser-Informationen speichert. Wenn Sie es geladen haben, nutzen Sie Tails, um eine neue, völlig anonyme E-Mail-Adresse anzulegen. Folgen Sie dem Beispiel von Bürgern in autoritären Regimen, die ihre digitalen Abdrücke noch weiter reduzieren wollen, indem sie E-Mail-Accounts mit engen Ansprechpartnern teilen. Anstatt E-Mails zu versenden und zu erhalten, sichern Sie Ihre Kommunikation ab, indem Sie mit E-Mail-Entwürfen arbeiten, wodurch Sie niemals einen Verkehr aufbauen, der Verdacht erregt.

Aufgabe: Kommunizieren Sie anonym über E-Mail, ohne kriminalistisch verwertbare Spuren zu hinterlassen.

Schritt 1: Suchen Sie einen öffentlichen Ort auf, der nicht mit Ihrer Wohnung oder Ihrer Arbeit in Verbindung steht. Greifen Sie über einen freien Wi-Fi-Hotspot in einem Shopping-Center oder einem Kaffeehaus auf das Internet zu.



Schritt 2: Laden Sie die Tails-App.



Schritt 3: Legen Sie mithilfe von Tails eine neue E-Mail-Adresse an.



BLUF:

Trauen Sie niemals dem Internet – auch die sichersten Netzwerke haben Schlupflöcher.

059 Wie Sie Informationen in Dateien verstecken

Gleichgültig, wie sorgfältig der Nomade seine Spuren verwischt, jeder Austausch von digitaler Informationen birgt die Gefahr einer Sicherheitslücke. Daher sichern Agenten ihre Botschaften durch eine Kombination verschiedener Methoden: Sie wählen unterschiedliche Verschlüsselungsmethoden, sie senden sie über ein anonymes Netzwerk und mit falscher E-Mail-Adresse (Seite 144). So, wie einst Spione Mikropunkte mit Daten in den Köpfen von Reißnägeln versteckten, betten heutige Agenten ihre Textdokumente in digitale Bilder ein, die dekomprimiert werden müssen, um ihren Inhalt offenzulegen.

Starten Sie mit einem Programm wie TextEdit oder Notepad, um eine einfache Verschlüsselung vorzunehmen. Verwenden Sie keine Textverarbeitungssoftware, die Updates vornimmt; Dokumente, die in einem solchen Programm angelegt werden, könnten von Dritten rekonstruiert werden, selbst wenn sie nicht auf einer Festplatte oder in der Cloud gesichert wurden.

Bevor Sie die Nachricht schreiben, kopieren Sie ein unverfängliches Bild in das Textdokument.

Schreiben Sie die geheimen Information über oder unter den Text. Wechseln Sie die Farbe in Weiß und/oder wählen Sie Sonderzeichen für zusätzlichen Schutz. Kurzfristig wird das Ihre Tätigkeit vor Beobachtern schützen, während die Nachricht geschrieben wird. Wenn die Nachricht gesendet worden ist, dient die Größe der Bilddatei als Schutzschild, da sie den zusätzlichen Speicherplatz, der für den Text verwendet wurde, verschleiert.

Nr. 059:

Wie Sie Informationen in Dateien verstecken

Aufgabe: Verstecken Sie geheime Information in einem unverfänglichen Bild.

Schritt 1: Öffnen Sie TextEdit oder Notepad in sicherer Umgebung, in der der Bildschirm nicht frei sichtbar ist. Wenn möglich, setzen Sie sich mit dem Rücken zur Wand.



Schritt 2: Kopieren Sie ein unverfängliches Foto in ein TextEdit- oder Notepad-Dokument.



Schritt 3: Schreiben Sie geheime Nachrichten über oder unter dem Bild.



BLUF: Bild-Dokumente können einen zusätzlichen, geheimen Text bequem verstecken.

060 Wie Sie Nachrichten in Alltagsfotos verstecken

Wenn sich der Verdacht, dass Sie überwacht werden, bestätigt, dann können Sie gar nicht vorsichtig genug sein. Der Nomade verbirgt sich und beschränkt seinen Aktivitäten auf die allernotwendigsten Nachrichten und Treffen mit Verbindungsleuten an öffentlichen Orten. Wenn er Informationen schicken muss, ist eine einzige Form der Verschlüsselung oder verdeckten Nachricht nicht ausreichend – die Verwendung mehrerer Methoden wird es für einen potenziellen Code-Knacker schwieriger machen, den Schlüssel zu finden und den Code zu entschlüsseln.

Die Methode ist aufwändig, aber im Grunde beruht die Verschlüsselung darauf, ein Objekt innerhalb eines Fotos so zu platzieren, dass das menschliche Auge getäuscht und jede Form automatischer Dechiffrierungs-Software unterlaufen wird.

Kaufen Sie sich eine Digitalkamera mit hoher Megapixelzahl, um die Attrappe aufzubauen (die Kamera eines Smartphones produziert keine Bilder mit ausreichender Auflösung). Schreiben Sie eine Nachricht per Hand oder drucken Sie sie aus. Verstecken Sie das Objekt im Hintergrund des arrangierten Bilds – etwa am unteren Rand oder getarnt auf einer vollen Pinnwand im Hintergrund des Gruppenfotos.

Fotografieren Sie die ganze Szene mit scharfer Einstellung, zoomen Sie dann in das gemachte Bild um sicherzustellen, dass die Nachricht lesbar ist.

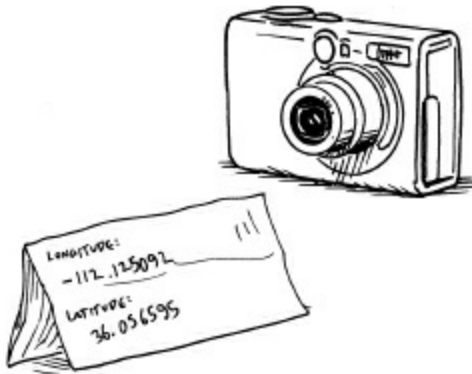
Wenn Sie das Foto speichern oder per E-Mail verschicken, stellen Sie sicher, dass Sie es in voller Auflösung sichern. Speichern Sie das Bild in einem Ordner mit unverfänglichen Fotografien. Auf einen USB-Stick geladen, in einen toten Briefkasten geschmuggelt oder als Attachment einem E-Mail-Entwurf beigelegt, der mit einem engen Vertrauten geteilt wird – das Bild wird seinen wahren Inhalt nur dem eröffnen, der weiß, wo er ihn suchen muss.

Nr. 060:

Wie Sie Nachrichten in Alltagsfotos verstecken

Aufgabe: Verbergen Sie sensibles Material im Hintergrund eines Bilds.

Schritt 1: Kaufen Sie eine Kamera mit hoher Megapixelzahl.



Schritt 2: Platzieren Sie sensible Informationen im Hintergrund des arrangierten Fotos.



Schritt 3: Machen Sie das Foto mit dem gesamten Bild in scharfer Einstellung. Mailen Sie das Bild an gewünschte Empfänger und löschen Sie das Bild von der Kamera.



BLUF:

Die besten Verschlüsselungsmethoden täuschen sowohl Software als auch das menschliche Auge.

TEIL VII

OPERATIVE AKTIONEN: LEUGNEN,
STÖREN, DEAKTIVIEREN

061 Das Ziehen einer versteckten Pistole

Viele waffentragende Zivilisten üben Zielschießen, ohne auch andere relevante Fertigkeiten zu trainieren. Eine dieser sehr häufig vernachlässigten Fertigkeiten ist das schnelle und reibungslose Ziehen einer versteckten Waffe, das wesentlich für erfolgreiche Selbstverteidigung ist. Wenn Sie mit einem Angreifer konfrontiert sind, der bereits seine Waffe in der Hand hat, kann eine Verzögerung von einer halben Sekunde oder auch weniger Ihre Überlebenschancen stark verkleinern. Agenten wissen daher, dass das Training des Waffenziehens (immer ungeladen) und die Kenntnis der Eigenheiten der Pistolentasche entscheidend sind. Zwei häufig auftretende Probleme sind einerseits ungeschicktes Ziehen und andererseits das Mitziehen der Tasche gemeinsam mit der Waffe.

Eine Waffe unter einem losen Hemd hervorziehen: Das Ziehen geht in einer einzigen verlaufenden Bewegung vor sich, die in drei unterschiedliche Phasen gegliedert werden kann. In der ersten Phase verwendet der Agent seinen Daumen, um das Hemd hoch- und beiseitezuschieben, wobei er den Stoff so weit aus dem Weg schafft, dass sich die Waffe nicht in seinen Falten verfangen kann. In der zweiten Phase hält seine schwächere Hand das Hemd in die Höhe, während die Zughand die Waffe aus der Tasche zieht. In der dritten wird seine schwache Hand zur Stütze, wenn er das Handgelenk der Zughand umfasst und die Waffe auf die Zielperson richtet. Seine Augen bleiben die gesamte Zeit über auf die Zielperson gerichtet.

Eine Waffe unter einer Jacke hervorziehen: Eine Jacke, die nach vorne schwingt, während der Agent versucht, seine Waffe zu ziehen, kann eine reale Gefahr sein, die durch einen simplen Trick ausgeschaltet werden kann: Wir beschweren die Tasche mit einer Münzrolle. Schieben Sie mit der Zughand die Jacke zurück, während Sie gleichzeitig die Waffe ziehen.

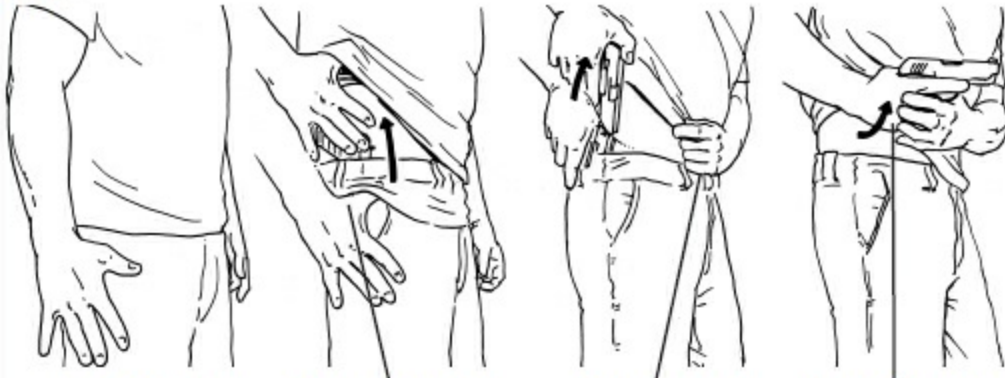
In beiden Fällen hilft die wichtige zweite Hand, das Zielen zu erleichtern und das Ziehen zu beschleunigen. Der menschliche Körper arbeitet schneller und effizienter, wenn beide Körperseiten gemeinsam koordinierte Bewegungen durchführen.

Nr. 061:

Das Ziehen einer versteckten Pistole

Aufgabe: Vermeiden Sie die üblichen Fallgruben, wenn Sie eine versteckte Waffe ziehen.

Schritt 1: Eine Waffe ziehen, die unter einem losen Hemd getragen wird.



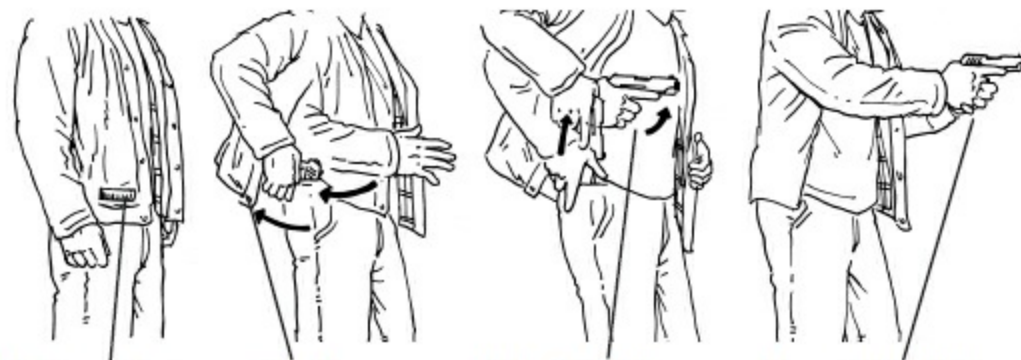
Bereiten Sie sich darauf vor, das Hemd hochzuschieben.

Der Daumen fährt in das Hemd. Die Finger gleiten zur Pistole. Die Augen sind auf die Zielperson gerichtet.

Die andere Hand hilft der Zughand bei der Entfernung des Hemds.

Wenn die Waffe aus dem Halfter ist, packen Sie das Handgelenk und richten Sie die Waffe auf die Zielperson.

Schritt 2: Eine Waffe ziehen, die unter einer Jacke getragen wird.



Platzieren Sie eine Münzrolle in die Jackentasche der Seite, auf der Sie die Waffe ziehen.

Die Münzen beschweren die Jacke, was die Tasche aus dem Weg hält, während Sie die Waffe ziehen.

Wenn die Waffe aus der Halterung gezogen ist, packen Sie das Handgelenk und richten Sie die Waffe auf die Zielperson.

Die zweite Hand hilft der Zughand, die Waffe schneller zu ziehen und zu halten.

BLUF: Der Sieg in einem Schusswechsel beginnt mit dem Ziehen der Waffe.

062 Aus einem Fahrzeug schießen

Für Fahrer und Passagiere, die ins Kreuzfeuer geraten, ist die beste Verteidigung die schnellstmögliche Flucht mit dem Auto. Wenn das nicht möglich ist, ist es besser, außerhalb des Autos Schutz zu suchen, anstatt sich innerhalb niederzukauern. Wenn Kugeln fliegen, kann ein stehendes Auto schnell zu einem gläsernen Sarg werden.

Für einen gut ausgebildeten Agenten, der in seinem Auto eingesperrt ist, können indes das schnelle Ziehen der Waffe und die Kenntnis der Kräfte, die frei werden, wenn man durch Glas schießt, der Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen.

Wo die Pistolentasche angebracht wird, um möglichst schnell an sie heranzukommen, hängt ganz vom Fahrer ab, aber wenn er Rechtshänder ist, kann eine Waffe, die an der linken Hüfte befestigt ist, durch einen Quergriff erreicht werden, ohne dass die Schnalle des Sicherheitsgurts im Weg ist. Windschutzscheiben sind nach außen gewölbte Flächen, deren Wölbung dazu führt, dass die Kugel ihre Richtung ändert. Um das zu korrigieren, zielen Agenten tief; ein Schuss, der durch die Windschutzscheibe auf das Becken abgegeben wird, trifft auf Brusthöhe.

Agenten feuern immer mehrmals: das erste Mal, um das Glas zu brechen, das zweite Mal, um das Ziel zu treffen, immer vorbereitet auf einen Schock. Da der erste Schuss in geschlossener Umgebung abgegeben wird, sind der Lärm und die Druckwelle intensiv.

Die meisten Autofenster bestehen aus Verbundsicherheitsglas, welches radiale Risse bildet, die zusammenhalten, anstatt das Glas in Scherben zerfallen zu lassen. Um welches Glas auch immer es sich handelt – es können schwere Verletzungen entstehen. Entfernen Sie deshalb das Glas mit seinen spinnwabenförmigen Rissen zu Ihrer eigenen Sicherheit, aber auch, um ein besseres Ziel zu haben.

Nr. 062:

Aus einem Fahrzeug schießen

Aufgabe: Schießen Sie sicher und genau durch eine Autoglasscheibe.

Schritt 1: Oben Sie das Ziehen der Waffe mit und ohne angeschnallten Sicherheitsgurt.



Schritt 2: Lehnen Sie sich zurück, weg vom Ziel und vom Glas – aus dem Sichtfeld der Feinde und in sicherem Abstand vom Fenster, wenn das Glas in Scherben geht.



Schritt 3: Zielen Sie tief, wenn Sie durch die Windschutzscheibe schießen; die Biegung des Windschilds wird dazu führen, dass die Kugel das Ziel höher trifft.



Schritt 4: Feuern Sie immer mehrmals: den ersten Schuss, um das Glas zu brechen, den zweiten, um das Ziel zu treffen.



BLUF:

Verlassen Sie unbedingt das Auto, sofern das möglich ist; wenn Sie im Auto festsitzen, feuern Sie so oft wie möglich.

063 Wie Sie einen Messerkampf gewinnen

Messer, die leicht zu erwerben sind und furchteinflößend aussehen, werden oft von gewöhnlichen Kriminellen verwendet, die auf den Faktor Einschüchterung bauen, denen aber grundlegende Kenntnisse über den Messerkampf fehlen. Agenten aber wissen, dass die richtige Messerkampftechnik wesentlich ist, um eine Attacke zu überleben.

Abschirmung der Waffe: Schützen Sie lebenswichtige Organe vor dem Messer eines Gegners und verhindern Sie, dass er das Messer packt, indem Sie einen Arm als Führungsarm opfern und der Körper seitlich stellen. Drehen Sie die Fingerknöchel in Richtung Angreifer, um die Arterien und Venen am Handgelenk und am Unterarm zu schützen.

Messerhaltung: Ein Agent hält den Messergriff immer mit der ganzen Hand. Es ist extrem gefährlich den Daumen über den Griff hinaus auszustrecken, daher legt er ihn immer um den Griff, um Verletzungen zu vermeiden und den Gegner daran zu hindern, ihm das Messer wegzunehmen.

Angriffsachsen: Um den Gegner zu treffen, sollten Sie entlang der acht Angriffsachsen stechen und schneiden. So ist der Agent in die Lage, Muskelpartien zu treffen, was den Gegner in seiner Bewegungen behindert und den Agenten die Oberhand gewinnen lässt.

Angriffspunkte: In einem Kampf auf Leben und Tod versucht der Agent, eine der großen Körperarterien des Gegners zu treffen, um eine tödliche Verletzung hervorzurufen. Die Oberschenkelschlagadern, die auf der Innenseite der Oberschenkel liegen, bieten am ehesten ungeschützte Angriffsflächen.

BLUF für Zivilisten: Ein Messer, das nicht sicher geführt wird, stellt überhaupt keine Verteidigung dar. Es ist gefährlicher für den Besitzer als für den Angreifer.

Nr. 063:

Wie Sie einen Messerkampf gewinnen

Aufgabe: Verwenden Sie ein Messer gezielt und effizient als Verteidigungswaffe.

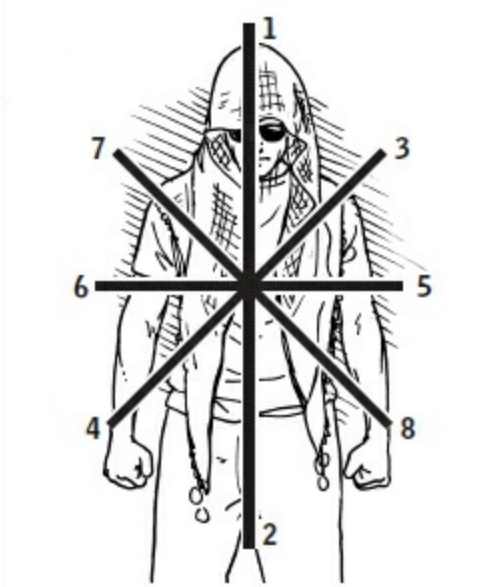
Schritt 1: Schirmen Sie die Waffe ab.



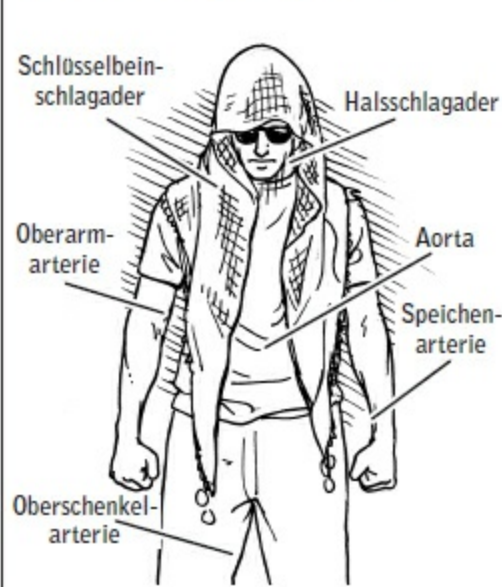
Schritt 2: Richtiges Halten des Messers.



Schritt 3: Angriffspunkte



Schritt 4: Angriffspunkte



BLUF:

Messer sind überall erhältlich; lernen Sie, sie zu gebrauchen, um im Ernstfall gerüstet zu sein.

064 Wie Sie Ihren Gegner k. o. schlagen

Wenn Agenten schießen, wollen sie töten – und wenn sie zuschlagen, dann wollen sie den Gegner k. o. schlagen.

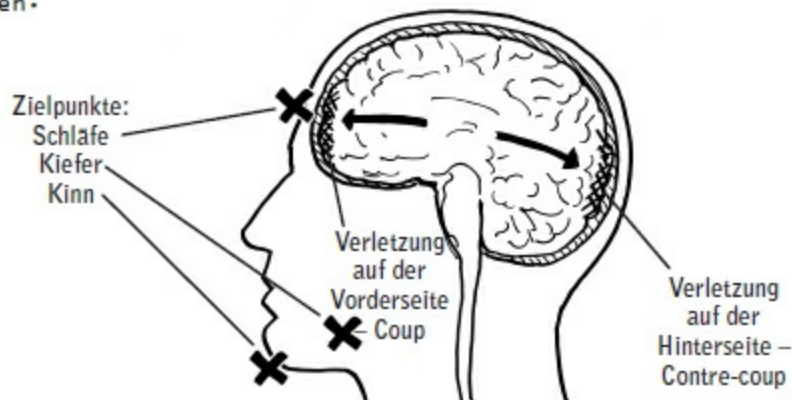
Einen Knock-out landen wir dann, wenn das Gehirn durch den Schlag in der Hirnflüssigkeit hin- und her gestoßen wird. Ein harter Schlag auf die Schläfe, den Kiefer oder das Kinn lässt das Gehirn sowohl auf der Vorderseite als auch auf der Rückseite gegen den Schädel prallen (Coup-Contre-coup-Mechanismus), der Gegner wird bewusstlos, was dem Agenten Gelegenheit zur Flucht gibt.

Die Wucht eines richtig ausgeführten Schlags entsteht durch eine Drehbewegung des Oberkörpers, die durch einen Doppelschritt vorwärts verstärkt wird. Um sicher zu sein, dass der Schlag kräftig ausfällt, zielt der Agent mit seinen Knöcheln Richtung Schädelrückseite. Bevor er den Schlag setzt, wird er mit seiner Führungshand eine Serie von Geraden schlagen, um den Gegner abzulenken und müde zu machen, und dann überraschend eine harte Gerade mit seiner Schlaghand führen.

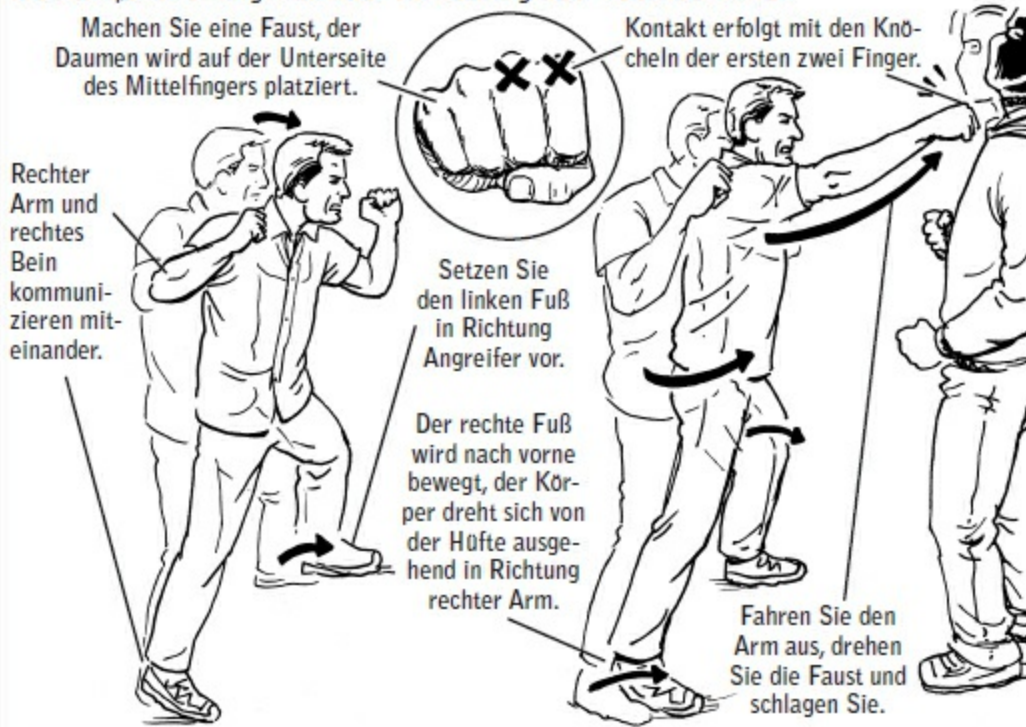
Aus strategischer Sicht sind Kämpfe Mann gegen Mann immer zu vermeiden, aber auch perfekte Pläne werden durch Zufälle gestört. Egal, ob er beim Knacken einer Tür überrascht wird oder einfach zur falschen Zeit am falschen Ort ist – Agenten können mit Gegnern konfrontiert sein, die mit ihrer Mission nichts zu tun haben. Wenn ein Agent in dieser Situation seine Waffe zieht, würde das zu große Aufmerksamkeit erregen. Falls er überrumpelt wird, bevorzugt der Agent daher, seinen Gegner mit einem Knock-out außer Gefecht zu setzen und den Ort so schnell wie möglich zu verlassen.

Aufgabe: Schlagen Sie eine rechte Gerade, die einen Kampf beendet.

Schritt 1: Schlagpunkte, die die Chancen auf einen Knock-out erhöhen.



Schritt 2: Zwei Vorwärtsschritte vor dem Schlag verstärken die Kraft des Schlags. Die Kraft entsteht durch den Vorwärtsschritt, die Körperdrehung und die Streckung des rechten Arms.



BLUF: Überraschung, Kraft und Genauigkeit haben einen Knock-out zur Folge.

065 Landen Sie einen vernichtenden Ellbogenstoß

Gewaltbereite Nomaden können in jeder Situation tödliche Angriffe durchführen und sind mit verschiedenen Formen des Nahkampfs vertraut, und sie suchen immer den schnellsten Weg, einen Kampf zu beenden.

Der Ellbogen ist der härteste und spitzeste Körperteil. In Verbindung mit dem Überraschungseffekt und dem gewählten Winkel, mit dem die Attacke durchgeführt wird, kann ein Ellbogenstoß einen Knock-out, platzende Haut und ernste Verletzungen verursachen. Sowohl Schläge als auch Tritte können einen Knock-out hervorrufen, aber Ellbogenstöße sind einfacher anzubringen, wenn zwei Gegner auf engstem Raum miteinander kämpfen – und im Gegensatz zu Schlägen können sie auch dann angewendet werden, wenn der Kampf – wie so häufig – am Boden weitergeführt wird.

Um einen gelungenen Stoß durchzuführen, muss der Ellbogen gebogen und die Handfläche geöffnet sein, wobei der Daumen am Brustkorb Halt sucht. Die Verankerung des Daumens am Brustkorb hindert den Arm daran, sich während des Stoßes zu strecken. Die Kraft des Schlags rührt vor allen von der Rotation des Oberkörpers her, wobei der Ellbogen der Punkt ist, auf den sich die Schwungkraft konzentriert. Das Ausstrecken des Arms vermindert den Schwung und verlängert die Zeit, die der Arm braucht, um wieder in Position zu kommen. Die Elle, die in ihrer Form an eine Klinge erinnert und durch den Unterarm verläuft, kann als zweiter Kontaktpunkt verwendet werden; wenn die Hand geöffnet bleibt, werden die Unterarmmuskeln daran gehindert zu kontrahieren und die Elle zu umhüllen; so kann der tödlich harte Knochen seine volle Wirkung entfalten.

Was für eine Lehre ziehen wir daraus? Wer mit seinem Ellbogen auf Hals, Schläfe oder Kinn zielt, kann einen Schlag landen, der den Gegner überrascht oder ernsthaft verletzt.

Nr. 065:

Landen Sie einen vernichtenden Ellbogenstoß

Aufgabe: Bringen Sie den Kopf des Gegners durch einen starken Ellbogenstoß zum Platzen und zum Brechen.

Schritt 1: Ellbogenstoß – Anatomie und Funktionsweise der Muskeln

Die Spitze des Ellbogens
schlitzt das Gesicht weit auf.



Der obere Unterarm
zerschmettert Knochen.

Die Hand ist
geöffnet, und der
Daumen berührt
den Brustkorb.

Schritt 2: Die richtige Ellbogenstoß-Technik



Die Arme sind immer zur Verteidigung hochgezogen. Ein kraftvoller Ellbogenstoß wird zu 80 Prozent vom Körper und zu 20 Prozent von der Schulter durchgeführt. Der Körper erzeugt Kraft durch Hüft- und Oberkörperdrehung.

Schritt 3: Das Ziel



Hals

Schläfe

Kinn

BLUF: Ein gut ausgeführter Ellbogenstoß kann wirkungsvoller als ein Schlag sein.

066 Bauen Sie einen improvisierten Taser

Nichts ist harmloser als ein fotografierender Tourist. Das nutzen Nomaden, um aus Wegwerfkameras Waffen zur Selbstverteidigung zu bauen.

Nicht tödliche Selbstverteidigungswaffen sind für Durchschnittsbürger und Agenten gleichermaßen wichtig; so ist der Gebrauch von Elektroschockwaffen, den Tasern, in den meisten Bundesstaaten der USA zugelassen. Doch im Handel sind die Modelle nicht immer leicht zu bekommen, und so muss der Nomade bisweilen auf improvisierte Geräte zurückgreifen, die er aus einem im Operationsgebiet gekauften Fotoapparat anfertigt.

Durch eine Reihe von Umbauten wird die Kamera zu einem hocheffizienten Taser: Die Stromzufuhr für das Blitzlicht wird mit zwei herausragenden Schrauben neu verdrahtet, deren Ladung stark genug ist, um einen Angreifer eine Zeit lang außer Gefecht zu setzen. Ein Gegner, der von einer derartigen Ladung getroffen wird, wird wahrscheinlich zu Boden fallen und für einige Minuten handlungsunfähig bleiben. Eine Ladung zwischen 120 und 380 Volt stört durch den Aufbau statischer Elektrizität die Verbindung zwischen Gehirn und Muskeln und beeinträchtigt auf diese Weise die Funktion von Geweben und Nerven. Das Ergebnis – die Störung der motorischen Fähigkeiten und unfreiwillige Muskelkontraktionen – ist eine wirksame, nicht tödliche Alternative zur Selbstverteidigung. Agenten gehen beim Bau mit großer Vorsicht vor und beachten folgende Schritte:

Entladen des Kondensators: Bevor Sie den Fotoapparat zerlegen, ist es absolut notwendig, die Batterie herauszunehmen und den Blitzauslöser zu drücken. Das entlädt die gesamte gespeicherte Elektrizität und verhindert einen zufälligen Stromschlag während des Zusammenbaus. Wenn der Kondensator nicht richtig entladen wurde, ist das Verletzungsrisiko hoch.

Das Zerlegen der Kamera: Entfernen Sie vorsichtig das Kameragehäuse, entfernen Sie in der Folge die Leiterplatte, den Blitz, den Film und die Batterie. Brechen Sie den Blitzbirnen-Bausatz von der Leiterplatte.

Vorbereitung der Werkzeuge: Kaufen Sie einen Schraubenzieher, eine Abisolierzange, zwei zehn Zentimeter lange Isolierdrähte und zwei kleine Schrauben. Bevor Sie die Filmrolle entsorgen, schneiden Sie ein kleines Stück ab und bewahren es auf.

Neuverdrahtung des Fotoapparats: Entmanteln Sie die elektrischen Kabel auf beiden Seiten. Wickeln Sie die Drahtenden um die Schraubenköpfe. Schrauben Sie die Schrauben an der Stelle in das Kameragehäuse ein, die für die Filmrolle vorgesehen ist. Wickeln Sie die anderen Drahtenden an die Kondensator-Kontakte und kleben Sie sie zur Sicherung fest. Das leitet die Kameraladung von der Batterie in die zwei Schrauben.

Setzen Sie den Fotoapparat wieder zusammen: Montieren Sie die Leiterplatte in ihrer ursprünglichen Position, verstauen Sie den Draht auf ihrer Oberfläche.

Positionierung der Sicherheitsvorrichtung: Platzieren Sie den aufgehobenen Film zwischen Batterie und Batterie-Pol, damit das Gerät nicht zufällig entlädt.

Aufsetzen des Gehäuses: Nach Wiederaufsetzen seines Karton-Gehäuses wird der Fotoapparat praktisch nicht von den Modellen zu unterscheiden sein, die im Rucksack eines typischen Touristen zu finden sind.

Den Gegner außer Gefecht setzen: Setzen Sie den Taser ein, indem Sie die Schrauben mit einer Stechbewegung in den Körper des Angreifers treiben. Die Berührung wird einen starken Stromschlag auslösen, aber falls sich das Gerät nicht entlädt, reicht das Aufstechen der Haut aus, den Angreifer zu verletzen, die Oberhand zu gewinnen und schnell zu flüchten.

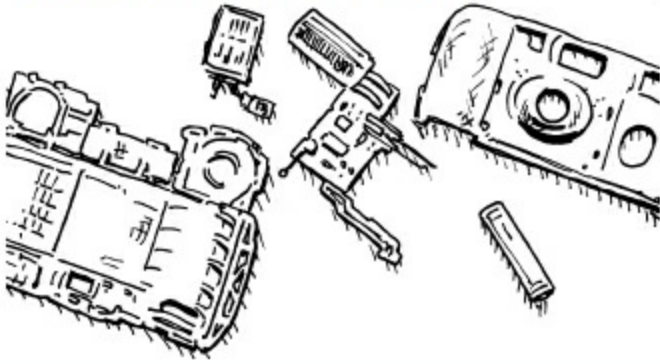
Beachten Sie: Der Bau eines Tasers ist gefährlicher, als man annehmen würde. Wer den Zusammenbau vornimmt, sollte die Berührung des Kondensators oder eines beliebigen Teils der Leiterplatte vermeiden, wenn der Kondensator geladen ist. Ein zufälliger Stromschlag könnte Sie außer Gefecht setzen. Benützen Sie den Taser nur im äußersten Notfall.

Aufgabe: Bauen Sie eine Wegwerfkamera mit Blitzlicht zu einem Taser um.

Schritt 1: Kaufen Sie eine Wegwerfkamera mit Blitzlicht. Entfernen Sie die Batterie und lösen Sie die Blitztaste aus – das entlädt die elektrische Spannung im Kondensator.



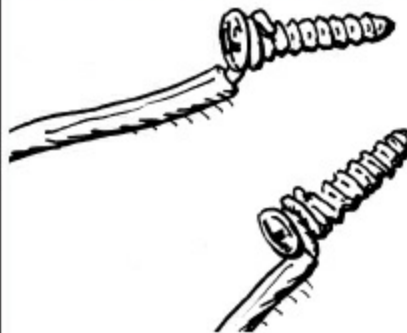
Schritt 2: Öffnen Sie vorsichtig das Kameragehäuse und entfernen Sie alle Teile: das Plastikgehäuse, die Leiterplatte, Blitz und Batterie. Brechen Sie die Blitzbirneninstallation von der Leiterplatte.



Schritt 3: Kaufen Sie einen Schraubenzieher, Isolierband, zwei zehn Zentimeter lange Isolierdrähte, zwei kleine Schrauben und ein Stück Film aus der Kamera.



Schritt 4: Entmanteln Sie beide Kabelenden. Wickeln Sie den Draht um die Schraube am Schraubenkopf.



Schritt 5: Schrauben Sie die Schrauben in das vordere Gehäuse an der Stelle, wo die Filmrolle positioniert war.



Schritt 6: Wickeln Sie die anderen Drahtenden um die Kondensator-Kontakte und kleben Sie rundherum Isolierband.



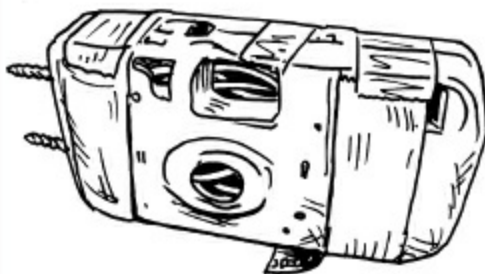
Schritt 7: Montieren Sie die Leiterplatte in ihrer ursprünglichen Position im oberen Gehäuse, stopfen Sie auch die Kabelschnur hinein.



Schritt 8: Installieren Sie die Batterie, schieben Sie ein Stück Film ein, um Kontakt mit dem Batteriepol zu vermeiden und die Aufladung des Kondensators zu verhindern. So bleibt der Taser in sicherer, gesperrter Position.



Schritt 9: Bringen Sie das hintere Gehäuse wieder auf dem vorderen Gehäuse an. Der Film, der als Stromteiler dient, ragt aus der Kamera heraus.



Schritt 10: Entfernen Sie den Stromteiler. Der Kondensator wird sich innerhalb von Sekunden aufladen. Stechen Sie beide Schrauben in den Gegner. Der Kondensator wird sich automatisch entladen.



BLUF: Blitzlicht-Kondensatoren von Wegwerfkameras liefern 380 Volt Strom für den Taser.

067 Wie Sie einen improvisierten Sprengkörper bauen

Wenn der Agent beim Eindringen in die Wohnung der Zielperson nicht mit der Unterstützung durch sein Team rechnen kann, muss er Ablenkungsmanöver mit improvisierten Vorrichtungen einsetzen, um die Wachen des Feindes zu verwirren. Ablenkungsmanöver werden vom Militär seit Jahrhunderten eingesetzt und sind äußerst hilfreich für Kämpfer, die alleine arbeiten.

Mit einem Einwegfeuerzeug können zwei verschiedene Vorrichtungen für Ablenkungsmanöver gebaut werden. Die erste erzeugt einen kurzen Lichtblitz, der den Gegner kurzfristig blendet, ohne das Gebäude zu beschädigen (siehe Seite 168); die zweite verursacht eine Explosion, deren Stärke etwa der eines Böllers entspricht. Im Gegensatz zu Molotow-Cocktails und vielen anderen hausgemachten Sprengkörpern erfordert diese Vorrichtung keine Präparierung des Materials. Das bedeutet, dass sie keinen Verdacht erregt, wenn der Agent durchsucht wird. Alles, was gebraucht wird, sind eine Klebeband und ein Feuerzeug.

Um eine Explosion zu verursachen, die stark genug ist, Verletzungen oder Zerstörungen an Gebäuden hervorzurufen und Chaos auszulösen, wählen die Agenten vorzugsweise Modelle mit Druckgas anstatt mit Flüssiggas; es wird zwar wegen seiner Gefährlichkeit in den USA nicht mehr vertrieben, ist aber in anderen Ländern leicht zu bekommen.

Der Trick besteht darin, Feuerzeuggabel und Düse zu lockern, bis Gas austritt. Wenn nun das Reibrad betätigt wird, um die Flamme zu zünden, und das Feuerzeug mithilfe eines Klebebandes oder eines Kabelbinders in Abwärtsposition gebracht wird, beginnt die Flamme, das Plastikgehäuse zu schmelzen. In ein bis zwei Minuten brennt die Flamme durch das Gehäuse und zündet das Gas in Gastank auf einen Schlag.

Nr. 067:

Wie Sie einen improvisierten Sprengkörper bauen

Aufgabe: Bauen Sie einen improvisierten Sprengkörper zur Ablenkung des Feindes.

Schritt 1: Kaufen Sie ein Klebeband und ein Feuerzeug mit verstellbarer Flammengröße. Entfernen Sie die Feuerzeugkappe.



Schritt 2: Schieben Sie die Gabel auf die Plus-Position, um die Flamme zu vergrößern.



Schritt 3: Heben Sie Gabel und Düse, um diese vom Ventil zu trennen. Bewegen Sie die Gabel in gehobener Position zurück auf die Minus-Position. Drücken Sie die Gabel nach unten und schieben Sie sie wieder auf die Plus-Position.



Schritt 4: Wiederholen Sie den Vorgang, bis von selbst Gas austritt.



Schritt 5: Kleben Sie das Feuerzeug am Ziel fest oder befestigen Sie es mit Kabelbinder; die Feuerzeuggabel zeigt Richtung Boden.



Schritt 6: Das Feuerzeug schmilzt seinen eigenen Körper, und dann ... BUMM.



BLUF: Druckgas-Feuerzeuge erzielen den besten Effekt bei einem Ablenkungsmanöver.

068 Erzeugen Sie eine Stichflamme als Ablenkungsmanöver

Explosionen, Autounfälle, Feuersalarm, Stromausfälle ... das sind nur einige der »Unfälle«, die den Agenten auf der ganzen Welt begleiten – praktische Ablenkungsmanöver, die die Aufmerksamkeit von Sicherheitsdiensten, Passanten oder Zielpersonen auf sich ziehen, während der Nomade seine Mission durchführt und in der Nacht untertaucht. Im Fall eines plötzlichen Angriffs können Ablenkungsmanöver auch die Flucht erleichtern. Daher kann es das Leben retten, wenn eine unauffällige und tragbare Ablenkungsvorrichtung mitgeführt wird. Die improvisierte Vorrichtung erzeugt einen grellen Lichtblitz, wenn sie in der Dunkelheit eingesetzt wird, und kann das menschliche Auge bis zu zehn Minuten beeinträchtigen.

Der Mechanismus, der Blendgranaten oder Blitz-Mechanismen nachahmt, basiert auf der Isolierung und Erhitzung eines Feuerzeug-Zündsteins; er besteht aus einer Metallverbindung, die schnell erhitzt und bei Verbrennung mit einem Feuerstoß verglüht. Wenn der erhitzte Zündstein auf dem Boden auftrifft, ist der Lichtblitz so intensiv, dass er mit einer Explosion verwechselt werden kann. Im Grunde wird die gesamte Kapazität des Feuerzeugs in einem einzigen Augenblick verbraucht.

Nr. 068:

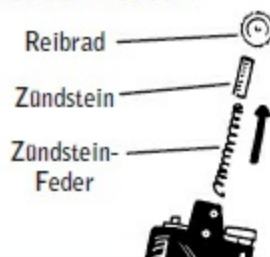
Erzeugen Sie eine Stichflamme als Ablenkungsmanöver

Aufgabe: Verwenden Sie die Bestandteile eines Feuerzeugs, um einen kurzen Lichtblitz zu erzeugen.

Schritt 1: Entfernen Sie die Kappe des Feuerzeugs.



Schritt 2: Entfernen Sie das Reibrad, den Zündstein und die Zündstein-Feder.



Schritt 3: Wickeln Sie die Zündstein-Feder um den Zündstein.



Schritt 4: Erhitzen Sie den Zündstein, bis er rot glüht (dreißig Sekunden bis eine Minute).



Schritt 5: Werfen Sie den Zündstein auf den Boden, um einen grellen Funken zu erzeugen.



BLUF:

Ein Lichtblitz in völliger Dunkelheit kann das menschliche Auge bis zu zehn Minuten lang beeinträchtigen.

069 Bauen Sie einen Molotow-Cocktail

Der Molotow-Cocktail, die klassische Waffe der Rebellion und der urbanen Kriegsführung, erhielt seinen Spitznamen während des Zweiten Weltkriegs. Bekannt ist er seit dem Spanischen Bürgerkrieg. Bis heute ist der Brandsatz die Waffe der Entrechteten und Agitatoren und vielen anderen, die keinen Zugang zu ausgeklügelteren Waffensystemen haben. Da er über Barrikaden und Tore geworfen werden kann, ist er eine gute Wahl, wenn im Straßenkampf gut bewachte Gebäude oder Anwesen attackiert werden sollen.

Für gewaltbereite Nomaden, die ihre Aktionen als Zivilisten getarnt durchführen, stellt der Molotow-Cocktail eine gute Lösung dar, weil er leicht herzustellen ist, aus der Entfernung geworfen werden kann, großes Chaos auslöst – und keinen Hinweis auf eine Verwicklung einer Regierung zurücklässt. Neben seinem offensichtlichen Nutzen als Offensivwaffe kann er im Rahmen der psychologischen Kriegsführung eingesetzt werden (Seite 186) oder als Ablenkungsmanöver – zum Beispiel, wenn die Aufmerksamkeit von Passanten und Sicherheitskräften auf ein brennendes Auto gerichtet ist, während der Nomade unbemerkt in das Zielgebäude eindringt.

Eine einfache Variante besteht aus Benzin, das in eine Glasflasche geleitet wird, doch der Zusatz von Motoröl und Seife erzeugt einen besser entflammbaren Mechanismus. Motoröl ist dickflüssiger als Benzin, sorgt also für ein lang anhaltendes Feuer. Und abgeschälte Seife wirkt als Geliermittel (vor allem dann, wenn die Mischung über Nacht stehen gelassen wird), was die Flüssigkeit zu einer kraftvollen, napalmähnlichen Substanz macht, die sich während des Brennens auf Oberflächen ausbreitet und daran festklebt. Ein benzingetränkter Tampon wird als Stöpsel mit Lunte verwendet. Wenn die Lunte gezündet und die Flasche geworfen wurde, zerbricht die Flasche beim Aufprall, wodurch ein tödliches und sich schnell ausbreitendes Feuer gezündet wird.

Aufgabe: Bauen und entzünden Sie als Ablenkungsmanöver Molotow-Cocktails.

Schritt 1: Kaufen Sie Benzin, Motoröl, ein Stück Seife, einen Tampon, eine Glasflasche und Zündhölzer.



Schritt 2: Vermischen Sie fünf Tassen Benzin, eine Tasse Öl und abgeschälte Streifen eines halben Stücks Seife. (Seife wird die Mischung zu Napalm >gelieren<.)



Schritt 3: Stöpseln Sie die Flasche mit einem benzingetränkten Tampon zu.



Schritt 4: Zünden Sie die Tampon-Lunte und werfen Sie.



BLUF: Molotow-Cocktails können großes Chaos anrichten.

070 PIT: Wie Sie ein Auto zum Überschlagen bringen

Die meisten Fahrer fühlen sich relativ sicher, wenn sie in ihrem Auto sitzen. Vor allem wenn sie in vertrauten Gegenden fahren, werden sie leicht nachlässig und versäumen es, ihre Umgebung zu beobachten. Das bietet dem Nomaden, der einen »Unfall« provozieren will, eine gute Gelegenheit das Auto des Feindes am verwundbarsten Punkt seiner Route zu attackieren.

Gewaltbereite Nomaden beherrschen sowohl defensive als auch offensive Fahrtechniken und wissen, wie sie ihr Auto in eine Waffe verwandeln können. Eine richtig durchgeführte Auto-Attacke kann ein Ziel außer Gefecht setzen oder beseitigen, ohne dass die Tat staatlichen Diensten zugeschrieben wird. Eine Methode heißt PIT (für Precision Immobilization Technique). PIT ist ein Nachstelltaktik, die von den amerikanischen Sicherheitskräften seit Jahrzehnten angewendet wird; sie bringt ein verfolgtes Auto dazu, plötzlichen seitwärts auszubrechen, wodurch der Fahrer die Kontrolle verliert und der Wagen anhält.

Der Schlüssel zum Erfolg bei einem PIT-Manöver besteht für den Agenten darin, beim Aufprall sein Tempo beizubehalten. PIT mit einem geringeren Tempo als 60 km/h bringt das Zielfahrzeug dazu, sich quer zu stellen und provoziert so einen Unfall; PIT über 60 km/h ist tödlich, da das Zielfahrzeug sich wahrscheinlich vollständig überschlägt; hochachsige Fahrzeuge wie SUVs und Vans sind schon unter 60 km/h anfällig für Überschläge.

Der gut trainierte Nomade führt das PIT-Manöver an Stellen durch, an denen es unwahrscheinlich ist, dass es Zeugen gibt, und lässt die Unfallstelle und potenzielle Zeugen unverzüglich hinter sich zurück.

Nr. 070:

PIT: Wie Sie ein Auto zum Überschlagen bringen

Aufgabe: Setzen Sie feindliche Fahrzeuge durch die Precision Immobilization Technique (PIT) außer Gefecht.

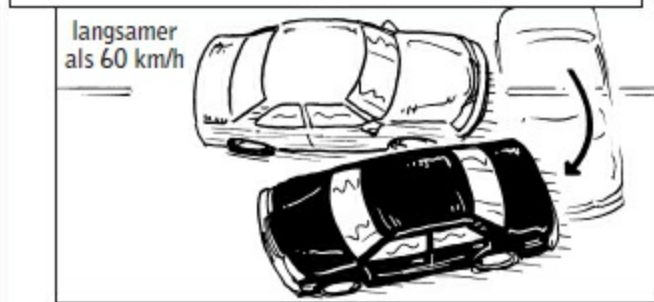
Schritt 1: Nähern Sie sich seitlich bis auf 30 cm. Bringen Sie Ihre Frontstoßstange auf eine Höhe mit den Hinterrreifen des Ziels.



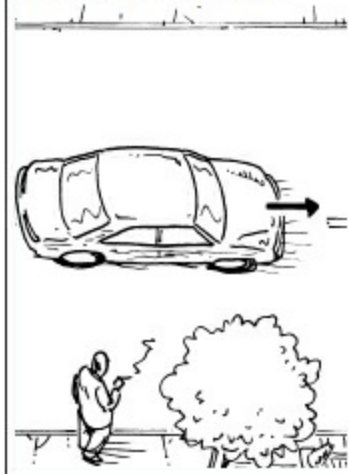
Schritt 2: Kollidieren Sie mit dem Zielfahrzeug, wobei Sie Ihr Tempo beibehalten.



Schritt 3: Sie steigen nicht auf die Bremsen, während das Zielfahrzeug aus dem Weg geworfen wird.



Schritt 4: Beschleunigen Sie und verlassen Sie den Unfallort.



BLUF: Die PIT-Technik kann tödlich sein, wenn Sie 60 km/h oder schneller fahren.

071 Gegner entwaffnen: Pistole auf die Brust gerichtet

Wenn ein Maskierter aus der Dunkelheit auftaucht und aus kürzester Distanz eine Waffe auf die Brust der Zielperson richtet, ist es nach landläufiger Auffassung höchste Zeit, die Hände in die Höhe zu nehmen und sich zu ergeben. In einigen Fällen mag das die beste Wahl sein. Wenn der Angreifer will, dass wir die Brieftasche, das Auto oder unsere Wertsachen herausgeben, dann händigen Sie ihm die Gegenstände aus und lassen Sie ihn ungestört die Flucht ergreifen. Wenn der Angreifer Sie jedoch entführen will oder sich gar anschickt, zu schießen, dann ist der Versuch, seine Waffe unter Kontrolle zu bringen, eine Alternative, die bessere Aussichten auf Erfolg hat, als allgemein angenommen wird. Wie militärische Trainingsprogramme zur Bedrohungssituation »Bewaffneter gegen Unbewaffneten« gezeigt haben, behält derjenige, der als Erster eine Aktion setzt, in vielen Fällen die Oberhand. Sogar aus einer Entfernung von zwei bis zweieinhalb Metern sind Unbewaffnete oft in der Lage, an einer Bewaffneten heranzukommen und ihn zu entwaffnen, bevor er den Abzughahn drücken kann. Dabei nutzen sie es aus, dass der Gegner verzögert reagiert, weil er die Überraschung noch nicht verarbeitet hat.

Die Entwaffnung eines Gegners ist höchst riskant. Die Nomaden gehen nach den folgenden Standardschritten vor, um ihre Erfolgchancen zu erhöhen:

Drehen und Waffe fixieren: Der Agent sollte die Hand des Gegners und die Waffe umklammern und sie in der Folge drehen, um aus der Schusslinie zu kommen.

Den Lauf auf den Gegner richten: Drehen Sie die Waffe in Richtung des gegnerischen Unterarms.

Die Waffe entringen: Drehen Sie den Lauf weiter Richtung Seite und entringen Sie dem Gegner die Waffe.

Die Waffe kontrollieren: Wenn der Agent dem Gegner die Waffe abgenommen hat, muss er schnell zurücktreten und prüfen, ob die Waffe schussbereit ist. Legen Sie an und schießen Sie, falls der Gegner eine Ersatzwaffe zieht.

Nr. 071:

Gegner entwaffnen: Pistole auf die Brust gerichtet

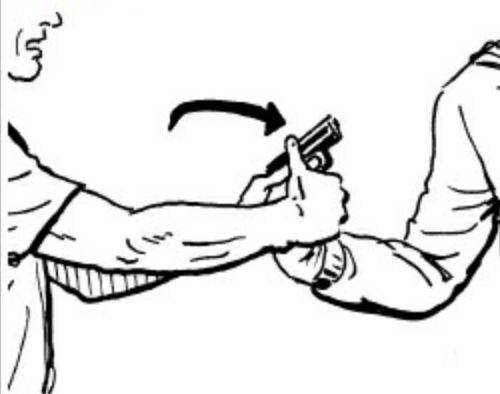
Aufgabe: Entwaffnen Sie einen Gegner, der eine Pistole auf Ihre Brust richtet.



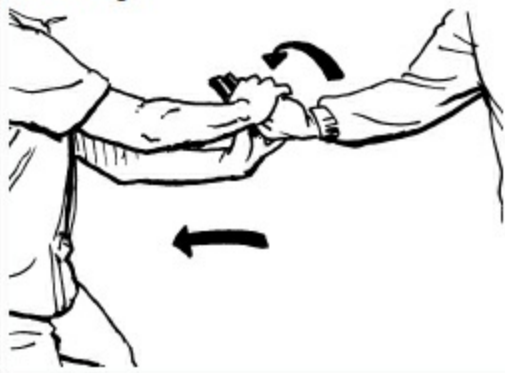
Schritt 1: Drehen und fixieren Sie die Hand, die die Pistole hält.



Schritt 2: Kontrollieren Sie den Lauf und drehen Sie ihn Richtung Gegner.



Schritt 3: Drehen Sie die Waffe weiter und ziehen Sie in der Folge die Hand des Gegners in Ihre Richtung.



Schritt 4: Entwaffnen Sie ihn und übernehmen Sie die Kontrolle über die Situation.



BLUF: Zuerst müssen Sie die Kontrolle über die Waffe bekommen, erst dann können Sie kämpfen.

072 Gegner entwaffnen: Pistole im Rücken

Die Überraschung ist eine mächtige Waffe. Deswegen schleichen sich Kriminelle gerne von hinten an ihr Ziel heran. Sie springen hinter einem Busch hervor, wenn die Zielperson ihre Wohnungstür aufsperrt, sie gleiten hinter geparkten Autos hervor, wenn sie nach ihrem Schlüssel sucht, sie kommen aus der Dunkelheit hervor, wenn sie eine Transaktion am Bankautomaten durchführt.

Der Schock über eine unsichtbare Waffe, die auf uns gerichtet ist, lässt uns oft erstarren, aber der gut ausgebildete Agent kann auch einen Kampf gegen einen Angreifer gewinnen, der ihm eine Waffe in den Rücken drückt. Wenn er einfach seine Wertgegenstände haben will, wird der erfahrene Agent ihn möglicherweise gewähren und entkommen lassen. Hat er jedoch mit einer Entführung oder körperlichem Schaden zu rechnen, wird er schnell und entschlossen handeln. Zunächst wird er nach hinten gegen die Waffe drücken; möglicherweise wird auf diese Art die Schussvorrichtung bei halbautomatischen Modellen nicht ausgelöst. Danach wird er mit einer Dreh- und Streichbewegung die Waffe in seiner Achsel fixieren – ein erstaunlich effizienter Griff.

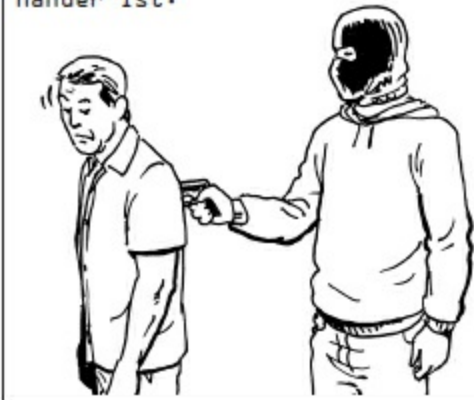
Nr. 072:

Gegner entwaffnen: Pistole im Rücken

Aufgabe: Entwaffnen Sie einen Gegner, der eine Pistole auf Ihren Rücken richtet.



Schritt 1: Stellen Sie fest, ob der Gegner Rechts- oder Linkshänder ist.



Schritt 2: Heben Sie die Hände in die Höhe, drücken Sie gegen die Waffe und bereiten Sie sich auf ein Drehen und Umklammern der Waffe vor.



Schritt 3: Drehen Sie sich zum Gegner und umklammern Sie seine Waffe, indem Sie den Außenarm von oben nach unten schwingen lassen.



Schritt 4: Umfassen und kontrollieren Sie die Waffe, während Sie den Gegner gleichzeitig schlagen, bis er ohnmächtig wird. Entwaffnen Sie ihn und sichern Sie die Umgebung.



BLUF: Selbst wenn ein Bewaffneter Sie unvorhergesehen angreift, können Sie die Kontrolle übernehmen.

073 Wie Sie einen Amoklauf überleben

Viele Abbildungen von Amokläufen zeigen die Opfer (oder die potenziellen Opfer) angesichts der Waffenläufe hilflos am Boden kauern, sogar dann, wenn sie weit mehr sind als die Angreifer. Doch die Geschichte zeigt, dass sich die Überlebenschancen von jenen, die bei einer Bedrohung mit scharfer Munition passiv bleiben, radikal reduzieren.

Egal, ob man von einem Einzelgänger oder von Terroristen angegriffen wird: Es gibt drei Wege, wie man auf reales Feuer reagieren kann – Flucht, Verstecken und Kampf. Flucht ist die erste Wahl, Kampf die letzte.

Flucht: Wenn der Angreifer weit genug entfernt ist und sich ein Fluchtweg in unmittelbarer Nähe anbietet, dann sollten Sie an eine Flucht denken. Lassen Sie Ihre Habseligkeiten zurück und flüchten Sie mit einem konkreten Plan im Kopf. Es ist schwieriger für einen Schützen, ein bewegliches Ziel zu treffen. Laufen Sie daher mit Zickzackbewegungen und/ oder von Deckung zu Deckung.

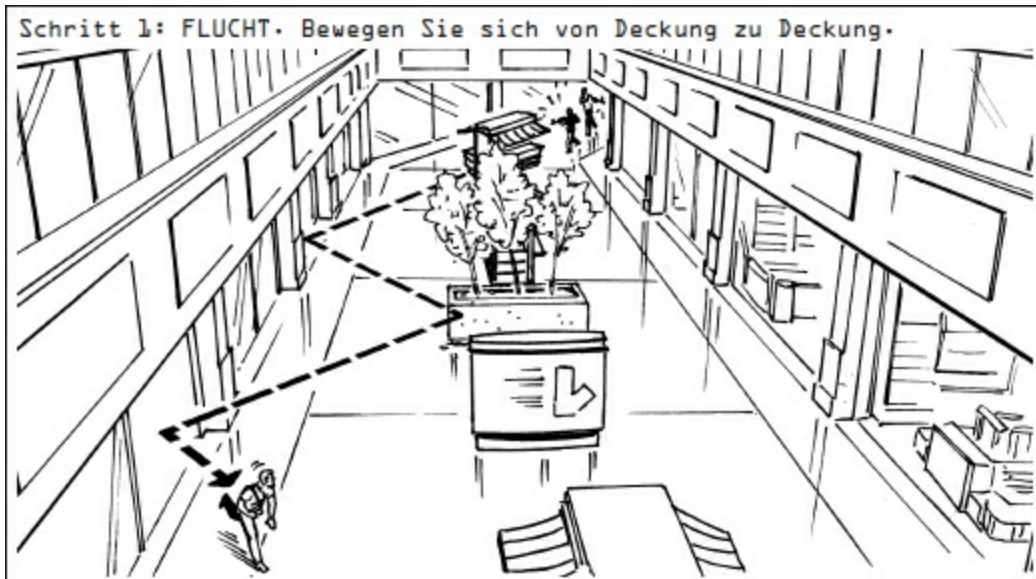
Verstecken: Wenn das Verlassen der Örtlichkeit nicht möglich ist, dann besteht der nächste Schritt darin, den sichersten Platz zu finden und ihn so gut wie möglich zu sichern.

- Verstecken Sie sich außerhalb des Sehfelds des Angreifers und schalten Sie Ihr Telefon oder andere digitale Geräte auf lautlos.
- Verschließen Sie, wenn möglich, die Tür oder bauen Sie Barrikaden. Blockieren Sie die Tür – mit welchem Material auch immer: Schreibtische, Tische, Aktenschränke oder andere Möbelstücke, Bücher usw. Schließen Sie Rolläden oder Vorhänge.
- Die Ziele müssen versuchen, ein Objekt zwischen sich und den Angreifer zu bringen. Wenn Sie in einem Raum mit verschlossener Tür sind, dann verstecken Sie sich hinter massiven Objekten entfernt von der Tür. (Siehe »Die richtige Deckung vor Geschossen«, Seite 22, für geeignete Objekte.)

Nr. 073:

Wie Sie einen Amoklauf überleben

Aufgabe: Flüchten, verstecken oder kämpfen, um Angriffe von Einzeltätern oder Terroristen zu verhindern.



BLUF: Bleiben Sie immer in Bewegung und verlieren Sie den Schützen niemals aus den Augen.

- Holen Sie über Handy, Festnetz, E-Mail, SMS oder Funk Hilfe, damit sich die Sicherheitskräfte auf den Weg machen.
- Bringen Sie Nachrichten auf Fenstern an, um den Standort von Verletzten zu markieren.
- Denken Sie immer an die Risiken, die mit dem Öffnen der Tür verbunden sein können. Der Angreifer kann gegen die Tür schlagen, um Hilfe rufen oder andere Köder verwenden, um seine Opfer zum Verlassen eines gesicherten Bereichs zu bewegen.

Die meisten abprallenden Geschosse fliegen entlang des Bodens. Wenn also Kugeln fliegen, bewege

Sie sich auf Händen und Knien, anstatt sich flach auf den Boden zu legen; wenn Sie Schutz vor Granaten oder Sprengstoff suchen, legen Sie sich mit geöffnetem Mund (um den Druck berstender Lungen zu verhindern) und mit den Beinen in Richtung des Explosionsorts zeigend auf den Boden; die Finger hinter dem Kopf verschränkt (um das Gehirn zu schützen).

Kampf: Kämpfen ist nur der letzte Ausweg, man sollte nur kämpfen, wenn keine andere Möglichkeit mehr besteht. Wichtig ist aber, zu verstehen, dass der Kampf tatsächlich eine Lösung sein kann: Es ist unbewaffneten Zielpersonen möglich, einen bewaffneten Angreifer zu entwaffnen und zu fixieren, besonders wenn sie ihm zahlenmäßig überlegen sind. Denken Sie daran, dass eine Pistole in einem Moment immer nur in eine Richtung schießen kann. Angreifer gehen meistens davon aus, dass ihre Opfer beim Anblick ihrer Waffen Angst haben; auf eine offensive Handlung sind sie wahrscheinlich nicht vorbereitet.

Wer ein professionelles Training absolviert hat, besitzt sicherlich Vorteile, aber auch im Kampf ungeübte Bürger können sinnvoll helfen – besonders wenn sie im Team agieren, indem eine Gruppe den Oberkörper des Angreifers attackiert, während eine andere seine Beine angreift. Das Ziel ist zunächst die Waffe und in der Folge den Angreifer selbst unter Kontrolle zu bringen, indem man ihn auf den Boden bekommt oder niederschlägt, um zu entkommen.

Seien Sie aggressiv und wenden Sie physische Gewalt an.

Schleudern Sie Gegenstände, die für Sie greifbar sind, auf den Angreifer.

Schließen Sie sich mit anderen zu einem Team zusammen.

Sie müssen immer wissen, was Sie tun, egal, wie wenig Zeit zur Verfügung steht.

Verwenden Sie improvisierte Waffen, um den Angreifer zu schlagen: Werkzeuge, Sportgeräte, alle harten und massiven Gegenstände, die greifbar sind. Blenden Sie den Angreifer mit allem, was schmerzt oder blendet: Reinigungsmittel, Benzin, Salz, Pfeffer.

Wenn Sie zuschlagen, hören Sie nicht auf, bis der Angreifer bewusstlos ist und sich nicht mehr bewegt. Lassen Sie nicht vorzeitig ab.

Verwandte Tricks: Setzen Sie eine improvisierte kugelsichere Weste ein, Seite 20; Die richtige Deckung vor Geschossen, Seite 22; Gegner entwaffnen: Pistole auf die Brust gerichtet, Seite 174; Gegner entwaffnen: Pistole im Rücken, Seite 176; Landen Sie einen vernichtenden Ellbogenstoß, Seite 160; Wie Sie Ihren Gegner k. o. schlagen, Seite 158; Wie Sie einen Granatenangriff überleben, Seite 184.

074 Fertigen Sie eine improvisierte Gasmasken an

Das Tränengas ist eine Substanz, die vorzugsweise von Sicherheitskräften als Mittel zur Kontrolle von Unruhen eingesetzt wird. Damit ist es die weltweit am häufigsten eingesetzte chemische Waffe. Es irritiert die Augen, die Nase, den Hals und die Haut, und es setzt das Opfer kurzzeitig außer Gefecht. Symptome sind intensiver Schmerz, Augenbrennen und Tränenausbrüche, vorübergehende Blendung, Blasenbildung und Erbrechen.

Abgesehen von den physischen Folgen besteht jedoch eine noch größere Gefahr: Dem Tränengas könnten Massenverhaftungen folgen. Wenn erst einmal eine Menschenmenge mit Tränengas außer Gefecht gesetzt wurde, könnten die Behörden die Gelegenheit ergreifen, um wahllos Festnahmen durchzuführen. Wenn man bedenkt, dass ausländische Regierungen manchmal Angehörige von Industrienationen gefangen nehmen, um sie als politisches Druckmittel einzusetzen, muss sich ein Reisender in instabilen Regionen ernsthaft darüber Gedanken machen, ob er nicht zufällig in eine solche Polizeiaktion geraten könnte.

Der beste Schutz vor einem gewalttätigen Vorgehen gegen Menschenmassen ist ein geschärftes Bewusstsein für bevorstehende Aktionen. Folgen Sie dem gesunden Menschenverstand, um Plätze zu meiden, an denen sich Demonstranten sammeln. Wenn ein Agent einen solchen Versammlungspunkt durchquert und erkennt, dass ein Gewaltausbruch bevorsteht, verlässt er den Ort so schnell wie möglich.

Wenn er es nicht vermeiden kann, durch ein Gebiet zu fahren, in dem der Gebrauch von Tränengas möglich ist, kann er aus einem leeren Plastikbehälter, einem Schwamm und einem durchsichtigen Packband eine Gasmasken anfertigen.

Ein Schwamm, der mit reinem Wasser getränkt wird, ist ein effizienter Filter, und wenn die Vorrichtung erst einmal auf das Gesicht geklebt wird, wird sie zu einer brauchbaren (aber nicht luftdichten) improvisierten Gasmasken.

Nr. 074:

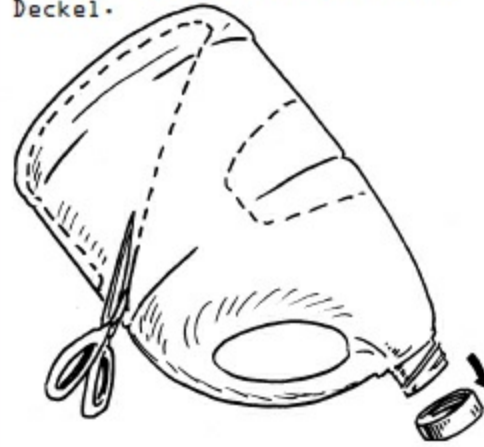
Fertigen Sie eine improvisierte Gasmasken an

Aufgabe: Verwenden Sie Milch- oder Orangensaftpakete, um eine improvisierte Gasmasken anzufertigen.

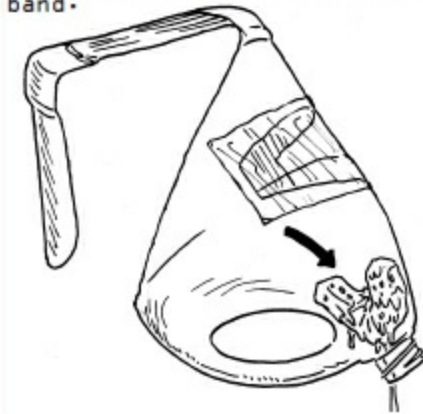
Schritt 1: Kaufen Sie ein leeres Plastikpaket oder eine leere Plastikflasche, einen Schwamm, durchsichtiges Packband und eine Schere.



Schritt 2: Schneiden Sie zwei miteinander verbundene Dreiecke und einen rechteckigen Augenschlitz aus. Entfernen Sie den Deckel.



Schritt 3: Tränken Sie den Schwamm mit reinem Wasser und drücken Sie ihn in die Verschlussöffnung des Behälters. Verkleben Sie die vordere rechteckige Öffnung mit Packband.



Schritt 4: Kleben Sie die Ränder der Maske auf das Gesicht, um es gegen das Gas abzudichten.



BLUF:

Wenn soziale Unruhen ausbrechen, ist es von größter Wichtigkeit, dass man in der Lage ist, den Schauplatz schnell zu verlassen.

075 Wie Sie einen Granatenangriff überleben

Führer waren Granatenangriffe auf Kampfzonen beschränkt, doch heute sind sie immer häufiger Bestandteil von Terrorakten und inneren Unruhen. Obwohl sie meist unerwartet stattfinden, kann die Gefahr, die von ihnen ausgeht, beschränkt werden.

Eine Granatenexplosion breitet sich auf konkret vorhersehbare Weise kegelförmig aus; die Todeszone beträgt etwa sechs Meter im Umkreis des Einschlagspunkts der Granate (abhängig vom Modell). Obwohl es für einen Menschen möglich ist, während der Sekunden zwischen Aufprall und Explosion zu flüchten, macht ihn seine aufrechte Haltung für Granatsplitter erreichbar. Wenn keine Deckung im Umkreis von drei Schritten vorhanden ist, entfernen Sie sich mit einem großen Sprung von der Granate und lassen Sie sich flach auf den Boden fallen. Damit entfernen Sie sich aus der kegelförmigen Explosionszone und entgehen den Splittern, die nur in den seltensten Fällen am Boden entlangfliegen.

Die Füße blicken in Richtung Granate, um den Kopf abzuschirmen. Kreuzen Sie die Beine, um Ihre Oberschenkelarterien zu schützen, bedecken Sie die Ohren, um ein Reißen des Trommelfells zu verhindern. Drücken Sie die Ellbogen gegen die Rippen und öffnen Sie den Mund, um Innen- und Außendruck zu regeln und ein Platzen der Lunge zu verhindern.

Beachten Sie, dass in städtischer Umgebung die Gefahr der Explosion durch die umliegenden Objekte verstärkt wird. Gebäude aus Zement und Glasscheiben sind eine große Gefahrenquelle. Der Explosion folgt eine zweite Welle tödlicher Geschosse aus diesen Materialien.

Nr. 075:

Wie Sie einen Granatenangriff überleben

Aufgabe: Führen Sie Bewegungsabläufe durch, die Ihnen im Fall eines Granatenangriffs das Leben retten.

Schritt 1: Gibt es Deckung innerhalb von drei Schritten? Wenn ja, dann nehmen Sie Deckung.



Schritt 2: Gibt es keine Deckung, dann machen Sie zwei große Schritte weg von der Explosion und werfen Sie sich flach auf den Boden.



Schritt 3: Nehmen Sie die richtige Körperposition ein.



BLUF:

Versuchen Sie nicht, vor der Explosion zu flüchten; dieses Rennen können Sie nicht gewinnen.

076 Setzen Sie psychologische Kriegsführung ein

Wenn die langfristige Überwachung eines bekannten Kriminellen ohne Erfolg bleibt, dann greifen Agenten oft auf psychologische Kriegsführung zurück, um ihn zu einem Fehler zu provozieren.

Wenn die Zielperson den Verdacht hat, dass sie beobachtet wird, und ihre Geschäfte und Kontakte mit Partnern einschränkt, kann es neue Erkenntnisse bringen, wenn man sie immer weiter in die Paranoia treibt. Wen ruft der Gegner zu Hilfe, wenn er sich in die Enge getrieben fühlt? Bestimmte Verhaltensmuster zu durchbrechen kann neue Züge oder neue Kontakte ans Tageslicht bringen, die der Agent analysieren kann.

Abhängig vom jeweiligen Kontext kann psychologische Kriegsführung mit der Versendung anonymer Briefe, aber auch mit »intelligenten Attacken«, die mehr Angst als tatsächlichen Schaden hervorrufen, betrieben werden. Die Bombardierung eines Ziels mit anonymen Botschaften (»Wir wissen, wer du bist«) kann einen Beitrag zu einem allgemeinen Gefühl der Unsicherheit leisten. Wenn die Botschaften den Eindruck erwecken, dass ein Nachbar sie geschrieben hat, wird die Zielperson bald überzeugt sein, dass sie von feindlichen Mächten umringt ist – und Verbündete von außen herbeirufen.

Nach den Belästigungen kann der Druck durch mutwillige Zerstörung und intelligente Attacker erhöht werden. Durch Wurfgeschosse wie Molotow-Cocktails (siehe Seite 170) oder Schüsse aus einem fahrenden Auto können Agenten, die alleine arbeiten, den Eindruck erwecken, dass es sich um eine ganze Bande handelt.


Das Ziel psychologischer Kriegsführung jeder Art ist es, die Wahrnehmung der Realität des Opfers zu stören, um eine Änderung seines Verhaltens auszulösen. Wenn der Agent von ernsthaften Angriffen absieht, erlaubt ihm diese Taktik, unbemerkt zu bleiben und seine Überwachungsmission aus einer stärkeren Position heraus fortzusetzen.

Nr. 076:


Setzen Sie psychologische Kriegsführung ein

Aufgabe: Nehmen Sie den Feind in die Mangel.

Schritt 1: Anonyme Botschaften




Schritt 2: Mutwillige Zerstörung



نحن لا نريد العش الإرهابي بيتنا

Übersetzung:
»Wir wollen keine Terroristen
in unserem Viertel.«

Schritt 3: Intelligente Attacken



BLUF: Psychologische Kriegsführung lässt den Eindruck entstehen, dass es nicht einen einzigen, sondern viele Angreifer gibt.

TEIL VIII

SÄUBERUNG DES TATORTS ODER: DIE
KUNST, KEINE SPUREN ZU
HINTERLASSEN

077 Wie Sie DNA-Rückstände beseitigen

Obwohl DNA-Proben auch durch winzige Spuren von Schleim und Schweiß genommen werden können, gelingen forensische Identifikationen vor allem aufgrund von menschlichem Gewebe und von Hautzellen – weshalb die gerissensten Kriminellen und Vergewaltiger so weit gehen, den gesamten Körper abzuschrubben und ihr gesamtes Körper- und Kopfhaar zu rasieren, um nicht durch ein einzelnes Haar verraten zu werden (abgeschnittenes Haar bringt unsichere Ergebnisse, aber Zellen der Haarwurzel entnommen werden, enthalten wertvolles genetisches Material).

Ein gründliches Abschrubben des gesamten Körpers reduziert die Wahrscheinlichkeit, DNA-Spuren zurückzulassen. Der Agent beginnt oben und arbeitet sich nach unten vor, wobei er sein Haar bürstet, während er es wäscht.

Er wählt Kleidung, die seinen ganzen Körper bedeckt und die er mehrmals heiß wäscht oder neu kauft. Jeansstoff und Baumwolle sind die am meisten verbreiteten Textilstoffe – und daher am wenigsten zurückzufolgen. Wenn er Kleidung kauft, achtet er darauf, sie nicht zu berühren. Er kauft auch die Stücke, die neben der Kleidung liegen, die er tatsächlich tragen wird, um nicht mit ihr in Kontakt zu kommen, wenn er sie aus dem Regal zieht. Er legt Handschuhe an, bevor er sich anzieht und trägt einen Hut, um sein Haar zu bändigen.

Wenn er am Zielort ist, bedeckt er seinen Mund und seine Nase mit einer Operationsmaske oder einer Skimaske, die das gesamte Gesicht bedeckt, um keinen Speichel oder Schleim zurückzulassen. Er lässt so wenige Berührungen zu wie möglich. Einen kontaminierten Ort säubern zu wollen gleich der Suche nach einer Stecknadel im Heuhaufen. Also vermeidet der Agent von vorneherein, Spuren zu hinterlassen. Wenn er sich sicher aus der Zielzone entfernt hat, verbrennt er alle Kleidungsstücke, die er bei der Operation getragen hat.

Aufgabe: Verringern Sie die Wahrscheinlichkeit von DNA-Spuren.

Schritt 1: Duschen Sie und schrubben Sie lose Haut und Haare vom gesamten Körper.



Schritt 2: Stellen Sie sicher, dass Ihre Kleidung Sie von Kopf bis Fuß bedeckt.



Schritt 3: Wenn Sie am Zielort sind, bedecken Sie Mund und Nase, um zu verhindern, dass Schleim, Schweiß oder Tränen verteilt werden.



Schritt 4: Berühren Sie nur, was unbedingt notwendig ist, sonst nichts.



Schritt 5: Verbrennen Sie die Einsatzkleidung nach der Operation.



BLUF:

DNA ist in den Hautzellen nachweisbar – die Haut zu bedecken ist daher entscheidend, um keine Spuren zu hinterlassen.

078 Wie Sie Fingerabdrücke vermeiden

Wie Kriminellen und Sicherheitsdiensten bekannt ist, führen Fingerabdrücke weniger sicher und weniger oft zu Identifizierungen, als in den Medien verbreitet wird. Eine rechtlich haltbare Identifizierung muss in mehr als einem Dutzend von »Minuzien« übereinstimmen, also Papillarleisten, Wirbeln und Gabelungen, die jeden Fingerabdruck einzigartig machen. Da die Finger jedoch bewegt werden und natürliche Körperöle abstoßen, sind die Abdrücke oft verschmiert oder haben andere Mängel. Trotzdem tun Agenten alles, was in ihrer Macht steht, um keine Abdrücke zu hinterlassen.

Der Schlüssel zu einem lückenlos gesäuberten Tatort ist die Bedeckung der Finger und die gründliche Reinigung der Ausrüstung. Der Agent muss vom Anfang bis zum Ende der Aktion auf der Hut sein. Wenn er seine Spuren verwischt, während er am Zielort ist, aber das Fluchtfahrzeug oder die Ausrüstung nicht ausreichend säubert, läuft er Gefahr, aufzufliegen. Bei der Vorbereitung der Mission säubert er alle Ausrüstungsgegenstände (Nachschlüssel oder die Waffen, die für eine bestimmte Mission nötig sind), indem er sie mit einer Säure wie etwa Farbverdünner abwischt, um die Öle zu entfernen. Er säubert das operative Fahrzeug gründlich.

Der Agent wechselt auch bei jeder Zwischenstation der Operation seine Handschuhe, um keine rückverfolgbaren Fasern oder Substanzen auf dem Weg von seinem Versteck zum Ziel zu hinterlassen. In einer Umgebung, in der Handschuhe zu auffällig sind, etwa bei der Informationsbeschaffung in einer Behörde oder bei Tag, bestreicht er seine Finger mit Superkleber oder schrubbt seine Abdrücke mit Bimsstein ab.

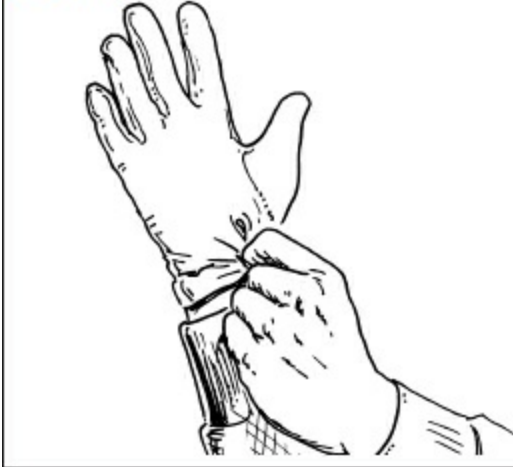
Agenten, die ihre Fingerabdrücke langfristig löschen wollen, versorgen sich mit Capecitabin, das bei Chemotherapien eingesetzt wird und dessen Abgabe im Ausland oft nicht streng geregelt ist. Als eine der Nebenwirkungen des Medikaments können sich Geschwüre und Blasen an Händen und Füßen bilden, was wiederum auch zur Abschorfung von Hautzellen führt.

Nr. 078:

Wie Sie Fingerabdrücke vermeiden

Aufgabe: Bedecken oder beseitigen Sie temporär Ihren Fingerabdruck.

Schritt 1: Tragen Sie weiße Baumwollhandschuhe. Von der Innenseite von Operationshandschuhen können Fingerabdrücke genommen werden.



Schritt 2: Tragen Sie Superkleber auf Ihre Fingerspitzen auf.



Schritt 3: Schrubben Sie die Fingerabdrücke mit Bimsstein ab.



Schritt 4: Nehmen Sie Capecitabin ein, um als Nebenwirkung Ihre Fingerabdrücke loszuwerden.



BLUF: Fingerabdrücke können abgeschrubbt oder bedeckt werden.

079 Wie Sie digitale Spuren vermeiden

Egal, wo Sie sich befinden – das größte Risiko stellt ein Gerät dar, das in fast jeder Hosentasche in der entwickelten Welt zu finden ist: das Mobiltelefon, eine Art elektronische Fußfessel, die potenziell jeden Schritt des Ziels nachvollziehbar macht. Dieses unfreiwillige digitale Familienalbum kann dazu verwendet werden, die vollständige Biografie des Opfers zu entwerfen – inklusive Zugang zu Bankkonten und Informationen über Familie und Freunde.

In Gebieten, wo die großen Anbieter im Bereich Kommunikationstechnologie von der Regierung der Gastnation geführt und kontrolliert werden, ist digitale Sicherheit besonders wichtig. Alle ausländischen Telefone scheinen in den lokalen Handynetzwerken als fremde Geräte auf und sind daher immer anfällig für eine Ortung. Wenn möglich, sollten Agenten vorzugsweise lokale Wertkartenhandys ohne Vertrag erwerben und nicht ihr eigenes Mobiltelefon mitnehmen.

Wenn die Agenten aber doch nicht auf ihre elektronischen Geräte verzichten wollen, schützen sie die Ausrüstung dadurch, dass sie sie abschirmen oder völlig außer Betrieb setzen. Handys, Tablets und Laptops können vor ein- und ausgehenden Signalen durch eine Tasche, die aus vier Lagen Aluminiumfolie besteht, abgeschirmt werden (Smartphones dringen durch eine einfache oder doppelte Lage hindurch, indem sie die Energie der gesamten Batterie für die Ortung eines Signals verwenden). Die Folie muss dicht um das Gerät gewickelt werden, um keine Lücken zu lassen.

Eine elegantere Lösung ist eine diskret geschützte Tragetasche (z. B. Zero Trace), die mit einer doppelten Schicht Metallgewebe ausgestattet ist, die unter Einhaltung des CIA-Protokolls alle Signale abblockt.

Da viele Mobiltelefone über kleine Reservebatterien verfügen, die auch in Betrieb sind, wenn die Telefone abgeschaltet sind, besteht die einzige Lösung, um das Telefon vollständig sicher zu machen, wenn keine Abschirmung möglich ist, darin, alle Batterien und SIM-Karten zu entfernen. Da das nicht bei allen Telefonen möglich ist, müssen sie manchmal zurückgelassen werden.

Aufgabe: Verhindern Sie die Störung und die Ortung Ihres Handys.

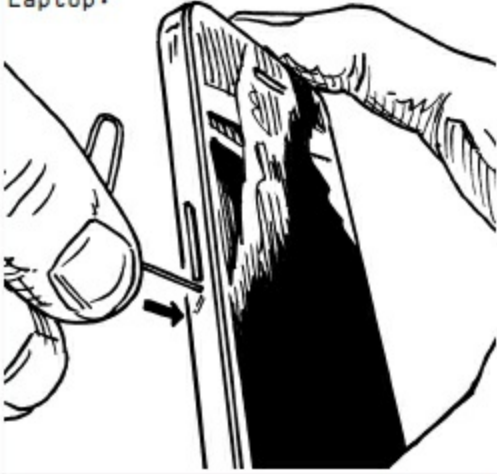
Schritt 1: Fertigen Sie eine Tasche aus vier Lagen Alufolie an, um alle ein- und ausgehenden Signale zu blockieren.



Schritt 2: Verwenden Sie spezielle Produkte (Zero Trace), um alle ein- und ausgehenden Signale zu blockieren.



Schritt 3: AUS heißt nicht wirklich AUS. Entfernen Sie alle Batterien und SIM-Karten aus dem Telefon, dem Tablet oder dem Laptop.



Schritt 4: Lassen Sie das Telefon und andere elektronische Geräte zu Hause.



BLUF:

Wenn kein Signal empfangen wird, gibt es nichts, was gestört oder lokalisiert werden könnte.

080 Überlisten Sie Gesichtserkennungs-Software

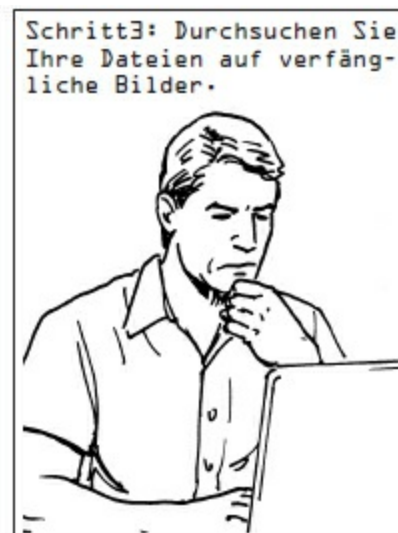
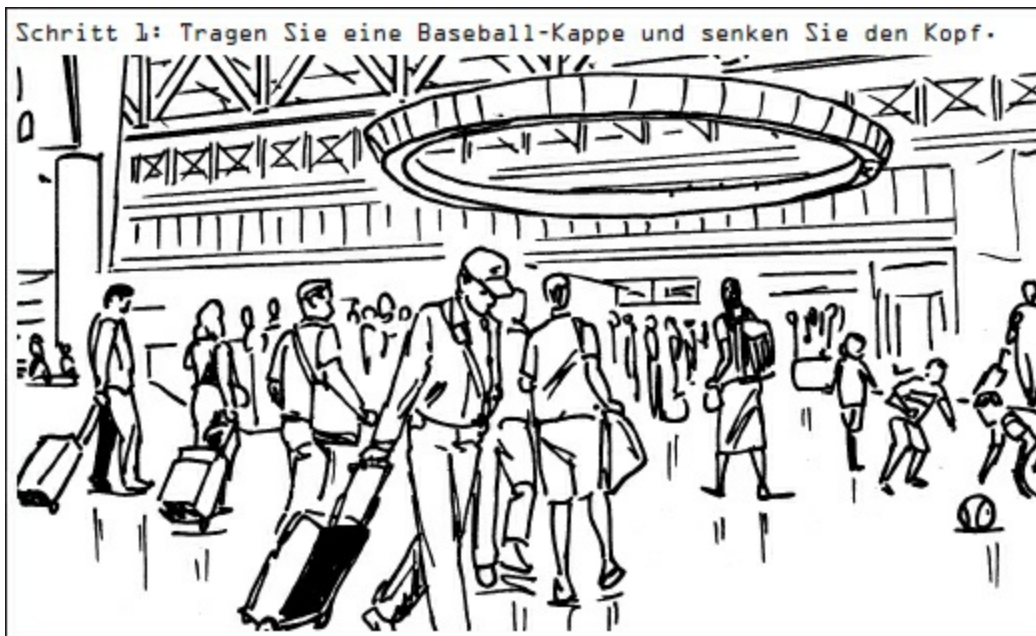
Gefälschte Papiere bieten dem Nomaden in hohem Maße Anonymität. Wurde er jedoch von fremder Regierung als Sicherheitsrisiko identifiziert, dann befindet sich sein Foto möglicherweise bereits in einer Datenbank an der Grenze oder an anderen Kontrollpunkten mit hoher Sicherheitsstufe. Die aktuelle Gesichtserkennungs-Software, die auf biometrischer Vermessung beruht, ist noch relativ leicht zu überlisten.

Die Technologie konzentriert sich auf bestimmte hervortretende Punkte des menschlichen Gesichts, die unveränderlich sind; unter Verwendung von Algorithmen werden bestimmte Fixpunkte innerhalb einer Bilderdatenbank abgeglichen: Nase, Augenabstand, Augengröße, Form der Backenknochen Kinn und Ohren. Doch wer sein Gesicht bedeckt oder diese Fixpunkte auf andere Art verbirgt, liefert der Software keine Anhaltspunkte für die Verarbeitung der Daten.

Große Sonnenbrillen oder lange Stirnfransen können zur Bedeckung der Stirn, der Überaugenwulst und Teilen des Backenknochens dienen. Ein tief ins Gesicht gezogener Hut wirft einen Schatten auf das Gesicht des Agenten. Lächeln ändert die Augenform und zieht das Hautgewebe über die Backenknochen, weshalb in vielen Ländern ein neutraler Gesichtsausdruck auf Passfotos vorgeschrieben ist.

Die Gesichtserkennung nimmt weltweit eine rasante Entwicklung. Bereits heute ist sie häufig in den Casinos von Las Vegas anzutreffen, wo sie genutzt wird, um Spieler daran zu hindern, Millionenbeträge einzustreifen. Da sogar Social-Media-Plattformen begonnen haben, sie einzusetzen um Bilder zu markieren und zu durchforsten, wird sie schnell noch leistungsfähiger werden. Eines Tages wird die Gesichtserkennung ein gut eingespielter Mechanismus sein, der in allen Lebensbereichen – von Grenzübergängen bis zu Bankautomaten, Haushalten und Büros – jede Art von Objekten sichern wird. Passieren könnte das in Kombination mit der Personenidentifizierung auf Basis von Gefäßmustern – einer Technologie, die im Kommen ist und bei der Wärmebilder des Gesichts zur Identifizierung der Venen- und Arterienmuster als Basis der Identifikation dienen, die keine Tricks mehr zulassen. Bis auf Weiteres allerdings gibt es noch große Lücken in den Systemen, was sich ein Nomade zunutze machen kann.

Aufgabe: Verhindern Sie eine Identifizierung durch Gesichtserkennungs-Software.



BLUF:

Gesichtserkennungs-Software, die auf der Knochenstruktur basiert, kann ganz einfach durch ein Lächeln ausgetrickst werden.

081 Überlisten Sie Fingerabdruckscanner

Die digitale Identifizierung von Fingerabdrücken ist die am weitesten verbreitete Anwendungsform von biometrischen Methoden; immer mehr verlässt die Technologie das Justizsystem und findet Verbreitung in der Verbraucherelektronik. Durch Systeme zur Entsperrung von Smartphones, zur Autorisierung von Zahlungen und die Sicherung von Türen und Safes findet die Technologie immer weitere Verbreitung. Mit der weiten Verbreitung hat aber die Qualität gelitten, was Schwächen zur Folge hat, die Nomaden und Kriminelle ausnutzen können.

Für einen Agenten ist das Abnehmen von Fingerabdrücken eine Aufgabe, die nach dem Tod der Zielperson auf ihn wartet. Zur »Feststellung der Gefechtsschäden« in der Folge einer geplanten Aktion, etwa einer Explosion, muss er möglicherweise biometrische Informationen sammeln, um die Identität der Zielperson zu bestätigen. In diesem Fall sollte der Agent den schnellsten Weg wählen: Den Daumen der Zielperson abschneiden.

Doch Daumenabdrücke können auch auf weniger brutale Weise gewonnen werden, unter anderem mithilfe von »Gummibärchen«. Leicht formbar und klebrig, sind Gummibären außerordentlich gut für Fingerabdrücke geeignet. Da sie eine Beschaffenheit haben, die dem menschlichen Gewebe ähnlich ist, sind sie aber auch dazu geeignet, Fingerabdruckscanner geringer Qualität auszutricksen.

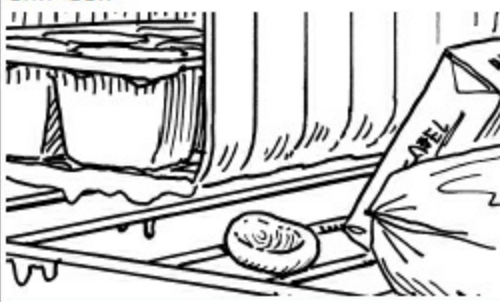
Billige Scanner können nicht in die Tiefe gehen, deshalb können sie nicht registrieren, wenn die Textur des Fingerabdrucks umgedreht wurde. Leisten werden zu Tälern und umgekehrt, wenn sie auf den Gummibär übertragen werden. Wenn die Agenten mit ausgereifteren Geräten konfrontiert sind, verwenden sie eine Kombination aus hüpfendem Kitt und Gelatine; sie machen einen Abdruck mit hüpfendem Kitt, dann gießen sie eine Gelatinelösung in den Kitt und lassen ihn stehen, bis die Lösung zu Gel geworden ist. Nach der vorsichtigen Lösung des Gels steht ein Fingerabdruck-Duplikat zu Verfügung, das die richtige Musterung, aber auch die richtige Tiefe hat.

Aufgabe: Nehmen Sie genaue Fingerabdrücke des Ziels, um Zugang zu Safes, Telefonen und anderen Geräten zu bekommen, die durch Lesen der Fingerabdrücke geschützt werden.

Schritt 1: Rollen Sie kleine Stücke von hüpfendem Kitt oder Knetgummi zu einer Kugel und pressen Sie sie auf den Finger der Zielperson.



Schritt 2: Geben Sie den Kitt in den Kühlschrank oder frieren Sie ihn ein.



Schritt 3: Machen Sie dicke Gelatine.



Schritt 4: Wenn die Gelatine abgekühlt ist und sich in dickes Gel verwandelt hat, schmelzen Sie es im Mikrowellenherd und lassen Sie es dann wieder zu Gel abkühlen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis das Gel keine Bläschen mehr bildet und die Tropfen zähflüssig und klebrig sind.



Schritt 5: Wenn die Gelatine zähflüssig und frei von Blasen ist, schmelzen Sie sie nochmals und gießen Sie sie in die Fingerabdruckform aus Kitt.



Schritt 6: Legen Sie den Kitt mit der Gelatine in das Eisfach. Nach einigen Minuten sollte sich die Gelatine zu einer festen, gummiähnlichen Substanz verfestigt haben. Schälen Sie die Gelatine vorsichtig aus der Kittform, um einen einsetzbaren Gelatin-Fingerabdruck zur Verfügung zu haben.



BLUF: Fingerabdrücke sind einzigartig – aber leicht zu kopieren.

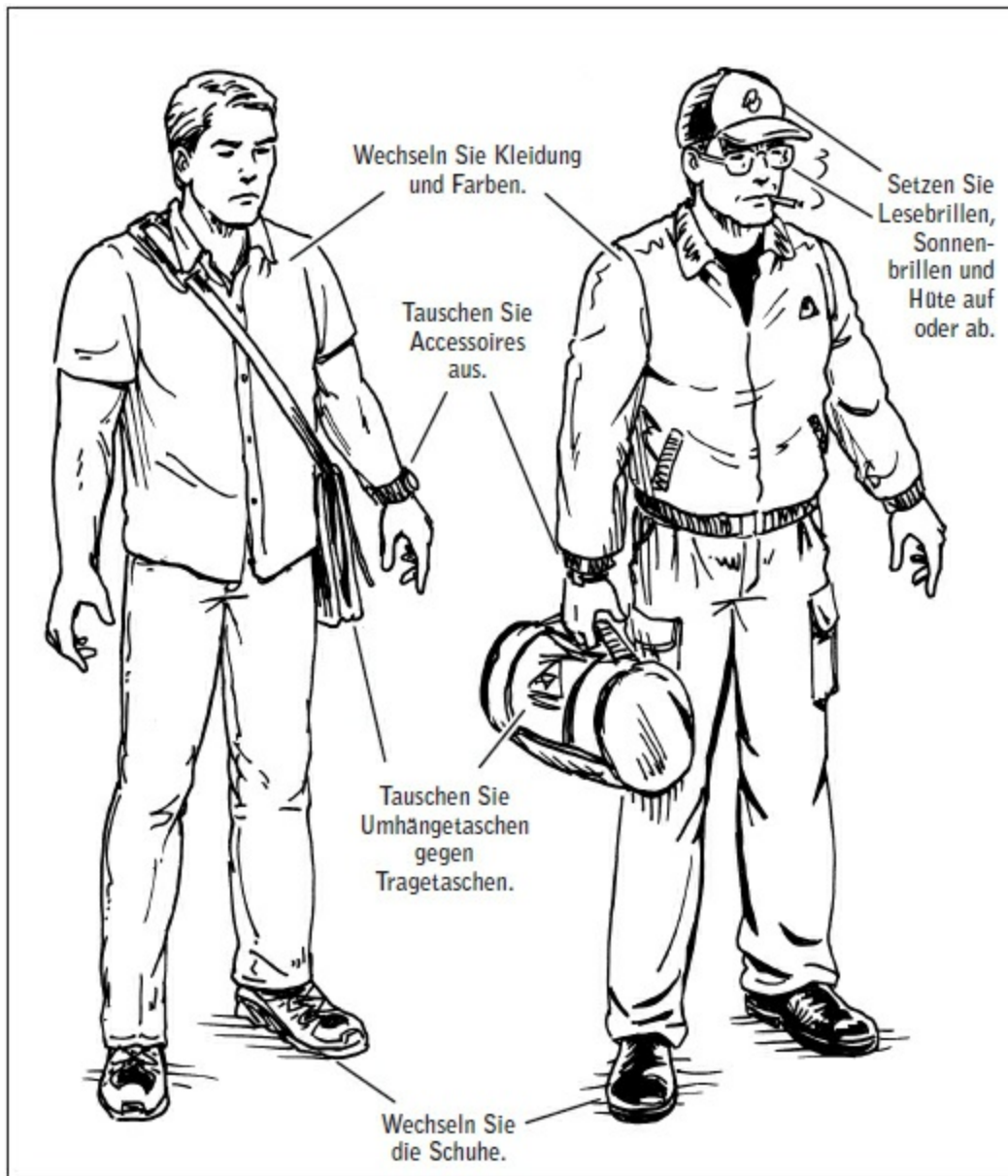
082 Schnelle Tarnung

In der realen Welt verdeckter Operationen folgt die Tarnung nicht den abgedroschenen Rezepten der Agentenfilme und Krimis, etwa dem Haarefärben im Badezimmer oder dem Tragen von Masken. Das Geheimnis einer gelungenen Transformation liegt in der Schaffung einer Illusion, beruht also eher auf der Wahrnehmung der anderen als auf wirklicher Tarnung. Einige wenige Requisiten können aus einem Geschäftsmann einen Handwerker machen, ein Farbwechsel bei der Kleidung kann ein Ziel unsichtbar machen.

Wenn Agenten versuchen, Überwachungsteams zu entkommen, setzen sie praktisch verwertbare Erkenntnisse über die Psychologie der Überwacher ein. Was sehen die Mitglieder eines Überwachungsteams tatsächlich, wenn sie ein Ziel beobachten? Vor allem wenn die Überwachung aus der Entfernung durchgeführt wird, wird das Team eher auf Farben als auf Gesichtszüge und Frisuren achten, also grob sichtbaren Zügen folgen, um die Zielperson nicht aus den Augen zu verlieren. Mit der Zeit wird die Farbe der Kleidung des Ziels unterbewusst zum fixen Muster für das Überwachungsteam – anstatt nach dem Ziel selbst Ausschau zu halten, halten die Beobachter nach der Farbe seiner Kleidung Ausschau. Es ist daher leicht, sie zu täuschen, indem man in einer öffentlichen Toilette oder Garderobe schnell Kleidung mit anderen Farben überstreift. Wenn Sie über einer Jeans ein weißes Oberteil tragen, so ziehen Sie einfach ein schwarzes Oberteil an, öffnen die Tür und entfernen sich, ohne entdeckt zu werden.

Ein anderer Weg, um mit den Erwartungen der Beobachter zu spielen, besteht darin, zunächst helle Farben zu tragen. Das beruhigt das Team, weil es davon ausgeht, dass sie ein Ziel beobachten, das leicht zu erkennen ist. Wenn dann der Agent aus einem Geschäft mit anderer Kleidung auftaucht, ist er so gut wie unsichtbar.

Aufgabe: Führen Sie Verfolger mit einfachen Tricks hinters Licht.



BLUF:

Tarnungen müssen glaubhaft sein. Perücken und falsche Schnurrbärte führen geradewegs ins Gefängnis.

083 Wie Sie Wachhunde überlisten

Wenn Nomaden Berichte über ihre Aufklärungsarbeit an Zielobjekten wie Wohnungen oder Büros schreiben, führen sie immer alle anwesenden Tiere auf. Selbst untrainierte Hunde, die aufgeschreckt werden, können die Position des Nomaden verraten oder die Besitzer vorwarnen, dass etwas Ungewöhnliches geschieht. Jeder Plan, in das Objekt einzudringen, muss Maßnahmen umfassen, wie Haustiere und Wachhunde abgelenkt oder außer Gefecht gesetzt werden können, wenn der Nomade seinem Geschäft nachgehen will. Besonders in Ländern der Dritten Welt muss der Agent auch auf wilde Hunderudel in den Straßen achten.

Das Töten eines Wachhundes hinterlässt unerwünschte Spuren, deshalb ziehen Nomaden Methoden vor, die die Tiere vorübergehend außer Gefecht setzen oder ablenken. Ein Hundeabwehrspray, ein Äquivalent zum Pfefferspray, irritiert ihre Augen und hat einen Geruch, der Hunden extrem unangenehm ist. Ein Druckluftstrahl (wie er verwendet wird, um elektronische Produkte zu besprühen) vereist die Schnauze des Hundes und bringt ihn dazu, fortzulaufen, um Schutz zu suchen. Durch den Druck in flüssige Form gepresst, fällt die Temperatur des Gemischs von Nitrogen und anderen Gasen beim Ausströmen aus der Dose stark ab; wenn es aus einer Dose austritt, die kopfüber gehalten wird, strömt eine Flüssigkeit aus, die auf der Stelle gefriert.

Weiblicher Hunde-Urin ist zwar allgemein schwer erhältlich, gilt aber als das effektivste Mittel zur Ablenkung eines Hundes. Wenn es in das Gesicht eines Hundes oder in einiger Entfernung vom Einstiegsort gesprayt wird, stellt sein Duft eine unwiderstehliche Versuchung für jeden noch so gut trainierten Kampfhund dar.

Aufgabe: Setzen Sie einen Wachhund vorübergehend außer Gefecht oder lenken Sie ihn ab.

Schritt 1: Sprühen Sie Ammoniak-Wasser-Mischung im Verhältnis 50:50 ins Gesicht des Hundes.



Schritt 2: Druckluft – vereisen Sie die Hundeschnauze mit einem Keyboard-Luftreiniger.



Schritt 3: Ein Spray mit weiblichem Hunde-Urin – sprühen Sie in das Gesicht des Hundes oder an einen Punkt in einiger Entfernung Ihres Einstiegs punkts.



BLUF: Das Töten eines Wachhundes lässt unerwünschte Spuren zurück.

084 Das Entleeren einer überfluteten Tauchermaske

Für Agenten, die Missionen mit hochkomplexer Logistik durchführen, ist Tauchen nur eine von vielen Formen geheimer Fortbewegung. Auch Drogenkartelle transportieren auf diese Art und Weise Tausende Kilogramm illegaler Ware unter der Wasseroberfläche (der Meeresgrund ist so gut wie unkontrollierbar für die Polizei).

Wer an der Wasseroberfläche schwimmt, riskiert Entdeckung, das Tauchen tief auf dem Meeresgrund aber ermöglicht dem Agenten, ungesehen Boote, Landestege und Brücken zu attackieren. Es ist aber auch ein unerwarteter Fluchtweg. Wenn er aus einem vorbereiteten Versteck eine Tauchausrüstung beziehen kann (siehe Seite 28), kann der gewaltbereite Nomade mit einem Atemzug für immer verschwinden.

Mit der Bewegungsfreiheit sind aber auch Gefahren verbunden. Einstieg und Ausstieg stellen komplexe logistische Herausforderungen dar, und die Verletzungsgefahr ist groß, vor allem für einen Agenten, der alleine taucht. So kann ein Nomade nicht länger als drei Stunden unter Wasser bleiben, jede taktische Planung muss daher auf diese Beschränkung Rücksicht nehmen.

Das Entdeckungsrisiko sinkt, wenn der Agent erst einmal unter Wasser ist. Ein sichtbares Zeichen für seine Anwesenheit, das in einem Hafen bei ruhiger See leicht gesehen werden kann, sind allerdings die Luftblasen, die durch eine hastig entleerte Tauchermaske ausgelöst werden.

Aufgabe: Entleeren Sie eine überflutete Tauchermaske, ohne Luftblasen zu verursachen.

Schritt 1: Neigen Sie den Kopf, damit das Wasser sich am Grund der Brille sammelt.

Schritt 2: Verwenden Sie die Handfläche, um Druck auf die Oberseite der Maske auszuüben, was die Versiegelung stärkt.



Schritt 3: Drücken Sie mit der anderen Hand auf das Gummi unmittelbar am Backenknochen, um eine Öffnung zu erzeugen.

Schritt 4: Atmen Sie langsam durch die Nase aus. Das Wasser-niveau fällt, wenn das Wasser aus der Öffnung austritt.



Schritt 5: Wedeln Sie schnell mit der Hand, um Wasserblasen zu zerstreuen, die entweichen.



BLUF:

Luftblasen bilden einen Abdruck im Wasser, dem der Feind folgen kann. Lassen Sie sie niemals an die Oberfläche entweichen.

085 Wie Sie eine Leiche verschwinden lassen

Aufgrund seiner Vorliebe für Autounfälle und nicht wahrnehmbare Injektionen versucht der gewaltbereite Nomade stets, einen Mord so zu verschleiern, dass er wie ein Unfall aussieht. Doch manchmal geht ein Anschlag daneben: Der Nomade macht Fehler, die zu seiner Aufdeckung führen könnten, oder wird inmitten einer Operation von Dritten überrascht.

Um sich sicher aus dem Operationsgebiet zu entfernen, muss der Nomade zunächst die Leiche verschwinden lassen.

Vergraben im Boden: Im Gegensatz zur üblichen horizontalen Beerdigung hinterlässt eine senkrechte Bestattung deutlich weniger Spuren über der Erde. Außerdem stellt eine kleinere Oberfläche weniger Angriffsfläche für Hundeschnauzen dar. Das Grab wird einen halben Meter tiefer als die Körpergröße des Toten gegraben, der kopfüber versenkt wird, sodass die Organe (die den meisten Geruch ausströmen) sich tief unter der Erde befinden.

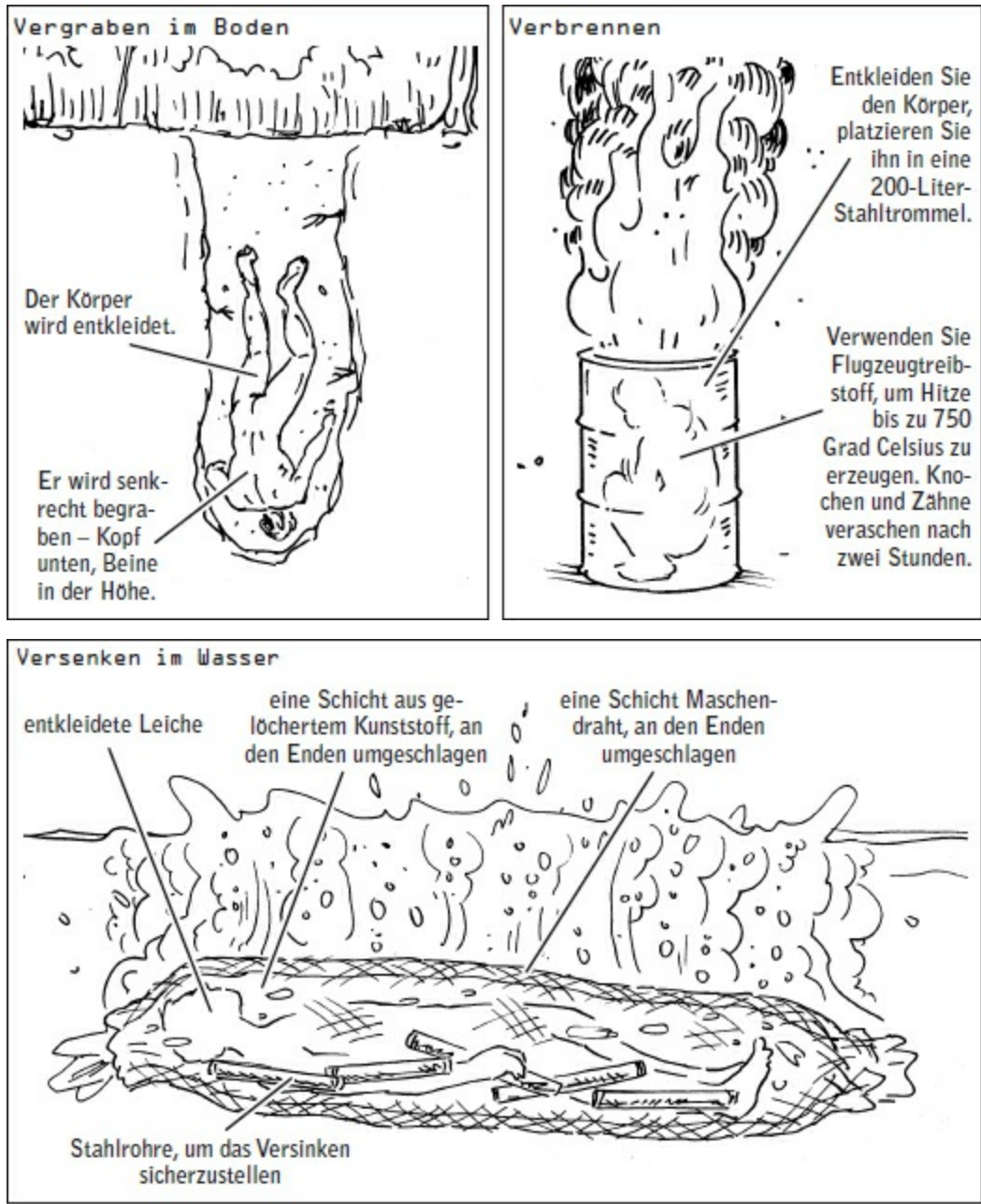
Verbrennen: Um alle Spuren zu beseitigen, kann eine 200-Liter-Stahltrommel in eine Verbrennungskammer verwandelt werden, wenn sie zur Hälfte mit Flugzeugtreibstoff gefüllt wird (Flugzeugtreibstoff kann von kleinen, kaum bewachten Privatflugplätzen gestohlen werden). Nach etwa zwei Stunden zerfallen auch Knochen und Zähne zu Asche, was eine Identifizierung so gut wie unmöglich macht. Bei dieser Methode wird jedoch eine bedeutende Menge Rauch (leichter während des Tages auszumachen) und Flammen (leichter in der Nacht zu sehen) produziert, sie muss daher in einsamen, ländlichen Gegenden durchgeführt werden.

Versenken im Wasser: Das am schwersten zu lokalisierende Grab ist ein Wassergrab auf dem Grund des Ozeans, einige Seemeilen von der Küste entfernt. Der Körper wird in eine Hülle aus gelöcherten Baukunststoff oder eine Plane gehüllt, die mit 20 Kilogramm schweren Stahlrohren, Ziegeln oder Betonblöcken bestückt ist; auf diese Art wird sichergestellt, dass die Luftblasen den Körper nicht an Sinken hindern. Der Agent sichert die Plastikhülle mit einer doppelten Schicht Maschendraht, damit keine Körperteile an die Oberfläche aufsteigen können, wenn der Körper von Meerestieren attackiert wird oder sich mit der Zeit auflöst.

Nr. 085:

Wie Sie eine Leiche verschwinden lassen

Aufgabe: Stellen Sie sicher, dass eine Leiche nie wieder gefunden wird.



BLUF: Alles kann dauerhaft zum Verschwinden gebracht werden.

TEIL IX

ABSETZBEWEGUNG UND FLUCHT: WIE WIR UNS AUS DEM STAUB MACHEN

086 Herstellung eines Abseilgeschirrs

In Kombination mit einem improvisierten Seil (siehe Seite 212) ist ein aus Bettlaken hergestelltes Abseilgeschirr die Grundlage für eine sichere und schnelle Flucht. Es kann einem Agenten auch eine Möglichkeit eröffnen, über die Fassade einen Zugang in den Raum der Zielperson zu finden. Wenn die Mission abgeschlossen wurde, wirft der Agent die Bettlaken weg – ein nicht lokalisierbares, anonymes Artefakt, das aus einem Hotelzimmer gestohlen oder unter falschem Namen gekauft worden ist.

Ein großes Bettlaken ergibt ein Geschirr, das groß genug für Erwachsene ist, während ein einfaches Laken als Geschirr für Kinder geeignet ist. Das Geschirr kann auch aus Nylongurtbändern, Frachtriemen, Möbelüberwürfen und Plastikplanen, wie sie auch auf Baustellen verwendet werden hergestellt werden. Es stellt eine zusätzliche Sicherheitsschiene während des Abseilens dar, denn es kann das Leben des Agenten retten, wenn ihm das Seil aus den Händen entgleitet. Relativ zuverlässig sicher und in weniger als drei Minuten anzufertigen – dennoch gibt es drei »Knackpunkte«: Wenn sich eine Schlaufe löst, sollten Schwerkraft und Spannung dafür sorgen, dass die beiden anderen weiter halten.

Ein richtiger Knoten und die richtige Seillänge sind der Schlüssel zu einem sichereren Abseilmechanismus. Ein Seil, das zu lang ist, macht das Geschirr sinnlos. Schließlich ist es dazu da den Nomaden wie beim Bungeespringen kurz vor dem Boden aufzufangen, wenn er den Halt verliert. Wenn Sie das Seil zusammenstückeln, wenden Sie als Faustregel an, dass ein Laken einem Stockwerk entspricht.

Verwandte Tricks: Flucht aus einem mehrstöckigen Gebäude, Seite 212.

Nr. 086:

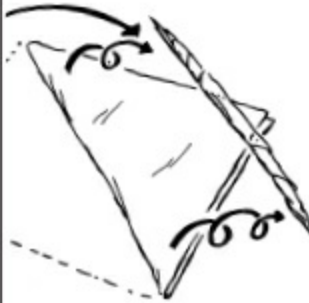
Herstellung eines Abseilgeschirrs

Aufgabe: Fertigen Sie aus Betttüchern ein improvisiertes Abseilgeschirr an.

Schritt 1: Ein doppeltes Leintuch hat die richtige Länge für ein Abseilgeschirr, das für einen Erwachsenen vorgesehen ist.



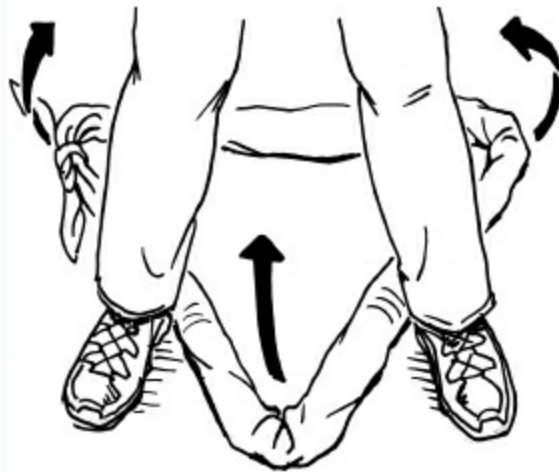
Schritt 2: Falten Sie es diagonal und rollen Sie es zusammen.



Schritt 3: Machen Sie Kreuzknoten, um die Enden zusammenzubinden. Legen Sie die Schlinge in Form eines Dreiecks auf den Boden.



Schritt 4: Stellen Sie sich mit gegrätschten Beinen über die Spitze des Dreiecks.



Schritt 5: Ziehen Sie das Geschirr zwischen den Beinen und an den Hüften in die Höhe.



BLUF: Ein Leintuch kann Hunderte Kilogramm Körpergewicht halten.

087 Flucht aus einem mehrstöckigen Gebäude

Nur die Helden auf der großen Leinwand besteigen Wolkenkratzerfassaden mit futuristischen Saugnäpfen oder seilen sich dank ihrer Ausrüstung mit atemberaubender Geschwindigkeit ab. In der Realität ist das Hilfsmittel, das im Rahmen einer verdeckten Aktion die Flucht aus einem mehrstöckigen Gebäude ermöglicht, viel bescheidener: Es handelt sich um ein normales Laken. Ob Sie einem Feuer oder einer Geiselnahme entgehen oder den Schauplatz eines Verbrechens verlassen wollen – wenn Sie wissen, wie man aus Bettlaken ein verlässliches Seil anfertigt, kann Ihnen das unter allen möglichen Bedingungen einen schnellen Abstieg ermöglichen. Die Tücher, die mit ihrer hohen Fadenzahl stärker als Seile sind, stellen einen jener Fälle dar, in denen improvisiertes Material effizienter ist als die im Handel gekauften Gegenstände: Ein Leintuch ist mit Hunderten Kilogramm Körpergewicht belastbar (die Reißfestigkeit nimmt mit der Fadenzahl zu, höhere Reißfestigkeit hat größere Belastbarkeit zur Folge).

Wenn Sie ein Hotelzimmer nehmen, sorgen Sie dafür, dass es ein Doppelbett hat. Doppelte Leintücher stehen für mehr Material, was sich wiederum in ein längeres Seil übersetzen lässt. Wenn Sie eingezogen sind, bestellen Sie in der Rezeption zusätzliche Laken, um für den Fall eines Abstiegs zusätzliche Seillänge zu erreichen. Ein Stockwerk eines Gebäudes misst normalerweise drei Meter; ein doppeltes Leintuch sollte eine Seillänge von dreieinhalb Metern ergeben.

Doch unabhängig von der Reißfestigkeit ist das Seil nur so verlässlich wie der Sicherungspunkt an dem es angeknüpft wird. Der Anker sollte fix in die Wand eingebaut und größer als das Fenster oder schwerer als die Person sein, die er trägt. Betten, Heizkörper, große Kleiderschränke, Tische oder ein schweres Sofa sind gute Optionen. Sind diese Gegenstände nicht greifbar, tut es auch ein Stuhl, der hinter einer geschlossenen Tür verkeilt wird.

Binden Sie die Leintücher mit Kreuzknoten, die sich unter Belastung fester spannen, zusammen und lassen Sie immer acht Zentimeter Spielraum an den Knotenenden. Wenn Sie einem Feuer entkommen wollen, befeuchten Sie das Leintuch, bevor Sie sich abseilen, und sorgen Sie dafür, dass die Basis nicht leicht brennbar ist. Ziehen Sie das Seil durch ein improvisiertes Abseilgeschirr, um die Sicherheit zu erhöhen, Seite 210.

Nr. 087:

Flucht aus einem mehrstöckigen Gebäude

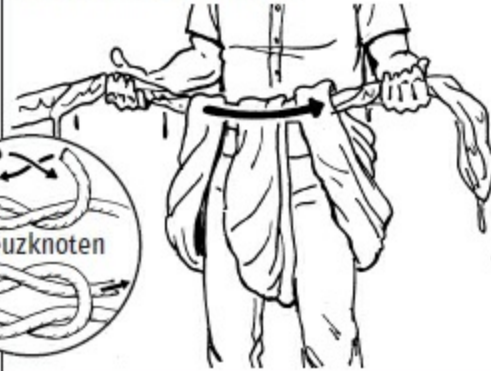
Aufgabe: Verwenden Sie Bettlaken, um sich aus einem mehrstöckigen Gebäude abzuseilen.



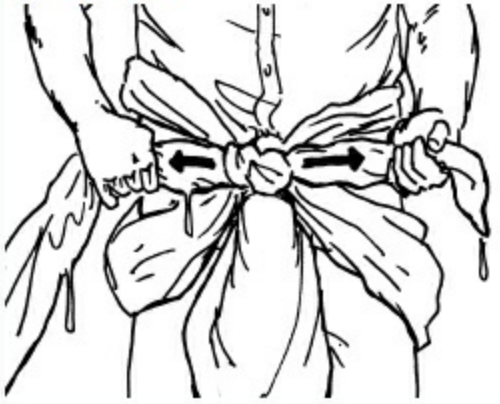
Schritt 1: Verwenden Sie mehrere doppelte Bettlaken, um ein Seil zu machen. Binden Sie das Seil an den Bettrahmen oder einen anderen großen, schweren Gegenstand.



Schritt 2: Bei der Verwendung eines improvisierten Geschirrs (086) ziehen Sie das Ende des Seils durch die drei Geschirrschlingen.



Schritt 3: Verknüpfen Sie das Seilende mit allen drei Schlingen. Lassen Sie einen Spielraum am Seilende.



Schritt 4: Platzieren Sie ein Kissen oder ein Handtuch auf dem Fensterbrett, um die Reibung zwischen Seil und Fensterecke zu vermindern.



BLUF: Ein doppeltes Bettlaken ergibt dreieinhalb Meter Abseillänge.

088 Wie Sie sich vor dem Ertrinken retten

Wenn ein Agent auf feindlichem Territorium gefasst wird, sind die Überlebenschancen gering. Anstatt ihn ins Gefängnis zu verfrachten, wird man ihn wahrscheinlich einfach »verschwinden« lassen. Deswegen üben Agenten die Flucht mit unüberwindlichen Hand- oder Fußfesseln sowohl an Land als auch im Wasser. Gefesselt und ins Wasser geworfen, um zu ertrinken, kann der gut trainierte Agent auf Techniken zurückgreifen, die ihm helfen, sein Leben zu verlängern – bis er gefunden wird oder festen Boden unter die Füße bekommt.

Um sich im Wasser am Leben zu halten, ist zunächst die Atemkontrolle wesentlich. Wenn die Lunge mit Luft vollgepumpt ist, bekommt der menschliche Körper Auftrieb. Tiefes Einatmen und schnelles Ausatmen sind daher der Schlüssel zum Überleben. Auftrieb in Süßwasser ist schwieriger, aber machbar. Eine Panik, die zu übertriebener Atmung führt, ist der größte Feind.

Fesseln und Körperposition machen die richtige Atmung oft schwierig, doch die Veränderung der Körperposition ist für einen Nomaden immer möglich. In seichtem Wasser ist es besser, sich abzustößen (siehe Skizze), um sich Richtung Küste zu bewegen, das heißt, Sie lassen sich sinken und stoßen sich vom Meeres- oder Flussgrund ab, um an die Oberfläche zu kommen und Atem zu holen.

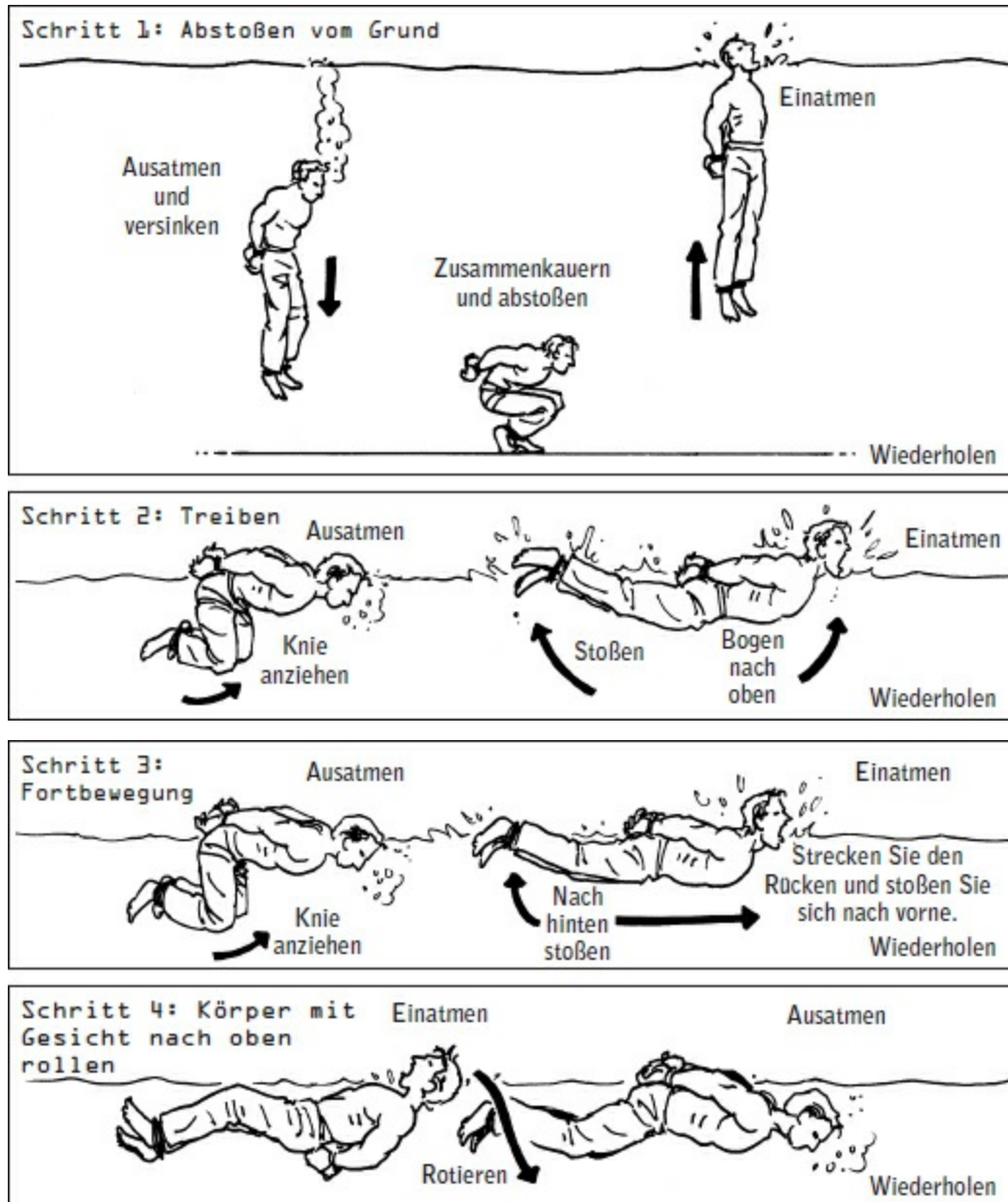
Wenn das Gesicht nach unten zeigt, entweder weil der Agent auf der Stelle treibt oder einen rückwärtigen Strampelantrieb einsetzt, um an die Küste zu schwimmen, sollte er seinen Rücken bogenförmig spannen, um den Kopf über Wasser zu behalten.

Bei Seegang ist es vielleicht nicht möglich, den Kopf aus dem Wasser zu bekommen. Stattdessen gibt eine komplette Körperrolle dem Agenten die Gelegenheit, Luft zu holen und die Reise fortzusetzen.

Nr. 088:

Wie Sie sich vor dem Ertrinken retten

Aufgabe: Verhindern Sie das Ertrinken, wenn Sie gefesselt in tiefem Wasser treiben.



BLUF: Der Schutz vor dem Ertrinken muss geübt werden – aber niemals alleine!

089 Wie Sie sich aus einem Kofferraum befreien

Gewaltbereite Nomaden operieren oft in oder in der Nähe von Ländern, die sich im Kriegszustand befinden oder von Krisen heimgesucht werden, und sind daher akuter Entführungsgefahr ausgesetzt – manchmal als gezielter Versuch, die Mission zu vereiteln, manchmal, weil der Agent zur falschen Zeit am falschen Ort ist. Immer häufiger setzen sich auch normale Reisende in instabilen Regionen derselben Gefahr aus.

Am meisten gefährdet sind Reisende aller Wahrscheinlichkeit nach beim Verlassen des Hotels am Morgen oder bei der Rückkehr in dieses am Ende des Tages. Auch durch gestellte Autounfälle werden Entführungen vorbereitet. Weitverbreitete Praktiken, die von Kidnappern angewendet werden, um das Ziel auf der Straße in die Hand zu bekommen, sind:

Auffahrunfall: Der Angreifer stößt von hinten gegen das Vorderauto. Das Opfer steigt aus, um den Schaden zu begutachten, und findet sich im Kofferraum eines Autos wieder.

Der gute Samariter: Die Angreifer arrangieren einen Unfall oder täuschen einen Autoschaden vor. Die Zielperson hält an, um zu helfen, und findet sich plötzlich im Kofferraum eines Wagens wieder.

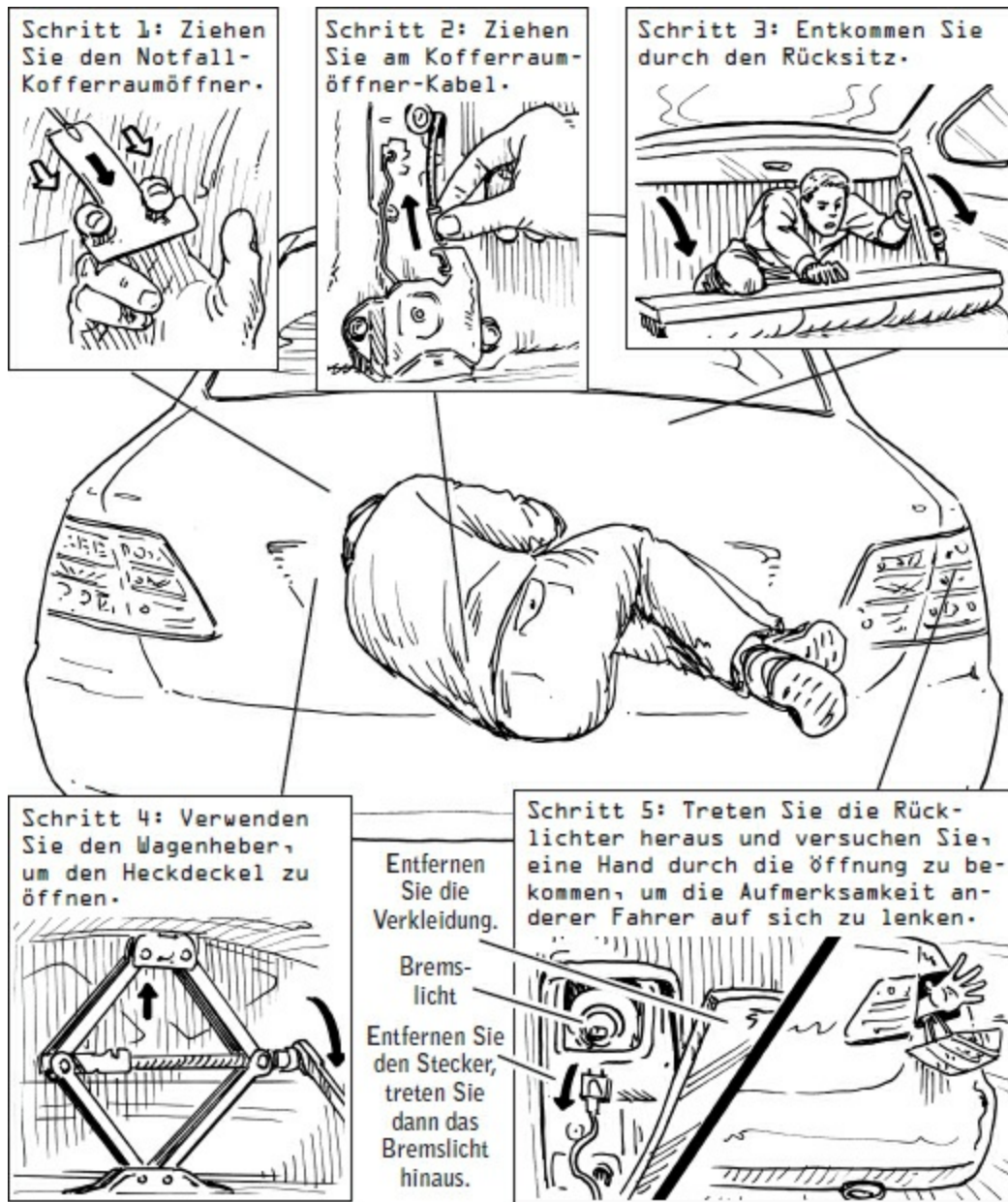
Die Falle: Kidnapper überwachen die Zielperson und folgen ihr nach Hause. Wenn sie in die Hauseinfahrt einbiegt und darauf wartet, dass die Garage sich öffnet, fahren die Angreifer von hinten heran und blockieren das Auto. Die Zielperson findet sich im Kofferraum eines Autos wieder.

Bei jedem dieser Szenarien wird die Zielperson festgesetzt. Aber sie hat eine Chance, sich zu befreien. Nehmen Sie sich die Zeit, die Funktionsweise eines Kofferraums zu verstehen, lernen Sie seine schwachen Punkte kennen und überwinden. Wenn Sie in einem Kofferraum eingeschlossen sind, versuchen Sie immer, sich so zu positionieren, dass Sie Zugang zu Fluchtwerkzeugen haben.

Nr. 089:

Wie Sie sich aus einem Kofferraum befreien

Aufgabe: Vollziehen Sie einen Notausstieg aus einem versperrten Kofferraum.



BLUF: Kidnapper nutzen als Sicherheitsverwahrung für ihre Opfer am liebsten Kofferräume.

090 Bereiten Sie eine Fluchtroute vor

Ein gutes Versteck für Fluchtwerkzeuge ist ein wesentlicher Bestandteil der Vorbereitung auf eine Mission (siehe Seite 16). Das wertvollste Werkzeug für eine Flucht ist jedoch nicht ein Klemmblech oder ein Kompass, sondern eine detailliert vorbereitete Fluchtroute. Wenn etwas Unvorhergesehenes geschieht, *muss* der Agent in der Lage sein, eine sichere Flucht aus einem Gebiet sicherzustellen, in dem er sich offiziell niemals aufgehalten hat.

Die Planung einer Haupt- und einer Alternativfluchtroute ist ein Unternehmen, das Wochen oder auch Monate in Anspruch nimmt und die Entwicklung erheblicher Ortskenntnisse erfordert. Agenten überprüfen Straßen, um den schnellsten und unauffälligsten Fluchtweg festzulegen. Sie analysieren, ob Regionen für das Unternehmen geeignet oder ungeeignet sind und wie hoch das Risiko einer Beschattung, einer Falle oder einer Verfolgungsjagd ist. Sie halten Ausschau nach den Routen mit der geringsten Wahrscheinlichkeit, von Außenstehenden registriert zu werden, ebenso wie nach den Routen, die keine Sackgassen oder Engpässe aufweisen. Und sie planen Übergänge von ihrer Hauptroute auf die Alternativroute, indem sie ein Netzwerk aus sekundären Wegen aufbauen, in die sie abzweigen können, wenn sie verfolgt werden oder unerwartete Straßenblockaden auftauchen.

Wenn die Agenten ihre Route festgelegt haben, bestimmen sie kurzfristige Aufenthaltsorte oder Verstecke-Punkte, die ihnen erlauben, bei Nacht zu reisen und bei Tag zu rasten. Sie stellen detaillierte Berechnungen auf der Grundlage von Entfernung, Tempo und verfügbaren Vorräten in der Umgebung an, sie legen an genau definierten Stellen auf der ganzen Länge der Route Verstecke für Nahrung, Wasser und andere überlebenswichtige Vorräte an. Sie können Autoverstecke anlegen, um mögliche Spuren zu verwischen, oder Treffpunkte festlegen, um Kontaktleute zu treffen, denen Informationen oder anderes Material übergeben werden können.

Auf dem mit Passwort geschützten GPS-Gerät geladen, das in seiner Fluchttasche verstaut ist, stellt die Fluchtroute eine wichtige Rückversicherung für den Agenten dar. Je komplexer und detaillierter sie ist, desto besser. Notevakuierung ist eines der vielen Gebiete, auf denen gute Recherche und Liebe zum Detail den Gejagten den Sieg gegen die brutale Gewalt und die optimale Ausrüstung der Jäger verschaffen können.

Aufgabe: Planen Sie Notfall-Fluchtrouten, um eine Festnahme zu vermeiden.

Schritt 1: Forschen Sie Fluchtwege aus, auf denen Ihre Bewegungen in eine Reihe von Treffpunkten, Verstecken, Fortbewegungsmitteln (zu Fuß, per Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln) und kurzfristigen Aufenthaltsorten/Verstecken eingeordnet werden können.



Schritt 2: Arbeiten Sie Haupt- und Alternativrouten aus.



Anfangspunkt(e)
Endpunkt(e)
Treffpunkt(e) (im Voraus ausgewählte Orte, um sich mit anderen entlang der Route zu treffen)
Geeignete(r) Punkt(e) (Orte, an denen man willkommen ist, etwa Wohnungen von Verbindungsleuten, Krankenhäuser, bekannte einsame Orte)
Ungeeignete(r) Punkt(e) (Orte, an denen man nicht willkommen ist, wie etwa gefährliche Viertel, Orte ohne Nachschub an Nahrungsmitteln und Wasser)
Engpässe (Plätze, an denen man mit Hinterhalten rechnen muss)
Wasserwege
Städte
Treibstoff, Wasser, Nahrung
Orientierungspunkt(e) (Orte oder Objekte wie Wassertürme, die Ihnen helfen, genau zu lokalisieren, wo Sie sich im Gelände befinden)

Schritt 3: Richten Sie Verstecke mit lebenswichtigen Gütern entlang der Route ein.



Schritt 4: Laden Sie Routen und Haltepunkte auf ein tragbares GPS-Gerät.



Schritt 5: Schützen Sie das GPS-Gerät mit Passwort und verstecken Sie es in Ihrer Fluchttasche.



BLUF: Das Verlassen des Operationsgebiets ist ein integraler Bestandteil der Mission.

091 180-Grad-Drehung vorwärts

Nur in Filmen pflegen Agenten mit dem Auto Barrikaden zu durchbrechen, von Brücken zu fliegen oder gegen die Fahrtrichtung zu rasen. In der Realität werden rasante Manöver im Einsatzgebiet kaum angewendet. In den meisten Fällen ist es eine taktische Katastrophe, wenn sich eine angespannte Situation zu einer Verfolgungsjagd entwickelt; ein hoch verdächtiges Manöver durchzuführen, wenn es fehl am Platz ist, gibt dem Gegner einen Grund, dem Agenten nachzustellen.

Es gibt dennoch Situationen, in denen ein gut ausgeführtes Ausweichmanöver den Unterschied zwischen Erfolg und Festnahme ausmachen kann. Deswegen werden die Manöver von Agenten immer wieder auf verlassenem Parkplätzen oder einsamen Landstraßen im Lauf der Vorbereitung einer Mission trainiert.

Die Kehrtwende mit 180-Grad-Drehung vorwärts oder rückwärts erlaubt einem Nomaden, die Fahrtrichtung auf einer zweispurigen Straße schnell zu wechseln. Um eine Wende richtig durchzuführen, muss der Agent zunächst das Bremssystem beherrschen. Für Proben ist im Krisenfall keine Zeit.

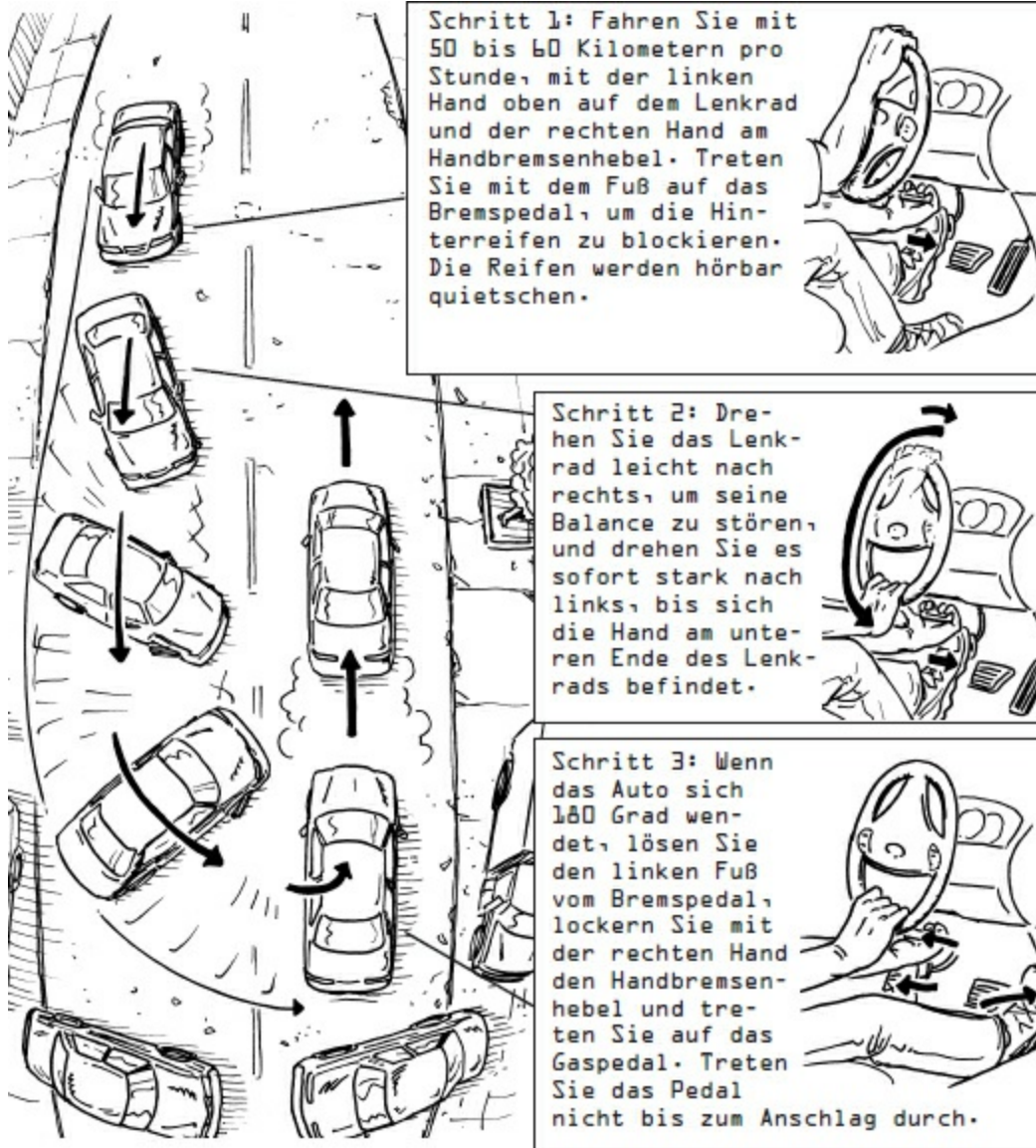
Der richtige Einsatz der angezogenen und losgelassenen Handbremse ist entscheidend beim Manöver, da das Auto durch die Blockade der Hinterreifen unter Kontrolle gehalten wird. Indem man vermeidet, die Fußbremse zu gebrauchen, beugt man gegen Rutschen und Schleudern vor und verhindert Tempoverlust. Dies hindert den schweren Vorderteil des Autos, in dem sich der Motor befindet, daran, »sitzen« zu bleiben – ein Effekt, der wiederum ein Drehen des Autos verhindert.

Das Lenkrad muss schnell und entschlossen gedreht werden. Wenn das Auto sich 180 Grad dreht, nehmen Sie den linken Fuß von der Handbremse und setzen den rechten ein, um das Gaspedal zu drücken. Damit die Reifen sich nicht von den Felgen ablösen, achten Sie darauf, dass der Reifendruck zumindest $2,5\text{--}5\text{ kg/cm}^2$ über dem Maximaldruck liegt. Da jedes Auto anders reagiert, muss die Geschwindigkeit bei Autos mit hoher Achse, wie Lastwagen oder Sportlimousinen, stark reduziert werden, wenn ein Manöver durchgeführt wird. Auch für gute Fahrer besteht bei einer Geschwindigkeit über 60 km/h Kippgefahr. Eine hohe Geschwindigkeit sollte also vermieden werden.

Nr. 091:

180-Grad-Drehung vorwärts

Aufgabe: Machen Sie eine unvermittelte Kehrtwendung auf einer schmalen Straße.



BLUF: Ausweichmanöver mit 90- oder 180-Grad-Drehungen erhöhen die Fluchtchancen.

092 180-Grad-Drehung rückwärts

Bei knapper Zeit ist eine umständliche Kehrtwendung nicht die beste Waffe des Agenten. Bei Kehrtwendungen besteht immer die Gefahr, dass bei der Wende zurückgesetzt werden muss, auch könnte ein Reifen am Bordstein platzen oder das Auto von der Straße abkommen. Bei einem Angriff ist die 180-Grad-Drehung rückwärts die schnellste Art, die Fahrtrichtung zu ändern. Das Manöver sollte aber nur im äußersten Notfall von gut ausgebildeten Fahrern ausgeführt werden, deren Leber bedroht wird. Eine schlecht durchgeführte 180-Grad-Drehung rückwärts kann das Fahrzeug zum Kippen bringen oder die Gangschaltung beschädigen.

Die Wende sollte nicht mit einer Geschwindigkeit über 60 km/h durchgeführt werden. Die Handbremsen müssen in gutem Zustand sein, der Sicherheitsgurt angeschnallt. Um Reibungswiderstand zu vermeiden, wird das Manöver am besten auf nassem oder rutschigem Belag durchgeführt, dennoch ist das Auto einer Belastung ausgesetzt, für die es nicht gebaut ist. Mit einem Wort: Die 180-Grad-Drehung rückwärts sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden.

Rückwärts: Starten Sie von der Halteposition aus, drehen Sie sich rückwärts und fahren Sie danach noch etwa drei Autolängen. Fahren Sie dabei nicht schneller als 40 km/h.

Lenkraddrehung: Schalten Sie in den Leerlauf, nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und drehen Sie so schnell wie möglich ganz nach links.

Das Lenkrad in Position halten: Halten Sie das Lenkrad in Position, bis die 180-Grad-Drehung abgeschlossen ist. Bremsen Sie nicht.

Beschleunigung: Betätigen Sie die Gangschaltung und entfernen Sie sich von den Angreifern.

Beachten Sie: Wenn Sie auf einer Straße einen Fluchtversuch machen, die nicht breit genug für eine Wende ist, fahren Sie in Schlangenlinien rückwärts, um den Angreifern kein Ziel zu bieten.

Nr. 092:

180-Grad-Drehung rückwärts

Aufgabe: Meistern Sie eine grundlegende defensive Fluchtbewegung.



Schritt 1: Drehen Sie sich aus einer kompletten Halteposition heraus und fahren Sie drei Autolängen rückwärts. Fahren Sie langsamer als 40 km/h.

P
R
N
D
2
1



Schritt 2: Führen Sie in schneller Reihenfolge folgende Manöver durch: Gangschaltung in den Leerlauf, Fuß vom Gaspedal nehmen, das Lenkrad so schnell wie möglich 360 Grad nach rechts drehen.

P
R
N
D
2
1



Schritt 3: Halten Sie das Lenkrad in Position, bis das Vorderteil sich dreht. Setzen Sie keine Bremsen ein.

P
R
N
D
2
1



Schritt 4: Wenn das Auto die 180-Grad-Drehung abschließt, beginnen Sie, die Reifen aus der Drehung zu nehmen. Beschleunigen Sie und entfernen Sie sich.

P
R
N
D
2
1



BLUF:

Die 180-Grad-Drehung rückwärts ist der schnellste Weg, die Richtung zu wechseln und zu entkommen.

093 Wie Sie einen Autounfall überleben

Durch ihre Neigung zu hochriskanten Fahrtechniken sowohl bei passiven als auch bei offensiver Manövern sind Agenten überdurchschnittlich oft in Unfälle verwickelt. Das Überleben bei diesen Unfällen und die Reduzierung des Verletzungsrisikos hängen davon ab, dass sie vorbereitet sind und wissen, mit welcher Körperhaltung sie sich am besten schützen: Techniken, die jedem nutzen können, der in einen Autounfall verwickelt wird – ob es sich nun um eine Flucht mit Höchstgeschwindigkeit handelt oder um einen alltäglichen Unfall.

Obwohl das Wissen, wie man einen Unfall überlebt, eher als defensives, nicht als »tödliches« Wissen eingestuft wird, ist doch erst der Selbstschutz bei Unfällen oder Anschlägen die Voraussetzung für eine gelungene Mission. Um eine tödliche Gefahr zu bleiben, muss der gewaltbereite Nomade zunächst selbst überleben.

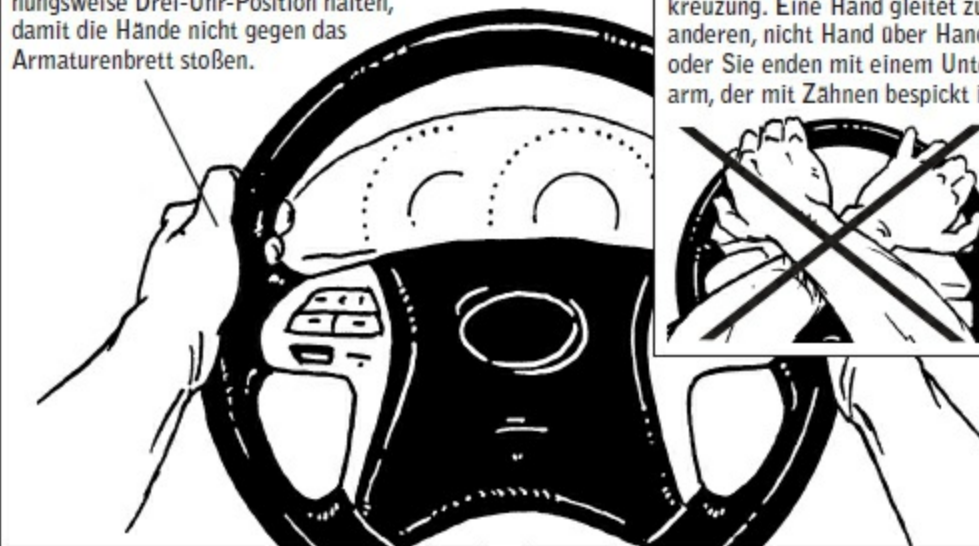
Die häufigste Fahrhaltung – mit der Hand auf der Oberseite des Lenkrads aufliegend – ist gleichzeitig auch die gefährlichste. Beim Aufprall ist in diesem Fall sicher, dass der Arm bei Aktivierung des Airbags gewaltsam in das Gesicht des Fahrers geschleudert wird. Die richtige Fahrhaltung (siehe Skizze) bewahrt den Agenten davor, dass sich sein Unterarm mit Zähnen füllt, und schützt ihn gleichzeitig vor Daumenbrüchen.

Für Beifahrer gilt, dass die richtige Abstützung während des Aufpralls eine einfache, aber lebensrettende Technik ist, die das Risiko von Wirbelsäulen- oder Gehirnverletzungen wesentlich verringert (Sicherheitsgurte halten Schultern und Hüften zurück, können aber aufgrund der Aufprallbeschleunigung nicht verhindern, dass der Kopf nach vorne kippt). Ein Beispiel: Bei einem Unfall mit einem kleinen Flugzeug, das mit Bäumen kollidierte, schliefen die 16 Passagiere. Nur einer von ihnen erwachte und umklammerte den Kopf als Schutz vor der Beschleunigung – er war der einzige Überlebende.

Wenn Sie ein Auto für einen geplanten Aufprall wie etwa PIT einsetzen, schalten Sie die Airbags aus, damit diese Ihre Flucht nicht behindern.

Aufgabe: Richtige Vorgehensweise, um bei einem Autounfall zu überleben.

Handposition: Lenkrad im Oberhandgriff auf Neun-Uhr-Position beziehungsweise Drei-Uhr-Position halten, damit die Hände nicht gegen das Armaturenbrett stoßen.



Lenken: Lenken durch Verschieben der Hand, nicht durch Überkreuzung. Eine Hand gleitet zur anderen, nicht Hand über Hand – oder Sie enden mit einem Unterarm, der mit Zähnen bespickt ist.



Daumen: Platzieren Sie den Daumen in der Nähe des Zeigefingers, umfassen Sie mit ihm nicht das Lenkrad, damit er nicht bricht.



Schutzhaltung beim Aufprall: Wenn Sie hinten sitzen, lehnen Sie den Kopf gegen den Vordersitz, Beine im Winkel von 90 Grad, Hände über dem Kopf gefaltet.



BLUF:

Es braucht Tausende Schrauben, um ein Auto zusammenzubauen, und einen bösen Menschen, um sie alle auf der Straße zu zerstreuen.

094 Eine Blockade aus zwei Autos durchbrechen

Kontrollpunkte und Straßensperren sind in vielen Teilen der Welt Alltag. Fremde Regierungen stützen sich auf sie, um Kriminelle oder Terroristen abzuschrecken, besonders nach Einbruch der Nacht. Der Schutz der Nacht bietet jedoch auch Kriminellen eine gute Gelegenheit, eine falsche Straßensperre aufzubauen. Zu entscheiden, ob ein Kontrollpunkt echt oder eine Terroristenfalle ist, kann eine Überlebensfrage sein, und der Agent verlässt sich dabei auf seinen Instinkt und auf Entscheidungen, die in Sekundenbruchteilen getroffen werden. Wenn der Nomade glaubt, dass der Kontrollpunkt feindlich ist, überprüft er zunächst, ob er ein diskretes Ausweichmanöver machen kann, um der Blockade zu entgehen. Wenn nicht, dann ist die beste Lösung, die Straßensperre zu durchbrechen.

Viele Kontrollpunkte nutzen Autos als Barrikade, um den Verkehr in eine einzige Fahrbahn umzuleiten; ein Wachtposten befragt die Autofahrer, wenn sie halten, während der andere in einem der Autos sitzt und aus dem Weg rollt, wenn dem Auto erlaubt wird weiterzufahren. Wenn es an der richtigen Stelle getroffen wird, ist das blockierende Fahrzeug leicht zu »bewegen«. Die Aufprallgeschwindigkeit eines Autos, das mit 20 bis 30 Kilometern pro Stunde fährt, wird das blockierende Auto fast mühelos aus dem Weg stoßen, während der Schaden am eigenen Fahrzeug minimal ist.

Bemühen Sie sich, die Autos zu schieben, nicht mit ihnen zu kollidieren. Wenn Sie im Reisetempo sind, dann bremsen Sie scharf oder bleiben Sie ganz stehen, bevor Sie das versperrende Fahrzeug aus dem Weg »schieben«; eine Autolänge weit, mehr ist nicht notwendig. Kontrollieren Sie den Aufprallwinkel, sodass die linken und rechten Vorderenden die anderen Autos auf der Höhe der Vorderachse treffen, womit die Kühlerhaube und der Motor geschützt werden (siehe Skizze). Ein starker Schaden am Auto würde die Flucht unmöglich machen.

Nr. 094:

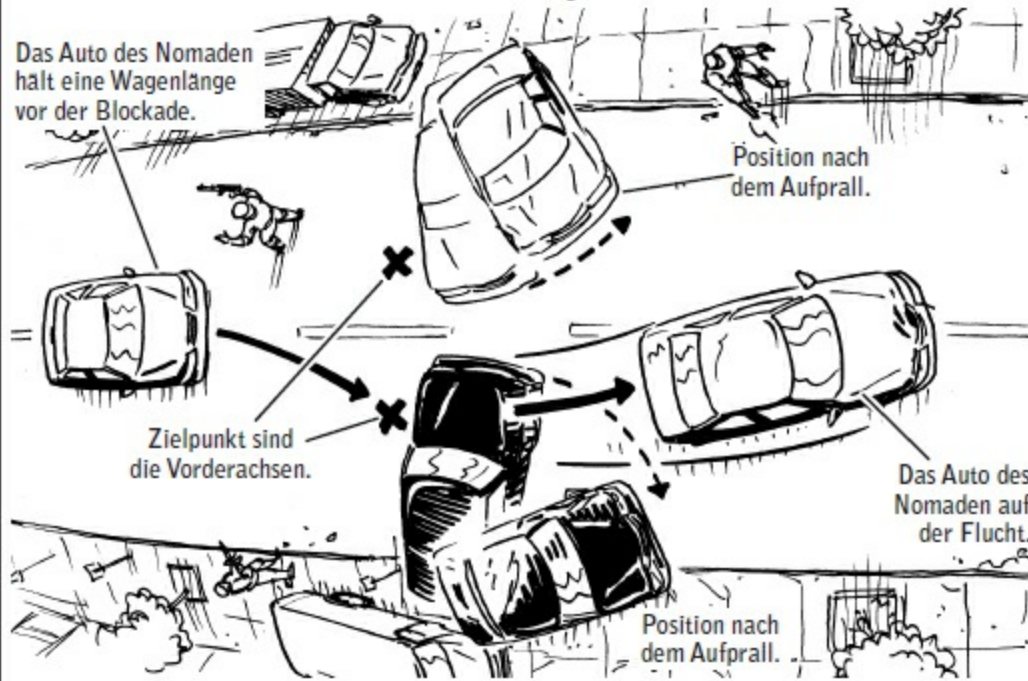
Eine Blockade aus zwei Autos durchbrechen

Aufgabe: Brechen Sie sicher durch eine feindliche Blockade.

Schritt 1: Bleiben Sie eine Autolänge entfernt stehen, bringen Sie Ihr Auto in der Mitte der Straße in Position.



Schritt 2: Wenn der stehende Wächter auf das Seitenfenster zugeht, treten Sie auf das Gaspedal und zielen mit der vorderen Stoßstange auf die Vorderachse eines der Fahrzeuge.



BLUF:

Rammen Sie eine Straßenblockade nur dann, wenn es sich um eine Wahl zwischen Aktion und Gefangennahme oder Tod handelt.

095 Einem Hinterhalt entgehen

Wo lauern die größten Gefahren? Für gewaltbereite Nomaden und Normalbürger gleichermaßen sind es die versteckten Bedrohungen, die die größte Gefahr darstellen – weshalb Angreifer ihre Attacken so oft von versteckten Positionen aus führen und Tempo, List und Überraschung einsetzen, um ihr Opfer auszuschalten. Von dichtem Unterholz über einsame Kreuzungen bis zu dunklen Ecken nutzen die Angreifer Punkte, die ihnen ermöglichen, schnell zuzuschlagen, ihre Mission auszuführen und wieder zu verschwinden, ohne Dritte zu involvieren.

Agenten wissen, dass die beste Verteidigung gegen Hinterhalte darin besteht, ständig Routen und Gewohnheiten zu ändern. Nehmen Sie unterschiedliche Routen auf dem Weg zur Arbeit oder nach Hause. Ändern Sie Ihre Abfahrtszeiten. Kriminelle und Entführer beobachten häufig ihre Opfer und planen den Angriff an den Punkten, wo diese im Verlauf des Tagesprogramms am anfälligsten sind. Machen Sie ihre Pläne zunichte, indem Sie unberechenbar bleiben.

Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit ständig auf mögliche Örtlichkeiten für einen Hinterhalt und fragen Sie sich, wie der Hinterhalt durchgeführt werden könnte. Beachten Sie einsame Gegenden, Engstellen, an denen etwa die Straße schmal ist, und Objekte oder Punkte im Gelände, die Deckung für potenzielle Angreifer bieten. Wenn möglich meiden Sie bei Ihrer Planung potenzielle Fallen. Der beste Weg, einem Hinterhalt zu entgehen, besteht darin, die Gefahr zu meiden.

Wenn aber ein Agent einen geeigneten Punkt für einen Hinterhalt nicht vermeiden kann oder erst im letzten Moment erkennt, sollte er die Geschwindigkeit bei der Durchfahrt erhöhen. Besonders wenn er ein Auto fährt, kann er die Stelle des Hinterhalts schnell passieren, um in der Folge eine weniger isolierte Strecke zu erreichen, bevor der Angreifer aufschließt.

Der Angreifer zählt auf den Überraschungseffekt, um die Zielperson zu überrumpeln. Wenn die Zielperson die Initiative behält, weil sie den Angreifer bemerkt – obwohl sie ihn nicht sehen kann –, nimmt sie ihm einen entscheidenden Vorteil.

Nr. 095:

Einem Hinterhalt entgehen

Aufgabe: Suchen und identifizieren Sie mögliche Hinterhalte (auf der Skizze mit X markiert) und meiden Sie sie.

Schritt 1: Identifizieren Sie Punkte, an denen die Angreifer schnell, ungesehen und überraschend handeln können.



Schritt 2: Vermeiden Sie bei Ihrer Routenplanung mögliche X-Punkte.



Schritt 3: Gibt es keine Alternativ-Route? Seien Sie auf der Hut, fahren Sie schnell durch die gefährliche Zone und legen Sie sich einen Fluchtweg zurecht.



BLUF: Ohne Überraschungseffekt wird ein Hinterhalt zu einem Kampf.



WIE SIE NACH EINER ENTFÜHRUNG FLÜCHTEN

Wer mit einem Entführungsversuch konfrontiert ist, hält sich an eine alte Regel: Lassen Sie es niemals zu, dass ein Entführer Sie an einen anderen Ort bringt. Manchmal ist der Agent jedoch mit einer Übermacht oder mit höherer Feuerkraft konfrontiert oder hat schwere Schläge auf den Kopf erhalten. Er hat versucht zu flüchten, sich zu verstecken, und hat einen guten Kampf geliefert. Aber irgendwann hat er einen Punkt erreicht, an dem er sich vorläufig ergeben muss, um schwere körperliche Schäden oder Schlimmeres zu vermeiden.

Das Schlüsselwort ist *vorläufig*. Wenn sich ein gewaltbereiter Nomade ergibt, tut er das nur, um sein Leben zu erhalten und später zuzuschlagen.

096 Die richtige Körperhaltung zum Lösen von Fesseln

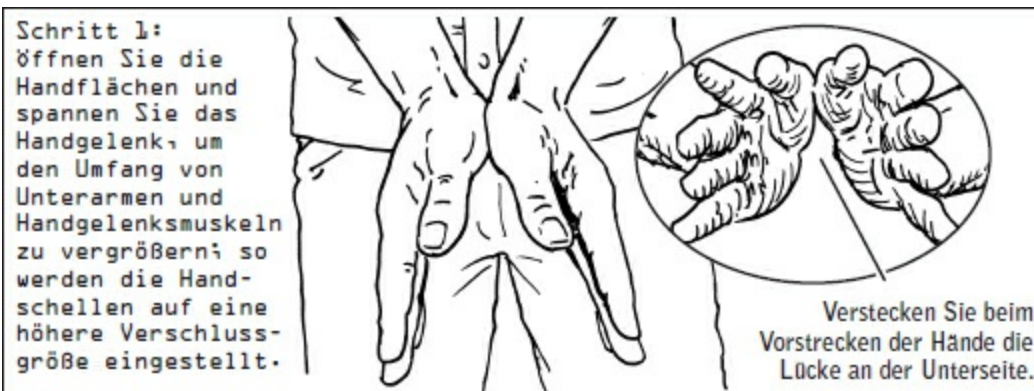
Machen Sie sich breit. Das ist das zentrale Motiv jedes Fluchtplans, und es wird in dem Augenblick angewendet, wenn Sie gefesselt werden.

Um Handfesseln zu besiegen, ist die Positionierung von Handgelenk und Handfläche entscheidend. Halten Sie die beiden Daumen, die oben zu sehen sind, zusammen, lassen Sie jedoch eine Lücke zwischen den Handflächen (siehe Skizze) – so werden auch die Handgelenksmuskeln gespannt und der Umfang der Handgelenke vergrößert. Wenn Sie die Handflächen auf Daumenhöhe zusammenhalten, wird das den Eindruck erwecken, dass die ganze Handfläche geschlossen ist, während in Wahrheit eine Lücke besteht.

Oft werden Stühle bei Entführungen oder bei Foltern eingesetzt, da sie eine Fläche bieten, gegen die die Glieder des Opfers gebunden werden können – sie bieten jedoch auch eine Fläche, gegen die man sich stemmen oder dehnen kann. Holen Sie tief Atem, wenn Sie gefesselt werden, um den Brustumfang zu vergrößern, spannen Sie den unteren Rücken in einem Bogen, strecken Sie Arme und Knie so weit wie möglich und bewegen Sie Ihre Füße an die Stuhlaußenseite. Sobald Sie dann wieder auf Normalgröße schrumpfen, wenn die Entführer den Raum verlassen haben, werden sich Lücken in der Fessel auftun.

Wenn Sie mit einer Kette oder einem Seil gefesselt werden, versuchen Sie diskret, schlaaffe Stellen zu schaffen, indem Sie ein Stück Seil umfassen (siehe Skizze).

Aufgabe: Nehmen Sie die richtige Stellung ein, um die Flucht zu erleichtern.



BLUF:

Machen Sie sich >breit<, wenn die Fesseln angelegt werden; machen Sie sich >klein<, um schlaaffe Fesseln zu erzeugen.

097 Die Position der gefesselten Arme ändern

Es muss wiederholt werden, dass der Moment, der über die Lösung der Fesseln entscheidet derjenige ist, wenn sie angelegt werden: Der Moment, in dem sich der Agent kurzfristig »ergibt«, während er sich darauf vorbereitet zu flüchten. Der Agent sollte seine Arme nach vorne gestreckt fesseln lassen, wenn das möglich ist. Wenn die Entführer bereit sind, ihn in dieser Position zu fesseln, erleichtert ihm das die Arbeit. (Wie Sicherheitsbeamte wissen, ist die Fesselung der Arme am Rücken die effektivste Methode, um Gefangene zu kontrollieren, weil diese daran gehindert werden, ihre Hände zu benutzen, um die Fesseln zu öffnen. Sie ist auch die häufigste Art der Fesselung in Gefechten oder bei Geiselnahmen – aber die Agenten sind gut darauf vorbereitet, auch in diesem Fall die Fesseln zu lösen.)

Wenn Sie gefesselt werden, spreizen Sie die Handflächen und spannen Sie die Handgelenksmuskulatur, um den Handumfang zu vergrößern, und versuchen Sie, sich aus den Fesseln zu winden (siehe Seite 232). Senken Sie diskret Ihre Unterarme, wenn die Handschellen angelegt werden, sodass sie höher als das Handgelenk zu liegen kommen, wo der Umfang größer ist.

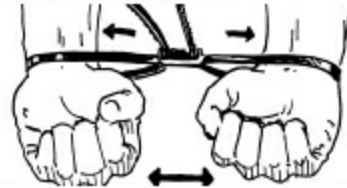
Wenn Sie erst einmal gefesselt und alleine gelassen wurden, begutachten Sie die Fesselung, um eine Methode zur Lösung der Fessel zu finden. Wenn die Hände am Rücken gefesselt sind, bewegen Sie beide Arme der Taille entlang auf eine Körperseite und blicken Sie darauf, oder nutzen Sie spiegelnde Oberflächen (Fensterscheiben oder Spiegel) in der Umgebung. Betrachten Sie die Fesseln und entscheiden Sie die beste Vorgehensweise, bevor Sie die Position der Arme ändern. Das Letzte, was der Agent will, ist, dass er mit seinen Händen in vorderer Position erwischt wird, ohne einen Plan zu haben.

Aufgabe: Ziehen Sie Ihre am Rücken gefesselten Arme auf die Vorderseite.

Schritt 1: Obwohl am Rücken gefesselte Arme den Bewegungsradius einschränken, ist die Änderung der Armstellung manchmal möglich.



Schritt 2: Ziehen Sie die Handflächen so weit wie möglich auseinander.



Schritt 3: Ziehen Sie Ihre Arme unter dem Gesäß durch und beugen Sie die Hüften.



Schritt 4: Senken Sie den Oberkörper auf die Knie und ziehen Sie die Arme unter die Knie.



Schritt 5: Steigen Sie mit einem Fuß nach dem anderen durch die Fesseln.



Schritt 6: Mit den Handflächen vorne können Sie nun an der Lösung der Fesseln arbeiten.



BLUF:

Das Unbekannte ist immer schwer zu besiegen. Ändern Sie immer die Position Ihrer Fesseln, um erfolgreich zu flüchten.

098 Handschellen öffnen

Zu gleichen Teilen Zaubertrick, Technik für Kriminelle und defensives operatives Wissen von Agenten, beruht die Entfesselung auf dem Verständnis der Funktionsweise des jeweiligen Fesselwerkzeugs. Ausgerüstet mit einer normalen Haarklammer (präventiv im Hosenbund versteckt) und mit ausreichend Zeit und Geduld, kann jedermann ein Paar Handschellen besiegen, vor allen wenn es sich um Standardausführungen handelt (siehe Skizze).

Wenn Sie sich nicht aus den Handschellen winden können, dann gibt es andere Methoden: das Schloss knacken, das Öffnen mit einer Zwischenscheibe oder das Aufbrechen der Handschellen.

Schloss knacken: Um ein handelsübliches Paar Handschellen nachzuschließen, führen Sie ein Ende der Haarklammer in das Schloss und drücken Sie es in Richtung Handgelenk, bis es einrastet. Ziehen Sie die Klammer aufwärts, um die Verschlussbügel zu öffnen.

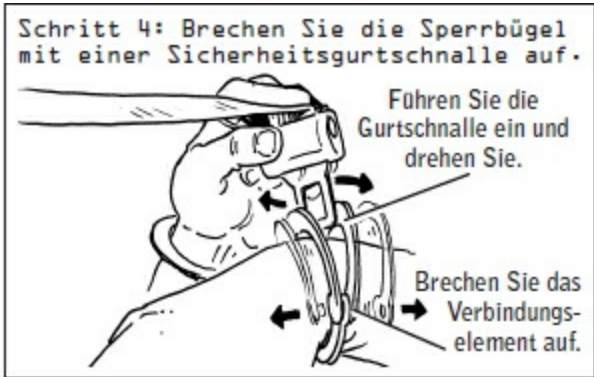
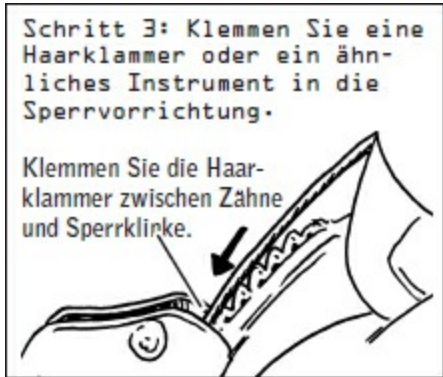
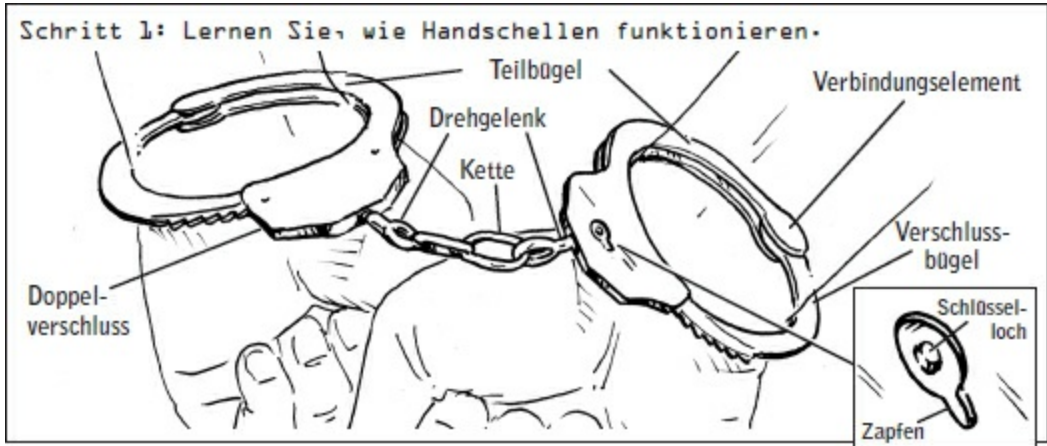
Öffnung mit Zwischenscheibe: Die leichteste Methode, um Handschellen zu besiegen, besteht darin, eine Haarklammer oder ein ähnliches Gerät zwischen Zahnrasten und Sperrvorrichtung zu schieben. Wenn Sie diesen Keil einführen, werden sich die Handschellen kurzfristig straffen, aber schließlich werden sich die Zähne von der Sperrklinke lösen (wie es geschieht, wenn man einen Reißverschluss aufbricht). Wenn der Keil tief genug eingeführt wurde, ziehen Sie – und das Schloss springt auf.

Brechen Sie die Handschellenbügel auf: Wenn Sie in einem Auto mit Handschellen gefesselt sind, verwenden Sie die Schnalle des Sicherheitsgurts, um die Teilbögen des Bügelarms aufzubrechen.

Nr. 098:

Handschellen öffnen

Aufgabe: Öffnen Sie Handschellen mit Methoden, die sie entweder zerstören oder unversehrt lassen.



BLUF: Die gebräuchlichsten Handschellen sind überaus anfällig.

099 Die Lösung von Kabelbindern

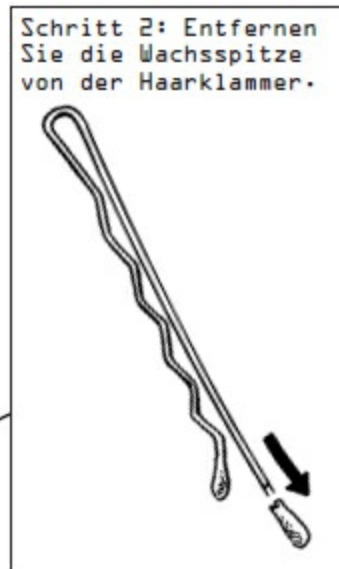
Effektiv, einfach und leicht: Kabelbinder scheinen für die Kriminellen, die sie einsetzen, eine ideale Lösung zu sein. Ursprünglich dazu bestimmt, Kabel und Drähte zusammenzuhalten, schließen sie nach dem Zuziehen dauerhaft und müssen mit einer Schere geöffnet werden. Wie Handschellen, Klebebänder und andere Fesselungsarten sind sie jedoch anfällig für Entfesselungsmethoden.

Da Kabelbinder aus Kunststoff sind, können sie durch wiederholtes Scheuern gelöst werden. Betonziegel, Tonziegel oder Betonwände helfen bei ihrer schnellen Lösung, aber wenn keine raue Oberfläche vorhanden ist, können sie leicht mit Haarklammern und ähnlichen Instrumenten geöffnet werden.

Nr. 099:

Die Lösung von Kabelbindern

Aufgabe: Verwenden Sie eine Haarklammer, um Kabelbinderfesseln zu lösen.



BLUF: Kabelbinder sind neben Klebebändern die häufigste Fesselungsmethode.

100 Klebebänder lösen

Das Klebeband ist berühmt für seine Haltbarkeit und seine vielen Anwendungsmöglichkeiten und ist für Schulprojekte, strapazierte Stoßstangen und Heimbastelarbeiten unabdinglich. Oft ist es aber auch das bevorzugte Mittel zur ersten Fesselung von Entführungsoptionen – leicht zu bekommen und billig schnell und leicht anzuwenden. Wenn die Entführer ihr Opfer erst einmal an einen anderen Ort gebracht haben, werden vielleicht anspruchsvollere Fesselungsmittel wie Kabelbinder, Handschellen oder Nylonschnüre verwendet; da Letztere zeitaufwändig anzulegen sind, besonders wenn Knoten gebunden werden, sind diese Fesselungen erst der Phase nach der ursprünglichen Entführung vorbehalten, wenn die Entführer mehr Zeit dafür haben. Eben das macht die erste Phase der Entführung so entscheidend für eine Flucht.

Es scheint unmöglich zu sein, Klebeband oder Packband zu lösen, besonders wenn es eng in mehreren Schichten gewickelt wird. Doch wenn der Körper richtig eingesetzt wird, können die Opfer ihre Fesseln lösen.

Klebeband und andere Typen von Textilklebebändern sind leichter zu zerreißen als Kunststoffbänder, die sich zu einer unzerreißbaren Hartplastikmasse verfestigen, wenn sie gebündelt werden. Das Geheimnis zur Lösung aller Arten von Klebebändern besteht darin, sich schnell und ansatzlos zu bewegen, indem man das Tempo einer spontanen Bewegung nutzt, um das Band zu zerreißen, anstatt Muskelkraft einzusetzen. Egal, ob der Agent Fußfesseln löst, indem er sich plötzlich niederkauert, oder sich von Handgelenksfesseln befreit, indem er seine Arme mit brutaler Gewalt in Richtung Brust reißt – die Aktion muss in einer plötzlichen Bewegung durchgeführt werden, die das Band zerreißt, anstatt es zu einer soliden, unzerreißbaren Masse zu verklumpen.

Nr. 100:

Klebebänder lösen

Aufgabe: Nutzen Sie das Körpergewicht, um Fesseln aus Klebeband zu zerreißen.

Schritt 1: Nehmen Sie eine aufrechte Haltung ein. Drehen Sie Ihre Füße V-förmig nach außen.



Schritt 2: Hocken Sie sich schnell zu Boden, wobei Sie das Gesäß Richtung Ferse bringen. Das Band zerreißt und gibt die Fußgelenke frei.



Schritt 3: Führen Sie die Hände von hinten nach vorne (siehe Punkt 97).



Schritt 4: Strecken Sie die Arme in Schulterhöhe aus, reißen Sie in der Folge die Ellbogen nach hinten am Körper vorbei. Das Band wird zerreißen und die Handgelenke freigeben.



Schritt 5: Fliehen Sie, wenn das Fahrzeug des Kidnappers zum ersten Mal anhält.



BLUF:

Klebeband ist die häufigste Fesselungsart zu Beginn einer Entführung.

Fazit

Der Grundgedanke für dieses Buch, der unter jedem einzelnen Trick stehen könnte, besteht darin, dass eine Armee trainierter Zivilisten in einer Welt voll unerwarteter, ständig neuer Gefahren eine mächtige Waffe ist. Wenn eine Krise ausbricht, reicht schon Basiswissen, um aus einem Opfer einen Überlebenden oder gar einen nüchternen Führer, der eine panische Gruppe potenzieller Opfer in Sicherheit bringt, zu machen.

Mit anderen Worten, der wahre Sinn dieses Buchs liegt nicht darin, uns gefährlicher, sondern um vieles sicherer zu machen. Ein Zivilist, der die in diesem Buch beschriebenen Kenntnisse praktisch anwenden kann, ist ein Bürger, der sich von seinem Instinkt leiten lässt. Das hilft ihm dabei, den Angreifern einen Schritt voraus zu sein, und verhindert, dass er ihre Beute wird. Aber es sind nicht die einzelnen Tricks, es sind die Mentalität und die Fähigkeit zu improvisieren und auf Gefahren aller Art zu achten, was die Überlebenden von den Opfern unterscheidet.

Um die Ziele ihrer Missionen zu schützen, muss die Welt der Spezialoperationen im Schatten, in Verborgenen bleiben. Kein Wort in diesem Buch gibt klassifizierte taktische Informationen weiter, die von feindlichen Mächten dazu verwendet werden könnten, subversiv gegen das allgemeine Wohl tätig zu werden. Dennoch gibt das Buch Zivilisten die Mittel in die Hand, sich vor einem weiteren Spektrum von Gefahren zu schützen.

Gefahr ist zu einem Grundzug der modernen Realität geworden – einer Realität, in der das Wort *tödlich* zur Normalität geworden ist.

Danksagungen

Ich bin allen, die mir geholfen haben, dieses Buch zu realisieren, zu tiefem Dank verpflichtet.

H. K. Melton war der lenkende Geist hinter der ursprünglichen Idee zu diesem Buch. Seine Leidenschaft für alles Unheimliche und seine eigene Geschichte als Erfolgsautor wiesen mir den Weg zur Veröffentlichung des Buchs.

Dan Mandel ist mein Agent, ein Mensch, der Eisbären Eis und Ninjas Wurfsterne verkaufen könnte, und darüber hinaus ein großartiger Mensch, der mir viel Ärger erspart hat.

Savannah ist meine kleine Ghostwriterin, oder vielleicht sollte man eher sagen: die Schreiberin dieses Buchs. Sie verbrachte Hunderte Stunden am Telefon mit mir und zog mir aus der Nase, so viel sie konnte, um es auf diesen Seiten zu verewigen. Ohne Savannah, ihre unglaubliche Geduld, ihr Können und ihre Sorgfalt wäre dieses Buch nie möglich gewesen.

Ted Slampyak, der Zeichner des Storyboards von *Breaking Bad*, war der Illustrator dieses Buchs. Er ist kreativ wie kein Zweiter, seine Mitarbeit verlieh dem Buch eine Qualität, die ohne ihn nicht möglich gewesen wäre. Er ist ein wahrer Profi und ein Meister seiner Kunst.

Matthew Benjamin ist mein polternder, zynischer und Eisen fressender Verleger. Ohne seine Führung, seine Geduld und seine immense Erfahrung wäre dieses Buch wohl nie entstanden.

Die Gutachter im Pentagon, die das Buch durch einen komplexen Begutachtungsprozess führten, an dem eine ganze Reihe von Diensten beteiligt war, leisteten einen wertvollen Beitrag, den ich allen aktuellen und früheren schreibenden Soldaten ans Herz legen würde. Ich bin dankbar für die Zeit und die Mühe, die sie für mich aufwendeten.

Glossar

Durch seine Existenz am Kreuzungspunkt von Armee und Nachrichtendiensten lebt der gewaltbereite Nomade in einer Welt der Akronyme und der Codes. In der Folge sind einige der Begriffe angeführt die im Buch erwähnt werden.

Ablenkungsmanöver: Eine Vorrichtung, die eine Explosion oder eine visuelle Störung verursacht, um die Aufmerksamkeit des Feindes abzulenken, was dem Agenten erlaubt, in das Zielgebiet einzudringen oder aus ihm zu flüchten.

BLUF: Bottom Line Up Front, die Lehre, die aus einem Trick gezogen werden kann.

COA: Courses of Action, schrittweise Ausführung des Tricks.

CONOP: Concept of Operation, die Aufgabenstellung bei der Durchführung des Tricks.

EDC Kit: Every Day Carry Kit, Ausrüstung, die der Agent am Körper trägt, die ihm das Überleben sichert und bei der Selbstverteidigung hilft.

Improvisierte Waffen: Waffen, die aus leicht erhältlichen Materialien hergestellt werden.

Operationsgebiet: Die Region oder das Land, in dem der Agent seine Mission durchführen wird.

PIT: Precision Immobilization Technique, eine unter Umständen tödliche Fahrtechnik, die angewendet wird, um ein gefährliches Zielfahrzeug außer Gefecht zu setzen.

Tails: Eine anonymes Operationssystem, das Informationen weder in der Cloud sichert noch auf der Festplatte des Users.

TEDD: Time, Environment, Distance, Demeanor, dieses Akronym wird von Agenten genutzt, um zu prüfen, ob sie beschattet werden.

Tor: Ein anonymes Netzwerk, das Dritte davon abhält, die Position von Internet-Usern zu lokalisieren.

Quellen und Literaturhinweise

Ausrüstung/Überleben

- Benchmade: www.benchmade.com. Verkauf erstklassiger Überlebensmesser für Outdoor-Enthusiasten und gut vorbereitete Zivilisten.
- Country Comm: www.huckberry.com. Qualitative, schicke Ausrüstung für urbane Abenteurer.
- MOTUS: motusworld.com. Ausrüstung und Ressourcen für Zivilisten, die ihre Überlebenstechniken ausbauen wollen.
- Shomer-Tec: www.shomer-tec.com. Verkauft Überwachungs- und Sicherheitsausrüstung, die von Polizei und Militär verwendet wird.

Bergwandern/Klettern

- Mark Twight: *Steig oder stirb: Bekenntnisse eines Bergsüchtigen*. Piper Taschenbuch 2007.
- Mark Twight: *Extreme Alpinism: Climbing Light, Fast and High*. The Mountaineers 1999.
- Pete Hill: *The Complete Guide to Climbing and Mountaineering*. David & Charles 2008.
- Urban Climbing: urban-climbing.com. Finden Sie Quellen, Tipps und Videos zum Felsklettern und zum Klettern in städtischem Umfeld.

Einstellung

- Dave Grossman, Loren W. Christensen: *On Combat: The Psychology and Physiology of Deadly Conflict in War and Peace*. PPCT Research Publications 2004.
- Dave Grossman: *On Killing: The Psychological Cost of Learning to Kill in War and Society*. Back Bay Books 1996.
- Bruce K. Siddle: *Sharpening the Warrior's Edge: The Psychology & Science of Training*. PPCT Research Publications 2005.
- Steven Pressfield: *Sparta*. Goldmann 2001.
- Ayn Rand: *Atlas wirft die Welt ab*. Blanvalet 1989.
- Gym Jones: www.gymjones.com. Die Website dieses Extrem-Fitnesscenters bietet online Trainingspakete an.

Flucht/Sicherheit

- 100.deadlyskills.com.
- Escape the Wolf, www.escapethewolf.com. Das persönliche Sicherheits- und Krisenbekämpfungsunternehmen des Autors.
- Neil Strauss: *Emergency: This Book Will Save Your Life*. Harper-Collins 2009.
- Tony Nester: *Surviving a Disaster: Evacuation Strategies and Emergency Kits for Staying Alive*. Diamond Creek Press 2007.
- Cody Lundin: *When All Hell Breaks Loose: Stuff You Need to Survive When Disaster Strikes*. Gibbs M. Smith Corp. 2007.
- John D. McCann: *Build the Perfect Survival Kit*. Krause Publications 2014.
- John Lofty Wiseman: *Der große National Geographic Survival Guide*. National Geographic

2015.

- Wired Magazine's Danger Room: www.wired.com/dangerroom/. Behandelt technische Entwicklungen im Bereich Sicherheit.
- Door Devil: www.doordevil.com. Bietet Sicherheitsausrüstung für Türen an, die helfen, ein Eindringen zu verhindern.

Lockpicking

- Mark McCloud: *Illustrierte Einführung in die Schlossöffnung*. Standard Publications Inc. 2004
- Hans Conkel: *How to Open Locks With Improvised Tools: Practical, Non-Destructive Ways of Getting Back into Just About Everything When You Lose Your Keys*. Level Four Pubns 2001.
- Eddie The Wire: *The Complete Guide to Lock Picking*. Paladin P. 2006.

Navigation/Ortung

- Ranger Training Brigade, US Pentagon: *Ranger Handbook*. Paladin 2012 ff.
- Department of the Army: *U.S. Army Map Reading and Land Navigation Handbook*. Skyhorse Publishing 2009.
- Neil Wilson: *Sicherheit – Orientierung – Routenplanung: Das Survivalwissen der Eliteeinheiten*. Pietsch 2002.

Militär

- General Stanley McChrystal: *My Share of the Task: A Memoir*. Portfolio 2013.
- Marcus Luttrell: *Lone Survivor: SEAL-Team 10 Einsatz in Afghanistan. Der authentische Bericht des einzigen Überlebenden von Operation Red Wings*. Heyne Verlag 2014.
- Steven Coll: *Ghost Wars: The Secret History of the CIA, Afghanistan, and Bin Laden, from the Soviet Invasion to September 10, 2001*. Penguin Books 2005.
- Stewart Smith: *The Complete Guide to Navy SEAL Fitness*. Hatherleigh Press 2008.
- Major Joseph J. Martin with Master Sergeant Rex Dodson: *Get Selected for Special Forces*. Warrior Mentor LLC 2005.
- Sofrep (the Special Operations Forces Situation Report): sofrep.com. Bietet News über alle Belange der Sondereinsatztruppen des US-Militärs.

Spionage

- Keith Melton und Robert Wallace: *Spycraft: The Secret History of the CIA's Spytechs, from Communism to Al-Qaeda*. Plume 2009.
- Keith Melton und Robert Wallace: *Das einzig wahre Handbuch für Agenten: Tricks und Täuschungsmanöver aus den Geheimarchiven der CIA*. Heyne Verlag 2011.
- Spy Coins: www.spy-coins.com. Verkauft hohle Münzen und Ausrüstung für tote Briefkästen, um Microchips und geheime Dokumente zu verstecken.
- Survival Resources: survivalresources.com. Verkauft ein breites Spektrum an Notfallausrüstung, Überlebenshilfen und -zubehör.

Verschiedenes

- Tactical Distributors: www.tacticaldistributors.com. Bietet qualitative Kleidung und Ausrüstung an.
- Trikos International: trikos.com. Hochwertige Wachhunde, trainiert nach denselben Methoden wie die Hunde der Navy SEALs.
- The U.S. State Department's International Travel Guidelines: travel.state.gov/content/passports/english/country.html. Quelle für aktuelle Sicherheitswarnungen und länderspezifische Sicherheitsratschläge für internationale Reisende.
- Aircraft Owners and Pilots Association: flighttraining.aopa.org/learntofly/. Finden Sie Pilotenkurse.
- Wingsuit Flying: www.wingsuitfly.com. Lernen Sie mehr über das Fliegen mit Flügelanzug und finden Sie heraus, wo Sie es trainieren können.

Über den Autor

CLINT EMERSON, Navy SEAL außer Dienst, war zwanzig Jahre seines Lebens an Sonderoperationen auf der ganzen Welt beteiligt, abkommandiert zum SEAL Team Three, zur National Security Agency (NSA) und der Elitetruppe SEAL Team Six. Er nutzte ein Arsenal von praktischen Tricks, die er entwickelte, um sich zu Hause und im Ausland zu schützen, als er Violent Nomad gründete, - ein individuelles, nicht-kinetisches »Capture or Kill«-Programm, das die Fähigkeiten auflistet, die erworben werden müssen, um mit einem Angreifer oder einer Krise fertig zu werden.

Notes

Einleitung

- * Blättern Sie auf Seite 70, um eine irrationale Angst vor Wasserflaschen zu entwickeln.